

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 87 (1978)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
87. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
87e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnummer Fr. 1.20

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche Cette semaine

AIH Warschau

Alle zwei Jahre hält die Association Internationale de l'Hôtellerie, ihren Kongress ab. Anfangs Oktober ging die diesjährige Veranstaltung mit rund 450 Teilnehmern aus über 50 Ländern in Warschau über die Bühne. Hauptthemen waren die Beziehungen zwischen Hotels und Reiseveranstaltern sowie die berufliche Ausbildung in der Hotellerie. **Mehr auf Seite 2**

Schnee-Schweiz

Unter dem Titel «Neues im Schweizer Winter» veröffentlichen wir das Ergebnis der Herbsthebung der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) bei den Verkehrsvereinen über touristische Neuerungen sowie Pauschalarrangements für die kommende Wintersaison. Die Zusammenstellung reicht von neuen Hotels und Restaurants über neue Skipisten und Bahnen bis zu Kinderhütchen - letztere im Hinblick auf das Jahr des Kindes 1979 von besonderer Aktualität. **Seite 5**

Touristenrecht

Die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) fordert ein «eigentliches Touristenrecht». Die Konsumentenorganisation will den Reisebüros nicht mehr länger die Rolle des Vermittlers zubilligen, sondern sie zu vollverantwortlichen Veranstalter erklären lassen. **Seite 10**

La Suisse à Vienne

De nombreux hôteliers et offices de tourisme étaient présents à Vienne pour la Foire annuelle des autocaristes ouest-allemands. Il s'agit d'aller prendre la température des marchés sur le terrain et de comparer l'offre et surtout les prix qu'il propose la concurrence. Celle-ci peut être étrangère certes, mais aussi nationale dans la mesure où, le dumping aidant, tous les moyens sont bons pour attirer à soi une clientèle allemande de plus en plus précieuse. **Page 3**

Le ciel en 2000

On se préoccupe actuellement, dans les milieux aéronautiques, de ce que sera le tourisme aérien en l'an 2000. C'est le dernier moment de prendre les décisions qui permettront de répondre aux besoins aériens de cette époque, en dépit d'une série d'impondérables qui pourraient modifier les structures de nos compagnies aériennes. Le personnel de l'an 2000 est déjà sur les bancs de l'école, leurs avions sont encore sur les planches à dessin; il s'agit de leur préparer un avenir! Si possible avec le concours de l'IATA. **Page 11**

IV. RDA-Workshop in Baden bei Wien:

Aus Fehlern viel gelernt

«Es soll wieder ein Zusammentreffen aller RDA-Mitglieder werden, wo zugleich neue Geschäftsverbindungen angeknüpft werden können und die alte RDA-Freundschaft durch persönliche Gespräche gefestigt wird», verhiess Josef Grein, Präsident des Reise-Rings Deutscher Autobusunternehmen in der Einladung zum IV. Workshop in Baden bei Wien. - Im nachhinein darf die Mehrheit der Teilnehmer befriedigt feststellen, dass nicht zu viel versprochen wurde: Der RDA-Vorstand wie auch das Gros der schweizerischen Anbieter haben aus den letztjährigen Fehlern erfreulich viel gelernt.

Es wäre unrealistisch, wollte man nun behaupten, der RDA-Workshop habe bei seiner vierten Auflage zur idealen Form gefunden, die allen Beteiligten gleichermaßen gerecht werden kann. Aber ein Ideal ist ohnehin nicht als erreichbares Ziel, sondern vor allem als Orientierungshilfe für den einzuschlagenden Weg von Bedeutung. Und auf diesem Weg haben die verantwortlichen Organisatoren - im Vergleich zum letztjährigen Workshop - ein schönes Stück zurückgelegt. Ihnen ge-

bührt deshalb in erster Linie Dank für die umfassende Vorbereitung und die sorgfältige Organisation, die einen weitgehend konfliktfreien Ablauf der beiden Workshopstage im Kongresshaus von Baden gewährleistet haben.

Missverhältnis Angebot/Nachfrage

Besondere Anerkennung fanden insbesondere

- die Beschränkung auf 180 Workshop-Stände
- die ausführliche und übersichtliche Dokumentation
- die einheitlichen Boxen mit Rück- und Seitenwänden
- und - nicht zuletzt - die Wahl eines früheren Datums.

Allgemein machte deshalb der IV. RDA-Workshop einen erfreulich professionellen Eindruck, der möglicherweise dazu beigetragen hat, dass das Interesse von seiten der anwesenden Busunternehmer deutlich lebhafter war. Dennoch kann von einer einhelligen Zufriedenheit keine Rede sein, solange weiterhin ein unbestreitbares Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage besteht. Bei einem Total von rund 780 Teilnehmern waren etwa 140 Busunternehmen und Reisebüros mit durchschnittlich zwei Personen angemeldet; diesen standen folglich an die 500 Anbieter gegenüber - eine Rechnung, die (auch wenn sie stimmt) auf die Dauer nicht aufgehen kann.

Kritisch vermerkt

haben dieses Ungleichgewicht auch einzelne jener Anbieter, die seit Jahren im Busreisemarkt bestens eingeführt und persönlich mit den gebotenen Kontaktmöglichkeiten entsprechend zufrieden sind. Aus ihren Reihen stammt denn auch *(Fortsetzung auf Seite 10)*

Der Bundesrat...

Um der währungsbedingten Verschlechterung der Wirtschaftslage zu begegnen, hat der Bundesrat eine Botschaft zuhanden des Parlaments verabschiedet, in welcher auch Massnahmen zugunsten des Fremdenverkehrs figurieren. Dabei hat die Landesregierung ihre bereits früher gemachte Zusage wiederholt, der Schweizerischen Verkehrszentrale für eine Sonder-Verkehrsaktion während zwei Jahren 10 Millionen Franken zur Verfügung zu stellen.

Was die Vorkehrungen der Nationalbank in bezug auf erleichterte Devisenvermischungen betrifft, so wird die allernächste Zeit eine Klärung bringen. Der Bundesrat hat im weiteren eine neue Verordnung über die Konzessionierung von Luftseilbahnen erlassen. Damit wird im Interesse einer geordneteren Entwicklung eine zurückhaltende Praxis angestrebt. Ziel ist ein möglichst ausgewogenes Verhältnis zwischen mechanisch genutzten und anderen Erholungsgebieten. Die neue Verordnung tritt am 1. November in Kraft.

48. ASTA-Convention Mexico

400 Raclette-Gäste in Acapulco

5805 Delegierte aus über 100 Ländern versammelten sich vom 15.-20. Oktober in Acapulco, Mexico zum 48. ASTA Weltkongress. Die Schweizer Beteiligung wickelte sich in etwas reduzierterem Rahmen ab. Sie darf als erfolgreich bezeichnet werden.

Die schweizerische Verkehrszentrale organisierte erneut die traditionellen Raclette-Luncheons - in Zusammenarbeit mit den Verkehrsvereinen Zermatt, Lausanne und Genf sowie dem Office du Tourisme du Canton de Vaud - und beteiligte sich im weiteren an einem Informations-Treffen für das Reisebüro-Gewerbe wie auch einem Presse Luncheon der European Travel Commission. Im übrigen konnten wertvolle Kontakte mit Medien-Vertretern (New York Times, Travel + Leisure, Time Magazine, Conde-Nast Magazine Gruppe, Saturday Review, National Geographic Magazine und Newsweek) vertieft werden.

Switzerland works

Etwas mehr als 400 ausgesuchte amerikanische Vertreter des Reisebüro-Gewerbes und der Medien trafen sich am Montag und Mittwoch im Teddy-Stauffer-Restaurant, am Strand von Acapulco und genossen einmal mehr schweizerische Gastfreundschaft. Unter den Gästen konnten ausser zahlreichen Vorstands-Mitgliedern der ASTA auch der neugewählte Präsident Joseph R. Stone, begrüsst werden. In den sieben Ausgaben des «ASTA Convention Daily» hob die SVZ unter dem Thema «Switzerland works» die nach wie vor grossen Vorteile eines Ferienaufenthaltes in der Schweiz hervor. Im weiteren konnten verschiedene redaktionelle Beiträge realisiert werden.

Auch aus finanziellen Überlegungen wurde von einer Teilnahme an der diesjährigen Trade Show abgesehen, zumal der nächstjährige Kongress, der in München stattfindend wird, eine verstärkte Präsenz des Reiselandes Schweiz als wünschenswert erscheinen lässt. svz



Die Schweiz am RDA-Workshop in Baden bei Wien. So präsentierte sich Sörenberg im Rahmen der erstmals integrierten Schweizer Präsenz. *(Bild Kirkpatrick)*

Leysintours en bonne voie

Leysintours, SA pour le financement et l'exploitation d'entreprises touristiques de Leysin, a tenu dernièrement son assemblée générale ordinaire à la Voile d'Or, à Lausanne, sous la présidence de M. Eric Giorgis. Mme Tissot, veuve du fondateur de la société, a assisté à la réunion, ainsi que M. Morel, représentant de la Municipalité, qui a apporté le soutien des autorités et a assuré les membres de la collaboration intensive de tous les milieux de Leysin intéressés au tourisme.

Pour sa première partie, la plus importante, l'assemblée a approuvé à l'unanimité une modification des statuts dans le sens d'une modernisation du texte. Ils ne subissent donc pas de remaniement fondamental, mais ils permettent maintenant à la société de s'étendre hors du cadre de Leysin et au conseil d'administration de nommer lui-même son président et ses vice-présidents, enlevant ainsi cette prérogative à l'assemblée générale.

Une baisse sensible des nuitées

Le président, au cours de ses propos et commentaires sur l'exercice écoulé, a relevé que, si les nuitées avaient accusé une légère hausse de 1,9% pendant le semestre d'été 1977, il n'en avait pas été de même pour le semestre d'hiver 1977/78 qui a vu ses nuitées se réduire de 11%; pour l'ensemble de l'exercice 1977/78, la diminution atteint le total de 5,9%. Elle est principalement due à la fermeture provisoire pour transformations de l'Hôtel Reine Fabiola en été et à la non ouverture du Grand Hôtel pendant la saison hivernale. De plus, comme toutes les stations romandes, Leysin ne bénéficie pas suffisamment de la clientèle allemande, celle-ci préférant les stations de Suisse alémanique, pour la commodité de la langue. Par ailleurs, le renforcement des équipements sportifs de la station a exercé un effet favorable sur la fréquentation de cette dernière, en particulier par le biais d'un

allongement de la durée moyenne de séjour. Finalement, Leysin, malgré une perte totale de 28 000 nuitées, reste toujours largement en tête des stations romandes *(Suite page 7)*

Programme d'impulsions Dix millions pour le tourisme

Dans le but d'atténuer les difficultés économiques qui résultent des développements sur le marché des changes, le Conseil fédéral propose au Parlement de lui octroyer une somme de 108,6 millions de francs destinée au financement d'un train de mesures d'impulsions. En complément de ce crédit extraordinaire, des montants seront consacrés à la promotion de nos produits et de notre tourisme à l'étranger. Ainsi, l'Office national suisse du tourisme devrait se voir allouer une somme de 10 millions de francs, en augmentation de sa subvention annuelle, pour les années 1979 et 1980. Cette nouvelle mesure permettra de financer des actions publicitaires spéciales. r.

Inhalt • Sommaire

Schweiz	3/5/8
Suisse	3/7
Economie/Transports	9/11
Touristik/Verkehr	10
Ausland	13
Etranger	14
Gastromarkt/Technik	15



La semaine passée, Paris a vécu un peu à l'heure de la Suisse. En collaboration avec l'agence française de l'Office national suisse du tourisme, l'Union valaisanne du tourisme a lancé une importante campagne en faveur de la saison d'hiver 1978/79. Nous y reviendrons plus en détail dans notre prochain numéro; pour l'instant, voici une photo de l'«infoBus», ce sympathique autobus d'information sur le Valais qui circule et stationne dans différents quartiers de la capitale française. *(Photo «L'Echo touristique»)*



Aus dem Zentralvorstand

Budget 1979 verabschiedet

An seiner letzten Sitzung vom 19./20. Oktober am SHV-Sitz in Bern hat der Zentralvorstand als Hauptgeschäft das Budget 1979 zuhanden der ausserordentlichen DV vom Dezember verabschiedet. Es sieht bei einem Ausgabentotal von 16 Millionen ein Defizit von 12 000 Franken vor.

Der Behandlung des Budgets ging die Diskussion des Tätigkeitsprogramms voraus, dessen Erstellung die ZV-Mitglieder dieses Jahr durch eine Befragung und eine ausgiebige Diskussion an der letzten Sitzung in Balsthal beeinflussten. Unter dem Präsidium von Zentralpräsident Peter-Andreas Tresch verweilte der ZV daher nur kurze Zeit beim Tätigkeitsprogramm und nahm dafür um so eingehender das Budget 1979 unter die Lupe.

Personalpolitik zugelassen

Im Sinne einer Eintretensdebatte wurden vorerst die Modalitäten der Budgeterstellung diskutiert und in dem Sinne präzisiert, dass die Kommission des SHV im Vorbereitungsstadium des Budgets ausgiebig zu Worte kommen müssen und Wünsche anbringen können, das jedoch Finanzkommission und Zentralvorstand statuten gemäss entscheiden, Modifikationen anbringen und auch die Verantwortung für das Budget tragen sollen. Vor der abschliessenden Behandlung hatte Direktor Franz Dietrich Gelegenheit, die Personalpolitik der Geschäftsstelle und die Entwicklung der Personalkosten zu erläutern. Der Zentralvorstand billigte darauf einhellig die vorgebrachten Grundsätze und das Personalbudget für das kommende Jahr.

Inseratenrabatt soll erhöht werden

Die Budget-Detailberatung führte sodann zu einer Diskussion über die Lehrmeisterbeiträge. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die SHV-Finanz im Moment in diesem Bereich keine Entlastungsvorteile. Im Vergleich mit anderen Branchen seien die Ausbildungsbeiträge der Arbeitgeber in der Hotellerie als sehr günstig zu bezeichnen. Georg Marugg, Präsident der Finanzkommission SHV, konnte indessen andernorts eine Entlastung für die Mitgliedschaft ankündigen: Die Fiko und der ZV beantragen den Delegierten, den Mitgliederbeitrag auf Stelleninseraten in der Hotel-Revue von heute 20 auf 25 Prozent zu erhöhen.

Das Budget schliesst in der ordentlichen Rechnung mit einem Defizit von 15 000 Franken. Die ausserordentliche Rechnung umfasst nur noch die Hotelhandelschule SHV. Mit Befriedigung nahm der ZV vom günstigen Zwischenabschluss per 30. September 1978 Kenntnis, der einen zufriedenstellenden Jahresabschluss verheisst.

Am Prinzip festhalten

Nachdem der Hotelführer 1979 erschienen ist, war unter dem Traktandum «Marktfragen und Preispolitik» über die in Entscheidung begriffenen Minimal-Klassifikationsnormen zu berichten, die in 150 Hotels getestet werden sollen. Einiges zu reden gaben die Probleme um jene Betriebe, welche im Hotelführer ohne Preisangabe veröffentlicht worden sind. Dabei herrschte die Ansicht vor, dass für den Hotelführer 1980 eine tragbare Lösung unter Wahrung der geltenden Prinzipien der Preistransparenz gefunden werden muss. Die entsprechenden Fragen werden im Moment auch im Groupement geprüfert. Nach der im Januar in St. Moritz stattfindenden KMP-Sitzung wird man wohl klarer sehen.

Amexo-Zusatzvertrag
Nachmals orientiert wurde sodann über

Inventaire

Analyse et étude des possibilités économiques des exploitations

Calcul de la valeur réelle d'un établissement hôtelier

Contrat de location et de direction

Calcul de loyer économiquement supportable

Confiez ces travaux à des spécialistes!



FIDUCIAIRE SA
de la Société suisse
des hôteliers
SA de COMPTABILITÉ
de la Société suisse
des hôteliers

1820 Montreux 18, rue de la Gare
(021) 61 45 45
8037 Zurich Habsburgstr. 9
(01) 44 06 77
3012 Berne Länggassstr. 36
(031) 24 43 33
7000 Chur Hartbertstr. 9
(081) 22 52 21

den Zusatzvertrag, den der SHV mit der Kreditkartenanorganisation Amexo im Sinne eines Rahmenabkommens abgeschlossen hat. Der Hotelier ist im Prinzip frei, den Zusatzvertrag zu unterzeichnen. Tut er es, profitiert er von reduzierten Kommissionsätzen (den niedrigsten Europas) und trägt dazu bei, dass Amexo in den USA und Europa für die Schweizer Hotellerie Werbeaktionen durchführt. Bisher haben bloss ein Drittel der SHV-Mitglieder die Zusatzvereinbarung unterzeichnet. Einzelne Hotelgruppen sind noch mit Amexo in Verhandlungen.

Eine Lösung für die Liegenschaft Basel

Die dieser Tage publizierte neue Fremdarbeiterverordnung bringt bekanntlich eine Lockerung auf dem Gebiet der Kurzaufenthalter. Der Zentralvorstand konnte von den mittlerweile ausgearbeiteten Details der Regelung Kenntnis nehmen. Die Mitglieder werden demnächst durch ein Zirkular über die entsprechenden Möglichkeiten orientiert. Auf Grund eines Detailkonzeptes konnte sich der ZV sodann zur Verwertung der SHV-Liegenschaft an den Basler Gartenstrasse äussern. Er stimmte dabei einer Lösung zu, welche die Erhaltung der Vermögenssub-

stanz des SHV garantiert sowie weiteren wichtigen Kriterien genügt.

Problem Währung

Die von der Nationalbank angekündigten Erleichterungen für Devisentermingeschäfte werden demnächst bekanntgegeben. Es sollen dann regionale Informationsanlässe unter Mitwirkung der Nationalbank stattfinden. Allgemein wurden Bedenken in bezug auf den Buchungsstand für die Wintersaison und die Preispolitik ausländischer Veranstalter geäußert, welche viele Mitglieder zu gefährlichen Konzeptionen veranlassen. Der ZV gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Mitglieder bei Vorliegen der Nationalbank-Offerte rege von den Möglichkeiten Gebrauch machen werden.

Für das Berufsbildungsgesetz

Im weiteren Verlauf der Sitzung befasste sich der Zentralvorstand mit dem Finanzpaket, dem im Dezember zur Abstimmung kommenden Berufsbildungsgesetz, der Situation bei der Howeg, der Revision der Bundesverfassung, der umgestalteten Hotel-Revue und den Traktanden der ausserordentlichen Delegiertenversammlung, welche am 6. Dezember in Bern stattfinden wird. In bezug auf das Berufsbildungsgesetz nimmt der ZV eine befürwortende Haltung ein, währenddem in der Frage der Autobahnvignetten eine abwartend/negative Stellung bezogen wurde. Der Zentralvorstand genehmigte schliesslich die Statuten der neuen Sektionen Glarnerland/Walensee und Kanton Aargau. GFK

AIH-Kongress in Warschau

Der alle zwei Jahre stattfindende Kongress der Association internationale de l'hôtellerie vereinigte Anfangs Oktober dieses Jahres in Warschau rund 450 Teilnehmer aus über 50 Ländern. Hauptthemen des Kongresses waren die Beziehungen zwischen Hotel und Reiseveranstaltern sowie die berufliche Ausbildung in der Hotellerie. Im Verwaltungsratswahl und die revidierte Vereinbarung mit den Reisebüros (Convention hôtelière) auf der Traktandenliste. Als neuer Präsident ist Dr. Gustav Lotz, Nürnberg, gewählt worden.

Nach einer allgemeinen Einleitung von Alberto Kappenberger (Dänemark), Präsident der Kommission für Ausbildungsfragen, haben sich folgende Herren zur Ausbildung in der Hotellerie im allgemeinen und zu den von ihnen verfolgten Ausbildungsprinzipien geäußert: Amadou Tamboura, Tourismusminister von Obervolta, Hans Sternick, Präsident der International-Hotels, Olivier Giscard d'Estaing, Vizepräsident des Institut européen d'administration des affaires, France, Robert Beck, Direktor der School of Hotel Administration an der Cornell University USA. In diesen Statements schimmerten einmal die von der betreffenden Gruppierung oder Ausbildungsinstitution verfolgten Ziele als auch die theoretisch möglichen Verbesserungsansätze der Ausbildung in der internationalen Hotellerie durch. Gelegentlich schien allerdings dem die Hotelleistung konsumierenden Gast und seinen spezifischen Ansprüchen etwas zu wenig Beachtung geschenkt zu werden. In einem Rahmenprogramm sind einige Aspekte dieser Darlegungen vertieft und in einer von verschiedenen Ländern bestellten Ausstellung über Lehrmaterial wie Bücher, Filme und Dias die praktischen Seiten der Ausbildung dargelegt worden.

Convention hôtelière vor Neugeburt

Wesentliche Arbeit ist in der Commission des agences de voyages geleistet worden, galt es doch in einer speziellen Arbeitsgruppe die Revision der Convention hôtelière 70 zu bereinigen und die als richtig erachteten Grundsätze in den darauffolgenden Verhandlungen mit der Fédération universelle des associations d'agences de voyages zu vertreten. Nach einem Tag Vorarbeiten und zwei Tagen Verhandlungen konnte schliesslich ein Text bereinigt werden, der vom Verwaltungsrat der AIH ohne Gegenstimme genehmigt worden ist. Sobald die Änderungen auch vom Verwaltungsrat der Reisebüroorganisation akzeptiert sein werden, wird der neue Text an dieser Stelle publiziert und erläutert. In diesem Zusammenhang werden wir auch auf die zum Thema Reiseveranstalter und Hotelier gehaltenen Referate zurückkommen.

Wahlen

Aufgrund der neuen, in Nikosia und Mexiko genehmigten Statuten der AIH sind in Warschau der Exekutivrat (Comité exécutif) neu gewählt und der Verwaltungsrat (Conseil d'administration) aufgrund der Nominationen durch die Nationalverbände bestätigt worden. Als Vertreter des SHV im Comité exécutif ist auf Vorschlag des Zentralvorstandes Herr Jean-Claude Bonvin gewählt worden. In den Verwaltungsrat der AIH hat der SHV die Herren Armleder, Genf, Bonvin, Crans, Kienberger, Basel, Müller, Territet, Weibel, Luzern, und Miescher, Bern, delegiert. In den wichtigsten Kommissionen wird die Schweiz ebenfalls angemessen vertreten sein. Dies dürfte in erster Linie für die Commission des agences de

voyages von Bedeutung sein. Auf Vorschlag des Comité exécutif ist Dr. Lotz, Grand Hotel Nürnberg, zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er löst Peter Jury aus Irland ab.

Abgesehen vom geschäftlichen Teil gab dieser Kongress Gelegenheit, in einem nicht unserem Wirtschaftssystem angehörenden Land die Hotelindustrie etwas näher kennenzulernen und Eindrücke des täglichen Lebens aus diesem noch kaum seiner tragischen Geschichte der unmittelbaren Vergangenheit entronnenen Land mit nach Hause zu nehmen. BM



Mit einem neuen Übernachtungsrekord verabschiedet sich Kurt Metz nach fünfjähriger Tätigkeit als Direktor des Internationalen Pfadfinderzentrums von Kandersteg. Als erstem vollamtlichen Leiter war es ihm vergönnt, aus dem Unterkunftsbetrieb ein Aktivitätszentrum für Jugendliche aus aller Welt aufzubauen. Er bleibt dem Jugendtourismus als Berater der europäischen Region der Weltorganisation des Pfadfindertums erhalten, setzt aber seine Studien an der Universität fort. Zum Nachfolger mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1978 wurde Michael R. Muerwald aus Klosterneuburg bei Wien gewählt.

Auf Ende Oktober verlassen Werner und Silvia Rast-Candrian das Dorf Splügen, wo sie seit dem Herbst 1971 das altschweizerische Hotel «Bodenhaus» geführt haben. Sie werden die Leitung des modernen Hotels «Holiday Select» in Lugano übernehmen.

Bibliothek

Neues Fachwörterbuch

Über 10 000 praxisbezogene Fachvokabeln wurden in dem neu erschienenen Fachwörterbuch «Tourismus Dictionary» (Englisch/Deutsch) von Edgar E. Schätzing erfasst.

Von der internationalen Speisekarte, dem Management-Vokabular der Hotellerie und Gastronomie über Fachausdrücke aus der Auto-, Bus-, Bahn-, See- und Flugtouristik zu Spezialausdrücken für Kur- und Bäderbetriebe vereint das «Tourismus Dictionary» zum ersten Mal sämtliche Branchen des Tourismus.

Zum Preis von 29 Schweizerfranken, 384 Seiten (Din A5), strapazierfähiger Plastikband, ist das Wörterbuch unter der Touristische Schriftenreihe, Postfach 50 06 22, D-8000 München-90, zu beziehen.

AHV-Naturallohnsätze 1979

Bruttolöhne vereinbaren!

Der Bundesrat hat auf Antrag der AHV-Kommission den AHV-Naturallohnsatz auf den 1. Januar 1979 von 390 Fr. auf 450 Fr. heraufgesetzt. Auf Grund verschiedener Anfragen aus dem Mitgliederkreis veröffentlichten wir den nachstehenden klärenden Beitrag.

Die Initiative für diese Erhöhung ging von der Eidgenössischen Wehrsteuerverwaltung mit der Begründung aus, die im Hotelbetrieb bezogenen Naturallohnleistungen müssten dem Wert angeglichen werden, den ein ausserhalb des Betriebes wohnender und sich verpflegenden Angestellter aufbringen müsse. Geschehe dies nicht, geniesse der im Betrieb wohnende Angestellte einen steuerlich nicht zu

tragsformular werden im Gastgewerbe Bruttolöhne vereinbart. Ändern sich in der Zwischenzeit die Steuersätze oder die AHV-Naturallohnsätze oder die Prämien für Versicherungsleistungen ergibt dies einen erhöhten Abzug vom Bruttolohn, den der Arbeitnehmer teilweise (bei den Versicherungsleistungen) und ganz (bei den Naturallohnbezügen) tragen muss.

Neue AHV-Ansätze ab 1. Januar 1979

Neue ab 1. Januar 1979 (oder auf Beginn der Wintersaison) gültige AHV-Ansätze für die Berechnungen des Naturallohnes.

	Im Tag		Im Monat	
	alt	neu	alt	neu
Frühstück	2.60	3.—	78.—	90.—
Mittagessen	5.20	6.—	156.—	180.—
Nachessen	2.60	3.—	78.—	90.—
Verpflegung	10.40	12.—	312.—	360.—
Unterkunft	2.60	3.—	78.—	90.—
Verpflegung und Unterkunft	13.—	15.—	390.—	450.—

rechtfertigenden Vorteil, da er sonst eine geldwerte Leistung — eben Kost und Logis — ohne entsprechende Steuerbelastung beziehen könnte.

Erhöhung reduziert

Auf Grund langwieriger und mühsamer Verhandlungen mit der AHV-Kommission gelang es, die bereits 1976 beantragte Erhöhung der Naturallohnsätze zu verhindern. Die Eidgenössische Steuerverwaltung stellte aber schon damals in Aussicht, dass sie aus rechtlichen und berechnungstechnischen Gründen die nun gleichbleibenden Ansätze nicht anerkennen und deshalb die kantonalen Steuerverwaltungen anweisen werde, für die Quellensteuern 1976/77 und für die diese beiden Jahre betreffenden Steuererhebungen 1978/79 höhere Werte anzusetzen. Auf unsere Intervention hin reduzierte dann die Eidgenössische Wehrsteuerbehörde die Erhöhung der Naturallohnsätze von 480 Franken auf 450 Franken.

In den Jahren 1977 und 1978 sind verschiedene Kantone den Weisungen der Eidgenössischen Wehrsteuerabteilung gefolgt und haben die erhöhten Ansätze angewendet. Dies hatte zur Folge, dass in diesen Kantonen die AHV-Ansätze und die Steuersätze auseinanderfallen.

SHV-Einwand nicht berücksichtigt

Gestützt auf diesen Sachverhalt sind nun die AHV-Ansätze um 60 Franken erhöht worden. Die Kosten für auswärtige Verpflegung und Unterkunft sind seit 1974 tatsächlich gestiegen: Bei den Mahlzeiten ergibt sich eine Erhöhung von 14,2 Prozent und bei den Mieten eine solche um 19,8 Prozent. Für die letztmalige Anpassung der Ansätze von 390 Franken auf den 1. Januar 1975 sind die durchschnittlichen Preise für Verpflegung und Unterkunft der Jahre 1973 und 1974 berücksichtigt worden. In Anbetracht dieser Entwicklung wurde unser Einwand, die Naturallohnaufwendungen der gastgeberlichen Betriebe seien nicht in diesem Ausmass gestiegen, die Preise der gastgeberlichen Leistungen seien praktisch stabil geblieben und die Belastung mit direkten und indirekten Angaben habe ohnehin schon ein überdurchschnittliches Mass erreicht, nicht berücksichtigt.

450 Franken abzuziehen

Vom Bruttolohn müssen ab 1. Januar 1979 450 Franken für Verpflegung und Unterkunft in Abzug gebracht werden, sofern diese Leistungen vom Betrieb zur Verfügung gestellt werden.

Keine Verpflichtung zur Kompensation

Rechtlich ist man nicht verpflichtet, diesen erhöhten Abzug für Verpflegung und Unterkunft dem Arbeitnehmer durch eine entsprechende Lohnerhöhung auszugleichen, damit er wieder den bisherigen Barlohn bezieht. Gestützt auf den Landes-Gesamtarbeitsvertrag und das von den Verbänden herausgegebene Arbeitsver-

L-GAV Minimallohne steigen

Eine Ausnahme ergibt sich lediglich für die im Landes-Gesamtarbeitsvertrag erwähnten Minimallohnsätze. Es handelt sich hier ebenfalls um Bruttolohnsätze, die aber bei der Einführung des Bruttolohnsystems im Gesamtarbeitsvertrag ausdrücklich unter Berücksichtigung der damals geltenden AHV-Naturallohnsätze von 390 Franken festgesetzt worden sind. Nachdem nun diese Ansätze um 60 Franken erhöht werden, müssen konsequenterweise auch die Minimallohne entsprechend angehoben werden. Diese Vertragsänderung ist soeben von den Sozialpartnern beschlossen und dem Bundesrat zur Allgemeinverbindlicherklärung eingereicht worden.

Der SHV empfiehlt seinen Mitgliedern dringend, Bruttolöhne zu vereinbaren. BM

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

Herr Joseph Genelin-Viel
Ginsterweg 4, Bern
im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes der Zentralpräsident
Peter-Andreas Tresch

hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe:
Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer

Französische Redaktion: José Seydoux

Anzeigen und Abonnemente:
Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn

Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch

Vertreter für die Westschweiz:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ:
Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren VSKVD
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK
Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter
Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET

Trinkgläser-Spezialisten über Generationen

BUCHECKER AG
LUZERN

Alpenquai 28-32 ☎ 041 44 42 44

Foire annuelle des autocaristes ouest-allemands à Vienne

Malgré l'union des Suisses!

(AIR) De nombreux hôteliers et agences de tourisme s'étaient donnés rendez-vous à Baden, près de Vienne, la semaine dernière, pour la Foire annuelle des autocaristes ouest-allemands. Les Suisses étaient même venus en force et ne passaient en tout cas pas inaperçus. Tout près de la Maison des congrès, un bus jaune vantait les beautés de Neuchâtel. A l'entrée, l'Autriche est là, puis des Allemands, quelques Français et même Budapest et la Yougoslavie. Si la plupart des exposants sont placés dans le désordre, tous les Suisses sont en revanche groupés dans une salle, et le moins qu'on puisse dire est que nos compatriotes ne manquent pas d'agressivité... entre eux; ainsi chaque passant se voit proposer des vacances fabuleuses à des prix imbattables, malgré le franc suisse.

«La Suisse, pays des vacances», une grande banderole rouge et blanche donne le ton. Un stand «vend» à l'entrée le Rothornbahn et la Lenzerheide, le tout assorti d'un concours. La question: combien recevrez-vous de francs suisses le 2 janvier prochain pour 100 DM? Pour chaque gagnant, un Vreneli en or. «Tout le monde se plaint du franc suisse. Nous avons essayé de détendre la situation», explique ce Grison.

Politique de dumping

Avant de parvenir aux Lausannois qui participaient pour la deuxième fois à la Foire, nous nous sommes vu proposer encore cinq autres projets pour Noël et Nouvel-An.

Habillé en costume vaudois, offrant des rebibes, un petit verre de Croset Grillé, des chocolats, le représentant de l'ADIL, M. Nicolas Grollimund et les représentants de quelques hôtels lausannois sont en grande discussion. «Trente DM par jour avec demi-pension, on ne peut en tout cas pas. S'il y en a qui font n'importe quel prix, nous on refuse.» C'est une agence de voyages par bus qui cherche un refuge pour un second autocar, m'explique-t-on. Ce dernier a déjà été placé chez

un hôtelier de la région lémanique qui a fait ses conditions «imbattables».

Sacrifier la qualité

Dès le début déjà, Lausanne était «vendue» pour Nouvel-An. «C'est la première fois que cela nous arrive à cette saison de remplir avec des Allemands», s'exclame un des représentants vaudois. Autant dire que le déplacement en valait la peine. Mais ce n'est pas le seul résultat, à l'entendre. Pour sa part, M. Buttex, du Mirabeau, estime que de toute façon, si l'on veut comprendre la concurrence internationale, il faut aller sur place. Quant à lui, il a vu des choses «affolantes» au sujet des prix. Les prix reviennent souvent dans la conversation et les Lausannois n'apprécient pas beaucoup que nombre de compatriotes confondent l'agressivité en affaires avec le dumping. «On devrait donner une gomme et un crayon à certains hôteliers et leur faire contrôler si leurs prix de vente correspondent vraiment aux prix de revient», s'exclame l'un d'eux qui estime qu'une telle politique à long terme ne devrait pas s'avérer payante, car faire de tels prix signifie obligatoirement que l'on sacrifie la qualité qui a précisément fait la réputation de l'hôtellerie suisse.

Grâce au beau temps Octobre, exceptionnel mois touristique

(ATS) Le beau temps qui a régné presque sans interruption durant le début de l'automne a certainement exercé un effet positif sur le mouvement des excursions et des vacances. L'Office national suisse du tourisme (ONST) a recensé un nombre exceptionnellement élevé de chemins de fer de montagne et d'autres équipements touristiques qui ont, vu la clémence du temps, prolongé la période d'exploitation de leurs installations.

Le mois d'octobre est connu par les offices du tourisme comme étant le «mois suisse». Dans la statistique des nuitées, il figure en effet en 5^e position pour les hôtes suisses, alors qu'il ne figure qu'en 11^e position pour les touristes étrangers. Les Suisses considèrent depuis longtemps déjà le mois d'octobre comme un mois de vacances. Le beau temps de ces dernières semaines n'a été exceptionnel que par les températures enregistrées et non pas par la clarté de la visibilité.



Le Salon du Port de Neuchâtel, exposition commerciale et artisanale, vient d'accueillir la station de Haute-Nendaz qui fait partie du complexe de remontées mécaniques des «4 val-lès».

Une carte panoramique de la Suisse chez Hallwag La Suisse à vol d'oiseau

Ce que l'on peut concevoir de mieux dans le domaine de la cartographie panoramique vient de paraître chez Hallwag Berne/Stuttgart. Cette toute nouvelle carte représente la Suisse à vol d'oiseau, vue d'une altitude d'environ 20 000 mètres.

Généralement, les formes de terrain des cartes topographiques ou routières sont représentées par des courbes de niveau ou des ombrages préfigurant le relief. La carte panoramique, en revanche, montre le paysage de manière absolument réaliste dans ses formes et couleurs très fidèlement reproduites, soit exactement comme l'œil pourrait les percevoir du haut de cette élévation. La lecture de carte, qui n'est pas forcément accessible à tout le monde, devient pratiquement superflue avec une telle réalisation.

La technique de la perspective parallèle

C'est sur la base d'une multitude de prises de vues aériennes et d'innombrables examens du terrain que cet ouvrage a pu être réalisé, selon un ingénieux système de perspective parallèle, par le spécialiste bien connu, Franz Stummvoll, d'Innsbruck. Plus de 6000 heures de travail, dont des centaines consacrées exclusivement à la peinture de précision à la loupe, ont été nécessaires pour mener à chef cette prestigieuse création.

La perspective parallèle établie sur la base d'une échelle aux environs de 1:300 000^e dans l'axe est-ouest, permet de conserver l'échelle latérale jusqu'à l'extrême arrière-plan. Par contre, dans le sens de la profondeur, l'image s'élargit progressivement et les échelles y varient obligatoirement en fonction des distances respectives.

Les différentes contrées se distinguent entre elles par des couleurs naturelles nuancées. L'utilisation de l'échelle perspective aérienne a également permis de faire ressortir toutes les finesses du relief de cha-

que région, en évitant les chevauchements de teintes.

Les informations géographiques et touristiques de cette carte panoramique sont extrêmement détaillées, puisque plus de 5000 indications diverses - parmi lesquelles toutes les voies d'accès - y figurent de manière précise, mais discrète afin de ne pas nuire à l'aspect artistique général de cet ouvrage. Cette nouvelle réalisation Hallwag est en vente au prix de 12 francs 80 dans toutes les librairies. D'un format de 118 x 87 cm ou à plat dans un rouleau. sp

Un record pour le 49^e Salon de l'automobile

Les inscriptions pour le 49^e Salon international de l'automobile de Genève, qui se déroulera du 1^{er} au 11 mars 1979, ont atteint un record absolu. L'accroissement des surfaces demandées est surtout sensible dans le secteur des voitures de tourisme (+10%) et dans celui des accessoires (+15%). Au total, avec plus de 41 000 m², les surfaces demandées dépassent de près de 3000 m² (8%) les inscriptions du dernier Salon comparable, soit celui de 1977. L'actuel Palais des expositions de Genève ne permet d'attribuer que 34 000 m² de stands, de sorte que les demandes des exposants devront être réduites d'environ 18%. Malgré cette situation difficile, le Salon international de l'automobile de Genève compte présenter les grandes nouveautés mondiales qui sont d'ores et déjà annoncées. sp

Le ski d'avant-saison en Suisse

(ONST) Beaucoup de sportifs inscrivent le ski dans leur programme d'avant-saison grâce à des arrangements forfaitaires. Les skieurs en sont nombreux: moins de monde sur les pistes, neige en général poudreuse, prix avantageux et joyeuse camaraderie.

Les arrangements comprennent l'hébergement dans un hôtel ou dans un logement de vacances, la pension complète ou la demi-pension, les cours de ski, les remontées mécaniques et fréquemment l'entrée gratuite à la patinoire et à la piscine.

Cette année, plusieurs stations des Grisons émettent des forfaits de ski: Arosa, Bad Saual-Tarasp-Vulpera, Brigels, Celerina, Coire/Brambrüesch, Davos, Disentis, Flims, Klosters, Laax, Lenzerheide-Vallbella, Pontresina, St-Moritz, Savognin, Sils en Engadine, Silvaplana et Splügen.

Décembre sur les lattes

En Suisse orientale, les semaines de décembre ont lieu à Elm, aux Flumserberge, à Wangs-Pizol et à Malbun au Liechtenstein. Dans la liste des cours de ski de décembre, on trouve en Suisse centrale, Engelberg, Melchsee-Fruut, Sörenberg et Stoos; dans l'Oberland bernois, Adelboden, Grindelwald, où à lieu cette année le cours pour directeurs d'écoles suisses de ski, Gstaad, Hasliberg-Wasserwendi, La

Lenk, Meiringen, Mürren et Wengen. Château-d'Oex offre le «ski à gogo» et les Diablerets des cours de mise en train, alors qu'à Leyzin les forfaits d'hiver donnent droit à l'entrée dans le nouveau Centre des sports. Enfin, en Valais, ce sont toujours les cours de godille qui font prime aux Mayens-de-Riddes, à Verbier et à Zermatt; à Riederalp, l'enseignement est complété par l'initiation au ski acrobatique. Forfaits d'hiver également à Bettmeralp, Fiesch, Grimentz, Löcheles-Bains avec six entrées à la piscine thermique et à Saas Fee.

Des programmes consacrés exclusivement au ski de fond ont lieu à Sedrun, Seewis-Dorf, Zuoz, Andermatt, Einsiedeln, Kandertegg, Zweisimmen, Mörel-Breiten, ainsi que dans le Jura à la Brévine, Tête-de-Ran, La Vue-des-Alpes, St-Cergue, Steg-Croix/Les Rasses, aux Hauts-Geneveys et dans la vallée de Joux. En outre, de nombreuses stations organisent des programmes spéciaux pour nos skieurs, avec tennis, équitation, patinage, etc.

Jura A la recherche de maisons de vacances

Afin d'être en mesure de répondre aux nombreuses demandes provenant de Suisse et de l'étranger, Pro Jura fait appel aux propriétaires qui désiraient louer leurs appartements ou logements de vacances (fermes, chalets, maisons individuelles, etc.), en les invitant à demander sans tarder la formule d'inscription des maisons de vacances mise à leur disposition.

Depuis six ans, une centrale de réservations des maisons de vacances a été créée à la demande de nombreux propriétaires et de familles séjournant dans le Jura.

Un nouveau catalogue illustré va tout prochainement sortir de presse. D'un format de poche pratique, contenant plusieurs illustrations, le catalogue comprendra une première liste des maisons de vacances à louer dans le Jura pour familles et individuels dont les réservations se font à Pro Jura directement. Il indiquera le nom et l'altitude de la localité où se trouve le logement d'accueil, le prix par jour, semaine ou mois, les caractéristiques de la maison de vacances (nombre de chambres, équipement de la cuisine, commodités, garage, parcelle, piscine, place de jeux, écuries, etc.). Une seconde liste contiendra les maisons de vacances du Jura qu'il est possible de louer en s'adressant directement au propriétaire. Une troisième liste mentionnera une cinquantaine de logements de groupes (chalets, auberges de jeunesse, colonies de vacances, cabanes et refuges) situés en montagne et en plaine et pouvant accueillir des groupes de dix à 150 personnes. On trouvera également, dans cette nouvelle publication de Pro Jura, la liste des campings, des motels et des chambres chez l'habitant. sp

Das Interview

Heute mit Herrn Werner Frey, Direktor Einkauf Swiss Chalets-Inter Home

Markt ohne klare Zahlen

Herr Frey, im Geschäftsjahr 1977/78 erreichte SCIH ein Total von 3,1 Millionen Übernachtungen oder 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Worauf führen Sie dieses Ergebnis zurück?

Der Ferienwohnungsboom scheint ungebrochen. Unsere gezielten Anstrengungen, in Zusammenarbeit mit den Aussenstellen, hinsichtlich Werbung und Prospektion sowie die seit Jahren befolgte Einkaufspolitik mit klaren Preisen - vor allem in Bezug auf das vernünftige Preis-/Leistungsgefälle, und nicht zuletzt der steigende Bekanntheitsgrad des Unternehmens, all dies dürfte dazu beigetragen haben.

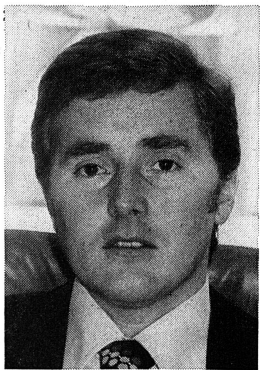
Nahmen die Übernachtungen in den Schweizer SCIH-Ferienwohnungen ebenfalls zu, oder entfällt die Zunahme hauptsächlich auf ausländische Fewos?

Auch die Schweiz erzielte im abgeschlossenen Geschäftsjahr per 3. September 1978 noch einen weiteren Zuwachs von 27 Prozent, was doch beachtlich ist.

Wie verhalten sich die Zu- und Abnahmen der Buchungen für schweizerische Ferienwohnungen bei In- und Ausländern?

Ungebrochen ist die Nachfrage aus den Ländern Holland, Deutschland und Belgien, etwas schwächer ist sie aus Frankreich. In England erreichen wir in diesem Jahr erstmals wieder die Zahlen von 1976.

Worauf führen Sie die allgemein als sta-



gnierend bezeichnete Entwicklung in der schweizerischen Parahotellerie zurück?

Wer sagt hier «allgemein stagnierend»? Hier äussert man sich - meines Erachtens - über einen Markt, von dem kaum klare Zahlen vorliegen. Mir scheint es bedauerlich, dass nach wie vor mit Hemmungen von Ferienwohnungen gesprochen wird. Wie können wir eine Steigerung von 30 Prozent erreichen - und andere von Stagnation sprechen? Soviel besser als alle anderen sind wir nun auch wieder nicht. Lassen Sie uns über Zahlen unterhalten, wenn einmal von offiziellen Stellen klare Zahlen vorliegen, wobei auch die Dunkelziffern mitberücksichtigt werden.

Glauben Sie, dass durch aggressives Marketing, wie es von Ihrer Gruppe vertreten wird, die Ferienwohnungsbelegung in der Schweiz allgemein verbessert werden könnte?

Wenn Sie allgemein von Stagnation spre-

chen, wir jedoch von 27 Prozent Zuwachs, so muss doch wohl unser Marketing mit ein Grund sein, dass die Ferienwohnungsbelegung in der Schweiz sich ganz allgemein positiv entwickelt. Denken Sie nur an Orte wie Haute-Nendaz - die mit von uns aus der Taufe gehoben wurden -, wo wir rund 250 Wohneinheiten durchschnittlich sechs Monate im Jahr belegen. Wenn wir mit rund drei Millionen Brotschürren in vier Sprachen und acht Währungen, werben, dürfte dies wohl ein bisschen der Ferienwohnungsbelegung in der Schweiz zugute kommen.

Wie entwickelt sich der Einkauf geeigneter Objekte in der Schweiz für SCIH?

Als Einkaufsdirektor für das Gesamtunternehmen kann ich festhalten, dass sich unser Angebot von derzeit mehr als 3000 Einheiten ganz zufriedenstellend entwickelt, wobei besonders Schwerpunkt im Wallis zu den «Renner» zählen, während wir jedoch im Bündnerland die Nachfrage nicht abdecken können.

Ist es nicht doch so, dass vor allem schwer vermietbare, abseits gelegene Ferienwohnungen schliesslich bei Ihnen «landen»?

Nein, denn diese Wohnungen werden auch bei uns eher schlechter vermietet, und damit verzichtet meistens der Besitzer auf eine Weiterführung des Vertrages.

Tragen Sie durch Ihr System nicht dazu bei, das Verhältnis zwischen Ferienwohnungsbesitzer/-benutzer und dem Ferienort noch anonym zu gestalten?

Dies ist durchaus möglich, doch geschieht gerade dies im beidseitigen Interesse. Ich betrachte Tourismus nicht als völkerverbindend, wenn dies im alleinstehenden Pommes-frites-Essen endet, und glaube auch, dass es dem Gast überlassen sein soll, sich sein Verhältnis zum Ort und zum Besitzer zu gestalten.

Trägt SCIH aktiv etwas zur Entwicklung oder zum Betrieb bestehender Ferienorte bei, oder unterstützen Sie Werbeaktionen von Verkehrsvereinen usw.?

Wir würden gerne mehr tun, werden jedoch kaum gefragt, zumal die Verkehrsvereine durch ihre Verflechtungen mit den Hoteliers kaum eine Konsultation mit dem Ferienwohnungs-Multi Swiss Chalets-Inter Home zulassen. Hinsichtlich Werbeaktionen, wie sie zurzeit von den einzelnen Verkehrsvereinen lanciert werden, doch über dieses Thema müsste man sich separat unterhalten.

Nimmt SCIH aufgrund der Erfahrung mit über 10 000 Ferienwohnungsseinheiten und der Kenntnisse der Kundenwünsche aktiv Einfluss auf die Planung neuer Objekte der Parahotellerie?

Wenn wir die Gelegenheit dazu haben: ja. Doch geschieht dies weniger in der Schweiz als viel mehr im Ausland. Zum Beispiel in Port Barcarès, Südfrankreich.

Durch den sinkenden Dollarkurs gewinnt der Dollarraum für Schweizer und deutsche Touristen an Attraktivität. Planen Sie eine Ausdehnung Ihrer Vermittlung auf aussereuropäische Länder?

Nein, keineswegs. Wir können und wollen nur etwas: Ferienwohnungen in acht Ländern Europas vermieten. Darin sind wir die Grössten und Besten, und wir tun alles, um es zu bleiben. Der Dollarraum ist ein neuer, anderer Markt.

Wird sich SCIH auch in Zukunft auf die Ferienwohnungsvermittler-Rolle beschränken oder planen Sie eine Ausdehnung Ihrer Tätigkeit auf andere Sektoren des Reismarktes?

Von zehn Schweizern kennt einer unser Unternehmen. Von 100 Schweizern benutzen 65 ihr eigenes Auto für die Ferien. Wenn wir den Bekanntheitsgrad von 1

auf 10 steigern sowie die 65 Prozent aller Schweizer als unsere Kunden wissen, so dürfte es durchaus möglich sein, dass wir uns andern Gebieten zuwenden. Doch bis dahin dürften noch einige Jahre vergehen.

Suchen Sie weitere Kontakte? Und wie wollen Sie Ihr Angebot entwickeln?

Wir sind gegen den Bau weiterer Ferienwohnungen. Unser Wunsch ist es, die bestehenden Wohnungen zu aktivieren. Wir sind daran interessiert, das brachliegende Gut nicht verrotten zu lassen, und bedauern tieflichst sehr, dass wir bei solchen Projekten nicht beigezogen werden. Denken Sie beispielsweise an Anzère, Thyon oder teilweise Lenzerheide. Und wissen Sie, wie viele Engländer Ferienwohnungen ungenutzt sind?

Knorr
der Spezialist
für Saucen
bringt neu

Grüne
Pfeffersauce
«Madagaskar»



Eine rassige Sauce, die dem heutigen Trend entspricht. Mit viel gefriergetrocknetem grünem Pfeffer.

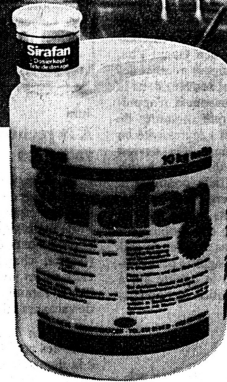
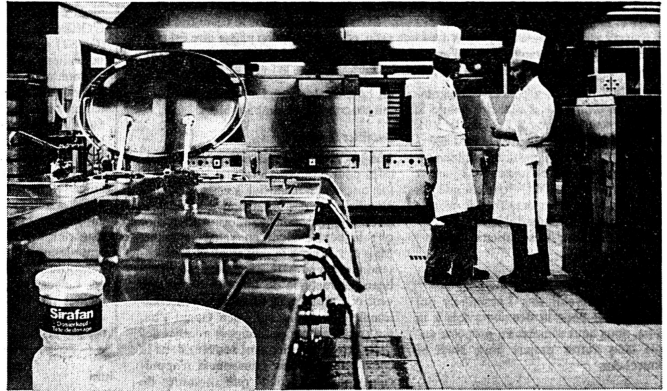
Zu vielerlei Fleischgerichten und Fisch-Spezialitäten die geschätzte Abwechslung.

Die grüne Pfeffersauce «Madagaskar» erfüllt höchste Qualitäts-Ansprüche!

Überzeugen Sie sich selbst: Verlangen Sie Degustations-Muster von Ihrem Caterplan-Berater.

caterplan
 Produkte und Service für Grossverbraucher
Knorr
chirat
alsa

Sirafan – das sichere Gefühl, für die Küchenhygiene alles getan zu haben!



- **Sirafan** reinigt und desinfiziert in einem Arbeitsgang alle Arbeitsflächen, Böden und Gegenstände im Küchenbereich
- **Sirafan** wirkt bakterizid gegen küchenspezifische Keime, wie **Salmonellen, E-coli, Staphylokokken**
- **Sirafan** ermöglicht wirtschaftliche Anwendung dank speziellem Dosierkopf. Über- und Unterdosierung unmöglich.

Henkel **Henkel GV: Spezialist für Grossverbraucher**

.....✂️.....
Bon für 1 Muster **Sirafan** +
 1 Reinigungs- und Hygieneplan
 Absender nicht vergessen und einsenden an:
 Henkel & Cie AG · Grossverbrauch · 4133 Pratteln 1

JOLIE TABLE

Grösste
gastgewerbliche
Ausstellung der
Schweiz mit
Direktverkauf.

Die Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf vom kleinen Tearoom bis zum Grosshotel.

Hier finden Sie das grösste Sortiment zu den besten Preisen ab Lager lieferbar.

Kommen Sie, und schauen Sie sich um!

JOLIE TABLE
 Ihre Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf



Jolie Table AG, Riedstr. 8, CH-8953 Dietikon.
 Bei der N1 Zürich-Bern, Ausfahrt Spreitenbach-Dietikon.
 Telefon 01 741 41 81

President 010858 B spülmaschinenfest

Von Ihnen die Gastlichkeit.
Von Langenthal das Porzellan.



Gediegen in der Präsentation, praktisch im Gebrauch: Langenthal Porzellan. Zum Beispiel President, die international mehrfach prämierte Form mit verschiedenen Inglasur-Dekors. Absolut unempfindlich im Geschirrspüler. Verlangen Sie Muster und Offerten bei Ihrem Lieferanten oder bei Porzellanfabrik Langenthal AG, CH-4900 Langenthal

Langenthal
 Das Schweizer Porzellan für höchste Ansprüche

Neues im Schweizer Winter

Zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, veranstaltet die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) eine Umfrage bei allen Verkehrsvereinen nach touristischen Neuerungen sowie Pauschalarrangements. Die Informationen dienen später zur Publikation der verschiedenen Broschüren über Winter- respektive Sommerangebote, die an Reisebüros und Individualkunden abgegeben werden. Dieses Prozedere hat sich in den letzten fünf Jahren recht gut eingespielt. Einige Schwierigkeiten scheinen den Verkehrsvereinen noch die Frage nach Pauschalarrangements zu bereiten, denn oft denken die Hoteliers nicht daran, ihre Angebot dem Verkehrsverein zu melden. Für die Schweizerische Verkehrszentrale wäre es wünschenswert, wenn die Kurorte ähnlich geartete Pauschalarrangements (zum Beispiel über Wander-, Familienferien usw.) zusammenfassen könnten, statt dass jedes Hotel im Alleingang ein Angebot ausarbeitet.

Tisch und Bett

Auf die kommende Saison hin stellen wieder verschiedene Kurorte ihren Gästen neue Hotels zur Verfügung:
Davos Platz: Panorama-Aparthotel mit 180 Betten, Hallen- und Wellenbad sowie Sauna.
Disentis: Sporthotel Sax mit 56 Betten.
Seewis: Hotel Garni Sadreim mit 33 Betten und 24 Massengelagerplätzen.
Sedrun: Bergrestaurant Planatsch im Skigebiet Dienni-Milez.
Flond-Surcuolm: Hotel Chesa Mundaun mit 30 Betten und 140 Plätzen in Mehrbettzimmern.
Samnau: Restaurants auf Alp Trida und auf Sattel.
Waltensburg: Hotel Postglium mit 30 Betten.
Flumserberge: Tannenboden Garni mit 28 Betten.
Sörenberg: Pension Felder mit 24 Betten.
Frutigen: Hotel Rustica mit 21 Betten.
Gstaad: Hotel Bernerhof mit 90 Betten und Hotel Neueret mit 25 Betten.
Interlaken: Hotel Stella mit 6 Doppel-Apartements und City Hotel mit 48 Betten.
Guttannen: Hotel Adler mit 20 Betten.
Mürren: Hotel Eiger Residence mit 50 Betten, Hallenbad, Fitness-Raum, Solarium und Sauna.
Bellwald: Bergrestaurant bei der Bergstation der Sesselbahn.
Saas Fee: Hotel Saaserhof mit 100 Betten, Hotel Kondor mit 31 Betten und Hotel Spicher mit 12 Betten.
Ulrichen: Hotel Astoria mit 26 Betten.
Verbier: Hotel Garni Le Majestic.
Zermatt: Hotel Antica mit 36 Betten, Garni Allain mit 42 Betten, Beau Rivage mit 22 Betten, City Garni mit 35 Betten und Garni Matterhornblick mit 44 Betten. Ein Touristenheim meldet **Churwalden** bei der Sessellift Talstation mit 144 Betten.

Pisten und Bahnen

Hit Nummer eins präsentiert diesen Winter sicher Savognin mit seiner Schneeanlage, der grössten Europas: Mittels zehn Schneekanonen kann nun das begehrte «Weiss» über Nacht auf ein mehr oder weniger aperes Gelände von über 3,5 km Länge und 80-100 m Breite hingezaubert werden.
 Auf Saisonbeginn erschliesst Laax das Gletscher-Skigebiet «Vorab 3000» mit einer Gondelbahn, einem Sessellift und einem Doppelskifli. Die Kapazität aller Bahnen und Lifts in und um Laax steigt somit auf 19 050 Personen in der Stunde an!
 Die längste Luftseilbahn Europas, die Gondelbahn mit 220 Viererkabinen von Grindelwald auf den Männlichen, soll auf Weihnachten dem Betrieb übergeben werden.
 Neue Transportmittel für Skifahrer melden weiter Arosa mit einem zweiteligen Sessellift von der Carmenna-Hütte bis Plattenhorn und von dort zum Südwestgrat Weisshorn.
 Skilifte entstanden weiter in: **Bad Scuol Tarasp-Vulpera** (Motta Naluns-Schlivera III und Verlängerung des Lifts Jonvratmo da Ri I), **Urmein/Taschappina** am Heinzenberg (Caziels-Raschens), **Samnau** (Seilbahn von Ravatsch bis Alp Trida und von dort drei Skilifte mit Anschluss aus österreichische Skigebiet Ischgl/Tirol), **Savognin** (Verbindungsseilift Somigant-Klein-Martegnas), **Hasliberg** (vom Ziel FIS Weltcup auf Mägisalp), **Champéry** (Champéry-Planachaux), **Leukerbad** (FIS-Abfahrt zur Rinderhütte und von Schwabbenest auf den Sattel), **Haut-Nendaz** (Skilift «Les Fontaines» ab Prarion), **Montana** (Skilift «Des Faverges») und **Saas Fee** (Skilift Iggenjerloch auf Hinterallalin in der Region Felskinn).
 Übrigens: Saas Fee präsentiert eine Weltneuheit, die Fee-Chatz, ein Spezialfahrzeug für 50 Personen, das die beiden Skigebiete Längfluh und Felskinn verbindet.

Abonnemente

Auch preisgünstige Fahrausweise machen einen Kurort für Skifahrer attraktiv. Auf die kommende Saison hin hat das **Wallis** ein Generalabonnement geschaffen, das für die meisten Skilifte und Bergbahnen im Kanton (ausgeschlossen zum Beispiel ist Zermatt) gilt. Mit dem übertragbaren Coupon-Abonnement können in den einzelnen Skigebieten Tages- oder Halbtageskarten im Wert von Fr. 168.- (Kaufpreis Fr. 148.-) bezogen werden.
 Die Furtischellasbahn im **Oberengadin** führt eine Halbtageskarte für den Vormit-

tag sowie Seniorenabonnemente ein und gewährt Familienvergünstigungen (die zweite erwachsene Person in der gleichen Familie erhält ermässigte Tages- und Wochenkarten und die Kinder kommen in den Genuss von noch günstigeren Fahrausweisen). **Spilgen** propagiert eine gemeinsame Wochenkarte für das Skigebiet Spilgen-Sa Bernardino, die **Flumserberge** und **Engelberg** führen die Halbtageskarte für Bergbahnen und Skilifte ein (im Klosterrift ist noch ein unbeschränkter Eintritt ins Hallenbad inbegriffen), und in **Lungern** sind im Regionalabonnemente nun auch noch die Transportmittel auf Melchsee-Frutt eingeschlossen.
Zweissimmen präsentiert eine Halbtageskarte auf allen Skianlagen am Rinderberg ab 12.30 Uhr, und auf der **Riederalp** kann der Skifahrer nun Abonnemente für Ski- und Sessellifte in allen Varianten, von 1 bis 21 Tagen, kaufen. **Arosa** gibt ein Generalabonnemente zu Fr. 240.- für 21 Tage heraus, und bei allen Abonnementen ist nun auch der Innerorts-Bus inbegriffen.

Winterferien à la carte

Wie die eingangs erwähnte SVZ-Umfrage ergab, organisieren diesen Winter rund 200 Kurorte auf 270 verschiedene Arten Pauschalwochen. Die Gültigkeit erstreckt sich natürlich nur auf die Vorsaison von Dezember bis anfangs Februar und wieder auf die Zeit von Mitte März bis Saisonabschluss (Feiertage ausgeschlossen).
 Für **Langläufer** ist das Betätigungsfeld diese Saison wieder grösser geworden. Zu den bestehenden 2500 km Skiwanderloipen und 1500 km markierten Skiwanderwegen kommen nun noch eine 7 km lange Loipe auf dem Vorabgletscher bei **Laax** sowie neue Loipen in **Flühli** (4 und 15 km), **Langenbruck** (16 km), im **Emmental** (10 km von Bumbach auf den Kemmeriboden), **Melchtal-Stöckalp** (10 km), **St. Niklaus** (5 km), **St-Cerque** (1,2 km Nachtloipe) und ein 4 km langer Skiwanderweg in den **Flumserbergen** hinzu.

In **Flims-Waldhaus** und in **Savognin** wurden Langlaufgebäude mit Wachsraum, Garderoben und Dusche eingerichtet, und **Pontresina** hat sein Loipennetz ausgebaut. Wer sich fachmännisch auf den Engadiner Marathons vom 11. März 1979 vorbereiten will, hat die Möglichkeit, sich in **Schanf** oder **Zuoz** einzutrainieren. Kreuz und quer durch die **Freiburg** des Jura führen die organisierten Tourenwochen «Equipe», während Skiwanderwochenende in **Alt-St. Johann**, **Beatenberg** und **Zweissimmen** Trumpf sind.

Curlingfans erhalten einen neuen «playground» in **Flims-Waldhaus**, wo eine Curlinghalle errichtet wurde. Natureisbahnen mit Curlingrinks entstanden in **Lantsch/Lenz**, **Saas Fee** und auf dem **Stoos**, während **Arosa** eine überdachte Kunsteisbahn eröffnet. Curlingwochen organisieren **Davos**, **Lenzerheide-Valbella** und **Grindelwald**, Eissportwochen **Davos** (Kunstlauf, Eistanz, Eisschnelllauf und Eishockey), **Lenzerheide-Valbella** sowie **Grindelwald**.

Die Ausübung des wieder entdeckten Wintervergnügens **Eisstockschiessen** ist heute auf verschiedenen Eisbahnen in Städten und Kurorten möglich; Pauschalwochen in Eisstockschiessen führt **Davos** durch. Auch **Tennis** spielen ist im Winter Trumpf. Hotelleigene Tennisanlagen bauten diese Saison **Arosa** und **Savognin**, eine öffentliche Halle mit vier Plätzen **Wilderswil**. Trainingsmöglichkeiten haben Tennisfans in den Wintersportorten **Bad Ragaz**, **Bad Scuol-Tarasp-Vulpera**, **Chur**, **Films**, **Lenk**, **Speicher**, **Wangs-Pizol** und **Zuoz** sowie in **Films**, **Leyzin** und **Zweissimmen**, wo auch Tennispauschalen geboten werden.

Wer etwas Ausgefalleneres wünscht, kann sich für einen Kurs in **Skiaerobik** auf der **Riederalp**, in **Lenzerheide-Valbella** und in **Grächen** anmelden. Für noch Mutigere sind die Kurse in der **Bobschule** von **St. Moritz**, für Anfänger und Fortgeschrittene, gedacht.

Für weniger Sportliche

Es wird behauptet, dass die Hälfte aller Winterferiengäste keinen Sport treibt. Die Kurorte tragen dieser Erkenntnis Rechnung, pfaden zahlreiche Wanderwege und organisieren für weniger aktive Feriengäste Ausflüge, Schlittenfahrten usw. Ein 4 km langer Spazierweg führt neuerdings von **Wildhaus** über Schönenboden und Loog zurück ins Dorf. **Mürren** offeriert Winterferienwochen für Nichtskifahrer mit einem Ausflugsabonnemente in die Jungfrauregion, und Schlittenwochen sind

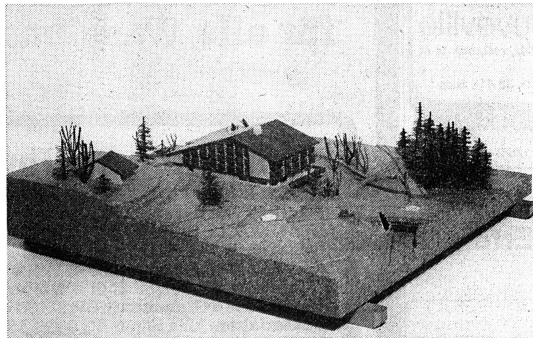
in **Davos** auf dem Veranstaltungskalender. Und warum nicht einmal Winterferien mit einer **Badekur** kombinieren? Zur Verfügung gesundheitsbewusster Gäste stehen **Bad Ragaz**, **Baden**, **Breiten** ob Mörel, **Lenk**, **Leukerbad** mit acht Hallenbädern und einer Thermalfreiluftanlage, **Riebad**, **Schwefelbad**, **St. Moritz**, **Schinznach Bad**, **Vals** und **Zurzach**. Zur Information für Wasserratten: neue öffentliche Hallenbäder wurden in **Aeschi**, **Braunwald** und **Mels** bei **Wangs** gebaut.

Im Winter eine **Schweizer Stadt** zu erleben, kann eine Abwechslung vom Alltag sein. Die SBB zum Beispiel propagieren ihre «Städteplauschreisen» (Montag bis Freitag bis zum 28. Februar 1979) nach **Basel**, **Bern**, **Chur**, **Freiburg**, **Genève**, **Interlaken**, **Lausanne**, **Locarno**, **Lugano**, **Lucern**, **Neuenburg**, **St. Gallen**, **Schaffhausen** und **Zürich**.
 In **Chur** ist der «Wochenend-Freipass» ein Hit. **St. Gallen** offeriert eine Stadtpauschale, mit «Kunst und Kultur» wirbt **Winterthur** im Winter, und Maxi- und Mini-Wochenendarrangements «Zürich,

Vergnügen inbegriffen» sind noch bis Ende April 1979 gültig. «**Lucern** lädt ein», «**Basel** pauschal», «**Berne** à la carte», «**Genève** comme vous l'aimez» sind weitere Zugpferde von grossen Schweizer Städten.

Kinderhütendienste

Eine immer grösser werdende Anzahl von Kurorten haben Kinderhütendienste auf ihrem Programm, denn die Nachfrage ist sehr gross. Übrigens: für den nächsten Sommer plant die SVZ - 1979 wurde zum Jahr des Kindes proklamiert - denn auch eine neue Broschüre über «Kinderangebote». Neu diesen Winter ist der Kindergarten **Belgen** in **Davos** bei der Talstation der Jakobshornbahn, während **Savognin** einen Gästekindergarten im neuen Skischulgebäude eingerichtet hat. **Wildhaus** im Toggenburg propagiert sein Wildy-Kinderprogramm nun auch im Winter: Babysitter-Service, Kinderhütendienste in ortseigenen Familien, Skikarussell für Kinder und ein Marionettentheater. **Lenk** wiederum hat eine Ganztageskischule für die Kleinen gegründet. SVZ



So soll das neue Hotel Säntis in Unterwasser aussehen. Das Modell zeigt einen der Umgebung angepassten Chalet-Bau.

Säntis Unterwasser wird neu gebaut

Als am 14. Oktober 1976 im Obertoggenburger Dorf Unterwasser das Hotel Säntis in Flammen stand, war rasch klar, dass das Haus nicht mehr zu retten war. Seither klappte im Bettenangebot dieses bevorzugten Ostschweizer Sommer- und Wintertourismusgebietes eine grosse Lücke. Dank der Initiative eines Wittehepaars aus dem Thurgau wird auf die **Wintersaison 1980** ein neuer «Säntis» als Vier-Stern-Haus in Betrieb sein.

Das alte Hotel Säntis in Unterwasser hatte auf eine wechselvolle Geschichte zurückgeblickt. In der Zwischenkriegszeit hatte es schwere Zeiten durchzustehen, erlebte aber nach dem Zweiten Weltkrieg unter der Führung der Familien Meier und Göldi höchste Blüte. In den letzten Jahren hatte das Haus dann wieder mit der Tatsache zu kämpfen, dass allzu lange nichts renoviert worden war und noch kurz vor dem Brand hatte der damalige Besitzer Pläne zur Sanierung gehegt.
 Als dann vor zwei Jahren der Brand das Haus völlig zerstörte, war lange Zeit unklar, ob der «Säntis» überhaupt wieder aufgebaut werden würde. Inzwischen konnte nun eine Lösung gefunden werden: Das Gerantenehepaar Irène und Pius Schätti vom Ausflugs- und Tagungsrestaurant «Nollen» im thurgauischen Hosenruck hatte erstmals im vergangenen Winter vom gewünschten Wiederaufbau gehört und sich später tatkräftig für die Realisierung dieses Vorhabens eingesetzt. Ende August waren die Verhandlungen soweit gediehen, dass die Familie Schätti die bisherige Hotel Säntis Unterwasser AG käuflich übernehmen konnte. Inzwischen liegen auch die Pläne für einen 80-Betten-Neubau vor.

Familien- und Sporthotel mit 4 Sternen

Der neue «Säntis» soll den Charakter eines Familien- und Sporthotels bekom-

men. Mit überdurchschnittlich grossen Zimmern (bis zu 20 Quadratmetern) soll es ganzen Familien erlauben, gemeinsam zu logieren. Das Hotel selbst wird neben dem Tagesrestaurant und einer grossen Sommerterrasse eine Grill-Stube, eine Bar und einen Saal erhalten. Ein eigenes Schwimmbad mit einer Liegewiese für den Sommerbetrieb und eine Sauna machen den neuen «Säntis» zum Vier-Stern-Haus.

Von der Region begrüsst

Anlässlich einer Pressekonferenz stellte nicht nur die Familie Schätti ihr Projekt vor, sondern es begrüsst zahlreiche Vertreter aus Politik und Verbänden den geplanten Neubau. Heinrich Göttinger, der Präsident der Werbegemeinschaft Obertoggenburg, gab der Hoffnung Ausdruck, dass mit dem neuen Haus sicherlich auch neue Gäste den Weg ins Toggenburg finden werden. Werner Boos, der Direktor des Verkehrsverbandes Ostschweiz, berichtete schliesslich aus seiner persönlichen Warte über den alten «Säntis» und wies darüber hinaus auf die Bedeutung des Fremdenverkehrs in der Ostschweiz ganz generell hin: Nicht weniger als 5 Millionen Übernachtungen ergaben Gesamteinnahmen von annähernd 400 Millionen Franken. Der neue «Säntis» in Unterwasser wird dazu sicherlich das Seine beitragen können. rh



Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren
VSKVD ASDOT
Association suisse des directeurs d'offices de tourisme

Gurtenkurs 1978

Der VSKVD führt auch dieses Jahr wiederum seinen traditionellen Aus- und Weiterbildungen auf dem Gurten bei Bern durch. Er findet vom 14. bis 16. November statt, gefolgt von der Generalversammlung am Freitag, 17. November, in Bern.

Das Detailprogramm wird den Teilnehmern Anfang November zugestellt werden. Der Kurs enthält die folgenden Themenkreise:

- Dienstag, 14. 11.:**
 - touristische Marktlage - aktuelle Probleme
 - die Kunst, sich mündlich auszudrücken - Vorbereitung und Präsentation
 - Mittwoch, 15. 11.:**
 - Kommerzialisierung im Verkehrsbüro
 - Statutenänderung des VSKVD
 - intuitive Kreativität
 - Donnerstag, 16. 11.:**
 - Zusammenarbeit mit den Massenmedien
 - praktische Übungen
- Die Kurskosten betragen unverändert Fr. 100.- für Mitglieder und Kandidaten des VSKVD; Fr. 150.- für Nichtmitglieder. Anmeldefrist ist der 31. Oktober. Anmeldungen sind zu richten an das Verkehrsbüro, 1884 Villars.

Region Zürich

Kleiner Trost

Die Zürcher Fremdenverkehrsstatistik registrierte im August 1978 mit 11 619 Gästen aus der übrigen Schweiz einen seit 1966 nicht mehr erlebten «Inländer-Rekord» für diesen Monat. Das ist allerdings nur ein kleiner Trost für den im übrigen anhaltenden Besucherschwund. Die Gesamtzahl der Ankünfte ging gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 11,9 Prozent und jene der Übernachtungen auf 223 420 oder um 11,7 Prozent zurück. Das sind die tiefsten August-Frequenzen seit 1968 bzw. 1967. Von den auswärtigen Gästen im August waren 88,9 Prozent Ausländer und 11,1 Prozent Inländer.

Bergrestaurant Farneralp wiedereröffnet

Mit der Wiedereröffnung des mit einem Kostenaufwand von 470 000 Franken erweiterten und renovierten Bergrestaurants Farneralp ob Wald wurde dem Zürcher Oberland ein lohnendes Ausflugsziel zurückgegeben. Die auf 1100 Metern liegende und im Besitz des Zürcher Landwirtschaftlichen Kantonalvereins befindliche Farneralp gehört zwar zum Gebiet der St. Galler Gemeinde Goldingen, doch liegt sie nahe der Zürcher Kantonsgrenze und ist vom Zürcher Oberland her am besten zugänglich.

Neues Kleintheater

Mit dem «bel(l)etage» hat Zürich in unmittelbarer Nähe des Schauspielhauses an der Hottingerstrasse 30 ein neues Kleintheater erhalten. Der moderne Zuschauerraum hat 180 Plätze und befindet sich nebst dem Foyer im Hochparterre; im unteren Stockwerk steht den Zuschauern eine kleine Pausenbar zur Verfügung, der eine Galerie angeschlossen ist.

Oberengadin in Zürich

Auf dem Zürcher Paradeplatz führt der Verkehrsverein Oberengadin am 26. und 27. Oktober eine Werbekaktion durch, bei der auch der frühere Slalomspezialist Du-menge Giovanoli, der Ex-Bobweltmeister Werner Camichel und der frischegebackene Pistolenweltmeister Moritz Minder mitwirken. Neben einem Informationsstand bringen die Engadiner eine Gulaschkanone mit, aus der den Zürchern gratis Bündner Gerstensuppe abgegeben wird.

25 Jahre Expovina

Zum 25. Mal findet vom 2. bis 16. November auf 10 am Bürkliplatz verankerten Zürichseeschiffen die Zürcher Wein-ausstellung «Expovina» statt. Sie hat sich aus kleinen Anfängen - ursprünglich nur auf einem Schiff - zu einem Grossanlass entwickelt, der von Jahr zu Jahr steigende Besuchermengen anzieht.

Neue Hotelliste

Soeben ist die von dem Verkehrsverein Zürich herausgegebene neue Hotelliste der Stadt und Region Zürich erschienen. Sie entspricht den neuen Normen des Schweizer Hotelier-Vereins.

Ausbau der Gastgewerbe-Fachschule

Für den Ausbau der Schweizerischen Fachschule für das Gastgewerbe im Belvoir-Park in Zürich-Engelberg beantragt der Stadtrat von Zürich beim Gemeinderat einen Kredit von 3,9 Millionen Franken. Für den Neubau eines Schulungs- und Personalhauses auf einem ebenfalls der Stadt gehörenden Grundstück soll ein Baurecht gewährt werden.

Zürich Times

Nach vor Jahresende soll die erste Nummer einer englischsprachigen Wochenzeitung mit dem Namen «Zürich Times» erscheinen. Sie umfasst wöchentlich 16 Seiten, erscheint in einer Startauflage von 10 000 Exemplaren und wird vorläufig gratis abgegeben. «Zürich Times» wendet sich an Touristen, Geschäftsleute und an die englischsprachigen Kolonien in der Schweiz. ke

Johanniter wiedereröffnet

Das Restaurant Johanniter ist neu eröffnet worden und präsentiert sich nun als wahrhaftiges Zürcher Speiselokal. In sechsmonatiger Bauzeit wurde das ehemalige Variété und nachherige Speiselokal renoviert. Eine Neuheit und Attraktion für das Niederdorf ist die Bratspiess-Bar, die an Stelle der ehemaligen «Brüli-Bar» geschaffen wurde. Von früh bis spät können hier Schweins-, Kalbs- und Lammbraten im Brüli oder mit Gemüse und Kartoffelstock konsumiert werden. Jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr findet ein Frühspoppen-Konzert statt. Ende Oktober gibt es nochmals zwei Eröffnungen im 1. Stock des Hauses, mit Hauptangabe an der Zähringerstrasse: Das Mississippi Music Delta, ein Konzertlokal mit Pop-, Folk- oder Jazzmusik, sowie die Delta-Bar, eine American Cocktail Bar. pd

Les grandes et petites entreprises de la restauration ont une raison de choisir frifri

30 ANS D'EXPÉRIENCE



Les collaborateurs frifri au service externe se tiennent à votre entière disposition pour tous renseignements complémentaires. Demandez une visite et notre documentation

frifri aro sa La Neuveville

Fabrication et vente d'appareils pour hôtels, restaurants et ménages
Téléphone : 038 / 51 20 91 - 94 Telex 35 415 friag ch

Exposé à l'OLMA Halle C Stand 1253

Inserieren bringt Erfolg!

Practico Mikrowellengeräte Spitzenklasse bis ins kleinste Detail



Eine neue Palette stellt sich vor:



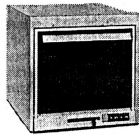
Practico Gastronom 1500
Preis Fr. 3500.—



Practico Gastrolux 2000
Preis Fr. 4900.—



Practico Jumbo 3000
Preis Fr. 6500.—



Practico Microstar
Preis Fr. 1290.—

Für alle Verpflegungsbetriebe, die «rund um die Uhr» mehr bieten wollen.

Informationscheck

für eine unverbindliche Gratis-Fachberatung
 mit Demonstration

Betrieb
Name _____
Adresse _____
PLZ / Ort _____
Telefon _____
einsenden an:

Practico-Krefft AG
5705 Hallwil Tel. 064-54 15 00
(Ein Unternehmen der Bauknecht-Gruppe)

Das ideale Alleinwaschmittel für das Hotel- und Gastgewerbe

sumetta

30°-95°

für alle Waschmaschinen

Verlangen Sie Ihr Gratis-Muster mit der beiliegenden Bestellkarte

Erhältlich bei Ihrem nächsten Grossisten:

Aarau: A. Hediger 064/22 43 24 • Altdorf: Gebr. Arnold 044/21 11 91 • Basel: Armin Küffer-Fink 061/72 49 10 • Bern: Hans Schumacher 031/22 15 05 • Biel: E. Grädel 032/25 51 41 • Bussigny: HOWEG 021/34 45 51 • Brig-Glis: Herbert Lutz 028/23 24 81 • Buttisholz: Fischer Handels AG 045/57 15 57 • La Chaux-de-Fonds: P. A. Nicolet SA 039/23 46 71 • Unigros SA 039/22 23 03 • Chêne-Bourg: T. Bugnet 022/48 77 11 • Conthey: «Chimicoval» 027/3614 72 • Fribourg: Feller & Eigenmann SA 037/82 21 01 • Gelterkinden: Willi Droll 061/99 22 86 • Gland: Perville SA 022/64 24 54 • Grenchen: HOWEG 065/61 21 51 • Herzogenbuchsee: F. Kilchenmann 063/61 16 94 • Interlaken: Max Hanny AG 036/22 51 51 • Kandersteg: R. Bichsel 033/75 11 32 • Landquart: HOWEG 081/56 11 81 • Lausanne: DERESA SA 021/24 48 41 • Lausanne: Manera SA 021/20 59 31 • Lenk: H. Zbären 030/31 0 43 • Montana: G. Barras SA 027/41 21 35 • Neuchâtel: Louis Bertschy 038/25 20 10 • Peseux: Vögeli 038/31 11 25 • Rivera: HOWEG 091/98 22 21 • Regensdorf: SCANA-Lebensmittel AG 01/840 16 71 • Romanel: SCANA Alimentation SA 021/91 10 41 • Rothrist: Eduard Schöni & Co. 062/44 11 77 • Sarnen: A. Etlin 041/66 15 16 • Samedan: Gieri Darms 082/6 53 22 • Schaan: Theo Risch 075/2 26 42 • Schaffhausen: Meili-Kaffee AG 053/5 40 65 • Sissach: Hans Nebiker AG 061/98 15 11 • Spiez: Gaffner, Stettler & Co. 033/54 22 23 • Thun: Getrag AG 033/23 10 32 • Wangen b/Olten: Peter Christ 062/32 44 15 • Winterthur: Schneeberg Lebensmittel AG 052/22 10 22 • Zug: HOWEG 042/21 45 55 • Zürich: Konsumverein Zürich 01/44 33 60 • Nef Lebensmittel AG 01/46 70 10 • Steiger & Co. 01/32 19 36 • Zuzwil: OVAG AG, Gastroservice 073/28 13 13



Mit der Qualitätsgarantie von



Lever Industrie

GASTRONOMIE. Erfahrung macht klug.



Gas ist sauber, leistungsfähig und wirtschaftlich. Gasgeräte gibt es für jeden Zweck und alle Ansprüche. Ob in der Küche, im Restaurant, in der Heizzentrale oder in der Lingerie: die modernen Gasapparate bieten ideale und kostengünstige Lösungen.

Die Kundendienste der

Gasgeräteindustrie und der Gaswerke sind prompt und zuverlässig. Und Gas ist eine zukunftssichere Energie.

Verlangen Sie mit dem Coupon die ausführlichen Unterlagen. Oder lassen Sie sich von den Fachleuten des Gaswerks über die vielen Vorteile und Möglichkeiten von Gas beraten. Das kostet nichts und ist für Sie ganz unverbindlich.

Coupon

Senden Sie mir/uns bitte Ihre Unterlagen über die verschiedenen Gasanwendungen.

Name/Betrieb _____
Strasse _____

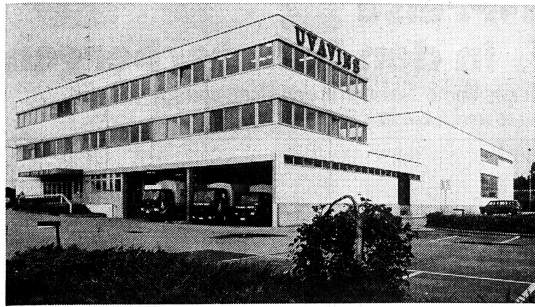
PLZ/Ort _____

Coupon einsenden an:
Usogas, Grütlstrasse 44, 8027 Zürich, Telefon 01/201 56 34

Vignes vaudoises

Le temps des vendanges...

(ATS) Les vendanges vaudoises ont commencé la semaine passée dans la région de La Côte et se poursuivent actuellement à Lavaux, dans le Chablais et dans le nord du canton. Les sondages des moûts qui coulent des pressoirs annoncent une qualité nettement supérieure à celle du millésime 77.



Dotée d'installations très modernes au service de ses 600 membres producteurs, voici la centrale de conditionnement et de distribution d'Uvavins-Vaud, à Tolochenaz, près de Morges.

L'amélioration moyenne est d'une dizaine de degrés Oechsle, pour dépasser déjà 80 degrés pour les rouges et 70 pour les blancs, à La Côte. Cette amélioration est due à la fois au beau temps des dernières semaines et à la petite quantité de la récolte: environ 450 litres au «fossorier», ce qui représente environ un litre au mètre carré, quantité idéale pour atteindre une très haute qualité. Le raisin est dans un état de santé remarquable.

Prêter main forte

Plus de 600 écoliers et écolières sont venus de tous les cantons prêter main forte aux vigneron vaudois. Ces jeunes vendangeurs et vendanges, dont l'aide est très appréciée, viennent surtout des cantons allemands: Bâle-campagne se montre particulièrement fidèle.

A l'occasion de la vendange, la Fédération de producteurs «Uvavins» a invité la presse à une journée d'information dans le vignoble de La Côte, où elle groupe plus de 600 vigneron en trois sociétés coopératives et cultivant quelque 450 hectares. «Uvavins» possède 4 caves, entre Morges et Nyon, dotées d'un équipement moderne, au cœur de la production, et d'une centrale de conditionnement d'expédition et d'administration à Tolochenaz, près de Morges. Bientôt cinquanteenaire, «Uvavins» est la plus importante fédération de producteurs de vins vaudois.

Augmentation par litre?

Les prix n'ayant subi aucune modification durant les cinq dernières années, et les frais de production ayant augmenté, les producteurs ont décidé de revendiquer une hausse de 20 à 30 centimes par litre, à La Côte, de 30 centimes pour le Chablais

et de 50 centimes à Lavaux. Une autre raison de cette requête est la très faible récolte de cette année.

Du 25 octobre au 5 novembre 1978 Genève: le 26e Salon des arts ménagers

Hier, s'est ouvert au Palais des Expositions de Genève le 26e Salon des arts ménagers. Salon des consommateurs et de la qualité de la vie, symbole, parmi d'autres foires, de l'activité commerciale suisse dans toute sa réalité, est un modèle du genre.

En effet, ce ne sont pas moins de 500 exposants, venus des secteurs les plus divers - ameublement, décoration, appareils ménagers, agencements de cuisine, radio, télévision, Hi-Fi, modèles réduits, bricolage, mode, articles de sports, alimentation, boissons - qui y présentent sur 40 000 m² tout ce qui facilite et simplifie les travaux de la maison.

Mais le Salon des arts ménagers ne se limite pas uniquement aux biens d'équipement domestique, mais se veut aussi Salon de l'information.

Sous les auspices de la Chambre Italo-Suisse pour le Commerce et l'Industrie, le Salon reçoit un hôte d'honneur: l'Italie. Mise en valeur des ressources naturelles, économiques et humaines; stimulation des échanges culturels et artistiques; réalisation d'activités promotionnelles et d'expositions permanentes; expansion des rapports bilatéraux entre la Suisse et l'Italie... sont entre autres les thèmes qui seront abordés à l'enseigne du «Prestige de l'Italie».

Echos du Valais



Connaissance approfondie du tourisme

Le Conseil d'Etat, dans les lignes directrices de la politique gouvernementale qu'il vient de publier et qui concernent les années 1979 à 1982, analyse la situation économique et donne son avis quant aux accents à apporter au développement harmonieux du canton, développement basé sur les possibilités financières. Pour le tourisme, on insistera sur la nécessité d'une meilleure connaissance de ce secteur en permettant aux divers partenaires d'agir de manière convergente, afin de trouver des solutions appropriées aux principaux problèmes auxquels le tourisme est confronté, en particulier à la maîtrise de la croissance touristique, à la recherche des propositions optimales entre l'hôtellerie et la parahôtellerie selon les régions et les stations, à la restructuration du secteur touristique par un passage progressif des activités de la construction à celles du service, à l'accroissement du taux d'occupation et de la rentabilité de l'hébergement touristique, ainsi que son adéquation aux besoins du tourisme familial, social et du 3e âge, à la recherche de moyens financiers accrues en faveur du développement touristique, tant par l'amélioration des possibilités offertes par les dispositions légales actuelles que par une participation adéquate des autres bénéficiaires du tourisme, et à l'information de la jeunesse sur le tourisme, la formation et le perfectionnement professionnels de l'ensemble des agents du tourisme.

Zermatt: en métro vers le soleil

Le métro des neiges n'est plus une simple vue de l'esprit! Les travaux de forage de la galerie viennent de franchir une étape importante; le rocher est entièrement percé et le funiculaire pourra y être installé dès que la galerie sera complètement aménagée. Ce nouveau moyen de transport amènera les touristes de Zermatt à Sunnegga. Deux wagons couplés transporteront 100 personnes à la fois, atteignant ainsi un débit horaire de 2600 personnes. La longueur totale du tracé est de 1584 mètres et le coût de l'opération dépassera les 15,5 millions de francs.

La protection de l'environnement est à la base de ce projet qui a été accepté en décembre 1975; le funiculaire deviendra opérationnel en hiver 1979-80. Cette réalisation est unique en Suisse et elle constitue certainement une attraction supplémentaire pour la station du Cervin.

Cours hôtelier

Le cours hôtelier destiné à délivrer des certificats de capacité aux hôteliers a débuté à Sierre sous la direction de M. André Cozocq. Ce cours durera 6 semaines; il groupe 13 candidats de langue française et 22 de langue allemande, ces derniers étant plus nombreux du fait qu'ils n'ont pas eu de cours en automne.

La visite du vignoble

Sous le patronage de Coop Suisse et en présence de toutes les personnalités que compte le monde agricole valaisan, s'est organisée une visite du vignoble du canton. Les participants s'en sont allés dans les vignes où la vendange bat son plein, afin de se rendre compte sur place des travaux de la saison.

Les apprentis saisonniers

Les apprentis cuisiniers des établissements saisonniers sont en Valais pour un cours de 8 semaines qui a débuté le 8 octobre. Au Centre de formation professionnelle de Sion, trois classes groupent 58 élèves de langue française. Il y a encore deux classes à Montana-Vermales avec 39 élèves de langue française et trois classes à Crans avec 81 élèves de langue allemande.

Bientôt le Salon des inventions de Genève

Les inscriptions affluent encore tous les jours pour le 7e Salon international des inventions et des techniques nouvelles, qui se tiendra à Genève du 24 novembre au 3 décembre 1978 sous le haut patronage de la Confédération et réunira plus de 1000 inventions de 30 pays.

En plus des possibilités réelles de négocier leurs nouveautés, les exposants participent à un concours doté de quelque 15 prix spéciaux et de nombreuses distinctions sous forme de diplômes et médailles d'or, de vermeil, d'argent et de bronze. Un Jury international de 40 experts examine en effet toutes les inventions exposées et décerne ces récompenses recherchées selon trois critères: la nouveauté, l'ingéniosité et la commercialité.

Parmi les prix spéciaux remis lors d'une cérémonie officielle le dernier jeudi du Salon, on peut citer ceux de l'Etat et de la Ville de Genève, de l'Office du tourisme de Genève, du Touring-Club Suisse, de la protection de l'environnement, sans oublier naturellement le Grand Prix du Salon qui récompense l'invention considérée comme la plus importante de l'exposition.

Concours du meilleur commis rôtiisseur 1978

Tous les ans, la Confrérie de la Chaîne des Rôtiisseurs organise un Concours national réservé aux jeunes commis rôtiisseurs; il est ouvert à tous les commis rôtiisseurs ou grillardins ayant au moins 3 ans de pratique. Après une première sélection, les six finalistes se sont retrouvés samedi 21 octobre dans les magnifiques cuisines de l'Ecole hôtelière de la SSH, au Chalet-Gobet.

Un jury composé de professionnels et de gourmets a jugé en fonction d'un thème spécial et fort près de la réalité de tous les jours. A son arrivée le finaliste a trouvé un panier garni composé de nombreuses marchandises et de condiments. Il est bien entendu que le jeune cuisinier ne connaissait pas, en arrivant à Lausanne, le contenu du panier. Il devait donc improviser, créer et cuisiner dans un laps de temps précis. On constata immédiatement le degré de connaissances des uns et des autres. Les surprises furent fort agréables et l'intérêt très grand.

En présence du Bailli délégué du Bailliage de Suisse de la Chaîne des Rôtiisseurs, association mondiale de gastronomie, de nombreux baillis venus de la plupart des cantons tant de Suisse alémanique, du Tessin que de Romandie, le jury a proclamé les résultats suivants:

- 1er rang Rolland Dominique, Rest. Parc des Eaux-Vives, Genève
- 2ème Gygax Niklaus, Hotel Kreuz, Balthal
- 3ème Gugger Andreas, Hotel Quellenhof, Bad Ragaz
- 4ème Marti Kurt, Hotel Hirschen, Trub-schachen
- 5ème Schnell Willi, Gasthof Neuohf, Binningen
- 6ème Grossenbacher Fritz, Basel Hilton, Bâle

Le vainqueur, à qui nous adressons nos félicitations, participera à la finale mondiale qui aura lieu à Vienne en mars 1979. Relevons enfin que la Chaîne organisera un concours semblable l'an prochain. La finale se déroulera, en automne, à Lucerne.

Les dépenses de publicité en Suisse

(OSEC) Selon une estimation de la Société de Banque Suisse, l'économie suisse a, l'an dernier, dépensé entre 1.8 et 3 milliards de francs pour la publicité, suivant que l'on ajoute les annonces d'emploi, les petites annonces et la publicité en vitrine. La Suisse est ainsi, compte tenu du nombre de ses habitants, l'un des pays du monde les plus enclins à la publicité. Toutefois, la publicité étant coûteuse en Suisse, le volume publicitaire réel par habitant dans le pays se situe certainement dans le peloton du milieu en comparaison internationale. De toutes les dépenses de publicité, plus de 80% sont allés aux journaux, aux revues, aux imprimeries et aux ateliers de photogravure, à la publicité télévisée et aux sociétés d'affichage. Les pays qui dépensent le plus pour la publicité sont les Etats-Unis avec plus de 341 francs par habitant et par année, suivis du Danemark (282 francs) et la Suisse (265 francs). En queue de liste figure l'Italie, qui, pour la publicité, dépense dix fois moins que la Suisse.

Nouvelles vaudoises



Lausanne organisera à nouveau le Festival international du film pour l'enfance et la jeunesse

Le Festival international du film pour l'enfance et la jeunesse, organisé pour la première fois l'an dernier à Lausanne, aura à nouveau lieu en 1979, du 20 au 24 mars, au Palais de Beaulieu.

Manifestation biennale présentée par l'Association des intérêts de Lausanne avec la collaboration de la Centrale du cinéma scolaire et populaire suisse, ce Festival bénéficie des appuis de l'Office fédéral des affaires culturelles (Département fédéral de l'intérieur), du Comité suisse pour l'UNICEF, de la Conférence romande des chefs de départements de l'Instruction publique de Suisse romande et du Tessin et de la Ville de Lausanne.

Ce festival a pour but d'encourager et de promouvoir la production cinématographique destinée aux enfants et à la jeunesse, et de faire connaître cette production en Suisse et à l'étranger.

Une association «Pro Coppet»

L'une des bourgades les plus typiques de la côte lémanique, Coppet, lieu de pèlerinage historique, gastronomique et touristique, ne possédait jusqu'ici aucune association d'intérêts touristiques. Il y eut bien, en 1965, un projet conçu par MM. Jean-René Bory et Carlo Raltazzi, mais ce projet resta sans effet par suite du décès de M. C. Raltazzi.

L'idée fut reprise dix ans plus tard, en 1975, mais l'association prit effectivement corps ce printemps avec la rédaction définitive des statuts approuvés par les quelque cinquante membres que compte, en ses débuts, l'association qui a pris le nom de «Pro Coppet».

Les débuts de cette association sont modestes et ses finances fort limitées. Mais les buts sont, par contre, nombreux et audacieux: en dehors d'une animation - déjà fort intéressante - qu'elle entend développer, M. Jean René Bory, son président, est particulièrement préoccupé par les problèmes de circulation dans Coppet. Les initiés en connaissent les difficultés, voire les dangers; «Pro Coppet» entend reprendre un projet vieux de 50 ans prévoyant une voie de détournement et la création d'un passage souterrain. En dehors de cela, l'association s'efforcera de conserver les multiples valeurs historiques que compte la cité, de faire de Coppet un centre animé dont les touristes ne pourront rester insensibles aux nombreuses et authentiques beautés.

Genève

Le Penta fête son 1er anniversaire

L'Hôtel Penta Genève a eu l'honneur de fêter son premier anniversaire le 3 octobre 1978.

A cette occasion étaient réunis les représentants du tourisme, de l'aviation et des affaires, accueillis par M. B. Klæsi, directeur de l'hôtel et M. B. Gloor, directeur des ventes.

Rappelons que l'Hôtel Penta Genève possède 320 chambres et qu'il sera suivi prochainement en Europe par le Penta Berlin.

Leysintours en bonne voie (Suite de la première page)

dans la statistique des nuitées dans les hôtels et pensions.

Les exploitations hôtelières

Propriété de la société «Les Grands Hôtels de Leysin SA», le Grand Hôtel a été loué à Leysintours qui, pendant 7 années consécutives, a recherché l'équilibre financier de cet établissement. Ayant échoué et certains problèmes ayant surgi avec la société propriétaire, le sort du Grand Hôtel sera, selon toute probabilité, réglé par un tribunal arbitral.

Pendant l'exercice écoulé, l'Hôtel Central

Résidence a remarquablement progressé (+50% dans les nuitées) et a confirmé que son développement se poursuit rapidement en dépit des difficultés rencontrées à l'heure actuelle. Quant à l'Hôtel Le Relais, il a aussi connu une augmentation de ses nuitées de 5%. Il sera mis en vente prochainement par l'Office des faillites de Genève, mais Leysintours continuera à l'exploiter jusqu'en mars 1979. La société espère seulement que les nouveaux propriétaires continueront d'exploiter l'établissement en tant qu'un hôtel. Les résultats des autres exploitations hôtelières sont très proches de ceux atteints durant l'exercice précédent, mais le service des cars et l'agence de voyages n'ont pas réussi à atteindre leurs objectifs financiers.

Le domaine skiable et le CM

A cette occasion, le président a annoncé aux actionnaires que la société Intersoc assurera encore, depuis le 7 septembre 13 ans la présence de touristes belges dans la station. De même, le Club Méditerranée est intéressé au renouvellement de son contrat pour une durée de 20 ans, jusqu'en l'an 2002, si on peut l'assurer d'une rénovation des hôtels et des équipements, ainsi que d'une extension du domaine skiable, dans la région des Fers. Cette extension serait déjà à l'étude depuis quelque temps.

Sur le plan financier, les mesures prises depuis un peu plus d'une année pour faire face aux contingences résultant d'un contexte économique plus difficile ont déjà produit des effets positifs, qui iront en se renforçant au cours des mois à venir. En ce qui concerne l'exercice sous revue, après les provisions et amortissements jugés nécessaires, le résultat est légèrement bénéficiaire d'environ 5000 francs; les actionnaires ont décidé de ne pas distribuer de dividende.

Réunion du Comité Directeur

Le Comité Directeur de l'ASSET, réuni à Berne le 6 octobre, a décidé de convoquer l'assemblée annuelle de ses membres pour le vendredi 17 novembre 1978 à 17 heures, à l'Hôtel Continental à Lausanne (en face de la gare). Une convocation sera adressée à chacun.

Dans cette même session, le Comité Directeur s'est prononcé pour que l'assemblée annuelle se déroule sur deux jours tous les deux ans, avec visites, voyage et rencontres.

Personnalité de l'année

Le Comité Directeur a également ratifié une proposition de son président tendant à décerner une distinction spéciale à une personnalité suisse ayant œuvré dans un sens très positif en faveur du tourisme national et international, ainsi qu'à un journaliste ou écrivain qui, par son œuvre ou une action particulière, a largement mérité de l'ASSET en particulier et du tourisme en général.

Des propositions ont déjà été reçues pour les distinctions de 1978 et nous ne pouvons que recommander à nos membres de bien vouloir faire part de leurs suggestions au Secrétariat de l'ASSET, 14 rue Etienne-Dumont, 1204 Genève.

Voyage au Portugal

Une délégation de l'ASSET a participé au second vol inaugural de la TAP reliant Genève à Porto. Ce fut pour les membres

qui s'étaient inscrits une occasion idéale de découvrir la Costa Verde, le Nord du Portugal, les vins de Porto, la vallée du Douro. Une délégation économique et commerciale de la Suisse participait également à ce vol et ce fut pour tous une chance d'entrer en contact avec les réalisés portugaises de 1978. Le président de l'ASSET se fit le porte-parole de la délégation suisse dans son entier pour remercier le maire de Porto, M. Aureliano Capelo Veloso, de l'accueil qui lui fut réservé. Chacun a pu apprécier la qualité et la tradition extraordinaire d'une grande maison de vins de Porto et nous exprimons ici à la famille Ferreira, qui a le nous recevoir d'une façon simple et chaleureuse, nos plus vifs remerciements.

Journée d'étude à Neuchâtel

Le 11 octobre 1978, une dizaine de membres de l'ASSET a retrouvé à Neuchâtel les directeurs de l'Office cantonal et local, ainsi que le responsable de la promotion des vins neuchâtelois, pour une journée d'étude sur la façon dont un office du tourisme régional ou local peut organiser la visite de journalistes étrangers dans sa région. Cette journée d'étude avait été mise sur pied à l'initiative de notre membre Robert Porret et grâce au concours conjugué de MM. René Leuba, Alex Billeter, Philippe Leu et Bertrand Favre. Un compte-rendu paraîtra dans le prochain numéro.

Bertrand Favre
président

Schweizer Vorsaison-Skikurse

Skifahren in der Vorsaison mit einem Pauschalarrangement ist aus dem Schweizer Winterangebot nicht mehr wegzudenken. Die Kurse enthalten Unterkunft in Hotels und Mietgeräten auch in einer Ferienwohnung, Halb- oder Vollpension mit Luncheon für Mitskifahrer, Skitunterricht (alpin und meist auch nordisch), Skipass sowie oft noch Gratis-eintritt ins Hallenbad, auf die Eisbahn usw.

Diesen Winter führen in Graubünden mehrere Kurorte solche Skipaushalen durch. Es sind dies Arosa (25. 11. bis 22. 12.), Bad Scuol-Tarasp-Vulpera (ab 2. 12.), Brigels (16. bis 23. 12.), Celerina (25. 11. bis 23. 12.), Chur auf Brambrüesch (10. bis 23. 12.), Davos (26. 11. bis 24. 12.), Disentis (9. bis 23. 12.), Flims (3. bis 24. 12.), Klosters (3. bis 16. 12.), Laax (25. 11. bis 16. 12.), Lenzerheide-Valbella (2. bis 16. 12.), Pontresina (27. 11. bis 17. 12.), St. Moritz (25. 11. bis 23. 12.), Savognin (16. bis 23. 12.), Sils i. E. (10. bis 16. 12.), Silvaplana (28. 10. bis 23. 12.) und Splügen (17. bis 24. 12.).

In der Ostschweiz propagieren ihre Dezemberwochen Elm, die Flumserberge (ab 2. 12.), Wangs-Pizol und das lichtensteinerische Malbun (9. bis 24. 12.). Auf der Dezemberkurs-Liste der Zentral-schweiz figurieren Engelberg (3. bis 23. 12.), Melchsee-Frutt (3. bis 23. 12.), Sörenberg (2. bis 23. 12.) und Stoos (3. bis 23. 12.), auf derjenigen des Berner Oberlandes Adolboden (16. bis 23. 12.), Grindelwald (2. bis 16. 12.), wo dieses Jahr der Schweizerische Skischulunterricht stattfindet, Gstaad (9. bis 16. 12.), Hasliberg-Wasserwendi (25. 11. bis 23. 12.), Lenk (10. bis 24. 12.), Meiringen (ab 10. 12.), Müren (10. bis 17. 12.) und Wengen (2. bis 16. 12.).

MUBA-Kongresszentrum im Wurf

Der Regierungsrat von Basel-Stadt hat zuhauenden des Grossen Rates seine Vorschläge für den Ausbau der Infrastruktur der Schweizer Mustermesse verabschiedet.

Der Bericht sieht einen Staatsbeitrag von 9,8 Millionen Franken für den Ausbau des grossen Festsaales im Hauptgebäude A der Mustermesse vor, ferner ein Garantieleistungs für die Finanzierung eines Kapitalbedarfs von 16 Millionen zum Errichtung eines Kongresszentrums auf dem Areal der Hallen 8 (Basler Halle) und 9 (provisorische Holzhalle), die Übernahme der Zinslasten für dieses Darlehen während einer Einführungszeit von sieben Jahren, die Zonenänderung und die Änderung des Bebauungsplanes im betreffenden Gebiet sowie schliesslich die Erstellung einer kombinierten Zivilschutzanlage für die örtliche Schutzorganisation, was weitere 4,5 Millionen beansprucht.

Renovation und Umbau des Saales im Hauptgebäude bezwecken die Anpassung dieser Räumlichkeiten an die heutigen Bedürfnisse und die gleichzeitige Erneuerung der veralteten technischen Einrichtungen. Das Kongresszentrum umfasst im wesentlichen Einrichtungen für Kongressveranstaltungen, nämlich einen grossen Saal mit den dazugehörigen Nebenräumen, Ausstellungsräumen, Läden sowie ein Hotel mit Restaurant. Das Zentrum soll die bestehenden Bauten und Einrichtungen sowie das Dienstleistungsangebot gezielt ergänzen und erweitern, damit die Attraktivität des Messeplatzes Basel weiter gefördert werden kann. sva

Inter-Hotels Schweiz

Marketing-Konzept vorgestellt

Die in Europa unter der Bezeichnung Inter-Hotels zusammengeschlossenen selbständigen Hotels umfassen fünfzigtausend Betten. Seit 1966 besteht auch in der Schweiz eine solche Hotelgruppe, der zwölftausend Häuser der Dreierklasse angeschlossen sind. Im Posthotel St. Moritz fand kürzlich die Herbsttagung der Schweizer Gruppe statt.

Wie die Hotel-Revue berichtete, ist für die Inter-Hotels Schweiz das Jahr 1978 von entscheidender Bedeutung gewesen, indem vom Milizsystem zu einer Zentralstelle umgestellt wurde. In Bern ist ein Sekretariat geschaffen worden, dessen Leitung Martin Bühler anvertraut wurde. Dieses bildete Haupttraktandum der Herbstversammlung. Am 1. September hat die Geschäftsstelle ihren Betrieb aufgenommen. Sie untersteht einem Ausschuss aus den Reihen der Inter-Hotel-Mitglieder. Das Marketing-Konzept baut sich vom Fundament einer sorgfältig durchdachten Marktforschung über Marketing, Planung und Produktgestaltung auf. Wesentlicher Faktor bleibt die Werbung und der Ausbau der Kontakte mit Presse, Reisebüros, Verkehrsbüros, Fluglinien. Schliesslich aber wird auch sehr grosses Gewicht auf die Verkaufsförderung, den eigentlichen Verkauf eines Gesamtangebots von Dienstleistungen der angeschlossenen Hotels, Reiseangeboten eingeschlossen, gelegt.

Der Verkauf an sich wird jedoch nicht von der Geschäftsstelle durchgeführt, sondern geschieht durch die Reisebüros der ganzen Schweiz. Ein von den Inter-Hotels Schweiz angebotenes Programm hat beispielsweise in den letzten zehn Monaten 5500 Logiernächte gebracht. Ein Ausbau in dieser Richtung ist vorgesehen. Die Finanzierung der Geschäftsstelle erfolgt durch Mitglieder- und Logiernächtebeiträge sowie durch eine Vermittlungsgebühr. Dass neben der Besprechung dieses Konzeptes in der Mitgliederversammlung auch das leidige Thema des hohen Frankenkurses, das die Hotellerie besonders stark trifft, besprochen wurde, ist nicht verwunderlich. mm

Panoramakarte Schweiz erschienen

Die bisher umfassendste und genaueste Panoramakarte der Schweiz ist soeben beim Hallwag Verlag Bern und Stuttgart erschienen. Diese neuartige Karte zeigt die Schweiz als Vogelschaubild aus einer Höhe von etwa 20 000 Metern.

Bei Landeskarten und Strassenkarten wird das Gelände mittels Höhenkurven und Reliefschummerung wiedergegeben. Dieses Panoramagemälde jedoch zeigt das reale Bild der Landschaft mit ihren Formen und Farben so naturgetreu, wie das Auge es wahrnimmt. Der Grossteil der typischen Landschaftsformen der Schweiz wird in der Natur Richtung Süden gesehen, deshalb wurde auch hier diese Blickrichtung vorgezogen.

Das Panorama wurde als parallelperspektivisches Bild von dem Innsbrucker Grafiker Franz Stammvoll auf Grund von Luftaufnahmen und unzähligen Studien entwickelt und kunstvoll gestaltet. Hoher Informationswert Die geografische und touristische Information des Panoramas ist ungewöhnlich weitreichend. Die über 5000 Beschriftungen wie auch die Linienelemente - seien es Strassen oder Bahnen - sind diskret gehalten, dass bei grösserer Betrachtungsdistanz das Gemälde auch für sich selber wirkt, unabhängig von seiner Kartenfunktion. Die Parallelperspektive wurde gewählt, damit in der Ost-West-Richtung ein Massstab von etwa 1:300 000 eingehalten und das Gelände gleichwertig dargestellt werden konnte. Der grösste Teil des Landes (vor allem die dichtbesiedelten Regionen) konnte nahezu gleichwertig dargestellt werden. Der hochgelegene Bergpunkt gibt also die Sicht in alle Täler frei, auch die Südhänge können identifiziert werden. Gegen Süden flacht der Betrachtungswinkel rasch ab und füllt im Raum der italienischen Tiefebene praktisch mit dem Horizont in einer Linie zusammen. Die angrenzenden Auslandsregionen wurden ebenso sorgfältig ausgearbeitet wie das zentrale Gebiet der Schweiz.

Diese neue Hallwag-Karte wird gefalzt mit vierfarbigem Deckel oder ungefalzt in der Rolle zu Fr. 12,80 angeboten. Die Karte ist 118 x 87 cm gross und im Handel erhältlich. pd

Budget-Hilfe für den Wintersport



Diese Preisübersicht ist als Budget-Hilfe gedacht, damit die Kasse auch nach den Ferien noch stimmt. WINTER 78/79



Zumbeispiel-Preise in den Flumserbergen

Preise für eine Woche Skiferien in den Flumserbergen - z.B. für 2 Erwachsene und 2 Kinder

Table with columns for accommodation types (e.g., 'IN EINER FERIENWOHNUNG', 'IN EINEM HOTEL'), room types, and prices for different family configurations (e.g., '1 Familie 2 Erw. + 2 Kinder').

Mit echten 'Zumbeispiel-Preisen' hat das Verkehrsbüro Flumserberge den Versuch unternommen, den wintersportfreudigen Familien bei der Budgetierung der Winterferien behilflich zu sein.

Diese kleine Drucksache soll den Skifahrern die Möglichkeit geben, sich rasch und klar darüber zu orientieren, wieviel sie für ihre Ferien in den Flumserbergen einsetzen können.

Gleichzeitig soll dies aber auch ein Beitrag sein, preisbewusstes Denken im Ferienort zu fördern.

Graubünden

Schwarzräumung der Strassen

Für die Schwarzräumung des Bündner Strassennetzes im Winter 1978/79 ist das Salzlager des Kantonalen Strassenbauamtes mit Salz für den Kampf gegen Schnee und Eis gefüllt. Im vergangenen Winter wurden auf den Bündner Strassen nicht weniger als 3500 Tonnen Natriumchlorid und 1000 Tonnen Kalziumchlorid gestreut.

Werbeaktion Graubünden mit ABM

In der Zeit vom 13. Oktober bis 9. November 1978 wirbt Graubünden in den 38 ABM-Geschäften der Schweiz für Winterferien, und zwar mit dem Motto: «Ihr Schlüssel zum Wintervergnügen - Graubünden - sonnenklar!» Ausser einer Bildpräsentation in den Schaufenstern wird auch mit Inseraten, mit Tragtaschen, Gratisverlosungen, Prospektabgabe usw. geworben. Ausser dem Verkehrsverein für Graubünden beteiligen sich 24 Ferien- und Sportorte des Bündnerlandes an der Aktion.

6,9 Millionen fürs Berggebiet

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat gestützt auf das Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete an 24 Infrastrukturprojekte in den Regionen Oberes Emmental, Oberland-Ost, Thun-Innertal, Luzerner Berggebiet, Toggenburg, Surselva, Heinzenberg-Domesch/Hinterhera, Prättigau, Locarno e Valli und Visp-Westlich Raron zinslose oder zinsgünstige Darlehen im Gesamtbetrag von 6,9 Millionen Franken zugewiesen. Die Gesamtkosten der 24 Projekte betragen rund 36 Millionen Franken. sda

Verbesserungen im Post-Winterfahrplan

Mit dem Fahrplanwechsel vom 1. Oktober 1978 ändert die Reisepost Graubünden einige ihrer Kurse und verbessert das Angebot. So unter anderem auf den Strecken Chur-Flims, Disentis-Val Medel, Thusis-Prätigau, Furna-Station nach Furna-Dorf, Küblis-Conters, Zermatt-Müstair usw. Der Kurs von St. Moritz-München verkehrt jeweils am Samstag vom 23. Dezember 1978 bis 21. April 1979.

Minigolf-Anlage in Laax

In Laax wurde vor kurzem die in idyllischer Lage am Seeufer errichtete neue Minigolf-Anlage eröffnet. Die mit 12 Stahlbeton-Bahnen erstellte Spielanlage ist beleuchtet und verfügt über ein Bijou von einem Maiensäss-Kassahäuschen. Bei einem Kostenaufwand von Fr. 60.000.- rechnet der Verkehrsverein Laax mit einem selbsttragenden Betrieb. rs

GR: Schlechter August

Die Bündner Hotellerie hat im August 1978 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres einen Rückgang an Logiernächten von 7 Prozent hinnehmen müssen. Entsprechend sank die Besetzung der verfügbaren Gasbetten von 51 auf 49 Prozent. Bereits im Juli wurde eine um 6 Prozent geringere Übernachtungszahl registriert. Dass an dieser Entwicklung neben der relativ unfreundlichen Witterung insbesondere die Situation auf dem Währungssektor mitschuldig ist, beweist die Tatsache,

Neue RhB-Linienerführung im Prättigau

Die Streckenführung der Rätischen Bahn musste, bedingt durch eine Strassenkorrektur zwischen Küblis und Fideris-Station auf einer Länge von 800 Metern verlegt werden. Am 11. Oktober konnte die Strecke dem Verkehr übergeben werden. Damit ist eine längst fällige Verkehrsanierung im sogenannten Fuchsenwinkel abgeschlossen, was besonders zur reibungsloseren Verkehrsabwicklung Richtung Klosters-Davos beiträgt.

Bad Scuol-Tarasp-Vulpera mit neuem Prospekt

Der Kur- und Verkehrsverein Bad Scuol-Tarasp-Vulpera hat einen informativ gestalteten, drucktechnisch einwandfreien, mehrsprachigen Sommer-Winter-Prospekt herausgegeben. Ergänzt wird der Prospekt durch Textbeilagen, Hotelisten und Angebote aller Art. Mit dem neuen Werbemittel will sich Scuol-Tarasp-Vulpera als Kur-, Erholungs-, Zerstreuung- und Sportort besser vorstellen und wirkungsvoller empfehlen.

Wanderwochen von Grund auf anders!

Der Wanderführer führt die Teilnehmer nicht mehr, sondern er lehrt sie, mit der Landkarte richtig umzugehen, Wanderungen selber zu planen, abwechslungsreich zu gestalten und die geplanten Wanderungen selbständig und sicher durchzuführen. Der Wanderführer betätigt sich in diesem Falle als Wanderlehrer. Verkehrsvereine und Hotels, welche sich für diese neue Art der Wanderwochen interessieren, erhalten zusätzliche Informationen bei Dr. A. Kaelin, Kleinheinzenstrasse 94, 4058 Basel, Tel. 061/49 15 70.

Verkehrsverein Tarasp zusammen mit Vulpera

Der Gemeindevorstand Tarasp, die Geschäftsleitung der Vulpera Hotels AG und der Verkehrsverein Tarasp haben kürzlich mit dem Kur- und Verkehrsverein Scuol-Tarasp-Vulpera aufzulösen. Ge-

Wirte fördern die Anlehre

Im Jahre 1979 soll das Angebot an Anleherstellen im Gastgewerbe erhöht werden. Zurzeit stehen 170 Mädchen und Burschen in der einjährigen Anlehre für Service und Buffet.

erwartenden neuen Verordnung über die ausländischen Arbeitskräfte

Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte in der Schweiz wird durch die neue Verordnung über die ausländischen Arbeitskräfte in der Schweiz angehoben werden, dass die Zahl der Kurzaufenthalter, welche während ihres einjährigen Aufenthaltes in der Schweiz neben der Arbeit ein Ausbildungsprogramm absolvieren, grosszügig angesetzt werde und dass die betrieblichen Voraussetzungen für die Einstellung von Saisonern gelockert werden. Für das Gastgewerbe und seine Funktionsfähigkeit ist es ferner notwendig, dass das Saisonierstatut im neuen Ausländergesetz, welches nächstens von den eidgenössischen Räten zu behandeln ist, erhalten bleibt. sda

Rapport sur l'exercice 1977/78

La Howeg sur le front des prix

Dans son rapport 1977/78, le conseil d'administration de la Howeg, la Coopérative d'achat pour l'industrie suisse de l'hôtellerie et de la restauration, que préside le Prof. Paul Risch, annonce un chiffre d'affaires de 204,1 millions de francs, soit de quelque 10 millions supérieur à celui de l'exercice précédent. Il s'agit en fait de la troisième meilleure année de cette coopérative, l'année record ayant été celle de 1973/74 avec 209 millions de francs de chiffre d'affaires.

Il apparaît pourtant que la Howeg se bat journalièrement sur le front des prix tout en étant victime des conditions économiques et monétaires qui caractérisent aujourd'hui l'évolution du mouvement hôtelier en Suisse. «L'évolution du rendement, relève-t-on en effet dans le rapport de gestion de notre coopérative d'achat, est restée peu satisfaisante au cours de l'exercice écoulé. Alors qu'autrefois la publicité mettait en évidence les prestations en tout genre, elle se concentre aujourd'hui, de plus en plus, sur le prix «supra», «éminé», «spéciaux», «imbattables», etc. en chiffres toujours plus gros. La prestation ne se mesure plus qu'au prix, ce qui stimule encore la manie des «actions». On continue à mettre l'acheteur en condition, afin que, sans tenir compte des distances, il coure aveuglément derrière ces «prix de choc». Le gaspillage de forces et de moyens ainsi occasionné et si énorme que de nouvelles solutions s'imposent, dans l'intérêt de tous les partenaires.»

Au fil des départements

Le département des boissons de la Howeg signale une augmentation de 16,7% de son chiffre d'affaires (contre 3% seulement) au cours de l'exercice précédent. Porté à 61,7 millions de francs (+5,2%), celui des denrées alimentaires est le fruit d'une collaboration renforcée avec les principaux producteurs d'articles de marque et de l'intensification des campagnes de vente. Quant au café «Braseo», il intéresse un nombre croissant de clients. Les produits de lavage et de nettoyage, les articles en papier, les réfrigérateurs et les congélateurs marquent une progression de 1,7% de leur chiffre d'affaires. Howeg Frigo, en augmentation de 4%.

Dans les aéroports, aux frontières, dans les airs et sur l'eau

Menace sur la vente des produits de luxe détaxés

Le 6ème Symposium et salon commercial international des ventes détaxées se tiendra du 19 au 22 novembre 1978 au nouveau Centre de conférences de Monte-Carlo, dans la Principauté de Monaco. On prévoit la présence de quelque 1500 participants et 150 fabricants exposeront leurs produits de luxe. Il s'agit d'une réunion importante dans la mesure où elle devrait permettre une ligne de conduite commune face à la menace qui pèse sur la vente des produits détaxés, notamment dans les boutiques «free shops» des aéroports, sans même parler du shopping en tant que motivation touristique.

Les années récentes ont vu l'industrie des ventes détaxées se développer avec un succès étonnant. Il s'agit en fait d'un réseau complexe de fabricants, d'autorités concessionnaires et de commerçants qui dépendent étroitement les uns des autres non seulement pour la réalisation de profits immédiats, mais aussi, ce qui est plus important, pour la croissance future de leur industrie. Cependant, des signes inquiétants ont fait apparaître la naissance et le développement de groupes d'intérêt personnel qui pourraient porter tort à l'avenir de ce commerce.

L'Europe et ses exigences

C'est pourquoi le thème de la réunion de cette année sera «l'interdépendance» - entre les commerçants et la clientèle, entre les commerçants et les gouvernements et entre les différents secteurs à l'intérieur même de l'industrie. Un groupe d'orateurs internationaux étudiera ce qui va mal et s'efforcera d'établir des lignes de conduite pour une coopération intelligente aussi bien dans le domaine des responsabilités que dans celui des profits entre les concessionnaires, les fabricants et les nombreux commerçants vendant des produits détaxés dans les aéroports, aux passages de frontières, sur les bateaux, dans les airs, dans les ports et à l'intérieur des zones de taxation réduite.

M. Edward Heath, ancien Premier Minis-

tré et artisan de l'entrée de la Grande-Bretagne dans la Communauté Economique Européenne, sera l'une des personnalités qui prendront part à cette conférence. Un autre intervenant important sera M. C. Graham-Watson, président des Channel Cruise Lines, compagnie qui a lancé cet été l'Aquamart, ce supermarché flottant qui fait la navette entre la Belgique et la France et qui permet à la clientèle des deux pays d'acheter des marchandises détaxées.

Le Salon de 1977 avait réuni à Londres 1300 délégués de 70 pays et avait présenté une vaste exposition de produits détaxés.

Le Salon de 1977 avait réuni à Londres 1300 délégués de 70 pays et avait présenté une vaste exposition de produits détaxés.

Le Salon de 1977 avait réuni à Londres 1300 délégués de 70 pays et avait présenté une vaste exposition de produits détaxés.

Dans les aéroports, aux frontières, dans les airs et sur l'eau

Menace sur la vente des produits de luxe détaxés

Le 6ème Symposium et salon commercial international des ventes détaxées se tiendra du 19 au 22 novembre 1978 au nouveau Centre de conférences de Monte-Carlo, dans la Principauté de Monaco. On prévoit la présence de quelque 1500 participants et 150 fabricants exposeront leurs produits de luxe. Il s'agit d'une réunion importante dans la mesure où elle devrait permettre une ligne de conduite commune face à la menace qui pèse sur la vente des produits détaxés, notamment dans les boutiques «free shops» des aéroports, sans même parler du shopping en tant que motivation touristique.

Les années récentes ont vu l'industrie des ventes détaxées se développer avec un succès étonnant. Il s'agit en fait d'un réseau complexe de fabricants, d'autorités concessionnaires et de commerçants qui dépendent étroitement les uns des autres non seulement pour la réalisation de profits immédiats, mais aussi, ce qui est plus important, pour la croissance future de leur industrie. Cependant, des signes inquiétants ont fait apparaître la naissance et le développement de groupes d'intérêt personnel qui pourraient porter tort à l'avenir de ce commerce.

C'est pourquoi le thème de la réunion de cette année sera «l'interdépendance» - entre les commerçants et la clientèle, entre les commerçants et les gouvernements et entre les différents secteurs à l'intérieur même de l'industrie. Un groupe d'orateurs internationaux étudiera ce qui va mal et s'efforcera d'établir des lignes de conduite pour une coopération intelligente aussi bien dans le domaine des responsabilités que dans celui des profits entre les concessionnaires, les fabricants et les nombreux commerçants vendant des produits détaxés dans les aéroports, aux passages de frontières, sur les bateaux, dans les airs, dans les ports et à l'intérieur des zones de taxation réduite.

C'est pourquoi le thème de la réunion de cette année sera «l'interdépendance» - entre les commerçants et la clientèle, entre les commerçants et les gouvernements et entre les différents secteurs à l'intérieur même de l'industrie. Un groupe d'orateurs internationaux étudiera ce qui va mal et s'efforcera d'établir des lignes de conduite pour une coopération intelligente aussi bien dans le domaine des responsabilités que dans celui des profits entre les concessionnaires, les fabricants et les nombreux commerçants vendant des produits détaxés dans les aéroports, aux passages de frontières, sur les bateaux, dans les airs, dans les ports et à l'intérieur des zones de taxation réduite.

M. Edward Heath, ancien Premier Minis-

tré et artisan de l'entrée de la Grande-Bretagne dans la Communauté Economique Européenne, sera l'une des personnalités qui prendront part à cette conférence. Un autre intervenant important sera M. C. Graham-Watson, président des Channel Cruise Lines, compagnie qui a lancé cet été l'Aquamart, ce supermarché flottant qui fait la navette entre la Belgique et la France et qui permet à la clientèle des deux pays d'acheter des marchandises détaxées.

Le Salon de 1977 avait réuni à Londres 1300 délégués de 70 pays et avait présenté une vaste exposition de produits détaxés.



A Genève et Lausanne, s'est déroulée la traditionnelle exposition de l'Arche de Noé le Vigneron qui a présenté plus de 500 crus de toutes provenances. Dans ce cadre agréable, un stand des fromages suisses a montré que fromage et vins faisaient toujours bon ménage. (ASL)

La presse spécialisée sous la loupe

Un élément d'information et de publicité

Un sujet ancien et pourtant toujours nouveau; en résumé, une revue spécialisée n'atteint son objectif que si elle fournit des informations d'une haute qualité sur tous les secteurs de son domaine professionnel; mais elle ne peut y parvenir qu'en présentant des articles de toute première classe sur les problèmes fondamentaux et en rendant simultanément compte de l'offre matérielle au moyen d'une riche palette d'annonces.

Les influences réciproques sont aussi bien connues: si la partie rédactionnelle ne présente pas d'intérêt, il n'y a pas de lecteurs; sans lecteurs, pas d'annonces; sans annonces et sans bases matérielles, pas de bonne partie rédactionnelle; sans bonne partie rédactionnelle... Nous ne voulons toutefois pas en rester à de telles vérités de la Palisse, car il s'agit en fait que les groupes visés les plus divers, tout au moins les lecteurs et les clients d'annonces, comprennent qu'il ne s'agit pas seulement de s'efforcer de maintenir une qualité égale du journal, mais qu'il faut y parvenir et toujours l'améliorer.

Les informations pour spécialistes et dilettantes

Mais en quoi consiste au fond cette prestation? Nous ne pourrions nous imaginer un professionnel qui ne se servirait pas de son journal spécialisé pour demeurer à la hauteur de ses tâches. Le journal lui indique tout ce qu'il y a de nouveau dans son domaine; c'est dire que les articles ne sauraient être d'un niveau assez élevé. Mais... et cela est un «mais» décisif, un journal qui serait réservé à quelques rares spécialistes et à des professeurs d'université peut être un produit exceptionnel dans la règle, mais il lui faut également être accessible à des dilettantes. Au sens latin du terme, ce sont là des gens qui s'occupent d'une question non pas professionnellement, mais par pur plaisir et qui arrivent de ce chef à acquérir des connaissances en la matière qui ne leur cèdent souvent en rien à celles des professionnels.

Au risque de dire quelque chose sujet à critiques: un journal professionnel qui n'intéresse pas le dilettante n'est pas un bon journal professionnel. Il vit sur un plan purement intellectuel sans susciter d'enthousiasme. Il refuse d'utiliser une source d'où il pourrait tirer de nouvelles impulsions, car ce sont en premier lieu les dilettantes qui alimentent le dialogue avec leur journal professionnel. Quoique ce compte parmi son public admette que des spécialistes qualifiés haussent les épaules au sujet de tel ou tel article; en revanche, cela lui assurera l'intérêt d'autres milieux de lecteurs, ce qui ne manquera pas d'influer en fin de compte sur le tirage et sur les annonces.

Fonction de formation et importance économique

Toutefois, un journal professionnel a encore à notre avis une autre fonction: il découvre et forme la relève dans un domaine déterminé. Il captive les jeunes et leur offre une «aide au développement». Pour peu d'argent, chacun peut s'assurer au prochain kiosque un contact avec le progrès, qu'il soit technique ou intellectuel. Le journal professionnel n'est pas seulement un laboratoire et un forum pour la recherche, mais tout avant une université populaire. Il élève le niveau des connaissances dans un domaine spécial et, ce faisant, il remplit une des tâches les plus importantes, celle de former et d'inciter à compléter sa formation. C'est de là d'ailleurs que découle la réputation du journal professionnel de jouer littéralement un rôle vital. Sans lui, l'industrie, l'artisanat et le commerce ne pourraient subsister dans la concurrence nationale, ni internationale. Faut-il dès lors s'étonner que des auteurs qualifiés se demandent souvent si leurs articles spécialisés ne fournissent pas leur propre «know-how» à la concurrence? Mais l'échange d'informations est précisément nécessaire là où la science et la vie quotidienne, la théorie et la pratique se rejoignent de la manière la

plus diverse. Il sert à assurer l'existence de secteurs entiers.

Les journaux professionnels ne sont pas uniquement lus intensivement en raison de leur partie rédactionnelle. Elle entraîne avec elle un haut degré d'attention pour la partie publicitaire; il s'agit d'une partie importante de l'offre d'information: les annonces sont «utilisées» par les lecteurs des journaux professionnels moins dans le sens de messages publicitaires que de source d'information spécialisée. Du côté des annonceurs, il faut également tenir compte du fait que le médium constitué par le journal professionnel est utilisé un certain nombre de fois. Cela vaut aussi bien sur le plan du temps que des personnes. A l'instar des livres, les journaux professionnels sont habituellement déposés et archivés de manière à pouvoir être à nouveau consultés en temps utile.

C'est dire qu'un cercle de lecteurs relativement restreint, mais choisi, d'un journal professionnel hautement spécialisé présente également un intérêt pour l'annonceur, car - en fin de compte - c'est la qualité, et non la quantité du contact «lecteur-médium» qui est déterminante pour l'efficacité des messages publicitaires. Même si son tirage est restreint, un journal professionnel peut revêtir une grande importance. Il existe des publications de sciences techniques dont le tirage n'atteint que quelques centaines d'exemplaires, mais qui jouissent, grâce aux connaissances spéciales qu'elles diffusent, d'une réputation internationale.

Les médias les plus utilisés

Un autre aspect est également important: depuis qu'on a pu déterminer, sur la base d'enquêtes empiriques, que les collaborateurs du service extérieur du commerce et de l'industrie rencontrent souvent comme interlocuteurs des gens qui ont relativement peu de poids dans les milieux vraiment déterminants, la propagande spécialisée a acquis encore plus d'importance. C'est d'elle que les membres vraiment importants de la société tirent leurs informations. Cela montre également l'importance décisive qu'il y a à s'adresser spécifiquement à des groupes déterminés et à concevoir en conséquence le texte des annonces qui doivent paraître dans la presse spécialisée.

Les journaux professionnels sont les médias formels qui sont de loin les plus utilisés. Cela vaut aussi bien pour l'information rédactionnelle que commerciale qu'ils diffusent. Celui qui sait s'en servir s'assure des avantages importants. Ils sont placés sur la voie de la connaissance, sur la communication avec un cercle de lecteurs de niveau élevé et ils assurent de ce fait à l'auteur et à l'annonceur un certain prestige. Car le «good-will» peut être acquis également par l'intermédiaire du journal spécialisé. Celui qui veut bien s'en servir en est tôt et tard richement récompensé. Gustav Daniker et Peter Wild

Grand-St-Bernard: trafic en augmentation

(ATS) Les résultats sont tout à fait satisfaisants au tunnel du Grand-St-Bernard en ce qui concerne le trafic d'été, un trafic en hausse par rapport à la même période de l'an passé. Au total, ce sont 466 740 véhicules qui ont traversé le tunnel pendant les trois premiers trimestres de l'année, soit une augmentation de 21 940 véhicules (4,93%) par rapport à l'année précédente. Le trafic des voitures de tourisme a progressé de 3,82% et celui des camions de 20,52%.

Les principales entreprises de Suisse

(OSEC) Il ressort d'une étude publiée par l'Union de Banques Suisses que 25 entreprises de Suisse ont réalisé, en 1977, un chiffre d'affaires supérieur à 1 milliard de francs. Il s'agit de quinze entreprises industrielles, quatre sociétés commerciales, trois entreprises de transport et trois maisons d'expédition. Le chiffre d'affaires des cent principales sociétés industrielles s'est élevé, au total, à 94 milliards de francs. C'est Nestlé qui a enregistré le chiffre d'affaires consolidé le plus élevé (20,1 milliards), précédant Ciba-Geigy (9,9 milliards), Brown, Boveri & Cie (8,2 milliards), Hoffmann-La Roche (5,5 milliards) et Alusuisse (5,4 milliards). Quant aux cinquante principales entreprises commerciales de Suisse, leur chiffre d'affaires total a atteint 31 milliards de francs en 1977. Ce sont deux entreprises de commerce de détail, Migros (7,2 milliards) et Coop (5,1 milliards), qui se sont placées en tête, le 3e rang revenant à la société d'import-export UTC International (1,5 milliard). En ce qui concerne les sociétés de transports et de services, c'est l'entreprise nationale des PTT, qui vient en tête (avec des recettes totales de 5,5 milliards), suivie par la maison d'expédition Danzas (3,6 milliards). Dans le classement des principales banques, l'UBS vient en tête avec une somme du bilan de 56,1 milliards de francs, devant la SBS (55,7 milliards) et le Crédit Suisse (44 milliards).

Nouvelle édition du «guide du marché suisse»

(OSEC) Le succès de la 3e édition du «Guide du marché suisse» publiée en 1970 sous les auspices de la Chambre de commerce internationale et du Comité national suisse de cette institution, a incité plusieurs institutions suisses actives dans le domaine de l'étude de marché, du marketing et de la publicité à se grouper en une association pour la publication d'une 4e édition entièrement revue de cet ouvrage. S'adressant à tous ceux qui, à l'étranger ou en Suisse, s'intéressent au marché suisse pour y vendre des biens et des services, le «Guide du marché suisse» est axé sur le consommateur suisse et les moyens de l'atteindre. Cet ouvrage essentiellement pratique et facile à consulter - il est enrichi de nombreux tableaux statistiques, de graphiques, de listes d'adresses, de bibliographies, etc. - donne de manière condensée toutes les informations de base nécessaires à l'étude du marché suisse. La parution de l'édition française est prévue pour début novembre, celle de l'édition allemande pour mi-décembre et celle de l'édition anglaise pour le début de février prochain. La souscription est d'ores et déjà ouverte.

Association pour la publication du Guide du marché suisse - 4e édition, Case postale 720, 1001 Lausanne.

Publicité Le restaurant à la télévision

La Société des produits alimentaires Knorr a lancé au printemps dernier une campagne promotionnelle en faveur de la restauration, sous le slogan «Manger au restaurant... un plaisir évident». Elle comprenait en particulier un téléspot, joué par Ruedi Walter et Margrit Rainer, qui a été diffusé 10 fois de suite dans les trois régions linguistiques du pays. Les réactions du grand public et des milieux intéressés ont été tout à fait positives; c'est pour cette raison qu'il passera encore sept fois de suite au Tessin, comme en Suisse romande et en Suisse allemande, dans le cadre de la campagne d'automne prévue jusqu'à fin novembre. On espère qu'elle se déroulera de nouveau à l'entière satisfaction des restaurateurs. sp

La Suisse surgelée

(OSEC) La consommation de produits surgelés en Suisse a accusé, en 1977, une augmentation de 4,5%, alors que celle des autres produits alimentaires s'est située, en moyenne, à 3%. Sans la volaille, la consommation de produits surgelés s'est même accrue de 8%; 81 771 747 kg de produits surgelés ont été vendus, ce qui correspond à une consommation par habitant de 12,9 kg. Les plus fortes augmentations ont concerné les légumes surgelés (11%) et les produits à base de pommes de terre (23,5%). La consommation de glaces et de crèmes glacées a par contre régressé; avec un débit de 38 571 155 litres de glaces fabriquées industriellement en Suisse, la consommation par habitant a passé de 6,3 litres à 6,1 litres.

Lisez et faites lire l'Hôtel-Revue

le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme
Votre journal spécialisé!

BEARD
c'est aussi...

de bons conseils et un service à la clientèle constant. Si vous avez un snack ou un service sur assiettes, vous ne saurez vous passer de nos Cloches pour assiettes en acier inox avec porte-ticket, superposables et empilables:

Pour assiettes de 24,8 cm Ø Fr. 27.-
No 19/03 400
Pour assiettes de 27 cm Ø Fr. 29.50
No 19/03 401
Dimensions 24,3 cm Ø et 25,8 cm Ø également disponibles.

1820 Montreux Tél. 021/62 38 62
8001 Zurich Tél. 01/25 11 40
1201 Genève Tél. 021/32 06 78

Westliche Touristik-Investitionen hinter den Vorhang?

Gut angelegtes Geld?

Verstärkt sind in neuerer Zeit Ostblockstaaten an «touristischer Entwicklungshilfe» westlicher Länder interessiert. Die Bemühungen, Investitionsmittel zu erlangen und touristische Unternehmen langfristig zu finanzieren, gehen zwar bereits auf Jahre zurück. In einer ersten Phase waren es namentlich internationale tätige Hotelkonzerne, hauptsächlich solche der USA, die in einzelnen Ostblockstaaten Hotelbauten errichteten oder in gemischten Gesellschaften oder/und unter Anleitung der Unternehmensleitung mitwirkten. In neuerer Zeit mehrten sich nun Anstrengungen östlicher Länder, dass über solche Hotelbauten hinaus auch touristische Zentren finanziert werden sollten.

Bekannt ist, dass verschiedene Oststaaten auch in dieser Hinsicht westliche Mitwirkung anstreben, wobei hochgeschraubte Erwartungen dahin gehen, dass mit westlicher Finanz- und Unternehmenshilfe schliesslich auch andere Investitionen, so z. B. Sportbahnen, geliefert werden könnten.

Unbekannte Risiken

Für private Investoren sind die mit solchen Transaktionen verbundenen Risiken allerdings nicht zu übersehen, auch wenn Leistung und Gegenleistung im allgemeinen klar abgesprochen werden. Bisher liegt allerdings noch kein Fall vor, wie sich die Verhältnisse im Falle eines eigentlichen Konflikts abwickeln würden, stünde dann doch ein privates westliches Unternehmen zwar einer Gesellschaft im Partnerland, die letztlich aber der Staat ist, gegenüber. Im allgemeinen versuchen westliche Interessenten und Partner, die damit allenfalls verbundenen «Ungleichgewichte» über eine vertragliche Schiedsklausel, wobei das Schiedsgericht beispielsweise von der Internationalen Handelskammer in Paris gestellt würde, zu korrigieren, worauf die östlichen Partner aber nicht immer eingehen.

Österreich in Ungarn

Die Folge der wenig überschaubaren, unter Umständen hohen Risikoquote suchen in neuerer Zeit östliche Länder insofern zu überspielen, als sie für Investitionen an Partnerländer ausserhalb des Ostblocks herantreten. So hat kürzlich, wie bekannt, die österreichische Regierung einen 300-Millionen-Schilling-Kredit zugunsten von Investitionen in Fremdenverkehrsregionen in Ungarn gesprochen. Dies hat nachahlgewisserweise in Österreich einige Kritik, vorab des Fremdenverkehrsgewerbes, hervorgerufen. Die österreichische Regierung ist indessen der Meinung, dass bei einem Abseitsstehen möglicherweise andere westliche Länder einspringen würden, wo tatsächlich Interesse für solche Finanzbeiträge bestehen soll; ferner wurde geltend gemacht, dass damit in grenznahen Regionen Ungarns touristische Einrichtungen gebaut und hierfür öster-

reichische Arbeitskräfte beigezogen werden sollen. Es zeichnet sich eine Entwicklung ab, wo unter dem Titel der Arbeitsbeschaffung gerade auch im touristischen Sektor Investitionshilfen nach dem Osten gewährt werden, da jedes Land versucht, die Weltwirtschaftskrise durch spezifische eigene Massnahmen, bezogen auf den eigenen nationalen Raum, abzuwehren.

Wer nutzt die Kapazitäten?

Abzuwarten ist, ob man in Europa vor einer neuen Phase der wirtschaftlichen Verzahnung, nämlich auch im touristischen Sektor, steht, wobei nun auch hier der eiserne Vorhang übersprungen würde. Die Frage ist nur, wie dies ständig und nun trotz der Krise offenbar im Osten noch besonders stark gestiegenen Kapazitäten schliesslich nutzen soll und kann, ist doch kaum anzunehmen, dass in den nächsten Jahren die Einkommensverhältnisse in weiten Teilen der Welt so ansteigen, dass die Reisefreudigkeit mit den geschaffenen und noch zu schaffenden Kapazitäten wirklich wirksam Schritt halten.

Westler anvisiert

Dass die Oststaaten grosse touristische Neuerschliessungen, insbesondere der höheren Preisklassen, aus eigenen «Kundenbeständen» werden nutzbringend einsetzen können, ist kaum wahrscheinlich, da in allen diesen Ländern die frei verfügbaren Einkommensstellen doch relativ beschränkt sind. Unter Zuhilfenahme westlicher Investitionsmittel und Dienstleistungen werden sich aber wohl da und dort Kapazitäten aufbauen lassen, die in erster Linie auf westliche Kundenschaft ausgerichtet sind. Der Tourismus war noch immer ein Devisenbringer. In jedem Fall und in jedem Land wird man sich allerdings die Frage stellen müssen, ob Ostblockstaaten wirklich gerade die Länder sind, die sich unter touristischen Gesichtspunkten als Kreditnehmer anbieten. Unter Umständen könnte mit dem gleichen Geld in seinem eigenen Land gesamtwirtschaftlich wohl mehr hereingebracht werden als mit vorhang-überschreitenden und weiterhin doch mit besonderen Risiken behafteten Kapitalvorgaben. PE

Konsumenten fordern Reisebürogesetz

Ein «eigentliches Touristenrecht» hat die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) gefordert. Dabei sei auch zu prüfen, wie ein durch Fehl- oder Minderleistung des Erbringers verbordener Urlaub entschädigt werden kann, schreibt die SKS in ihrem Pressedienst.

Geprellte und enttäuschte Reisende müssen in die Lage versetzt werden, wenn sie teilweise erneut in der gleichen Saison Ferien zu machen, was die Vergütung des Lohnausfalles bedeuten würde. Das Recht auf Urlaub und Wiederherstellung der Arbeitskraft müsse vom Gesetzgeber auf diese Weise anerkannt und ermöglicht werden, fordert die Stiftung weiter.

Charterpassagiere als Hauptopfer

Der Fluglotsenstreik des vergangenen Sommers habe drastisch gezeigt, dass vor allem Personen, die bei einem Ferienveranstalter «alles inbegriffen» gekauft hätten, unter der Situation am meisten zu leiden hätten, führt der Bericht weiter aus. Die tagelange Warterei in den Flughafengebäuden, verbunden mit Ärger und schlechter Stimmung, vielleicht sogar mit finanziellen Einbußen, liessen keine Erholung zu.

Wem der Urlaub so richtig verborgen worden sei, wolle wenigstens sein Geld zurück, vermerkt die SKS in ihrem Bulletin.

tin. Die meisten Veranstalter hätten aber nun in ihren sogenannten «allgemeinen Geschäftsbedingungen» die Klausel, dass sie für Fehl- oder Minderleistungen der vermittelten Leistungserbringung nicht haften. Die SKS hält dies für ein krasses Ungleichgewicht zwischen den Pflichten und Rechten der Vertragspartner, vor allem auch weil der Tourist seine Reise vor Antritt bezahlen habe.

Rechtsposition der Kunden verbessern

Einem Reisebüro könne man eine Vermittlerrolle zubilligen, wenn es sich darum handle, eine Fahrkarte oder ein Flugticket zu besorgen und ein Hotelzimmer in der gewünschten Kategorie zu reservieren. Wenn aber Ferienreisen von wochenlangender Dauer, inklusive Transporte und Anlässe für eine Vielzahl von Touristen, organisiert und verkauft würden, liege eine Veranstaltung vor, meint die SKS. Dafür solle nun der Gesetzgeber die Rechte und Pflichten aller Beteiligten gleichgewichtig regeln, wobei sich auch hier die Stiftung für Konsumentenschutz für eine bessere Rechtsposition des Kunden einsetzen will. ddp

Bern-Pontarlier-Paris im Aufwind

Seit 1971 hat die Bahnlinie Interlaken-Bern-Pontarlier-Paris im Personenverkehr eine Zunahme von 23% verzeichnet. Von diesem Ergebnis nahm die Generalversammlung des Transjura-Verbandes in Neuenburg Kenntnis. Dem Verband gehören private und öffentliche Vereinigungen aus den Kantonen Bern, Freiburg und Neuenburg sowie aus Frankreich (Burgund) an. Die GV befasse sich unter anderem mit der Einführung schnellerer Züge ab 1981 auf der Strecke Paris-Dijon. Die GV gelangte zur Auffassung, dass die Linie als kürzeste Verbindung der Hauptstädte beider Länder es verdiene, ständig verbessert zu werden. Der Transjura-Verband unterstützt Massnahmen zur Förderung der Bahnverbindung Bern-Pontarlier-Paris. sda



Nationalbank will Goldbestand aufwerten

Die Schweizerische Nationalbank hat auf ihren Währungsreserven, die auf Dollars lauten, bisher einen buchhalterischen Verlust von 6 Milliarden Franken erlitten. Um diesen auszugleichen, plant sie, ihre Goldreserve entsprechend aufzuwerten. Faktisch bedeutet dies eine Herabsetzung der gesetzlichen Goldparität des Francs, was einen Bundesbeschluss erfordert.

Die Ankündigung dieser wirtschaftlich völlig bedeutungslosen Massnahme hat dazu geführt, dass sich die D-Mark gegenüber dem Franken erheblich befestigen konnte, was der Nationalbank nach ihren Devisenmarkt-Interventionen im Ausmass von rund 4 Milliarden Franken seit einem Monat äusserst gelegen kommt.

Neue Zielsetzungen

Die Grossbanken senken ihre Kassenobligations-Zinsen ab 23. Oktober nochmals um ein Viertelprozent. Für drei- und vierjährige Titel werden nur noch 2 1/2%, für fünf- bis sechsjährige 2 1/2% und für sieben- bis achthjährige 2% geboten. Diese neue Zinsenkung erfolgte, nachdem die 3-5-Anleihe des Kantons Aargau mit zehnjähriger Laufzeit gut gezeichnet worden war. Es steht nun fest, dass auch andere erstklassige Obligationenschuldner zu diesem extrem tiefen Satz an den Markt gelangen können.

Trendumkehr am Arbeitsmarkt

Im September wurden in der Schweiz 8090 Ganzarbeitslose gezählt, 4,4% mehr als vor einem Jahr. In der Hälfte der Kantone (darunter Zürich, Bern, Solothurn, St. Gallen und Neuchâtel) sind die Arbeitslosenzahlen gegenüber dem August noch zurückgegangen. In der anderen Hälfte hat die Arbeitslosigkeit aber stark zugenommen, vor allem im Wallis (+36%), im Tessin (+24%) und in Genf (+11%). Die neuen Arbeitslosen kommen vor allem aus kaufmännischen und Büroberufen, während die Industrie noch einen Überschuss an offenen Stellen verzeichnet.

Waadtler Wein wird teurer

Die Waadtler Weinproduzenten haben beschlossen, wegen der geringen Ernte die seit 1974 eingehaltene Preisstabilisierung aufzugeben und Erhöhungen um 20 bis 30 Rappen pro Liter in der La Côte, 30 Rappen im Chablais und 50 Rappen im Lavaux vorzunehmen. Auf die Ankündigung der Preiserhöhungen hin wird nun erwartet, dass die Produzenten ihre seit mehreren Wochen gehorteten, grösseren Lager der beiden vorhergehenden Jahrgänge freigeben. R. S.

Aus Fehlern viel gelernt

(Fortsetzung von Seite 1)

die Anregung an den RDA-Vorstand, in Zukunft ein Beratergremium der Anbieterseite zu den Vorbereitungsarbeiten beizuziehen, den Workshop in ein eigentliches Kongresszentrum zu verlegen und allenfalls den Kreis der Nachfrager zu erweitern. - Weiter wäre zu wünschen, dass bei kommenden Workshops die Kontrolle noch wesentlich verschärft wird, um einerseits den «wilden Verkäufern» den Zutritt zu verwehren und andererseits den Missbrauch der - in Form und Farbe geschickelt differenzierten - Namensschilder einzuschränken.

Plattform

Trotz dieser kritischen Anmerkungen darf als Fazit betont werden: Baden bei Wien als Erfolg in die Annalen der RDA-Familie eingetragen werden dürfen, denn die verantwortlichen Organisatoren haben das Ihre getan, um eine professionelle Plattform - eingebettet in ein stimmungsvolles Rahmenprogramm - zu schaffen, die zahlreiche neue Geschäftskontakte und die freundschaftliche Vertiefung bestehender Beziehungen ermöglichte. Schliesslich sollte man nicht vergessen, dass Erfolg oder Misserfolg immer auch vom Auftreten des einzelnen Anbieters abhängig ist.

Erfolg für die Schweiz

Wer von den schweizerischen RDA-Mitgliedern im vergangenen Jahr in Travemünde mit von der Partie war, wird sich bestimmt noch an die Diskussionen erinnern, die aus einem allgemeinen Unbehagen entstanden und dessen Ursachen zu ergründen versuchten. Daraus haben Helge Unruh (CEM-Hotels) und Ueli Müller (Nova-Park) die Konsequenzen gezogen und die Workshop-Teilnehmer aus der Schweiz zu einem gemeinsamen Auftreten aufgefordert. Ihre beispielhafte Initiative fand eine nahezu lückenlose Gefolgschaft, und das Resultat darf sich - darin ist sich die Mehrheit der Beteiligten einig - zweifellos sehen lassen. Optisch trat die Schweiz, konzentriert in einem

Die Swissair im kommenden Winter

Der nächste Winter bringt im Streckennetz der Swissair als Neuerung ab 1. November die zweimal wöchentliche Bedienung von Jeddah als 93. Destination. Im wesentlichen wird mit der gleichen Flotte der heutige Sommerflugplan weitergeführt.

New York wird ganzjährig 13mal pro Woche angefliegen, davon sechsmal über Genf. Südamerika bleibt ausschliesslich mit DC-10 bedient.

Mehr DC-10 nach Afrika

Ein der Nachfrage besser entsprechendes Angebot erhält Athen. Tel Aviv wird erstmals im Winter täglich bedient. Der Aufbau des Angebotes in Afrika wird beibehalten mit der wöchentlichen Bedienung von Annaba, je einer zweiten Wochenfrequenz nach Oran und Nairobi und dem vermehrten Einsatz der DC-10 nach Abidjan, Monrovia, Libreville, Kinshasa

Bessere Inlanddienste

In Europa bleiben die im Sommer eingeführten Verbesserungen erhalten. Es handelt sich dabei um den zwischen täglichen Kurs Genf-Amsterdam und die Bedienung von Basel-Amsterdam in Zusammenarbeit mit der KLM; die neue zweimal wöchentliche Verbindung Zürich-Genf-Opport und die zusätzlichen Morgen- und Abendkurse zwischen Zürich und Genf, jeweils von Montag bis Freitag. pd

Neue Wege in der Kurortswerbung:

Ein SSV-Duschbad in Saas Fee

Der Verkehrsverein Saas Fee mit Kurdirektor Amadé Perrig hat in der Werbung neue Wege beschritten. Er verband sich mit dem Schweizerischen Skiverband und der Promena AG in Pratteln zu einer gemeinsamen Aktion mit Ziel: unter kostengünstigen Voraussetzungen Werbung betreiben, die allen Partnern dient.

Direktor (und lustiger) liesse sich sagen: Skisportler nehmen ein Duschbad in Saas-Fee! Beim werbenden Markenartikel handelt es sich um ein Duschbad, das besonders für Sportler geeignet ist. Für den Schweizerischen Skiverband (SSV) schaute dabei mehr als nur Mitgliederwerbung heraus: Er erhielt von jeder verkauften Duschbadflasche 15 Rappen. Es summieren sich bei Abschluss der Aktion Mitte Oktober 5250 Franken. Im Verlaufe der Werbekampagne wurden nicht weniger als 35 000 Flaschen «Litamin» verkauft.

Die Verbundwerbung eines weltbekannten Kurorts mit zwei weiteren Partnern, wovon einer eine Marketing- und Vertriebsorganisation für Markenartikel, ist «sankommern». Das zeigte sich auch an dem mit der Werbeaktion verbundenen Wettbewerb. 11 000 Personen sandten Lösungen ein, die auf Fragen aus dem Bereich Tourismus (Saas-Fee), Sport (SSV) und Markenartikel zu finden waren.

Problemstellung

Jeder Verbundpartner hatte sich Ziele gesetzt. Saas-Fee warb auf dem entworfenen Fallprospekt für den Kurort allgemein und für Hotels und Chalets insbesondere. Saas-Fee weist 2200 Hotelbetten in 45 Hotels und 5000 Betten in 1300 Ferienwohnungen auf. Der SSV wollte einen breiteren Publikum bekanntwerden, Neumitglieder und finanzielle Unterstützung gewinnen. Die Promena AG ihrerseits lancierte den Markenartikel «Litamin» in zwei Varianten als Duschbad für Sportler.

einigen Saal, mit über 20 Anbietern überraschend gut in Erscheinung und zog die nachfragenden Busunternehmer so stark auf sich, dass selbst die Österreicher erstaunt fragten: «Was ist denn bei den Schweizern immer los?»

Sonderzug Austria

Zum Erfolg haben die beiden Initianten, die eine enorme Vorarbeit zu leisten hatten, den Hauptanteil beigetragen; dafür haben sie den Dank aller Mitaussteller verdient. Es kann bestimmt nicht ihnen angekreidet werden, dass nicht alle (vom RDA zugewiesenen) Stände die gleiche Beachtung fanden und einzelne Boxen mit zwei Anbietern belegt werden mussten. Da sollte man dem RDA-Vorstand eher die Frage stellen, warum die Österreicher 60 der 180 Boxen belegen und mit den ab-Ständen ein «Sonderzügen fahrenden» konnten.

Von der SVZ dekoriert

Einen Beitrag zum Erfolg des schweizerischen Gemeinschaftsauftritts hat auch die Schweizerische Verkehrszentrale geleistet, denn die Agentur Wien war für die Dekoration des Saales verantwortlich. Schon am frühen Morgen vor der Eröffnung stieg Herr Dutler selbst auf die Leiter, um mit einem Dekorateur Fahnen und Transparente aufzuhängen - auch dafür herzlichen Dank!

Prominente Stellung

Selbst wenn einzelne Friktionen aufgetreten sein mögen und der eine oder andere Anbieter sich benachteiligt gefühlt hat, darf festgestellt werden, dass das Experiment gelungen ist: die Schweiz nahm am IV. RDA-Workshop eine prominente Stellung ein und hat zusätzlich mit der Verlosung einer achtstündigen Studienreise für 40 Personen - als Gemeinschaftswerk präsentiert - Aufsehen erregt. Die weit über 100 am Wettbewerb beteiligten Busunternehmer zeugen vom grossen Interesse von seiten der Nachfrager; die vollständige Adressenliste wird - als weiterer Vorteil - allen anwesenden Schweizer Ausstellern für den Follow up zur Verfügung gestellt werden. TH

Resultate

Der Umsatz des Markenartikels konnte gegenüber der Vorjahresperiode um 20 Prozent gesteigert werden. Der SSV hat 200 Neumitglieder und einen Check erhalten. Saas Fee seinerseits wurde zum mindesten den 11 000 Personen näher bekannt, die am Wettbewerb mitmachten, wobei etwa die doppelte Anzahl Personen den Prospekt gelesen haben dürfte. Der Erfolg dieser Werbung wird sich in späteren Übernachtungsstatistiken niederschlagen.

Preis

Während die Promena AG in Pratteln Druck, art work und Wettbewerbsmaterial übernahm, Ausstellungen organisierte (780 an der Zahl) und den Verkauf lancierte, stifteten die Partner aus Sport und Tourismus die Preise. Unter anderen Hotel- und Chaletaufenthalte für 2 Personen (Hotels Elite, Astoria, Diana, Marmotte, Waldesruh, sowie die Chalets Adonis, Bellevue, Am Vogelwald, Camillo und Feehof). Der SVV spendete eine Woche im Trainingslager mit der Nationalmannschaft. Am 17. Oktober wurden auf Felskinn anlässlich einer Pressekonferenz die Preisträger ermittelt. Als Glücksgöttinnen fungierten Doris de Agostini und Bernadette Zurbigen. Ik.

Zermatt: Sunnegga-Stollen durchbrochen

Die Bauarbeiten an der Zermatt-Sunnegga-Bahn sind einen wichtigen Schritt vorgekommen: Dieser Tage erfolgte bei Sunnegga, oberhalb Zermatt, der Durchstich des etwa 1700 Meter langen Schrägstollens dieser künftigen Standschleife. Mit der Arbeit war vor genau zwei Jahren begonnen worden; die Fertigstellung der modernen unterirdischen Bahnanlage ist auf Dezember 1979 geplant.

Mit einem Kostenaufwand von rund 16 Millionen Franken wurde bereits Transportanlage wird in beiden Richtungen stündlich etwa 2600 Personen befördern können. Die Wagenkompositionen jeder Richtung bestehen aus je zwei Wagen mit einer Kapazität von je 100 Personen; die notwendige Zugleistung erbringt ein Gleichstrommotor von 1200 PS Dauerleistung. Bauherr ist die Standschleife Zermatt-Sunnegga AG, in welcher die Gemeinde Zermatt mit rund 60% beteiligt ist.

Beim Tunnelbau waren grosse geologische Schwierigkeiten zu überwinden. Die Tunnelröhre - sie wurde geräst - weist einen Bohrdurchmesser von 3,70 m auf. sda

Aer Lingus meldet Rekorde

Aer Lingus hat das Geschäftsjahr 1977/78 mit einem Reingewinn von 4.62 Millionen £ abgeschlossen. Dies ist der höchste Gewinn, welcher je von der Gesellschaft erwirtschaftet wurde. Der Ertrag einschliesslich Tochtergesellschaften erreichte den Rekord von 163 Millionen £. Mit 2.02 Millionen Passagieren (6 Prozent mehr als im Vorjahr) hat Aer Lingus erstmals die 2 Millionen-Grenze überschritten. Mit 69 Prozent erreichte Aer Lingus die höchste Sitzplatzbelegung aller europäischen Liniengesellschaften. Die Verkehrsstränge weisen wieder ein positives Bruttoergebnis von 0.23 Millionen £ auf, verglichen mit einem Verlust von 0.72 Millionen £ im Vorjahr. Trotzdem ist aber der weitaus grösste Teil der Gewinne den Erträgen aus Nebenleistungen und Tochtergesellschaften zuzuschreiben. Den grössten Anteil stellen die «Aviation related services» mit 6.03 Millionen £ (+31%), Hotels und Touristikunternehmen mit 2.41 Millionen £ (+54%) und «Financial and Computer services» mit 0.9 Millionen £ (+44%). pd

Kaufen Sie keine andere Kaffee-Maschine,
bevor Sie die 9 entscheidenden Vorteile von GAGGIA kennen.

GAGGIA
Lieferbar in 4 Espresso-Gruppen mit oder ohne Behälter für Filterkaffee.

SUPRESSO AG
Spezialmaschinen für den Kaffeegenuss
Zürich Genéve Lausanne
Basel (Hauptst.) 4142 Münchenstein
Dresdenerstrasse 11/208 061 350 00 22
bis 19.8. 061-34 02 85

Industrie aéronautique: horizon 2000!

(ON) D'après M. Knut Hagrup, président de la Scandinavian Airlines et ancien président de l'IATA, la direction des compagnies aériennes du monde doit prendre maintenant des décisions pour répondre aux besoins aériens de l'an 2000, en dépit d'une série d'impondérables qui pourraient modifier leurs possibilités. Lors d'une conférence du Commerce Scandinave, M. Hagrup a déclaré: «Nous pouvons prévoir jusqu'à un certain point à quoi ressembleront les appareils de l'an 2000 et construire un modèle mathématique de ce que le marché pour son produit pourra être. Mais ce modèle sera presque immédiatement déformé par des impondérables; il est beaucoup plus difficile d'évaluer le changement social ou d'écrire des spécifications pour de nouveaux ordres politiques ou des bouleversements économiques.»

M. Hagrup a prévu que «beaucoup de décisions qui portent directement sur notre pouvoir d'accomplir notre fonction de base dans les 20 ans à venir doivent être faites bien à l'avance de l'an 2000. Les avions dont nous aurons besoin alors sur les planches à dessin actuellement. Le personnel dont nous aurons besoin est à l'école ou même travaille actuellement. Si nous avons besoin de nouveaux carburants, ils doivent d'ores et déjà exister en laboratoire. Et parce qu'aucune de ces choses ne peut exister sans investissement pour les financer et les supporter, les ressources dont nous aurons alors besoin doivent s'accumuler maintenant.»

Réglementations

M. Hagrup a déclaré que les impondérables auxquels devront faire face les directions des compagnies aériennes comprendront des changements dans les relations économiques et politiques entre les pays et des changements supplémentaires importants en dépenses de carburant et de main-d'œuvre, mais il a aussi mis en évidence les réglementations gouvernementales. «Les gouvernements seront-ils plus restrictifs ou plus libéraux? Chercheront-ils à manipuler nos prix pour des raisons sociales ou théoriques ou nous permettront-ils de fonctionner comme des entreprises d'affaires se prenant en charge elles-mêmes?»

En tant qu'ancien président de l'IATA, M. Hagrup a fait remarquer l'échec du mécanisme de la conférence IATA sur la réduction des accords sur les prix et tarifs transatlantiques, «échec largement dû à l'attitude des divers gouvernements. Bien sûr, ceci n'élimine pas la nécessité de tels arrangements. Je suis convaincu que les gouvernements arriveront à comprendre qu'en dépit des carences admises, ils auront besoin de l'IATA; ils ont besoin de cette organisation pour faire ce qu'elle fait depuis 30 ans - coordonner une centaine de compagnies aériennes diverses dans un réseau mondial viable de transport et de commerce international et donner quelques ordres intellectuels et la stabilité pour réaliser une industrie aérienne dynamique.»

Le système PARS et la réservation électronique

Swissair: un ordinateur à tout faire

Pour une compagnie aérienne comme Swissair, la réservation des places est d'une importance capitale. Avec une moyenne de 200 vols et 15 000 passagers par jour, il est indispensable pour les services de réservation répartis dans le monde entier d'avoir accès constamment à l'information concernant ses disponibilités et de pouvoir confirmer les réservations, afin d'offrir un service parfait à la clientèle. C'est pourquoi Swissair a introduit le système PARS (Programmed Airline Reservations System) il y a quelques années déjà; où en est la situation?

Le centre du système d'ordinateurs IBM Duplex 370/168 est au siège de la compagnie à Bâle, près de Zurich. La mémoire de l'ordinateur contient des informations sur l'ensemble du réseau de lignes et la réservation de chaque passager sur tous les vols. De plus, l'ordinateur indique les disponibilités de places sur tous les vols du réseau Swissair, ainsi que l'état du vol au point de vue réservation de tous les vols en «pool», ainsi que sur un certain nombre de vols d'autres compagnies selon des accords spéciaux. Le système «connait» tous ces vols pour une période constante de onze mois.

Près de 70 stations sont équipées d'unités terminales reliées directement au système et ont accès à l'ordinateur en temps réel. Toutes les escales de Swissair en Europe sont dotées d'appareils terminaux «Agent sets». En Amérique du Nord, tous les services sont reliés à un centre de réservation situé à New York.

Quelques services

● L'ordinateur fournit également des informations concernant les mouvements des avions sur les aéroports, les conditions d'enneigement dans les Alpes, les manifestations culturelles et sportives.



M. Hagrup a ajouté que l'accroissement interne et le changement très rapide des forces externes ont amené SAS à concentrer des ressources considérables en planifiant la plus sage utilisation de ce que nous avons et en étant sûrs qu'à la fois le plan et son exécution tiendront, face aux circonstances changeantes.

Comme la planification devient plus cruciale, nous essayons aussi de la rendre plus précise, en déterminant la balance future de nos investissements en fonds, équipement et personnel. Les besoins doivent être prévus bien à l'avance. D'autre part, tout ceci souligne le sérieux des décisions d'investissement, particulièrement dans une industrie où les frais de main-d'œuvre représentent presque 40% du total ou tant d'autres dépenses importantes, telles que le carburant et les taxes, sont déterminées par d'autres et où les prix ne sont pas vraiment sous notre propre contrôle.

Diversification

SAS s'est diversifiée dans de nombreux domaines à côté des opérations directes de compagnie aérienne, mais toujours avec le souci de ses responsabilités en tant que service de transport public important. «Vendre des tee-shirts aux chercheurs de soleil sur un vol charter peut sembler assez lointain de notre principal but, à savoir assurer des communications dans l'intérêt national, mais il existe une relation et elle contribue au résultat.

Dans toutes nos diversifications d'activités, nous avons trouvé utile d'adhérer à un principe de base: peu importe quel est le projet ou à quelle distance du pays il se passe, nous voulons qu'il ait une relation avec notre but initial.» Parce que les pays scandinaves représentent une base limitée en termes de population et de capitaux, M. Hagrup a souligné que SAS n'a jamais été capable de passer la compétition ou de prendre des risques extravagants. «Donc, l'un des principes de base de la direction de SAS, depuis les tout premiers débuts, a été de combiner et de coopérer chaque fois que cela a été possible avec tous ceux qui ont des intérêts parallèles.»

courriers, puis appliquée graduellement sur l'ensemble des autres secteurs de vols.

Collaboration intensifiée entre Swissair et les agences de voyages

Selon un «gentleman's agreement» entre compagnies aériennes, celles-ci ont convenu de mettre à disposition des agences de voyages de leur pays respectif, le système de réservation électronique PARS. C'est ainsi que, d'ici mai 1979, 55 bureaux de voyages en Suisse seront mécanisés. Ces agences seront équipées d'unités terminales et auront ainsi un accès direct aux données de l'ordinateur; sans autre intermédiaire, elles pourront conclure en un temps record la majorité de leurs transactions «aériennes».

Le système PARS représente un grand progrès dans le domaine de la réservation. Le but principal de Swissair est d'offrir à sa clientèle un service de qualité, sûr et rapide. Le PARS est un instrument indispensable pour atteindre ce but. L'équipement central et du système disséminé coûte à Swissair environ 80 millions de francs suisses. Cet investissement est comparable au prix d'un avion gros-porter DC-10.



Cette année, la vendange a été placée sous l'égide du nouveau canton du Jura. C'est ainsi qu'elle a été baptisée du nom de «23ème» à Valeyres-sous-Rances, dans la région d'Orbe, en présence de plusieurs personnalités déléguées. (ASL)

Les voies d'eau et la navigation de tourisme

(PAM) Dès que l'on évoque le prolongement de la navigation fluviale de Bâle à Yverdon - pour ne citer que le cas flagrant du «Transhelvétique» qui est en suspens depuis quelques dizaines d'années - les écologistes et les défenseurs à outrance du chemin de fer s'associent pour nous décrire des situations apocalyptiques.

On nous représente volontiers des cours d'eau bétonnés, jalonnés d'usines pestilentielles polluant l'eau et l'atmosphère. On feint d'oublier que la navigation fluviale n'est pas seulement un atout pour diverses industries qui ont à traiter des matières premières pondéreuses coûteusement acheminées par voie ferrée ou par route, mais qu'elle représente un potentiel touristique important.

Les voies fluviales françaises

Les Français sont d'ailleurs en train de faire l'expérience de la sous-exploitation de leurs voies fluviales, commerciales ou d'agrément, que des Britanniques un peu plus expérimentés et organisés sont en train d'envahir! Pour 7000 km de voies navigables intérieures, la France ne compte guère que 500 bateaux de plaisance équipés d'un confort minimum qui permet des croisières de plusieurs jours. Pour 2000 km de voies semblables, les Britanniques disposent d'une véritable flotte de 10 000 bateaux, de 4 à 8 couchettes et plus.

Débordant de leurs limites territoriales, les Britanniques proposent désormais des croisières dans le Midi, la Bourgogne ou le centre, où les canaux sont mis à contri-

bution pour le plus grand plaisir des touristes soucieux d'écologie et de retour à la nature.

Sans industrialisation ni pollution

L'exemple du développement de la navigation de plaisance sur les «trois lacs» romands, Neuchâtel, Morat et Bière, grâce aux canaux qui sont également couramment empruntés par des péniches, devrait prouver que l'extension du réseau de navigation intérieure n'est pas fatalement synonyme d'industrialisation forcée et d'aggravation de la pollution. Le Rhin lui-même, pour exploité qu'il soit sur le plan commercial, demeure un objectif touristique de choix.

Et lorsque l'on voit le conseil fédéral en corps lui-même oser s'aventurer, lors de son excursion annuelle, sur les flots de l'Aar, on se demande pourquoi tergiverser plus longtemps devant la réalisation d'un projet favorable à l'ensemble de l'économie - romande notamment - au secteur de la construction et du génie qui est en péril, à l'animation touristique et simultanément au maintien et au développement de différentes industries qui ont à traiter des marchandises lourdes.

Avons-nous vraiment besoin des sociétés anonymes?

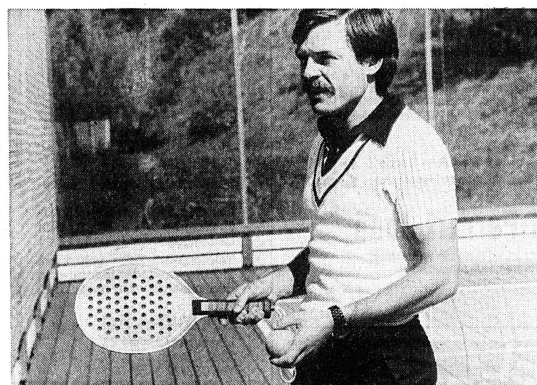
(PAM) Quel pourcentage de «oui» cette question a-t-elle obtenu à votre avis? 73%? 60%? 42%? 19%. La réponse, révélée par une enquête réalisée à la demande du «Cercle d'étude pour le capital dans l'économie libre», est 73%.

La société anonyme étant la forme d'organisation économique la plus importante de notre économie de marché, il est intéressant de savoir si, en fait, il est réellement nécessaire. Mais, savez-vous pour quels motifs les SA ont connu et connaissent encore un tel succès dans notre économie? Sans les sociétés anonymes, le développement de notre économie durant le siècle dernier n'aurait sans doute pas été possible. Seules les sociétés anonymes ont été capables de couvrir le besoin élevé de capitaux destinés à la construction d'usines, par exemple dans l'industrie des machines, des textiles ou du ciment. Un homme

seul n'aurait jamais pu mettre à disposition autant de fonds.

Les sociétés anonymes assurent plus de 90% de la production industrielle en Suisse et procurent des emplois à plus d'un million d'hommes et de femmes.

Les sociétés anonymes consacrent plus de fonds à la recherche et au développement que tous les autres types d'entreprises réu-



Sport déjà très populaire aux Etats-Unis, le platform-tennis est lancé en Suisse. Ne nécessitant pas de grandes installations et n'occupant que le tiers d'un court de tennis, ce nouveau sport peut même se pratiquer sur des plateformes maintenues à l'aide de socles sur des terrains en pente. C'est dire qu'il passe partout et que l'on a des chances de le voir s'implanter fortement dans notre pays où il ne manquera pas de constituer un nouvel élément d'animation à l'hôtel et dans les stations. (ASL)

Seiler Hôtels SA: augmentation de capital

(ATS) Réunis dernièrement en assemblée générale ordinaire, les actionnaires de la Seiler Hôtels Zermatt SA ont décidé de procéder à une augmentation gratuite du capital et d'unifier les trois catégories d'actions de la société. Le capital passera ainsi de 2,31 millions à 3,9 millions de francs, grâce à une affectation d'une partie des réserves, tandis que les actions des trois catégories seront échangées contre 39000 actions au porteur de 100 francs égales en droit. Capital et réserves de la société s'élèvent actuellement, sans tenir compte des résultats de l'exercice écoulé s'achevant au 31 octobre, à 7,8 millions.

Le nouvel abonnement inter-rail 1979

(ATS) Les entreprises suisses de transport offriront également en 1979 l'abonnement inter-rail aux jeunes qui désirent partir à la découverte de l'Europe. La nouveauté réside dans la limite d'âge pour l'obtention de cet abonnement: elle sera portée, dès 1979, de 23 à 26 ans révolus, et cela sans augmentation du prix. Valable un mois en 2e classe, l'abonnement revient à 375 francs; il permet aux acheteurs suisses d'obtenir des billets à moitié prix en Suisse et la libre circulation sur les réseaux nationaux des 20 autres pays participant à l'abonnement.

Bon exercice 1977/78 pour British Airways

(ATS) Le chiffre d'affaires de British Airways, réalisé durant l'exercice 1977/78, s'est élevé à 1,35 milliard de livres, ce qui représente un accroissement de 106 millions comparativement à l'exercice précédent. Le nombre des passagers a toutefois diminué de 8% pour diverses raisons: la compagnie a néanmoins transporté 13,4 millions de personnes. Quant à l'exploitation des 5 Concorde, elle s'est soldée, pour ce même exercice, par un déficit de 17 millions de livres, soit un montant presque égal au bénéfice global de la compagnie (18 millions de livres).

nis. Ceci représente une contribution importante au progrès technique et à la capacité de concurrence de l'économie suisse. Les sociétés anonymes offrent également aux petits épargnants la possibilité de participer au développement économique parce que le risque d'entreprise est limité.

A qui appartient les SA?

Les sociétés anonymes appartiennent au «peuple», c'est-à-dire aux grands et petits épargnants. Certaines sociétés comptent des milliers ou même des centaines de milliers d'actionnaires. On les appelle sociétés publiques. Leurs actions sont cotées en Bourse, c'est-à-dire que, par l'entremise des banques, chacun peut acheter ou vendre en Bourse des actions de ces sociétés.

Au nombre des sociétés suisses comptant de nombreux actionnaires, figurent, par exemple, Nestlé (65 000 actionnaires), si l'on ne tient compte que des actions nominatives), Ciba-Geigy (75 000 actionnaires) ou Société de Banque Suisse (50 000 actionnaires, toujours si l'on ne considère que les actions nominatives).

En outre, des centaines de milliers d'épargnants sont intéressés à des sociétés anonymes suisses et étrangères par l'intermédiaire de fonds de placement (dont la fortune en Suisse à fin 1976 est estimée à environ 14 milliards de francs). De même par le biais des caisses de pensions et des institutions de prévoyance, il est probable que la plus grande partie des employés et ouvriers suisses sont indirectement actionnaires.

Qualität und Preis i.O.!

hilco

Die Marke für Feinschmecker

Rechenfertige Suppen, Süßwaren und Kühlprodukte für Essverbraucher

Hilcona Aktiengesellschaft für moderne Ernährung
FL-9494 Schaan Telefon 075/25454 Telex 77898

savis

Counterline-Kochapparate

Snack-Geräte für Aufbau und Einbau in vielfältiger Typenreihe!

Grösste Leistung (Heizleistung 8000 Watt)
Dübellose Geräte in Chromstahl!
Kochen, braten, grillen, fritieren - wirtschaftlich & wirtschafflich! Saug- und Guss!

SALVIS AG CH-6015 Reussbühl-Luzern
Telefon 041-50 66 55, Telex ch 78577

Verkaufsbüros: 8005 Zürich, 1033 Cheseaux s. Lausanne,
Telefon 01-44 73 72, Telefon 021-91 31 15

apollo

für alle **Serviertöchter, Kellner, Barmaids, Barmen:**

Bernhard Russi schenkt Ihnen 4 x ein Auto und 4 x Fr. 2'000.- für das Buffetpersonal!

Achten Sie ab sofort auf die aufgedruckte Zahl 0-9 auf der Innenseite aller Apollo-Kronendeckel. Dann versuchen Sie, mit 4 Deckel die folgende Gewinnzahl zusammenzustellen: **4921**

Apollotto-Gewinnzahl für die 1. Ziehung vom 30.11.78

So können Sie das erste Auto gewinnen.

1. Stecken Sie die 4 Deckel mit der Gewinnzahl 4, 9, 2, 1 in den vorgedruckten Briefumschlag, den Sie in jedem Apollo-Harassli finden.
2. Briefumschlag ausfüllen, mit 40 Rp. frankieren, - und weg die Post.
3. Die Briefumschläge mit den genauen Lotto-Bestimmungen kostenlos bei Ihrem Getränkelieferanten oder direkt bei der THURELLA AG, 9220 Bischofszell-Nord.

Kühl-Zellen Tiefkühl-Zellen Klima-Zellen

In allen Grössen

Anschlussfertig
Ohne störende Umtriebe in wenigen Stunden aufgestellt
Jederzeit wieder zerlegbar
Problemlos zu vergrössern
Ein Schweizer Produkt, entwickelt und fabriziert von

ROSENMUND AG
4410 Liestal, Gestadedeckplatz 6 Telefon 061-91 91 55

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation
Name _____
Adresse _____
ROSENMUND AG, 4410 Liestal, Gestadedeckplatz 6

Profitieren Sie!

FR. 4.- BILLIGER

erhalten Sie jede Baygon Spray-Dose 1000 g in Drogerien und Apotheken

Baygon überzeugt durch seine dreifache Wirkung!

- Atemwirkung (bei fliegenden Insekten)
- Frasswirkung (bei kriechenden Insekten)
- Kontaktwirkung (bei versteckten lebenden Insekten)

BAYGON
BAYER AG ZOLLIKOFEN

Rühren - Mischen - Kneten ...

Fleisch schnetzeln und hacken, Gemüse, Salate, Früchte verarbeiten und vieles mehr - alles mit einer Maschine, mit der

BRUNNER Universal Küchen-Maschine KP 12

Mit Brunner Universal-Küchenmaschinen erzielen Sie, bei sehr kurzer Zubereitungszeit, eine bessere Qualität und ein «gluschtigeres» Aussehen Ihrer Speisen. Wir führen verschiedene Modelle und senden Ihnen gerne unverbindlich Spezialprospekte.

Fabrikation, Verkauf und Service:
8302 Kloten, Telefon 01/814 17 44
Filialen in Sevelen, Lausanne, Magadino

ROBERT BRUNNER MASCHINENFABRIK

SPEISEKARTEN HOTELPROSPEKTE REGIONENPROSPEKTE

mit System

AWP AG
Gastronomie, Werbung
Tel. (041) 42 16 33
Wyssmatt, 6010 Kriens

P 25-234

Wichtig Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben

Söndys

Die einfachste Art, UKW-Radio zu hören: Senderwahl durch Tastendruck!
Ihre Gäste wählen unter 12 vorabstimmbaren Kanälen den Lieblingssender.

Telefonieren oder schreiben Sie uns, wir senden Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt:

SONDYNA AG
Vogelsangstrasse 23
8307 Effretikon
Tel. 052/32 31 21

Name _____
Firma _____
Adresse _____
Plz./Ort _____

Ein Grossküchengerät vielseitig, schnell und wirtschaftlich!

calair

Der bewährte Hochleistungs-Heissluftofen von MLB

rationalisiert und modernisiert Ihre Küche!

Vereinigt alle Vorteile, die ein leistungsfähiger Heissluftofen bieten kann! Kochen • braten • backen • grillieren • auftauen.

Zahlreiche technische Feinassen machen die Arbeit mit dem Calair zum Vergnügen! Verschiedene Modelle.

Gewünschtes ankreuzen
 Gratis-Unterlagen
 Gratis-Vorführung

Adresse: _____

Ihre Vertrauensadresse für wirtschaftliche Küchen-Einrichtungen:
MB Bertschinger Handels-AG
5600 Lenzburg 1 Tel. 064 51 37 12

Möbel-Ferrari

das Einrichtungscener für das Gastgewerbe.

Lassen Sie Ihr Hotel, Restaurant, Café usw. durch den Spezialisten einrichten. - Wir lösen jedes Problem. Restaurationsbestuhlung, Bodenbelagsarbeiten, Vorhänge, gesamte Möblierung. Grosse Auswahl, vernünftige Preise. Zum Beispiel

Holzstuhl Mod. 2621, Buche gebelzt, gute Qualität, zum Mitnahmepreis **25.-**

Möbel-Ferrari Jona
Tel. (055) 27 71 21 - Filialen in Winterthur, St. Gallen, Brunnen, Hunzenschwil.

P 19-23

125 Jahre WMF HOTEL-PORZELLAN

Rosenthal und Thomas
formschön, funktional
bruchfest, stapelbar

WMF Zürich AG · Bernstrasse 82 · 8953 Dietikon · Tel. 01/730 42 42

Türkei hat einiges im Sinn

Angesichts der leicht rückläufigen Tendenz des Auslandstouristenstroms in der Türkei im vergangenen Jahr - nach offiziellen Angaben kamen mit knapp über 1,66 Mio Ausländern um 0,9 Prozent weniger als 1976 - unternehmen die türkische Regierung und vor allem das Ministerium für Fremdenverkehr und Information alle Anstrengungen, um in Zukunft jährliche Steigerungen in dieser für das Land so wichtigen Industrie zu erzielen.

Langfristig gesehen ergeben sich in den drei vergangenen Fünfjahresperioden seit 1963 Steigerungen von 11,8 bis 23,7 Prozent, doch sollen die Möglichkeiten, die dieses Land auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs bietet, noch stärker ausgenutzt werden.

Wie der türkische Minister für Fremdenverkehr und Information, Dr. Alev Coskun, vor der internationalen Presse und Reiseveranstalter aus verschiedenen Ländern erklärte, wurden heuer vor allem Bildungsreisen, gemeinsame Vorhaben mit ausländischen Reisebüros verschiedener Art, die in der Vergangenheit fast ausschliesslich den internationalen Luftfahrtgesellschaften überlassen wurden, besonders forciert. Er wies darauf hin, dass das leidige Problem der Charterflüge aus Ländern mit mehr als einer Luftfahrtgesellschaft angesichts der massiven Kritik aus dem Ausland gelöst wurde. Nicht nur wurde das Vorhaben, die türkische Luftfahrtgesellschaft den ausländischen Reiseveranstalter für die Charterflüge aufzuzwingen, aufgegeben bzw. das Verbot, diese Flüge im gewünschten Mass zu veranstalten, aufgehoben, sondern Charterflüge wurden für Istanbul, Antalya und Ankara erlaubt.

Touristen in Beambtenbetten

Ebenfalls im kommenden Jahr soll die Bettenkapazität um 15 000 neue Betten erhöht werden. Dafür sollen nach Angaben des Ministers Urlaubshäuser für Bedienstete des öffentlichen Sektors herangezogen werden. Weil es sich um Einrichtungen der öffentlichen Hand, zum Teil in den besten Gegenden der Türkei, handelt, können sie nach den Worten des Ministers zu konkurrenzlos niedrigen Preisen für ausländische Touristen angeboten werden. In Kreisen der türkischen Reiseveranstalter äussert man sich jedoch skeptisch über diesen Vorschlag und weist einerseits auf die Tatsache hin, dass diese Einrichtungen wahrscheinlich in den Sommermonaten den türkischen Beamten zur Verfügung stehen werden. Der Höhepunkt des Ausländerfremdenverkehrs in der Türkei reicht jedoch jeweils von Juni bis September, so dass die Ausländer lediglich in der Vor- und Nachsaison in diesen Häusern untergebracht werden können.

Donau als Zubringer

Ein weiterer Plan des türkischen Fremdenverkehrs sieht die Errichtung einer Schifffahrtslinie auf der Donau vor, mit der Touristen aus Mitteleuropa auf dem Wasserweg in die Türkei gebracht werden sollen. Zur Debatte stehen zwei Pläne: entweder ein rein türkischer Dienst zwischen Istanbul und den Donauanrainern oder aber ein Joint Venture mit Donauschifffahrtsgesellschaften, die die Passagiere zum Schwarzen Meer bringen, wo sie von türkischen Dampfern übernommen werden. Verhandlungen mit den Anrainern sind schon aufgenommen worden.

Schwerpunkt Entwicklung

Wie Minister Coskun ferner erklärte, sollen in den kommenden Jahren vier Regionen den Schwerpunkt der Bemühungen für den Fremdenverkehr bilden: Istanbul und Izmir (mit den Ausgrabungen von Ephesos), Mula (wo ein neuer Flughafen gebaut werden soll), Antalya (wo in den nächsten drei bis vier Jahren etwa 10 000 neue Betten hinzukommen sollen) und Kappadokien (wo ein neues Hotel des Fremdenverkehrsministeriums entstehen soll). Die Tourismusbank der Türkei, die Kredite ausschliesslich für diesen Industriezweig vergibt, sowie die anderen Banken werden das notwendige Kapital zur Verfügung stellen.

YU: Neuer Strassentunnel

Der Traum der Touristikexperten einer besseren und namentlich kürzeren Strassenverbindung zwischen Rijeka und Istrien, der westlichen Halbinsel Jugoslawiens, nähert sich seiner Verwirklichung. Das Schlüsselobjekt in diesem Zusammenhang ist der 5038 m lange Tunnel durch den Učka-Berg (Höhe 1396 m ü. M.), der sich südwestlich von Rijeka an der istrischen Ostküste erhebt. Er soll 1979 dem Betrieb übergeben werden. Am Fusse dieses Bergmassivs liegt der vielbesuchte Seebad- und Ferienort Opatija. Die Verbindung zwischen Rijeka und dem Strassennetz in Istrien erfährt durch diesen Tunnel eine beachtliche Kürzung; namentlich wird die Strassenrelation zwischen Rijeka und dem alten Städtchen Bužet (im Norden Istriens) um volle 65 km gekürzt. bl

Mit Hilfe ausländischer Investoren

Zur beschleunigten Durchführung aller dieser Vorhaben werden ausländische Investoren aufgefordert, sich dort mit der öffentlichen Hand der Türkei zu engagieren, wo der private Sektor nicht in der Lage ist, die erwünschten Fremdenverkehrseinrichtungen zu schaffen. Entsprechende Verhandlungen finden zurzeit mit mehreren ausländischen Firmen statt. Bisher wurden einige Optionen für Investitionen auf öffentlichen Grundstücken vergeben. Andere Investoren wollen zuerst Durchführbarkeitsstudien anstellen, bevor sie die ins Auge gefassten Projekte realisieren. Bevorzugt sollen solche ausländischen Gesellschaften werden, die mit Reiseveranstaltern und -büros in Verbindung stehen.

Geprüft wird ferner ein Vorschlag, Hotels der Luxusklasse unmittelbar an den Stränden zu bauen, die von ausländischen Touristen bevorzugt werden. Zurzeit stehen genügend Dreistern-Hotels an den Stränden, der Pensionspreis liegt jedoch über dem in entsprechenden Häusern anderer Urlaubsländer. Ferner fasst man die Errichtung von Anlagen zur aktiven Freizeitgestaltung ins Auge.

Näher heranrücken

Um die Touristen zu ermuntern, den langen Anreiseweg in Kauf zu nehmen, sollen die Flugverbindungen zwischen dem Ausland und der Türkei verbessert und attraktiver gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist eine intensivere Zusammenarbeit mit den internationalen Flugverkehrsgesellschaften geplant. Konkrete Pläne, das Strassennetz der Türkei zu verbessern, liegen nicht vor. Nach offizieller Darstellung sind die Fremdenverkehrszentren in der Türkei über gut asphaltierte Strassen zu erreichen. Als Schlag gegen den motorisierten Tourismus wird die jüngste Verdoppelung der Treibstoffpreise empfunden. Trotzdem liegen sie immer noch unter dem westeuropäischen Durchschnitt. apa

Österreich

Gegen den Sog des teuren Images

Die Preise der österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft werden in der kommenden Wintersaison gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres nur mässig höher sein.

Dies teilte der Obmann der Bundessektion Fremdenverkehr, Komm.-Rat Otto Scheiner, bei der erweiterten Sektionsitzung in Innsbruck mit. Im Sommer dieses Jahres habe die Preissteigerungsrate laut Hotel-Buch 3,95 Prozent betragen. Diese mässigen Preiskorrekturen liegen weit unter den enorm angestiegenen Betriebs- und Lohnkosten, betonte der Sektionsobmann. Dies zeige klar, dass die Betriebe des Beherbergungs- und des Gastgewerbes strenge Preisdiziplin halten. Österreich sei auch keineswegs als teures Reiseland anzusehen, noch immer werden in rund 1000 gewerblichen Betrieben im Winter Zimmer mit Bad und Frühstück um 110 Schilling und in etwa 1500 Unternehmen Vollpension und Zimmer mit Bad unter 260 Schilling angeboten.

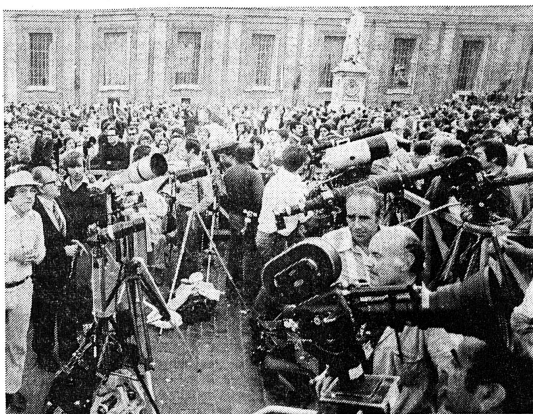
Algarve ist zukunftsgläubig

Von den 98 000 Betten, die Portugals Fremdenverkehr zurzeit zur Verfügung hat, fallen 56 000 auf die Algarve. Bis 1982/83 soll dort - nach Aussagen des (autonomen) Fremdenverkehrsamtes der Algarve - die Kapazität verdoppelt werden.

In Monte Gordo, nahe der spanischen Grenze, soll bis 1980 ein Drei-Stern-Hotel («Nepturno» 400 Betten) fertig werden. Albufeira, das diesen Sommer das Vier-Stern-Hotel «Montechoro» (900 Betten) eröffnet hat, will bis 1980 ein Drei-Stern-Hotel gleichen Namens (350 Betten) in Betrieb nehmen. In Alvor ist das Vier-Stern-Hotel «Avis» (500 Betten) im Rohbau fertig.

Die grössten Investitionen werden im Gebiet zwischen Faro und Albufeira vorgenommen, wo auf einem Gesamtareal von 1600 Hektar mit drei Kilometer Sandstrand das Grossferienprojekt «Vilamoura» entsteht. Nur 480 Hektar davon werden bebaut, der Rest bleibt grün. In Vilamoura werden nicht in erster Linie Hotels (das 400-Betten-Hotel «Dom Pedro» wurde eben in Betrieb genommen, internationale Ketten wie Sheraton, Holyday-Inn und Saviovi interessieren sich für das Gebiet), vielmehr Feriendörfer für hohe Ansprüche (insgesamt sieben) gebaut.

Moderne Architekten errichten die einzelnen Häuser und Bungalows so ein, dass sie in die Landschaft passen und ein harmonischer Gesamteindruck entsteht. Zu jedem Dorf gehört ein zentrales Clubhaus mit Restaurants, Bars, Swimming-Pools, Geschäften, Pinien und schnellwüchsige



Profan, aber man darf vielleicht doch einmal fragen, wie hoch veranschlagt der italienische Tourismus die Werbewirkung von Papstwahlen? Foto ASL

Der römische Brunnen

Einfachere Devisenzuteilung für Auslandsreisen

Mitten in der Saison, vielleicht als bereits der hohe Deviseneingang aus dem Ausländer-tourismus übersehen werden konnte, hat sich die italienische Regierung entschlossen, die Verfahrensweise in der Zuteilung von Reisevisen zu erleichtern. Jetzt ist es dem italienischen Auslandsreisenden erlaubt, die Jahresquote im Gegenwert von allerdings immer noch nur 750 000 Lire wie folgt zu «exportieren»: 100 000 Lire in italienischen Banknoten, 100 000 Gegenwert in ausländischen Banknoten und den verbleibenden Rest in Reisechecks, die bisher nicht gestattet waren.

Haushoote jetzt auch auf italienischen Seen

Nicht nur in England oder Kaschmir sind Hausbootferien «in». Auch auf den drei grossen norditalienischen Seen, dem Comersee, dem Gardasee und dem Lago Maggiore, lassen sich jetzt Hausboote als Ferienwohnungen mieten. In Ispra, auf

der lombardischen Seite des Lago Maggiore, stehen Boote für bis zu 6 Personen zur Verfügung. Sie sind mit der nötigen Bettenzahl, einer Kochnische und Geschirrspül-, Waschraum und WC ausgerüstet. Ein 20-PS-Dieselmotor verleiht den leicht zu steuernden, sieben Meter langen, zwei Meter breiten Schiffen, für die kein Pilotenschein notwendig ist, eine maximale Geschwindigkeit von 7 Knoten pro Stunde.

Die beliebte Brennerautobahn

Von 1970 bis 1977 stieg die Benutzerzahl von Last- und Personenwagen um rund 120 Prozent, 1970 fuhren 3,13 Mio Automobile über den Brennerpass, 1977 waren es 6,9 Mio, wobei die Zahl der Lastwagen sich vervierfachte (plus 320 Prozent). Auch die Zahl der Autobusse, die nach Italien ein- und ausreisten, hat sich fast verdoppelt. Allerdings ging der Gesamtverkehr 1977 gegenüber 1976 um 1,87 Prozent zurück, was wohl auf die mehrfachen Tarifierhöhungen zurückgeführt werden kann.

Teure Blumen

Strafen von 10 000 Lire drohen denjenigen Alpenwanderern in Südtirol, denen es nicht gelingt, ihre Lust am Pflücken bestimmter Alpenblumen zu unterdrücken. Insgesamt 25 Spezies der Alpenblumen dürfen nun in Südtirol nicht mehr gepflückt werden. -st

Valtur will sich an Club Hotel beteiligen

Italiens grösste Feriendörfergesellschaft, Valtur Finanziaria SPA, Rom, wird sich an der Firma Club Hotel beteiligen, die bisher zu 20 Prozent bei der schweizerischen Kreditanstalt (SKA) und zu 80 Prozent bei dem Club de la Méditerranée lag. Valtur wird die Hälfte der von den Franzosen unterhaltenen Beteiligung übernehmen und mit diesen zusammen künftig an der Leitung der Gesellschaft teilhaben. Valtur Finanziaria SPA wird in diesem Jahr eigenen Angaben gemäss mit einem leichten Gewinn abschliessen, nachdem die kurzfristigen Schulden durch die Anfang des Jahres erfolgte Kapitalerhöhung von 15 Milliarden auf 6 Milliarden Lire reduziert werden konnten. Dank Preiserhöhungen und einer 30prozentigen Zunahme der Übernachtungen wird der Umsatz von 12 Milliarden auf 15,5 Milliarden Lire steigen. Am Kapital von Valtur Finanziaria, die Holdingfunktionen ausübt, sind der FIAT-Konzern und die staatliche Finanzierungsgesellschaft Insud (Staatsholding EFIM) mit jeweils 41,3 Prozent beteiligt. Die restlichen 7,4 Prozent liegen bei einer Reihe kleinerer Anteilseigner. Die Grundstücksareale (insgesamt rund 65) sind Eigentum der 100prozentigen Tochter Valtur Immobiliare SPA, während die Feriendörfer von der Gesellschaft Valtur Servizi SPA (alle Rom) betrieben werden, an der Valtur Finanziaria mit 55 Prozent und der Club de la Méditerranée mit 45 Prozent beteiligt sind. apa

US-Chartertourismus «im Sturmflug»

Der Chartertourismus von den USA nach München befindet sich derzeit nach Berichten der «Incoming Touristic Service GmbH» im Sturmflug. So hätte es 1976 noch zehn Charterketten mit etwa 165 Flügen, die je 254 Passagiere beförderten, gegeben. Heuer sei ein «klägliches Rest» von zwei Ketten mit höchstens 35 Flügen geblieben. Insgesamt ging der Charterverkehr von Amerika nach München, so teilte das Unternehmen mit, um 36 Prozent zurück. Die Linienmaschinen dagegen konnten ein Plus von 30 Prozent verzeichnen, da sie ihre Preise in den Keller hätten sinken lassen. apa

Argentinien

Stärkere Belastung der Auslandsreisen

In dem kürzlich stattgefundenen Jahreskongress der argentinischen Reisebüro-Fachleute orientierte der Staatssekretär für Tourismus über eine neue Gesetzgebung welche der staatlichen Fremdenverkehrs-Direktion die benötigten Geldmittel zuführen soll. Entsprechend seinen Ausführungen wird nun jede Reisepassagiere ins Ausland, sei es mit Flugzeug, Eisenbahn, Schiff oder Autobus, mit einer zusätzlichen Steuer von 3 Prozent des Fahrpreises belastet. Bisher bestand lediglich auf den Flugpassagen ein Steuerzuschlag von 1 Prozent. Automobilisten werden beim Verlassen des Landes an der Grenze einen Betrag entrichten, welcher dem Tagespreis von 20 Liter Benzin entspricht. Damit wird diese Steuer bei der gegenwärtigen Inflation jeweils der Verteuerung der Reisepassagen und des Benzin angepasst.

Die staatliche Fremdenverkehrsdirektion soll 40 Prozent von diesen Steuereingängen für ihre Tätigkeit erhalten, weitere 40 Prozent werden an die Provinzen für den Ausbau der touristischen Infrastruktur verteilt. Die staatliche Fremdenverkehrsdirektion berechnet die vermutlichen jährlichen Einnahmen aus dieser Steuerquelle auf über drei Millionen Dollar. Das angekündigte Gesetz muss vor seiner Inkraftsetzung noch im Amtsblatt veröffentlicht werden. Es ist hinzuzufügen, dass auch die Gebühren für die Ausstellung eines Reisepasses und für die Ausreise- sowie die Wieder-Einreise-Genehmigung der im Lande ansässigen Ausländer, wesentlich erhöht wurden, womit eine umfassende Besteuerung der Auslandsreisen in die Wege geleitet wurde.

Berichtigung von Aerolíneas Argentinas

«Wir haben den Artikel „Dem Urwald und den Behörden abgetrotzt“, welchen Sie in der Hotel-Revue vom 28. September veröffentlichten, mit Interesse gelesen und möchten Sie nun höflich darauf aufmerksam machen, dass die darin enthaltene Angabe, Aerolíneas Argentinas programmiere nur zwei wöchentliche Flüge von Buenos Aires nach Iguazú, nicht den Tatsachen entspricht. Unsere Gesellschaft führt tägliche Flüge von Buenos Aires nach Iguazú durch, wobei am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag sogar deren zwei verkehren. Zudem fliegt Aerolíneas Argentinas noch zweimal in der Woche von Rio de Janeiro aus nach Iguazú, und zwar mittwochs und sonntags.»

Traditionell, aber up to date

Plaza Hotel Buenos Aires, seit 65 Jahren das führende Luxus-Hotel der argentinischen Hauptstadt, hat nun den für die Fussball WM eingeleiteten Umbau beendet. Ausser den 200 im traditionellen französischen Stil möblierten Gästezimmern bestehen nun 200 weitere Gästezimmer mit moderner Möblierung. Die Teppiche und die Farbnuancen der Innendekoration wurden von einem bekannten argentinischen Künstler entworfen. Selbstverständlich haben alle vierundertzig Gästezimmer Privatbad, Telefon und Klimaanlage. Das traditionelle Plaza Hotel behauptet damit seinen Platz in der ersten Linie neben den in den vergangenen zwei Jahren neu erbauten First Class Hotels in Buenos Aires.

«Investitions-Künstler»

USA-Touristen sind Käufer von zunehmender Bedeutung auf dem Kunstmarkt Argentiniens. Die Inflation in den USA veranlasst diese Besucher Antiquitäten und Werke zeitgenössischer lateinamerikanischer Künstler als anscheinend sichere Geldanlage einzukaufen. In der Laden-Galerie der Erstklasshotels von Buenos Aires hat es stets auch eine Kunsthandlung. Diese bieten allerdings oft zweifelhafte, dem breiten Publikumsgeschmack angepasste Werke und serienmässig hergestellte «Antiquitäten» an. Der bestehende Trend zur Kunst hat nun die Direktion des Buenos Aires Sheraton Hotel veranlasst, die Künstler Argentiniens aufzufordern, nur von einer Jury geprüfte Werke zu liefern. Sheraton würde diese Werke dann als Wander-Ausstellung in ihren anderen lateinamerikanischen Hotels zum Kauf anbieten. A. W.

Sicher sein... dass Sie richtig liegen! **latoflex®**

Qualitätsgarantie durch den Hersteller:
Latoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen, Tel. 061-9103 11

Un «Convention-hôtel» pour Paris-Ouest

Une création franco-suisse à Paris

Au 1er janvier 1978, la France métropolitaine disposait d'un volume global d'hébergement hôtelier d'environ 53 940 établissements et de 834 100 chambres (des 4 catégories de classement normal et des entreprises non homologuées). L'Ile de France faisait toujours partie du peloton de tête, avec ses 9200 hôtels (215 465 chambres), confirmant ainsi une stabilité hôtelière réconfortante. Une des récentes réalisations de la catégorie «3 étoiles» est l'Hôtel du Parc, à Bougival, au bord de la Seine à l'ouest de la capitale. Il est en partie détenu par un groupe suisse d'assurances, étant donné que 47,5% des actions sont en sa possession.

Le département des Yvelines bénéficie d'une réputation touristique bien méritée. Cette zone d'excursions possède de nombreux points d'attraction, tels que St-Germain-en-Laye, Marly-le-Roy et... Versailles. Mais les experts affirment que son potentiel d'hébergement est insuffisant et que la qualité gastronomique de ses restaurants laisse parfois à désirer. L'Hôtel du Parc doit combler une partie de ces lacunes; il augmentera le nombre des chambres d'hôtels touristiques de 175 unités, portant le total au chiffre de 625.

De nombreux équipements

L'Hôtel du Parc a équipé toutes ses chambres de salles de bains, avec WC, de téléphone à lignes directes, de radio, télévision et minibar. Ce qui paraît plus important, l'hôtel est aussi doté de 12 salles de réunion (pour 820 personnes au maximum), avec installations audiovisuelles modernes et un parking pouvant accueillir 200 voitures.

L'un des deux restaurants, «Les Canoïers» (décoré d'ailleurs comme le hall d'entrée par un spécialiste strasbourgeois) permettra aux clients de passage et aux hommes d'affaires de découvrir - citons textuellement le dossier de presse - «les plus beaux fleurons de l'art culinaire de Daniel Gardon, Maître-Queue de la cuisine dite nouvelle» de France et de Navarre; à l'intérieur du patio ou, mieux encore, à la piscine de plein-air, on pourra se reposer après avoir travaillé ou siégé dans ces salles équipées selon les besoins, comme se doit de le faire un «Convention-hôtel» tel que l'Hôtel du Parc.

Des séminaires au bord de la Seine

Il semble que l'atmosphère exacerbant l'inspiration, cherchée et trouvée il y a déjà 100 ans par les impressionnistes, n'ait pas changé. Dans son académie verdoyant,

sur la route nationale 13, à peine à 15 minutes de «L'Étoile», cet hôtel n'est pas tout à fait «un hôtel comme les autres». Son directeur, M. Jacques Bollack, sorti de ce fameux enseignement technique hôtelier de Paris et des régions du bassin parisien, déclare franchement qu'à Bougival, il faudrait «parfois oublier que l'on se trouve dans un hôtel».

A l'initiative européenne

Et ce non-conformisme auquel se rallient sans aucun doute de nombreux lecteurs est d'autant plus réconfortant que la capacité hôtelière de la région parisienne est restée stable: aux 7 nouvelles créations de 1977, correspondent en effet 7 fermetures, parmi lesquelles un «3 étoiles» et deux «4 étoiles». En face d'un phénomène que d'aucuns caractérisent comme une «stagnation hôtelière» de la Ville Lumière, l'ouverture de l'établissement de Bougival témoigne d'une initiative d'expansion et même d'optimisme, à la fois française et européenne. Car il est vrai que 47,5% du capital de 1,8 million de francs français de la Société d'exploitation du Grand Hôtel de Bougival sont représentés par la Société Zurich-France (Abri et Alpine), succursale française d'un grand groupe d'assurances zurichoises.

En France, comme en Suisse, on suivra donc avec attention les premières phases de démarrage de ce nouveau «3 étoiles» des Yvelines dont la rentabilité devrait être atteinte après 3 ans d'exploitation; l'investissement global s'élève à 25 millions de francs français (donc à un peu plus de 8,4 millions de francs suisses), dont 21 millions pour la construction et 4 millions pour l'agencement, soit environ 140 000 francs par chambre, ce qui paraît normal, étant donné les explosions des coûts dont a souffert la France depuis 1975.

Walter Bing

Les Salles-sur-Verdon, village noyé et reconstruit

En France, la légende d'Ys est toujours vivante

Aux confins du Var et de la Haute Provence, un village noyé sous les eaux d'un lac artificiel, rappelant la cité légendaire bretonne, Ys, engloutie sous les flots, est reconstruit sur la rive. Faute d'autres activités économiques régionales, il ne peut vivre que du tourisme.

En aval des célèbres gorges du Verdon, s'étale maintenant la retenue de Ste-Croix, lac artificiel d'un peu moins de 20 km de long sur 2 à 5 km de large. Le village noyé, les habitants des Salles, cet Ys moderne, ont bien sûr été relégués dans un village construit de toutes pièces sur une vaste esplanade dominant le lac. Bien que ce nouveau lieu de résidence semble prêt à accueillir plus de 500 personnes, les

habitants des Salles ne sont qu'une centaine à peine. L'industrie absente de la région, les terres arables noyées, l'élevage n'offrant que peu de places de travail, le site est devenu un village touristique.

Pas d'ambition démesurée

À la petite pension de jadis ont succédé deux hôtels totalisant 41 chambres. Outre ceux des hôtels on compte encore un restaurant et un café. Une poste et quatre magasins de souvenirs se partagent les arcades, mais il y en a beaucoup d'autres encore disponibles au centre du village. L'épicerie, lui, n'ouvre qu'en été et s'est construit un supermarché en dehors du périmètre actuel de l'agglomération. Sans avoir gardé le charme des étroites ruelles provençales, les architectes n'en ont pas moins tenu à construire un village à visage humain sans HLM ou immeubles assimilés. L'ordonnance des maisons est très variée, les décrochements de façade fréquents, les toits à deux pans de largeur. Avec ses balcons et ses jardinières, ses rues, ses trottoirs et ses places un peu larges, son église et sa mairie, le village est assez coquet. On n'a oublié ni le terrain de pétanque, ni la verdure, ni les fontaines.

Un plan d'eau navigable

Ce qui fait l'originalité d'un tel site dans nos pays surpeuplés et surmorcclés, c'est justement le fait qu'il se trouve, près d'un plan d'eau de bonnes dimensions que murs et clôtures n'ont pas encore rendu inhospitalier; pinèdes et chênaies atteignent les rives et chacun peut accéder où bon lui semble sur les quelque 50 kilomètres de rivages. Il va sans dire que ce sont les berges jouxtant les routes qui sont les plus fréquentées. Mais là encore personne ne se boucle et, même en août, il est rare de voir quatre tentes par hectare à moins qu'il ne s'agisse d'un campement de familles ayant choisi d'être réunis. On peut aussi, d'ailleurs, attribuer cette dispersion des campeurs aux orages extrêmement violents qui déferlent parfois sur la région.

Une baie du lac, la plus vaste, recèle une île de bonnes dimensions, 35 hectares environ. Elle est également déserte et accessible tant aux nombreux amateurs de planche à voile qu'à ceux de canots pneumatiques, voire aux nageurs confirmés.

Une seule vocation

On ne trouve pas encore dans la région

d'infrastructures touristiques très développées: hormis les visites des gorges du Verdon, l'animation se résume à quelques concours de pétanque dont parfois les autochtones se réservent exclusivement le droit de participation. Les sites touristiques voisins et plus connus du Moustier-St-Marie, d'Aiguines et de Baudouin sont parfois le théâtre de soirées populaires. La vocation touristique des Salles, rendue obligatoire à cause de l'absence d'autres activités économiques régionales, tire parti de deux atouts, mais sans ostentation: les spectaculaires gorges du Verdon offrent un argument promotionnel de poids. Elles attirent la clientèle touristique et justifient de brefs séjours. Le plan d'eau, lui, baignable, navigable, flottable et pêchable est chargé de retenir les estivants. De leur côté, les hôteliers disposent de locaux particulièrement bien situés agencés avec goût. À cela, l'un d'entre eux ajoute un restaurant autrement plus spacieux (150 places environ) que ne le justifierait la capacité de l'hôtel. Le menu y est de bonne qualité et à un prix particulièrement compétitif. À cause des campeurs et des estivants en villégiature dans la région, le restaurant affiche complet tous les jours à midi en été.

Un équilibre à parfaire

Pour le touriste et le vacancier, le village des Salles est incontestablement une réussite: on y vient pour deux ou trois jours et on y reste quelques semaines, prix aidant. C'est un lieu de séjour familial. Marseillais et Toulonnais sont les plus nombreux dans les châteaux à planter leur tente au côté de quelques Allemands et Néerlandais. Les Parisiens et les provinciaux d'autres régions de France vont à l'hôtel ou en appartements avec quelques Belges et de rares Suisses. Pour les gens du pays, cependant, tout ne doit pas être si facile. La saison est brève: l'été. Les nombreuses arcades commerciales vides et, tant l'emplacement choisi par l'épicerie que le fait qu'il n'ouvre qu'en été témoignent qu'après six ans - la mise en eau du lac date de 1973 - l'équilibre ne s'est pas encore réalisé. Une prolongation de la saison serait nécessaire, cependant au cours de la pré ou de la post-saison les nuits sont déjà fraîches, alors que les villes sont trop distantes pour qu'on puisse envisager de s'y distraire le soir. C'est dans des détails de ce genre qu'apparaît le handicap de la surrection ex nihilo d'un village à vocation touristique. Les Salles-sur-Verdon ont cependant beaucoup d'atouts et il serait étonnant que l'équilibre ne s'y fasse pas bientôt.

Jean-F. Kistler

La Foire internationale de Gênes

Techhotel-Bibe 78

Du 11 au 19 novembre prochain, la Foire de Gênes accueillera Techhotel-Bibe, exposition officielle de l'industrie hôtelière et touristique, intéressant aussi le secteur des bars et des restaurants, ainsi que la production de vins et de liqueurs. Se développent sur 120 000 m² environ, cette exposition s'affirme ainsi comme l'une des plus importantes dans ce domaine et présente cette année de nombreuses nouveautés techniques dans tous les secteurs. Elle rassemble en effet des initiatives originales, telles que le salon de l'ameublement hôtelier et du bâtiment touristique, le salon de la restauration collective, les services de consultation gratuite d'experts, le centre de dégustation de vins et liqueurs, etc.

L'exposition sera complétée par un programme comprenant des débats et des rencontres sur les problèmes professionnels les plus actuels, avec la participation d'industriels, d'entrepreneurs et d'experts.

L'URSS agrandit la voie transsibérienne

(ATS) L'URSS vient de mettre en service, près de la frontière chinoise, dans le sud de l'Extrême-Orient soviétique, un tronçon de 100 km de la nouvelle voie ferroviaire transsibérienne (lae Baïkal - fleuve Amour); ce tronçon est situé dans la vallée d'Angouma de la région frontalière d'Amour. Sa mise en place a nécessité la construction de 4 ponts de 500 mètres de longueur et de dizaines de passerelles ferroviaires. La mise en service du chemin de fer dans l'Angouma a permis «d'accélérer considérablement» la pose d'un tronçon devant assurer la liaison avec le port fluvial de Komsomolsk-sur-Amour, situé à quelque 150 km de la frontière chinoise au sud-ouest et de la Manche de Tartarie de la mer du Japon au sud-ouest.

Ainsi, a précisé l'agence TASS, le tronçon autorisant l'accès à Komsomolsk-sur-Amour permettra d'accroître les transports ferroviaires des marchandises japonaises vers l'ouest européen dès 1979, soit bien avant la fin des travaux de l'ensemble de la voie lae Baïkal - fleuve Amour, dont la longueur sera 4300 km. L'agence soviétique ne donne pas de précisions sur l'état des travaux des autres tronçons de la voie.

Inter-Hôtels a trouvé son créneau

Fondée en 1967 à Toulouse, la chaîne volontaire Inter-hôtels groupe aujourd'hui 193 hôtels d'une capacité totale de 11 183 chambres et 142 restaurants en France, ainsi qu'un certain nombre d'établissements à l'étranger, dont 22 hôtels en Suisse.

Dans la conception française de cette chaîne au service du tourisme et des affaires, les hôtels membres sont principalement des «3 étoiles» et d'excellents «2 étoiles», neufs de préférence, et possédant tous les perfectionnements techniques modernes: piscine, climatisation, etc.

Une image de marque et des services précis

Ayant pour principes de base l'accueil et le confort, Inter-Hôtel s'efforce de développer un véritable label de qualité, ne craignant pas de prononcer des exclusions - ce qui se produit chaque année - à l'encontre d'hôtels dont le standing ne correspond plus aux normes actuelles. Outre les structures administratives normales, Inter-Hôtel s'attache à assurer à ses membres divers services pouvant être groupés en 3 catégories: la formation du personnel et la mise à jour des connaissances professionnelles, les achats et services (animation, engineering, publicité), la centralisation des réservations.

Coup d'œil sur Méridien

- A Tokyo, un contrat de franchise a été signé avec Pacific concernant un hôtel situé à 15 minutes de l'aéroport et du centre de Tokyo. C'est un établissement de 1000 chambres, avec 11 restaurants et bars, 21 salles de conférences et banquets, une piscine et une galerie commerciale.
- La première implantation de Méridien aux Etats-Unis se réalise: un contrat de gestion a été signé pour un hôtel, intégré au complexe Allen Center de Houston. Cet hôtel comprendra 368 chambres, 2 restaurants, des salles de conférences et de congrès et des boutiques. De même, Méridien poursuit activement ses investigations en vue de l'implantation d'autres unités et envisage la création d'une zone de développement aux Etats-Unis.
- L'Hôtel Méridien de Monastir (contrat de franchise) s'est ouvert en mai dernier. Cet établissement, situé en bordure de mer, totalise 288 chambres et comprend de nombreuses possibilités de sports, telles que piscine, tennis, etc.
- Au Moyen Orient, Méridien a ouvert un hôtel de 210 chambres à Sharjah, un des sept Emirats du Golfe persique, et un hôtel de 375 chambres à Djeddah, au bord de la mer Rouge.
- L'Hôtel Méridien d'Abu Dhabi devrait

ouvrir ses portes au mois de mars 1979. A deux minutes du quartier des affaires, au bord de la mer. L'hôtel disposera de 239 chambres, de 5 restaurants, de 2 bars, d'un salon de thé et d'une piscine.

● Les ouvertures futures prévues sont: Port Gentil (100 chambres) en juillet 1979, Palmyre (224) en décembre 1979, Athènes (224) au début de l'année 1980, Brazzaville (173) au milieu de l'année, Koweït (376) et Varsovie (547) vers la fin de l'année 1980.

● A ce stade de l'année, la structure de la clientèle et des marchés est conforme aux prévisions du plan d'action commerciale, c'est à dire: individuels 62%, groupes 24% et équipages 14%. Quant aux marchés: France 29%, Europe 27%, USA 21% et divers 23%. Le taux d'occupation des hôtels demeure en général élevé; le système de réservation Alpha 3 d'Air France se confirme comme un outil de premier ordre: ses ventes représentent environ 15% des résultats, avec une progression de 43% par rapport à l'année précédente. Dans le cadre de son expansion commerciale, Méridien compte actuellement 7 bureaux de ventes (et bientôt Tokyo), 20 hôtels en exploitation (sans compter les Relais) et 31 hôtels d'ici 1980.

L'hiver autrichien en chiffres

S'il existe une chose inépuisable, c'est bien la venue de la saison blanche! L'Autriche s'y est fort bien préparée, comme il se doit pour un pays alpin où, à l'instar de la Suisse, les sports d'hiver sont rois.

L'équipement hivernal de l'Autriche pourrait se résumer froidement (c'est le cas de le dire!) par les chiffres suivants: 3266 remontées mécaniques (104 téléphériques, 21 télécabines, 388 télésièges, 2749 remontées-pente, 4 funiculaires); 34 patinoires artificielles; 612 stations possédant des sentiers pédestres déneigés (10 500 km au total); 567 stations dotées de pistes de fond et de chemins de randonnée à skis (8900 km en tout); 151 stations offrant des cours de skibob et la location du matériel nécessaire; 60 stations proposant des cours de ski avant Noël, à des tarifs forfaitaires; 878 piscines couvertes équipées

pour la plupart d'installations de gymnastique: 135 écoles maternelles de ski; 408 écoles de ski comptant 6500 moniteurs diplômés; une soixantaine de pistes de ski éclairées la nuit; 8 pistes artificielles de bobsleigh et environ 280 pistes de luge naturelles; un ou plusieurs courts de curling dans presque chaque station.

L'Arilberg s'est enrichi de plusieurs attractions hivernales, à Lech, la plus grande commune du Vorarlberg. Ainsi, un nouveau télésiège («Steinmähder») relie le Zugertobel aux champs de ski du Mohnenfluh, ce qui donne accès à de nouvelles pistes et complète l'exploitation de ce domaine skiable. Par ailleurs, la capacité du télécabine vier Oberlech a été doublée; une nouvelle école maternelle de ski accepte les enfants à partir de 2 ans; un nouveau restaurant self-service est en voie d'achèvement sur le Seekopf, au-dessus de Zürs. Enfin, Lech a accueilli un nouveau magasin d'articles de sport; les arrangements forfaitaires, regroupés sous le titre de «Ski-Perfekto», ont aussi été prolongés en janvier et de nombreux hôtels ont été modernisés pour plus de confort.

Canada: une formation touristique

(ONI) Au mois de juin dernier, l'Université du Québec à Montréal a annoncé la création d'un cours menant au baccalauréat en gestion et intervention touristiques. L'objectif de ce baccalauréat est de donner aux candidats admissibles à l'Université la possibilité de parfaire leur culture et d'acquérir des connaissances théoriques et pratiques indispensables aux futurs cadres du tourisme (analyste, gestionnaire et communicateur).

Cette formation est particulièrement importante à une époque où ceux qui ont à prendre des décisions ne sont pas suffisamment bien préparés à l'avènement de la société post-industrielle et de la société de loisirs, ainsi qu'à l'importance économique que le tourisme représente. Ce programme est le résultat d'une longue analyse des besoins en formation et en perfectionnement dans le secteur du tourisme au Québec; cette étude mit en valeur le besoin urgent de différents types de programmes de formation et de perfectionnement, tels que: des séminaires intensifs de perfectionnement; des programmes techniques, comme les techniques hôtelières; des programmes de premiers cycles universitaires destinés à former des gestionnaires, des analystes économiques et des communicateurs dans le domaine du tourisme; enfin, encourager des étudiants à choisir des sujets de maîtrise et de doctorat dans les différentes disciplines dans le domaine du tourisme plutôt que dans un autre.

Assugrin liquide

Idéal pour adoucir sans calories glaces, frappés, crèmes... Sans calories, sans hydrates de carbone

Demandez-nous conseils et recettes:

Assugrin, Studio de desserts
Case postale
8026 Zurich
Tél. 01-242 67 77

Distribution:
CAFÉ HAG SA
Département Gastronomie
1024 Eclabens VD
Tél. 021-34 17 03

Cubes édulcorants pour café, thé et toutes les boissons chaudes

Assugrin

Les doux-sans-calories

goutez BRUT de BRUT la nouvelle cuvée spéciale

MAULER

Grands Vins mousseux méthode champenoise

In die Kehle geschaut

Eine Repräsentativbefragung der Schweizerischen Fachstelle für Alkoholprobleme, SFA, über die Trinksituation der 15- bis 74-jährigen Bewohner in der Schweiz.

Je nach Altersgruppe trinken die Frauen durchschnittlich etwa zwei bis vier mal weniger als die männliche Bevölkerung. Nur 5 Prozent der Frauen sind dem Typus der starken Trinker zuzuordnen, während es bei den Männern beinahe ein Viertel sind. Rund 16 Prozent der weiblichen Bevölkerung trinken keinen Alkohol, bei den Männern sind es dagegen nur rund 7 Prozent.

Der tägliche Tropfen der starken Männer
Frauen trinken nicht nur mengenmässig weniger als die Männer, sondern auch weniger häufig. Mehr als die Hälfte aller befragten Frauen gab an, dass sie weniger als einmal pro Woche Alkohol trinken und rund 17 Prozent berichteten, dass sie täglich einmal oder mehrmals alkoholische Getränke zu sich nehmen. Hingegen gaben 42 Prozent der Männer an, einmal oder mehrmals am Tage Alkohol zu trinken und nur 23 Prozent trinken weniger als einmal pro Woche Alkohol.

Frauen lieben den Rebensaft

Die Frauen haben gegenüber den Männern auch unterschiedliche Vorlieben für alkoholische Getränke. Während vor allem für den jüngeren Mann das Bier das bevorzugte Getränk ist, ist für die Frauen jeden Alters der Wein das beliebteste alkoholische Getränk. Bierproduzenten haben hier denn auch eine Marktlücke entdeckt und versuchen deshalb häufig in ihren Inseratkampagnen, Bier auch den Frauen schmackhaft zu machen.

Allein trinkt es sich schlechter

Das unterschiedliche Trinkmuster zwischen den Geschlechtern zeigt sich auch in Bezug auf die Gelegenheit, bei welcher Alkohol genossen wird und vor allem mit wem getrunken wird. Allerdings weichen dabei die Bewohner der drei Hauptsprachgebiete unseres Landes in ihrem Trinkverhalten wesentlich voneinander ab. Zwar trinken Frauen in allen drei Landesteilen viel weniger oft allein als Männer, doch ist der Unterschied in der

deutschen Schweiz besonders gross. Es ist hinzuzuführen, dass das Alleintrinken eine besonders risikohohere Form des Trinkens ist. Frauen in der deutschen und welschen Schweiz trinken weit häufiger mit der Familie als die Männer, in der italienischen Schweiz bestehen solche Unterschiede kaum.

Essen und Trinken = ein Genuss

Auch hinsichtlich der Gelegenheit, bei welcher man Alkohol trinkt, unterscheiden sich Mann und Frau in charakteristischer Weise. Doch bestehen hier neben geschlechts- auch kulturspezifische Unterschiede. In der italienischen und der französischen Schweiz ist das Trinken bei den Frauen in höherem Masse mit dem Essen verknüpft als bei den Männern der Fall ist. Auch dies ist ein Hinweis auf die risikolose Art des Trinkens der Frauen. In der deutschen Schweiz unterscheidet sich das weibliche Trinkmuster bezüglich der

Verknüpfung von Trinken und Essen allerdings kaum.

Ansichten, die zu korrigieren sind

In allen drei Sprachkulturen verbinden die Frauen den Konsum alkoholischer Getränke viel weniger mit Freizeittätigkeiten als die Männer. Dagegen wird Alkohol von Frauen oft bei Krankheiten eingenommen, da ihm häufiger die Bedeutung eines Heilmittels zugemessen wird. Offensichtlich hat die Aufklärungsarbeit zu wenig betont, dass der Alkohol medizinisch niemals die Funktion eines Heilmittels hat.

Die Resultate der Untersuchung bestätigen auch eine Alltagserfahrung, wonach Frauen Alkohol weniger häufig als die Männer in der Wirtschaft trinken, sondern eher zu Hause. Dieser Tatbestand mag vielleicht banal erscheinen, doch weist er auf einen wesentlichen Sachverhalt hin: Da die Einstellung der Gesellschaft zur trinkenden Frau wesentlich negativer ist als zum trinkenden Mann, versuchen viele Frauen, möglichst unter Ausschluss der Öffentlichkeit alkoholische Getränke zu konsumieren. spk

Marsch, in den Topf

Gesamtschweizerische Suppenhuhn-Verbilligungsaktion

Vom 6. bis 18. November gelangt eine halbe Million Kilo inländischer Seg-Suppenhühner verbilligt in den Verkauf. Der empfohlene Richtpreis im Detailgeschäft beträgt in dieser Zeit 3.55 Franken pro kg statt 4.50 Franken bis 5 Franken. Diese günstige Einkaufsoption wird anstelle der bisherigen Januaraktion jetzt im November geboten. Suppenhühner kommen nur noch jung, zart und weissfleischig auf den Markt. Diese Aktion bietet Gelegenheit

zur Zubereitung preiswerter Menüs voller Saft und Kraft: Poule au Pot, Huhn-Cremesuppe, Gebratenes Huhn,

Huhn-Eintöpfe, Hühnerfrikassé, Chicken Calvados, Huhn-Pastete, Huhnsalat, Huhn in Aspik, usw. zu pikanten Tafelfreuden und «Sich-Schlänker-Schlemmereien» mit Huhn. Hühnerfleisch ist der Linie gut gesinnt. Das Fleisch des Suppenhuhns enthält pro 100 g nur 6 g Fett. Das Suppenhuhn liefert jenes Fleisch, das die moderne Ernährungswissenschaft für eine gesunde Ernährung fordert, denn es enthält viel Eiweiss (pro 100 g Fleisch 21 g Eiweiss), wenig Fett, ist reich an Vitamin B und wertvollen Mineralstoffen.

Frituren kamen schlecht weg

Nach den Feststellungen des chemischen Laboratoriums des Kantons Aargau werden in Metzgereien für den Hackfleischvorrat «mitunter überlagerte Fleischschnitte verwendet». Die bakteriologischen Richtwerte wurden bei den vorgehakten Fleischproben fast doppelt so häufig überschritten wie in frisch gehacktem Fleisch.

Wie dem Jahresbericht 1977 des Aargauer chemischen Laboratoriums zu entnehmen ist, wurden in den Jahren 1976 und 1977 insgesamt 666 Hackfleischproben untersucht. Davon wurden in rund einem Drittel die 1970 vom Eidgenössischen Veterinärdepartement herausgegebenen Richtwerte überschritten. Bei den Hackfleischherzeugnissen (Adrio, Hackbraten, Hacksteaks, Fleischvögel usw.) sowie in den Schweinebratwürsten lagen die Beanstandungsquoten mit 41 Prozent (19 von 46 Proben) ebenfalls ziemlich hoch.

Ein schlechtes Zeugnis wird auch den in Restaurants angebotenen fritierten Speisen ausgestellt: «Wenn der Gast jeweils mit der Speisekarte das Friturierte zu sehen bekäme, würde an vielen Orten der Wunsch nach fritierten Speisen verlie-

gen», heisst es in der Publikation. Von den untersuchten Proben waren 60 Prozent zu beanstanden.

Nüsslisalat mit Rückständen

Ebenso aufsehenerregend ist der Umstand, dass in 67 Prozent der untersuchten Proben von inländischem Feldsalat (Nüsslisalat) eindeutige Rückstände von Chemikalien bestimmt und in einigen Proben noch Spuren festgestellt werden konnten. Dazu führt das Aargauer Labor aus: «Nach den Richtlinien für den schweizerischen Gemüsebau darf der falsche Mehltau beim Nüsslisalat wegen der Gefahr zu hoher Rückstände nicht mit chemischen Mitteln bekämpft werden.» sda

Jacobs-Kaffee: Äderlass

Die ausserordentliche Entwicklung am internationalen Kaffeemarkt hat die Jacobs-Kaffee-Gruppe, deren Muttergesellschaft – die Jacobs AG – sich in Zürich befindet, einen schweren Rückschlag versetzt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung des Konzerns mit sieben in- und ausländischen Produktions- und Vertriebsgesellschaften sowie fünf weiteren Dienstleistungsgesellschaften schloss mit einem Reinverlust von 96,2 Mio Fr. ab. Für 1976 konnte noch ein Reingewinn von 51,2 Mio erarbeitet werden. Der konsolidierte Umsatz stieg zwar wertmässig um rund 30% von 1731 auf 2248 Mio. Diese Zunahme wird nicht nur auf die Rohkaffeeverwertung zurückgeführt, sondern auch auf die Verkaufserlöse der ab 1977 voll dem Konzern angeschlossenen Unternehmen in Dänemark und Frankreich, die vorher nur zu 50 Prozent eingegliedert waren. Volumenmässig jedoch war ein Rückgang der Verkäufe zu verzeichnen. Das Aktienkapital von 200 Mio blieb angesichts der schlechten Konzernbilanz dividendenlos. Dieses Kapital ist zu 50,25% im Besitz der Jacobs-Holding AG Zug, zu 25% im Besitz der Schweizerischen Bankgesellschaft und zu 24,75% im Besitz von Familienmitgliedern der Jacobs AG. sda

Mineralwasser sprudeln schwach

Die zweistelligen prozentualen Zuwachsraten sind in der Mineralwasser- und Süssgetränkbranche wohl für einige Zeit vorbei.

Im zweiten Quartal betrug der Produktionszuwachs gegenüber der gleichen Zeitspanne im Jahre 1977 genau 1,8 Prozent bei den reinen Mineralwässern, und bei den Süssgetränken ist überhaupt keine Zunahme zu verzeichnen. Einzig die

Obstsaft-Mischgetränke, die aber mengenmässig kaum ins Gewicht fallen, verzeichnen eine Mehrproduktion von 12,9 Prozent, die aber weiterbedingt ist. Bei kühlerem Wetter werden erfahrungsgemäss eher «Säfte» getrunken als «Aurustlöschen». Immerhin liegt der Gesamtumsatz der drei genannten Kategorien alkoholfreier Getränke mit 147 870 191 Litern am zweithöchsten in den letzten sechs Jahren; nur das Hitzejahr 1976 brachte höhere Verkaufszahlen.

Ganz ähnlich sieht es beim Vergleich des ersten halben Jahres mit demjenigen von 1977 aus. Die ungesüßten Mineralwässer verzeichnen einen Zuwachs von 1,4 Prozent, die Süssgetränke einen Rückgang von 0,7 Prozent und die Obstsaft-Mischgetränke wiederum einen Zuwachs von 1,4 Prozent. Der Gesamtumsatz kommt bis auf eine Million Liter an das gute Jahr 1976 heran und beträgt 263 331 979 Liter. fWd

Schweizer essen mehr Teigwaren

Die schweizerischen Einfuhren von Teigwaren nehmen seit Jahren stark zu. Beteiligt sind seit 1960 auf 1736 Tonnen, so waren es 1975 schon 5343 Tonnen und 1977 7423 Tonnen. Rund 90 Prozent der eingeführten Teigwaren stammen aus Italien. Dieses Wachstum der Importe, die sich – in Schweizer Franken – kaum verteuert haben, hat zu einem erhöhten Marktanteil der ausländischen Produzenten geführt. Wenn dieser mit rund 15 Prozent im vergangenen Jahr auch nicht übermässig gross war, so stellte die ständige Zunahme doch für die inländischen Produzenten ein Problem dar, da sie angesichts der Währungslehre im Export kaum einen vollen Ausgleich zu finden vermögen. Insofern hat die Importentwicklung im Teigwarenbereich neben versorgungspolitischen auch beschäftigungspolitische Aspekte. skp



Ansicht des neuerstellten Boulevard-Express-Kioskes, welcher ab 07.00 Uhr-21.00 Uhr (auch sonntags) sämtliche Getränke sowie eine grosse Anzahl warme und kalte Imbisse für klein und gross serviert. Durch Infrarotwärme und Baldachindach kann man sich auch bei schlechtem Wetter im Freien verpflegen.

Bahnhofbuffet Chur: Renovation abgeschlossen

Schneller und rationeller

Über ein halbes Jahr dauerte die Renovation des hundertjährigen Bahnhofbuffets Chur, die zwar für den Gast weniger spektakulär ist, dem Betrieb selber aber moderne Arbeitsplätze, rationelle Arbeitswege und eine bessere Rendite verschafft hat.

Das Bahnhofbuffet Chur hatte eine Renovation dringend nötig. Insbesondere musste die gesamte Infrastruktur den modernen Ansprüchen der Rationalisierung und der Betriebshygiene angepasst werden. Der Gast findet sich selber immer noch in den ehrwürdigen Jugendstilwänden im Hauptrestaurant (ehemals I. Klasse), im 2.-Klasse-Restaurant darf er aber in absehbarer Zeit mit einer gewissen Erneuerung rechnen, und vor allem sollen bis Ende Jahr die sanitären Verhältnisse (Toiletten) wesentlich verbessert werden. Immerhin ist Chur diesen Sommer am Bahnhof um ein «Boulevard-Café» reicher geworden. Kiosk und Gartensitze sind neu und haben bereits eine gewisse Stammkundschaft gewonnen. Wesentlich aber war der Umbau der Kellerräume und der zentralen Zubereitungsfläche mit

den Buffets zu den beiden Restaurants. Im Keller wurden Kühlräume eingerichtet und die Ökonomieräume verbessert. Eine Stampfanlage zerkleinert den anfallenden Abfall auf einen Zehntel seiner Grösse, womit das Kehrichtproblem für das Bahnhofbuffet beseitigt werden konnte. Ganz neu ist die NCR-Bestellungs- und Abrechnungsanlage, die mit einem Kleincomputer gekoppelt ist. Die Servicetochter bestellt jetzt mit einem Schlüsselstift die gewünschten Getränke, die direkt auf den Computer übertragen werden. Das Bier (Wochenendumsatz allein im Zweitklassrestaurant etwa 13 000 Liter) wird also praktisch aus dem Computer gezapft. Personaleinsparung und schnellere Bedienung für den Gast sind die wichtigsten Vorteile der etwa 1,15 Mio Franken betragenden Renovation. BS

Coupe Lacroix entschieden

Die Pastetenküche der Conservenfabrik Eugen Lacroix, Frankfurt am Main, war dieser Tage erfüllt vom kulinarischen Treiben von acht Meisterköchen aus den Ländern Deutschland, Frankreich und der Schweiz, die sich im Coupe Lacroix Internationale 1978 aus 161 führenden Köchen aus 12 Ländern für die Endrunde platzieren konnten. Die kochkünstlerisch versierte Jury prüfte und schmeckte, beurteilte Phantasie und Komposition und fällte schliesslich ihr Urteil. Den Grand Prix d'Or gewann Jean Pierre Schlauder, Chef de Cuisine, Restaurant «Au Crocodile», Strassburg. Den Grand Prix d'Argent erhielt Michael Schnöke, Inhaber und Chef de Cuisine, Restaurant Ritz, Berlin. Den Grand Prix Bronze nahm in Empfang Theo Laufenberg, Chef de Cuisine, Sheraton Hotel, Frankfurt. Für 1978 ging damit der erstmals in Zusammenarbeit mit dem Verband der Köche Deutschlands e.V. ausgetragene Wettbewerb um den Coupe Lacroix Internationale zu Ende, der alle zwei Jahre zur Förderung der Haute Cuisine wiederholt werden soll. pd

Liquidation

Rostfreier Chromnickelstahl 18/8 Legumiers, quadratisch, aus einem Stück

Superschw. re Qualität
Verlangen Sie unverbindlich Muster zur Ansicht!

30 Schüsseln	14 x 14 cm	36.-/St.
30 Deckel dazu	14 x 14 cm	16.-/St.
96 Schüsseln	18 x 18 cm	45.-/St.
78 Deckel dazu	18 x 18 cm	20.-/St.
15 Schüsseln	20 x 20 cm	55.-/St.
15 Deckel	20 x 20 cm	25.-/St.

SIEMENS Sternegg AG
8201 Schaffhausen

Tel. (053) 5 12 91
Laden + Ausstellung Zürich
Manessestr. 10, 8003 Zürich

Neue Erzeugnisse

EDV-Formularablage im Ordnersystem

Die Accodatobox ist eine klassische Ordnerablage für lose Packen getrennter und ungetrennter EDV-Formulare. Die Box, die gleichzeitig Ordner ist und mit einem Druckknopf verschlossen wird, ist praktisch in der Handhabung und kann in konventionellen Büromöbeln, Aktenschränken und Regalen untergebracht werden.

Für alle gebräuchlichen 12" hohen Papierformate erhältlich, wird die Accodatobox in grüner Hartpappe-Ausführung mit Rückenschutz geliefert.

Ungetrenntes Endlospapier 12" hoch wird mit einer Heftmechanik aus Metall zusammengehalten. Für getrenntes Endlospapier mit Lochrand wird ein Fastener verwendet, dessen Lochabstand auf die Lochung des Papiers passt. Geschnittenes Endlospapier ohne Lochrand, nachträglich auf 8 cm gelocht, wird mit einem Schnellheftstreifen fixiert.

Erhältlich bei Rüegg-Naegeli + Cie AG, 8022 Zürich. pd

Selbstlöschender Papierbehälter

Flammex, der selbstlöschende Papierbehälter, erstickt Flammen von Streichhölzern, brennenden Zigaretten und dergleichen sofort. Eine vorbeugende Brandschutzmassnahme für alle Stellen, wo Papierabfall anfällt. Aus Aluminium hergestellt, mit Einbrennlackierung in zwei fruchtigen Farben versehen, hat der Papierbehälter folgende Merkmale: Unterteil aus einem Stück, mit 4 cm Fussbodenfreiheit durch Einlassboden; daher keine Korrosion, keine Wärmeübertragung. Die Oberhälfte ist abnehmbar, die Deckelgestaltung macht den Inhalt des Behälters unsichtbar; Fassungsvermögen 215 Liter. Zusätzlich lieferbarer Rolluntersatz mit Schwenkrädern.

Vertrieb: Rüegg-Naegeli AG, 8022 Zürich, Telefon (01) 201 22 11. pd.

Fonduebrenner nach Schieberprinzip

SPRING bringt den neuen, patentierten Firestar-Brenner, der auf dem Schieberprinzip beruht. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Brennern weist er folgende Merkmale auf: Schieberprinzip, der Brenner kann sich bei der Flammenregulierung nicht mehr drehen, stufenlos regulierbar, da die Luftföhre wegfallen; die Flamme kann rasch und gefahrlos gelöscht werden. Brennstoff: 80 g Firestar-Paste in Gobelets fertig abgepackt, narrensichere Inbetriebnahme: Gobelet einlegen, Schutzdeckel abziehen, anzünden.

Vertrieb durch: Spring Metallwarenfabrik, 8360 Eschlikon, Telefon (073) 43 12 43. pd.

Optelma-Leuchten

Über 250 Lampen-Modelle zeigen wir Ihnen in unserer Fabrikverkaufsstelle! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verlangen Sie für Ihre Hotel-Innenbeleuchtung

OPTELMA-LEUCHTEN

OPTELMA AG, Leuchtenfabrik

4536 Attiswil BE, Tel. 065/77 11 33

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



Hotel Schweizerhof
7504 Pontresina

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Küche Chef tournant
Restaurant Chef(in) de service
Restaurationstochter
oder
Restaurationskellner
Divers Gouvernante-Tournante

Wir erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsansprüchen.
Direktion Hotel Schweizerhof
7504 Pontresina
Tel. (082) 6 64 12 8199

Hotel Bellevue
7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison infolge Krankheit des Stelleninhabers freundliche, sprachkundige

Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild und Lohnansprüchen erbeten an
Fredy Hold
Hotel Bellevue, 7050 Arosa 8190

Chesa Grischuna
7250 Klosters

sucht für kommende Wintersaison erfahrene, selbständige
Restaurationstochter
zur Führung der Taverne/Kegelbahn.
Sprachkenntnisse erwünscht.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto an
Hans Guler, Propr.
Tel. (083) 4 22 22 8175

Zur Organisation und Überwachung der Empfangsabteilungen in unseren 3 Zweisaisonbetrieben suchen wir in Jahresstellung

Chef de réception/ Vize-Dir.

Wir erwarten:
Routine im Empfangswesen, Initiative, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Interessenten oder Interessentinnen bitten wir um Bewerbung an die Direktion
Kurhotelgesellschaft Schuls, 7550 Scuol
Tel. (084) 9 05 92 8148



Ein Produktionsbetrieb der MIGROS

Für das Personal-Restaurant unseres Betriebes in Frenkendorf suchen wir eine ausgebildete, selbständige und organisatorisch begabte

Gerantin

Neben fortschrittlichen Sozialleistungen sind auch günstige Firmenwohnungen vorhanden.

Senden Sie bitte Ihre Kurzofferte an

GIFA AG, Lebensmittel/Waschmittel
Personalabteilung
Kleinhühnerstrasse 205, 4019 Basel
P 03-10015



Bellevue-Palace
Bern

Wir suchen per 1. 1. 1979 einen jungen Hotelfachmann mit Erfahrung im F & B-Bereich oder einen gelernten Verkäufer als

Sales Representative

welcher bereit ist, zwei Drittel seiner Tätigkeit ausser Haus (In- und Ausland) zu verrichten. Von einem sprachgewandten Bewerber erwarten wir selbständiges, kreatives Denken und Handeln sowie zielstrebiges Anpacken der anfallenden Aufgaben.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Offerte an
Fritz Maeder, Direktor
Bellevue-Palace Hotel
3001 Bern
Telefon (031) 22 45 81 8123

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wer möchte im Thermalbadeort
Zurzach tätig sein?

Zur selbständigen Führung des Wohlfahrts-hauses eines Chemieunternehmens suchen wir auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung tüchtige

Leiterin

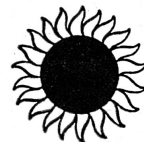
Willkommen ist eine dipl. Köchin oder Frau mit ausgezeichneten Kochkenntnissen, die sich ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet wünscht. Zusammen mit Hilfskräften bereiten Sie täglich das Mittagessen für 40-50 Gäste zu. Ausserdem erwarten die Schicht-Betriebsangehörigen ein abwechslungsreiches, attraktives Zwischenverpflegungsangebot.

Wir wünschen uns:
eine fröhliche Mitarbeiterin mit abgeschlossener Ausbildung und Praxis, Organisations-talent und guten Umgangsformen.

Wir bieten:
angemessene Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Wohngelegenheit im Haus.

Wir freuen uns auf Ihr Telefon.

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Tel. (01) 32 84 24, intern 51 (Frau H. Furter)
P 44-855



Sonne, Klosters

Gesucht für Wintersaison, evtl. Jahresstelle

Köche/Köchin

für A-la-carte-Service

Serviertöchter

mit Speiseservicekenntnissen

Praktikantin

für grosses Bergrestaurant, zur Mithilfe aller anfallenden Arbeiten
Skifahren auf allen Anlagen der Madrisa-Bahn gratis.

Offerten sind zu richten an

Ernst Salzmann
Hotel-Restaurant Sonne
7250 Klosters 8178

<p>Anmeldeformular für Stellensuchende</p> <p>Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:</p> <p>Schweizer Hoteller-Verein Stellenvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern</p> <p>Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi</p> <p>Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:</p> <p>Société suisse des hôteliers Service de placement E Case postale 2657 3001 Berne</p>	<p>Name Nom Cognome Apellidos Name</p>	<p>Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name</p>	<p>Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth</p>	
	<p>Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address</p>	<p>Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality</p>	<p>Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjerios que posee Kind of Labour-permit for Foreigners</p>	<p>3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datori di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers</p>
	<p>Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now</p>	<p>Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired</p>	<p>Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjerias Languages spoken</p>	<p>Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Saesonal employment</p>
	<p>Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks</p>	<p>Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance</p>		

Restaurant



Wir sind ein glattes Team, dem zurzeit ein

Saucier

fehlt. Nebst unserer vielseitigen Küche können wir Ihnen modernste Anstellungsbedingungen bieten.

5-Tage-Woche, jeden Samstagabend und Sonntag frei.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Doggwiler oder Herrn Brügger.

Restaurant Glatt Dörfli, Einkaufszentrum Glatt 8301 Glattzentrum/Wallisellen
Telefon (01) 830 55 51 8098

Mitarbeiter für das schönste und beste Hotel an der Autobahnkreuzschiebe.

Kommen Sie nach Egerkingen-Olten.



Wir sind das Herz der Schweiz. Ein Ort mit Zukunft für ideenreiche, junge Leute.

**Front-Desk
Réceptionist(in)
Praktikant(in)**

**Restaurants
Chef de rang
Kellner/Serviertochter**

**Küche
Chef de partie (Saucier)
Commis de cuisine**

Interessenten(innen) für diese Stellen wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an das Personalbüro. P 29-412

Motel Agio *am Autobahnkreuz
Treffpunkt der Schweiz*
4622 Egerkingen-Olten
Telefon 062/61 21 21
*le relais
gastronomique au carrefour des autoroutes*

MÖVENPICK

in Riad, Saudi-Arabien

Nach erfolgreichem Start in Kairo, erweitert MÖVENPICK seinen Tätigkeitsbereich in Saudi-Arabien, wo in der Hauptstadt Riad bald der erste Betrieb eröffnet wird. Weitere folgen nächstes Jahr.

Für junge, erfahrene Berufsleute haben wir einige **interessante Chancen**. Wir suchen dynamische Leute, welche die **Herausforderung** zum Aufbau eines neuen Zweigs der Mövenpick-Unternehmungen lockt und die eine gute Portion **Abenteuergeist** besitzen. Ausserst **interessante finanzielle Möglichkeiten** und grosszügige Ferienregelungen mit bezahlten Flügen bieten genügend Anreiz. Englischkenntnisse und Ausländerfahrung wären von Vorteil.

Wen suchen wir?

Küchenchef

- guter Motivator mit Geduld (es wird vorwiegend mit Assistenten gearbeitet).
- Improvisationstalent

Chefs de partie

- für kalte und warme Küche
- als Stellvertreter des Küchenchefs

Bäcker/Konditor

- selbständige Arbeit

Einkäufer/Lagerhalter

Der Eintritt sollte im Dezember oder spätestens im Januar erfolgen.

Melden Sie sich bitte bei Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Tel. (01) 241 09 40 (Yves Schlaepfer) P 44-61



Dr. Hugger's Hotel

Hotel Victoria Wengen

Führendes, neu renoviertes Erstklasshotel im Zentrum von Wengen mit 120 Betten und Nebenbetriebe, sucht für kommende Winter- und Sommersaison noch folgenden Kaderangestellten

Oberkellner

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an

S. Castelein, Direktor
Hotel Victoria, 3823 Wengen

8170



Hotel zum Storchen

Das Hotel zum Storchen sucht per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

**Commis de cuisine
Partie-Koch
Restaurationskellner**
(Rötisserie)

Zimmermädchen

Wir erwarten ein grosses berufliches Können.

Wir bieten überaus hohe Verdienstmöglichkeiten und ausgebaute Sozialleistungen.

Bewerbungen mit ausführenden Unterlagen an die Direktion

Hotel zum Storchen
Weinplatz 2, 8001 Zürich 22
Telefon (01) 211 55 10 8066



Hotel Zürich

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Nachréceptionist
Telefonistin
Chef entremetier
Serviertochter**

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, einen hohen Lohn, Verpflegung im Personalrestaurant sowie auf Wunsch ein schönes Zimmer in unserem nahegelegenen Personalhaus. Gerne erwartet unser Personalchef, Herr P. Schnüriger, Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Zürich
Neumühlequai 42, 8001 Zürich
Tel. (01) 60 22 40 7991



**Bellevue-Palace
Bern**

Unsere Restaurants werden gegenwärtig unter erheblichem Aufwand umgebaut und ab Frühjahr 1979 wieder eröffnet.

Zur Führung der Küchenbrigade suchen wir einen mit neuzeitlichen Arbeitsmethoden vertrauten

Küchenchef

Nebst erstklassigen Fachkenntnissen setzen wir Organisationsfähigkeit und Freude am Umgang mit Mitarbeitern voraus. Ein diesen Anforderungen gerechtes Salär ist selbstverständlich.

Ihre ausführende Offerte wollen Sie bitte richten an

Fritz Maeder, Direktor
Bellevue-Palace Hotel
3001 Bern 8124

Wir haben sehr interessante und ausbaufähige Positionen neu zu besetzen!

2. Chef de réception (auch Dame)

- 300 Betten, NCR 42, kleines Team
- Erfahrung und gute Fremdsprachenkenntnisse erwünscht
- Eintritt nach Übereinkunft

Oberkellner «Bankett»

- eine interessante Position für einen jüngeren, aufstrebenden Servicefachmann, der sich im F & B weiterbilden möchte
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Chef de bar «Essbar» (auch Dame)

- gute Servicekenntnisse, freundliches Auftreten
- Eintritt 1. Dezember 1978

**Kellner «Bankett»
Serviertochter**

- Eintritt sofort

Bitte melden Sie sich telefonisch bei unserem Personalchef, Herrn Bodo Schöps, oder senden Sie Ihre Offerte. Wir werden Ihre Bewerbung mit der nötigen Diskretion behandeln.

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinertorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70



Thurgauerhof
8570 Weinfelden
**Hotel
Kongresszentrum**

Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen Teams noch folgende Mitarbeiter:

**Administration: F & B Kontrolleur
Réceptions-
praktikant(in)**

**Küche: Sous-chef
Chefs de partie
Commis de cuisine**

**Service: Serviceangestellte
Kellner**

Eintritt anfangs Januar 1979 oder nach Übereinkunft.

Wir bieten interessante Tätigkeit in lebhaftem Kongressbetrieb. Gut bezahlte Stelle und geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

W. Honegger, Direktor
Hotel Kongresszentrum Thurgauerhof
8570 Weinfelden
Tel. (072) 22 33 33 8172

In neu renoviertes Hotel nach

Klosters

gesucht

**Koch
Köchin
Serviertochter
Saaltöchter
Buffetochter**

Sehr guter Verdienst. Familiäre Behandlung. Geregelte Freizeit.

Offerten an

Familie U. Altermatt
Sporthotel Kurhaus, 7252 Klosters-Dorf
Tel. (083) 4 11 12 (11-13 und 18-20 Uhr) 8179



Das

Hotel Merkur

im Zentrum gelegener lebhafter Betrieb mit anspruchsvoller Kundschaft und vielseitigem Angebot (60 Hotelbetten, Snack-Bar 60 Plätze, A-la-carte-Restaurant 70 Plätze, Rötisserie 100 Plätze) sucht für lange Wintersaison

**Saucier
Entremetier
Garde-manger/Pâtissier
Commis de cuisine**

Offerten von fachkundigen Bewerbern mit Erfahrung in A-la-carte-Betrieben bitte an
Hotel Merkur, 7050 Arosa 7937

Stellenangebote Offres d'emploi



Moderner Restaurationsbetrieb in Zürich
sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie/saucier Commis de cuisine

Bewerber erhalten gerne Auskunft unter
Tel. (01) 32 25 00 und 32 34 00
(Herrn Berres oder Frau Deubelbeiss verlangen)
Zoo-Restaurant Outpost
Zürichbergstr. 219, 8044 Zürich P 44-61



SCHLOSS WÜLFLINGEN 8408 WINTERTHUR

- Bestrenommiertes Haus
- Erstklassiges Spezialitätenrestaurant
- Klassische franz. Küche
- Anspruchsvolle Kundschaft

sucht für sofort oder nach Übereinkunft jungen, qualifizierten Koch als

Küchenchef- Stellvertreter

sowie einen strebsamen

Commis de cuisine

Wir stellen uns vor, dass Sie:
- fachlich sehr gut ausgewiesen sind,
- Freude am Beruf mitbringen,
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Wir bieten Ihnen:
- 5-Tage-Woche,
- sehr gutes Leistungssalär,
- geregelte Arbeitszeit,
- Jahresstelle.

Ihre Offerte erreichen uns an folgende Adresse
W. Zimmermann
Schloss Wülflingen, 8408 Winterthur
Telefon (052) 25 18 67 7607

Restaurant Dübendörfli Dübendorf

Infolge Restauranterweiterung - dem bestehenden Restaurant wird eine Röstisserie angegliedert - sucht der Wirt einen qualifizierten

Küchenchef

sowie eine tüchtige, fachkundige

Serviertochter

mit Eintrittstermin auf 1. Dezember 1978.

Offerten und Anfragen sind zu richten an
Restaurant Dübendörfli
8600 Dübendorf
Telefon (01) 821 20 64 oder
samstags (01) 56 59 39 8078



In unserem Bar-Restaurant mit 35 Plätzen ist die Stelle der

Restauranttochter

im November oder nach Übereinkunft neu zu besetzen.

Unsere Kunden sind einheimische und ausländische Hotelgäste. Mittags werden auch Tagesteller serviert.

Normale Arbeitszeit (keine Verlängerungen), 5-Tage-Woche.

Die Stelle erfordert Selbständigkeit und erlaubt individuelle Führung.

Offerten oder telefonische Anmeldungen an
Walther und Margrit Hegglin
City-Hotel Ochsen, Zug
Telefon (042) 21 32 32 8132

The Manila Peninsula

requires a

maitre d'hôtel

The successful applicant should have a sound professional background with several years experience in a similar position, possessing a sense of leadership and capable of motivating and training staff.

This position, which will be offered on a two year contract, will carry a remuneration package plus benefits which equates to high European standards. It will also include two months paid leave and return air tickets.

Applications should be forwarded to us by airmail together with full details or curriculum vitae, copies of certificates and recent photograph to

Group Personnel Manager
The Peninsula Group
Ocean Centre
11/F
Kowloon
HONG KONG

8158



Wir suchen für die kommende Wintersaison bis Ende März noch folgende Mitarbeiter(innen)

Küche

Saucier/Sous-chef
(Winter- und Sommersaison)

Chefs de partie
(Winter- und Sommersaison)

Chef pâtissier
Kaltmamsell
Commis de cuisine
(mit Erfahrung)

Saal

Commis de rang

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Dir. K. Illi
Park Hotel Kurhaus, 7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 21,11

8165

Cincilla Night-Club, Ascona

Per il nuovo night-club site a S. Bernardino
GR cerca:

1 barmaid 1 aiuto-barmaid 1 guardarobiera

Inviare certificati con foto alla direzione.
Tel. (093) 35 51 71

7990

Egnacherhof 9322 Egnach

Für Wiedereröffnung am 1. November suchen wir

Serviertochter Serviceaushilfe Küchengehilfe

Offerten an
L. Götti
Telefon (071) 66 11 11

8109

Gesucht per 1. November 1978 oder nach Vereinbarung

Serviertochter

für Service in Restaurant und Speisesaal.
Sehr guter Verdienst.

Hotel Alpenruh
3825 Müren
Telefon (036) 55 27 38

OFA 118.248.073



Spezialitäten-Restaurant
Dancing - Bar

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle, Eintritt nach Übereinkunft

Restaurantkellner
(13,04%)

(Chef de rang, flink, routiniert, selbständig)

Buffettochter

(Anfängerin wird angelernt)

Tüchtigen Stellenbewerbern bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, sehr gute Arbeitsbedingungen und freie Unterkunft und Verpflegung.

Offerten sind zu richten an

Max Looser
Hotel Sternen
9657 Unterwasser
Tel. (074) 5 24 24 8191



sucht für die kommende Wintersaison 1978/79, evtl. in Jahresstelle,

Koch

(evtl. Jungkoch)

Zimmermädchen

Tel. (081) 34 24 89
Frau Taverna verlangen
(17-21 Uhr) OFA 131.136.757

Adressänderung

(bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____

Mitglied Abonnent

Neue Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____ Telefon: _____

Mitglied Abonnent

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse

(en lettres capitales, s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom: _____ Prénom: _____

Entreprise: _____

Rue: _____ Localité: _____

Numéro postal d'acheminement: _____

Membre Abonné

Nouvelle adresse

Nom: _____ Prénom: _____

Entreprise: _____

Rue: _____ Localité: _____

Numéro postal d'acheminement: _____ Téléphone: _____

Membre Abonné

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Stellenangebote Offres d'emploi



Hôtel Penta Genève cherche

Secrétaire
département des ventes
et attachée commerciale

Nous demandons:
Expérience dans le secteur hôtelier
et touristique ;
français, anglais et si possible allemand.

Sachant travailler
de manière indépendante.

Sens des responsabilités.
Date d'entrée à convenir.

Les candidates suisses
ou avec permis valable, sont invitées
à écrire ou à se présenter au :

Bureau du Personnel
Hôtel Penta Genève Case Postale 159
1216 COINTRIN-GENÈVE
Tél.: (022) 98 47 00

Hotel-Restaurant Grichting 3954 Leukerbad VS

sucht nach Übereinkunft

Küchenchef

(internationale Küche)

Offerten mit Lebenslauf bitte an
Herrn Gabriel Grichting
Hotel-Restaurant Grichting
3954 Leukerbad VS

8174

Sporthotel Krone Sedrun

sucht für Wintersaison

Barmaid Saaltochter Buffettochter Koch

Offerten sind zu richten an
Hotel Krone, 7188 Sedrun
Fam. Karl de Vries-Berther
Telefon (086) 9 11 22/23

6935



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN

Abteilung für berufliche Ausbildung

Jeweils im Frühling und im Herbst betreiben wir während je 5 bis 10 Wochen unsere

Schulhotels SHV

in welchen Hotelfachassistentinnen Richtung Hauswirtschaft ausgebildet werden.

Würde es Ihnen Freude bereiten, in einem dieser Schulhotels als

Fachlehrerin

zu unterrichten?

Wir erwarten:

- ausgezeichnete Fachkenntnisse
- einiges pädagogisches Geschick
- gute Umgangsformen
- Verständnis für die Probleme junger Menschen

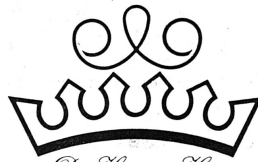
Wir bieten:

- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Vorbereitung auf die Lehrfähigkeit in Form eines Methodik-Kurses
- Selbständigkeit
- freundliche Arbeitsatmosphäre

Bitte senden sie uns doch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in den nächsten Tagen zu. Wir werden Sie dann zu einem ersten Gespräch unter vier Augen einladen.

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Herrn Peter Helfer
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657, 3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

7645



Dr. Huggler's Hotels

Führendes, neu renoviertes Erstklass-Hotel im Zentrum von Wengen, mit 120 Betten und Nebenbetriebe, sucht für kommende Wintersaison, ab 1. Dezember, evtl. 15. Dezember, noch folgende Mitarbeiter.

Restaurant à la carte **Saucier/ angehender Küchenchef**

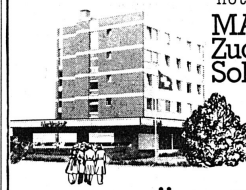
qualifizierter
Chef de partie

Bars und Dancing **Barmaid Anfangsbarmaid**

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an

S. Castelein
Hotel Victoria, 3823 Wengen/Berner Oberland
Telefon (036) 55 33 55

8033



Hotel Restaurant MARTINSHOF Zuchwil- Solothurn

gesucht auf
Frühling oder
Herbst 1979

GESCHÄFTSFÜHRER EHEPAAR

Der Martinshof mit 110 Restaurationsplätzen, Bar, Säli mit 20 Plätzen, 18 Hotelzimmern mit allem Komfort, 50 Parkplätzen, Angestelltenzimmern, Wirtewohnung, Umsatz 1 Mio.Fr. ist ein moderner, attraktiver, an sehr guter Verkehrslage gelegener Betrieb. Er ist nach modernsten Methoden rational und personalarm eingerichtet.

Einem initiativen und gut ausgebildeten Ehepaar bietet er eine interessante und den Fähigkeiten entsprechende sehr gut bezahlte Existenz.

Bewerbungen sind zu richten an:
O.Karli, Bangarten, 2545 Selzach/SO

Hotel Bellavista, Arosa

Hallenbad, 160 Betten

sucht für Wintersaison

Oberkellner

mehrsprachig

2. Sekretärin Nachtportier Logentournant Pâtissier

Masseur/Masseuse

Offerten erbeten an
Hotel Bellavista, 7050 Arosa

7920

Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Gouvernante

die dem hauswirtschaftlichen Bereich eines modernen Erstklassbetriebes mit Hotel, 50 Apartments mit jedem Komfort, Restaurant, Hallenbad und Fitness-Center kompetent vorstehen kann.

Bewerberinnen, die einen ähnlichen Posten mit Erfolg gemeistert haben, finden eine gut honorierte Dauerstelle. Richten Sie Ihre Offerte an

H. Muhmenthaler
Hotel Residence Cabana
3792 Gstaad-Saanen
Telefon (030) 4 48 55

7476

hotel
revue

Werden Sie Abonnent

Für Fr. 46.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 60.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel
revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____



HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern

HR

Planen Sie Ihre Karriere!

HOTEL
sursee

au restaurant chlegler
troubadour **tröte** schütbe

*Wenn Sie statt am erstbesten
lieber am ersten und besten
Platz arbeiten, dann melden
Sie sich bei uns!*

(Man nehme steht in allen Kochbüchern. Wir haben für das
HOTEL SURSEE und die dazugehörigen FEINSCHMECKERSTÜBEN
das Beste genommen, was zu nehmen war: Baumaterial, Mobiliar,
Porzellan, Besteck, Gläser und die allermodernsten technischen
und elektronischen Servicehilfen für Küche, Restaurant, Office und
Hoteldienst (darunter solche, die in der Schweiz erstmalig sind).

Das Erste und Beste
und Unentbehrlichste hingegen können wir nirgends inmehr
wir suchen es hier: PERSONAL, besser gesagt, MENSCHEN,
die nicht nur gut ausgebildet sind, sondern die auch ihren
Beruf lieben und denen es täglich ein persönliches
Anliegen ist, anderen Freude zu bereiten.

Für
EINE
REIBUNGSLOSE
ERÖFFNUNG
MITTE DEZEMBER
1978
FEHLEN UNS NOCH FOLGENDE MITARBEITER

1 CHEF DE PARTIE / SOUS-CHEF
3 HOTELFACHASSISTENTINNEN
5 SERVICEMITARBEITER

Haben Sie Interesse? Dann vereinbaren Sie bitte möglichst sofort
einen Termin mit Herrn H. Fellet, Tel. 045 215276

St. Moritz

**Calèche Aparthotel
Café-Restaurant**

sucht für Wintersaison 1978/79, Eintritt
20. 12. 1978, noch folgende Mitarbeiter:

**Serviertöchter
Commis de cuisine**

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung, Kost und
Logis im Hause. Geregelte Arbeitszeit.

Bitte senden Sie Ihre Offerte an
Calèche Aparthotel
7500 St. Moritz
H. G. Pampel, Direktor 6790

Direktionsassistentin

mit kaufmännischer Ausbildung
oder
Sekretärin/
Aide du patron

im Winter zur Führung des Sekretariates und
Vorbereitung der Réceptionsarbeiten.
Nach Eröffnung Führung des Empfangs und
Büromitarbeiter. Eintritt nach Übereinkunft.

Wenn Sie Interesse an einer guten Dauerstel-
le haben, melden Sie sich bitte bei
E. Fassbind
Hotel Continental, 6903 Lugano
Telefon (091) 56 11 12 6599

Bophuthatswana

Southern Sun, the largest hotel chain in the
southern hemisphere is turning the world's
newest country into the playground of Africa.

Sited amongst some of Southern Africa's loveliest
scenery, Southern Sun ist building a
magnificent resort/casino hotel with sport
and entertainment facilities far superior to
anything yet established on the african continent.

This new development, set in a 7000 acre site,
will become a leading venue for international
sporting events and the home of international
entertainers. It will open in december 1979.

Due to this expansion management and super-
visory vacancies will be created both in
Bophuthatswana and in the company's other
southern african hotels. Applications are re-
fore invited from: trained management, super-
visory and technical personnel from all
branches of the hotel industry. Salaries and
conditions will certainly be superior to those
generally applicable in Europe.

Interviews will be conducted in London and
the continent during the first two weeks of
november. If you are looking for an opportu-
nity to broaden your horizons, write now with
full curriculum vitae to:

Eddie Bertozzi
St.-Galler-Strasse 16a, 9400 Rorschach
Switzerland 857

Zur Organisation und Überwachung der hauswirtschaftlichen Abteilungen
in unseren 3 Zweisaisonbetrieben suchen wir eine versierte, initiati-
ve, an selbständiges Arbeiten gewöhnte, verantwortungsbewusste

**Mitarbeiterin
als Zentralgouvernante**

Interessentinnen um diese gut dotierte Jahresstellung bitten wir um Be-
werbung an die Direktion
Kurhotelgesellschaft Schulz, 7550 Scuol
Telefon (084) 9 05 92 8147

Zeughauskeller

(Seit 1487) Restaurant beim Paradeplatz

Wir suchen neue Mitarbeiter:

- **Einen tüchtigen Saucier**
- **Eine Köchin oder jungen Commis**
(Tätigkeit im Restaurant am Speisebuffet)
- **Eine junge Serviertochter**
beide per 1. 11. oder nach Übereinkunft)

Unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Antonio Medaglia,
sucht einen tüchtigen Chef-de-service-Kollegen, der
bereit ist, ihn und unsere Serviertöchter tatkräftig zu
unterstützen, richtig «mitzumachen» und an 5 Tagen
pro Woche, im Wechsel auch sonn- und feiertags, zu
arbeiten.

Wir haben das Glück, sehr viele Gäste zu haben, und
wir versuchen mit Qualität, Schnelligkeit und Freund-
lichkeit und normalen Preisen Stammgäste zu behalten
und zu gewinnen.

K. Andreae und W. Hammer
Bahnhofstrasse 28a
8001 Zürich, Tel. (01) 211 26 90 8037

kaufmännischen Mitarbeiter

Wir sind eine Restaurantkette mit 16 Betrieben in der ganzen
Schweiz. Die Verwaltung ist in Bern zentralisiert. Im Rahmen des
Ausbaus unserer Dienste für die einzelnen Betriebe suchen wir
nun einen

dem wir folgende Aufgaben übertragen möchten:

- Erstellen der monatlichen Betriebsabrechnung
- Analyse der Resultate der einzelnen Betriebe und Vorschlagen
von Massnahmen bei Abweichungen
- Kontrolle der Buchhaltungsunterlagen (Rechnungen, Kosten-
stellen-Belastung, Wareninventare, Kassaprotokolle usw.)
- Erstellen von Statistiken, Nachführen von Listen

Für diese interessante und abwechslungsreiche Position sieht
das Anforderungsprofil an den Bewerber etwa folgendermassen
aus:

- kaufmännische Lehre oder Hotelfachschule mit anschliessen-
der kaufmännischer Tätigkeit
- Flair für Zahlen und Freude am «Tüfteln»
- wenn möglich Kenntnisse der Belange des Gastgewerbes
- Gewöhnung an zuverlässiges und exaktes Arbeiten
- Alter 25 bis 30 Jahre

Wenn Sie die Aufgabe anspricht, Sie unseren Anforderungen ent-
sprechen und wenn Sie dazu noch langfristig Karriere im admi-
nistrativen Bereich des Gastgewerbes machen möchten, so sen-
den Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und
Foto. Wir werden Sie dann zu einem ersten Gespräch einladen.

MERKUR AG, Eigene Gaststätten
zuhanden von Herrn P. Egger
Fellerstrasse 15, 3027 Bern P 05-6063

**Mer sueched
en
Choch**

wo begeischered ich
vo sim Bruef
wo mit Freud ond Fantasie
chocht
de Wy ond Cognac ad Spysse
leert - euse zwee Lehr-
buebe en
guete Lehrmeischer ich.

Sueched Si en interessante
Poschte mit Verantwortig,
dann schriebed Si oder tele-
foniered Si eus.

Restaurant Merkur
Lorenzo Mognai
Theaterplatz 2, 5400 Baden
Tel. (056) 22 64 64 8194

**Hotel-Restaurant
Seegarten
Pizzeria al Porto
3700 Spiez**

sucht auf Mitte Dezember

**Restaurationstochter
Buffetochter/
-bursche
Zimmermädchen**

Gerne erwarten wir Ihre Of-
ferte oder Telefonanrut.
Tel. (033) 54 41 61 8186
Fam. Moro

Gesucht per 1. Dezember
1978 oder nach Vereinba-
rung

**Réceptions-
Hotelpraktikantin**

D-, F-, E-Kenntnisse

**Küchen-/
Officebursche**

Bewilligung B oder C
Restaurantschluss 20 Uhr
Guler Lohn

Anfragen an
Direktion
Hotel Waldstätterhof, Luzern
Tel. (041) 22 91 66 8204

Arosa

Gesucht für länge Winter-
saison

**Küchenchef-
Alleinkoch
Serviertochter**

sprachenkundig

Offerten mit den üblichen
Unterlagen an
Fam. Uli Politéra
Rest. Politéra-Stube
7050 Arosa 8203

Fiesch

Top-Skigebiet im Oberwallis.
Wintersportmöglichkeiten.

Wir suchen in unser junges, dynamisches
Team für die kommende Wintersaison (An-
fang oder Mitte Dezember bis Ende April)
noch folgende Mitarbeiter:


Alleinkoch
(evtl. Jahresstelle)

**2 Dancing-Serviertöchter
oder Kellner**
(freundlich, sprachenkundig)

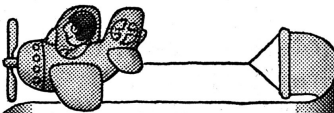
2 Restaurationstöchter
(in gepflegten A-la-carte-Service)

Haus- und Küchenangestellte
(evtl. Ehepaar)

Offerten mit den üblichen Unterlagen
sind erben an:
Dancing-Restaurant
Happyland
D. Albrecht, Skilehrer, 3984 Fiesch
Tel. (028) 71 10 20 8163



**Flughafen-Restaurants
Zürich**



Wir suchen

- Serviertochter**
- Commis de rang**
- Commis de cuisine**
- Barhelfer**
- Officebursche**

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit,
2 Tage frei pro Woche, einen überdurchschnitt-
lichen Lohn, Verpflegung in unserem
Personalrestaurant, ein schönes Zimmer in
unserem Personalhaus.

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten
erfahren möchten, rufen Sie uns an. Unsere
Herrn Gerber oder Grohe werden Sie gerne zu
einer persönlichen Besprechung einladen.
Tel. (01) 814 33 00

Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Flughafen 8169



**Hotel Bernina
Samedan******

(bei St. Moritz)
120 Betten

sucht für lange Wintersaison von Anfang/
Mitte Dezember bis Anfang/Ende April:

Chef de service
für franz. Restaurant und Pic-As-Dancing
(nur Abenddienst)

Bar-Lehrtochter
für Pic-As-Dancing

Bar-Commis
für Pic-As-Dancing

**Kaffeeköchin
Keller-/Buffetbursche**

Offerten sind zu richten an
V. Candrian
Hotel Bernina, 7503 Samedan 8193

Holiday Inn International

sucht für den südamerikanischen Kontinent

**General Manager
Food- & Beverage-Manager
Executive Chef
Sous-chef**

Englisch- und Spanischkenntnisse erforderlich.
Geboten werden erstklassige Möglichkeiten bei der Expansion unserer Hotelkette mitzuwirken und sich eine Zukunftspitze zu erwerben.
Zuschriften mit Lebenslauf und Foto an

Klaus B. Moser
Director of Evelopment
4299 N.B. 36 Street, Suite 323
33166 Miami Spring (Florida)

8300

Samnaun

Der Wintersportort mit Charme

Für unseren Hotelbetrieb mit Hallenbad suchen wir für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

**Kellner
Serviertöchter
Zimmermädchen
Bademeister
Hausbursche
Skiverkäufer**

Eintritt anfangs oder Mitte Dezember 1978.

Melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei
H. Zegg
Hotel Montana, 7551 Samnaun/Unterengadin
Tel. (084) 9 51 93 oder 9 52 44

8295

Gesucht nach

Zermatt

(Furi) für Wintersaison

Alleinkoch

Arbeitschluss um 20 Uhr. Auf Wunsch steht ein Zimmer im Dorf zur Verfügung.

1 Serviertochter

für die Kellnerbar. Arbeitsbeginn 20 Uhr, ganzer Tag frei.

Hotel Silvana, 3920 Zermatt
Tel. (028) 67 20 12

8287



Palace Hotel, 7500 St. Moritz, Tel.: 082/21101.

sucht für die Wintersaison 1978/79

**Réceptionist
Journalführer
Bonkontrollleur(euse)
Telefonistin
Zimmermädchen
Küchenguvernante
Glätterin
Badmeister**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Palace Hotel, 7500 St. Moritz 8276

Gesucht auf Anfang Dezember 1978 oder nach Übereinkunft

1 Serviertochter

Geregelte Freizeit, guter Lohn.
Offerten an

Speiserestaurant Bahnhof
Fam. G. Bohnet-Burri
3984 Fiesch, Tel. (028) 71 16 35

8305

Tourotel
is your hotel

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Ein Gehalt nach Leistung
- Schulungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in einem Weltkonzern
- Ein moderner Arbeitsplatz
- und last but not least an einem schönen Ort

Wir suchen auf zirka 1. Dezember oder nach Übereinkunft folgende Kadermitarbeiter:

1 Chef de service

Verantwortlich für zirka 20 Mitarbeiter

1 Gouvernante

Sauberkeit und das gewisse Etwas im Hotel und Restaurant hängen von Ihnen ab.

1 Nachwuchs-Küchenchef

Vielfältige Aufgaben erwarten Sie, sicher in Einkauf und Kalkulation, tadellose Personalführung, Küchenchef-Diplom von Vorteil.

Auf anfangs Februar 1979 eröffnen wir das vollständig umgebaute Hotel Vaduzerhof in Vaduz. 100 Betten, alle Zimmer mit Bad, zirka 600 Restaurantplätze, 1 Dancing, 2 Bars. Bis zur Eröffnung können Sie sich in unserem Schwesterbetrieb, Tourotel Gaflei oberhalb Vaduz, einarbeiten.

Richten Sie Ihre Offerte mit lückenlosen Angaben an:

Tourotel Gaflei
z. Hd. Herrn Ziegler persönlich
FL-9497 Triesenberg



Hotel Tiefenau
Jürich
Steinwiesstrasse 8-10
CH-8032 Zürich
Telefon 01 32 24 09/32 82 46

Alle Zimmer mit Privatbad/Dusche/
WC, Telefon, Radio, Mini-Bar
Eigene Parkplätze
Grosser Garten/Sonnenterrasse

Das ruhig gelegene Hotel
im Zentrum von Zürich

Unser mehrjähriger

Aide du patron

macht sich selbständig. Als seinen Nachfolger suche ich einen jungen Berufsmann mit abgeschlossener Kochlehre, guten Sprachkenntnissen (D/F/E, evtl. I) und mit angenehmen Umgangsformen, der mich in meinem Betrieb voll und ganz unterstützen und vertreten kann.

Das Arbeitsgebiet umfasst die Mithilfe in unserem kleinen, intimen Restaurant, die Ablösung unseres Alleinkoches/Küchenchefs an dessen Freitagen, die Mithilfe in Werbung, Administration, Réception, Gästebuchhaltung (NCR 42) und die Vertretung von mir gegenüber den Gästen und dem Personal.

Selbstverständlich werde ich Sie, bei vollem Gehalt (Pensionskasse, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Betriebsferien über Weihnachten/Neujahr), gründlich in Ihr Arbeits- und Verantwortungsbereich einarbeiten. Erfahrung im Service und in der Administration ist nicht unbedingt erforderlich. Wichtiger ist mir, dass Sie viel guten Willen und Elan mitbringen, um Ihre neue Aufgabe mit Freude anzupacken.

Eintrittsdatum: anfangs Januar 1979 oder nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihre Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen.

Ihr Beat R. Blumer

8274

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir raschmöglichst eine(n) qualifizierte(n)

Mitarbeiter(in)

Hauptaufgaben:

Betreuung eines unserer Kunden (Gesellschaft mit mehreren Betrieben in der Ostschweiz) in den Bereichen

**F + B (aktive Unterstützung der Geschäftsführer)
Controller**

Als Leiter und Koordinator eines geschäftsleitenden Ausschusses der Gesellschaft müssten folgende Aufgaben übernommen werden:

- Koordination und permanente Kontrolle der Führung der einzelnen Betriebe.
- Systematische Orientierung aller Betroffenen und Information des Verwaltungsrates über Geschäftsgang usw. in Zusammenarbeit mit der Buchhaltungsstelle.
- Ausarbeitung und systematische Verfolgung von Vorhaben, die im Prinzip von überbetrieblichem Interesse sind und die über die täglichen Betriebsprobleme hinausreichen. Diese Vorhaben können die Bereiche: Einkauf, Verkauf, Werbung, Personaladministration, Versicherungen usw. umfassen.
- Laufende Kontrolle in jedem Betrieb in bezug auf:
 - Einhaltung Geschäftspolitik, generelle Betriebsführung.
 - Geldverkehr.
 - Sauberkeit, Unterhalt.
 - Personalpolitik, Lohnbuchhaltung usw.
 - Besprechung Abschlüsse, Budgets usw.
 - Erfassung und Besprechung von Anregungen und Wünschen zuhanden der Geschäftsleitung bzw. Verwaltungsrat.

Die gesamte Buchhaltung der Betriebe der Gesellschaft wird ebenfalls durch uns betreut.
Bei entsprechender Qualifikation ist später Übernahme der Funktion «Delegierter des Verwaltungsrates» vorgesehen.

Interessenten für diese anspruchsvolle Aufgabe senden ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

REBAG
Treuhand- und Beratungsstelle für das Gastgewerbe AG
Algierstrasse 1, 8048 Zürich
Telefon (01) 64 38 70

8268

**Thailand
Orchid Lodge Hotel
Pattaya Beach**

resort announces following vacancy:

Resident Manager

Applicants must be graduates of Lausanne Hotel School, of German or French mother tongue and able to convert in English, not under 28 years of age.

We offer:

Two years contract, attractive salary, return airfare, free board and lodging, medical aid. Entrance immediate.

Please apply with curriculum vitae (indicating phone number) and recent photograph to:

Kurt Ruffi, General Manager
Orchid Lodge Hotel
Pattaya Thailand

All applications will be treated in strict confidence.

Wir sind:

ein neues, modernes, etabliertes, rustikales Spezialitäten-Restaurant.

Ihre Chance:

in einem freundlichen, aktiven, interessanten und lebhaften, gut frequentierenden Restaurationsbetrieb mit Verantwortung und Vertrauen mitzuarbeiten, steht die Stelle offen als

1. Kellner

(Chef de service)

Fühlen Sie sich angesprochen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



C. Blender-Flüeler, Bremgarten, Tel. (057) 5 11 64

8303

**signina house
laax**

Restaurant Piazza, 7131 Laax

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter:

Für das Spezialitätenrestaurant Piazza einen tüchtigen, einsatzfreudigen:

Sous-chef/Saucier

und einen

Commis de cuisine

Für das Sporthotel Signina eine

Anfangssekretärin

Wir bieten Ihnen:

Gute Entlohnung,
Geregelte Freizeit,
Das Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion.

Ihre Bewerbung richten Sie an

A. Cathomen
Sporthotel Signina, 7131 Laax
Tel. (081) 39 01 51

8271

Für unser Spezialitätenrestaurant suchen wir einen jungen, tüchtigen

Koch

welcher Freude an gepflegter Küche hat, sowie eine

Serviertochter

für A-la-carte-Service. Geregelte Arbeitszeit, sonntags geschlossen.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte.

Fam. Klene
Walliser Kanne
Aarburgerstrasse 6
4600 Olten
Tel. (062) 21 44 76
P 29-36661

RE...S CLUB PRIVÉ

Gesucht
Service-Hostess

Sind Sie hübsch, jung, freundlich, zuverlässig und haben Sie Service-Erfahrung, möchten Sie in einer exklusiven Discothek-Dancing-Bar (Club Privé) arbeiten, gut verdienen, ein angenehmes Arbeitsklima antreffen und geregelte Arbeits- (ab 19.30 bzw. 21 Uhr) und Freizeit haben, dann rufen Sie doch bitte Fräulein Heidi an oder kommen Sie gleich vorbei (Mo-Fr ab 21 Uhr), 8264

Rämistr. 6, 8001 Zürich
Tel. 01/47 60 80

Hôtel Le Château d'Ouchy

cherche

femme de chambre

à l'année.

Faire offre à la direction.

Place du Port, case postale 115
1000 Lausanne 6

7886



Einkaufschef

Von unserem neuen Mitarbeiter und Kollegen erwarten wir

- eine solide Grundausbildung. Erwünscht wäre eine abgeschlossene Kochlehre mit anschliessendem Besuch einer Hotelfachschule. Das Idealalter wäre zirka 25 bis 35 Jahre.
- die Fähigkeit, selbständig und systematisch zu denken,
- die Bereitschaft, sich mit der anspruchsvollen Aufgabe in jeder Beziehung zu identifizieren,
- und last but not least den Willen, sich in ein bestehendes und gut harmonisierendes Team nahtlos einzuordnen.

Wir bieten dafür

- eine der Verantwortung und der Aufgabe entsprechende Entlohnung,
- eine sorgfältige Einführung in den gesamten Aufgabenbereich,
- die üblichen Sozialleistungen inkl. Pensionskasse,
- zwei Tage frei pro Woche und freie Verpflegung im Betrieb.

Sicher interessiert Sie diese Aufgabe. Wir erwarten daher gern Ihre detaillierte Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an

BAHNHOFBUFFET SBB BASEL, Inh. E. Wartmann
Centralbahnstrasse 10, 4051 Basel
Tel. (061) 22 53 33

Verlangen Sie bitte Herrn R. Zürcher

8229

Mittelgrosses Erstklasshaus in Winterthur sucht per Dezember oder nach Übereinkunft jungen, versierten

Maitre d'hôtel Chef de service

zum Einsatz im sehr gepflegten Stadtrestaurant Jardinière sowie in der Bankettabteilung.

Bewerbungen sind zu richten zuhänden der Direktion

Gartenhotel Winterthur
Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur
oder an Tel. (052) 23 22 31
Frau de Mol verlangen.

8218

Erstklasshaus in Winterthur sucht per November oder nach Übereinkunft tüchtige(n)

Serviertochter Kellner

als Chef de rang.

Anforderungen

abgeschlossene Berufslehre, Tüchtigkeit und Freude am Beruf sowie Sinn für Zusammenarbeit und selbständiges Arbeiten.

Wir bieten einen sicheren - wenn auch oft hektischen - Arbeitsplatz in unserem sehr gepflegten Stadtrestaurant mit internationaler Kundschaft.

Bewerbungen sind zu richten zuhänden der Direktion

Garten-Hotel Winterthur
Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur
oder an Tel. (052) 23 22 31
Frau de Mol verlangen.

8219

Hotel Excelsior

34, rue Rousseau, 1201 Genève

cherche

commis de cuisine cuisinière aide cuisinière

Prière de contacter M. Buhlmann, directeur, entre 8 et 18 heures au téléphone (022) 32 09 45.

8224



Centre International de Glion



Nous cherchons, pour le compte d'une importante station alpestre valaisanne, un

comptable/gestionnaire

capable d'assumer la responsabilité de la direction administrative d'un important complexe comprenant hôtels, restaurants, installations sportives et remontées mécaniques.

Nous demandons:

- une solide formation comptable avec quelques années d'expérience dans un poste à responsabilité;
- la connaissance de l'allemand;
- le goût pour les questions touristiques et hôtelières, allié au sens des relations publiques.

Nous offrons:

- une rémunération en relation avec les connaissances et les responsabilités de la fonction;
- l'appui constant de spécialistes de l'hôtellerie et du tourisme;
- les avantages sociaux d'une entreprise moderne.

Entrée en fonctions: de suite ou à convenir.

Faire offres avec curriculum vitae et prétentions de salaire au Centre International de Glion, 1823 Glion, téléphone (021) 61 22 15 (M. Rieder).

P 22-7298



In unser attraktives Dancing mit allerbesten Showbands suchen wir per 1. Dezember oder nach Vereinbarung einen charmanten, fachkundigen

Dancingkellner

Jahresstelle, hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit.
Auskunft Tel. (071) 22 60 47, ab 19.30 Uhr (Frau Brügger verlangen) 8259



Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen Teams ein-satzfreudigen

Commis de cuisine oder Köchin

in mittlere Brigade.

Anfragen an
Alex Brunner
eig. dipl. Küchenchef
Speiserestaurant Ochsen
9202 Gossau
Tel. (071) 85 25 31 P 33-12037

Hotel Bergsonne

Fam. Renggli
6356 Rigi Kaltbad
Telefon (041) 83 11 47

sucht auf kommende Winter-saison (ab 15. Dezember bis 20. April)

Koch

Commis de cuisine
(Hilfskoch)
und

Serviertochter oder Kellner

Ehepaar bevorzugt!
Zeugnis und Foto erwünscht!
8233

Restaurant Feldschlösschen Regensdorf

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort, in grösseren Betrieb, Nähe Zürich,

Serviertochter Buffetkellner Küchenbursche

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit. (Sonntags geschlossen).
Sich melden bei R. Sauter
Rest. Feldschlösschen
8105 Regensdorf (ZH)
Telefon (01) 840 20 30 8236

Hotel-Restaurant Engiadina 7503 Samedan

Telefon (082) 6 54 19

Für die kommende Winter-saison suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Köche Serviertochter

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an obige Adresse.
8246

Isabella-Hotel Panorama-Restaurant

Für unser neu eröffnetes Panorama-Restaurant suchen wir per sofort oder später

einen Küchenchef einen Sous-chef einen Commis de cuisine einen Chef d'entremetier einen Chef de garde-manger Kochlehrlinge Aushilfsköche

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Isabella Hotel Frankfurt
zuhanden Herrn Direktor Schwartz
Herzogstr. 61-63
D-6078 Neu Isenburg

8221

Beach Hotel Sharjah UAE United Arab Emirates Persischer Golf

Offene Positionen als

Chef de cuisine Sous-chef

Wir erwarten:
Kompetente Führung einer mittleren Brigade
Englischkenntnisse

Wir bieten:
Selbständigen Arbeitsbereich
Nettolohn Dollars 1600 resp. Dollars 1100
Unterkunft, Verpflegung
Hin- und Rückreise bezahlt.

Heinz Jaeger, Gen-Mgr
Pobox 5977
Beach Hotel Sharjah UAE.

8222



Restaurant Bar Grand P 2501 Biel-Bienne

Aarbergstrasse 29/rue d'Aarberg

cherche pour tout de suite ou entrée à convenir

un chef de rang

(homme ou dame)

une laveuse

(pour la lingerie)

Suisses ou étrangers avec permis B ou C.

Faire offre ou se présenter à la direction

Téléphone (032) 22 32 55 8216

Getränkebranche Gastgewerbe

Im Auftrage eines der massgeblichen, renommierten schweizerischen Handelsunternehmen der Getränkebranche, mit Sitz im Raume Zürich, suche ich den

Repräsentanten Verkäufer und Berater im Aussendienst

Ihr Aufgabenbereich:

Sie pflegen die bestehende Gastgewerbekundschaft in der Stadt Zürich und in der Agglomeration. Und Sie verkaufen das breite, attraktive Programm dieses Hauses durch überzeugende fachliche und kommerzielle Beratung. Im weiteren obliegen Ihnen das Gewinnen neuer Kunden, die Markt- und Konkurrenzbeobachtung.

Sie sind die überzeugende, abschlusskräftige und eigeninitiative Verkäufer- und Beraterpersönlichkeit aus dem Gastgewerbe oder der Lebensmittelbranche. Oder Sie arbeiten heute im Hotel- oder Gastgewerbe und sehen Ihre Zukunft im anspruchsvollen Verkauf. Sie sind etwa 28- bis 42jährig.

Dann bietet sich Ihnen in diesem dynamisch geführten Unternehmen die anspruchsvolle, selbständige verkäuferische Lebensaufgabe bei optimaler Unterstützung durch die Verkaufsleitung. Ihre Mitarbeit wird Ihrem Einsatz und Ihrer Leistung entsprechend gut honoriert und anerkannt.

Senden Sie mir bitte Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Begleitbrief, Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien. Ich werde Sie persönlich und vertraulich behandeln.

P 44-1213



Walter Cadonau Personalberatung
8008 Zürich Mühlebachstrasse 35
Telefon 01. 32 21 55



Hotel Chantarella
7500 St. Moritz

**** Haus, 180 Betten

sucht für kommende Wintersaison noch folgende qualifizierte Mitarbeiter(innen):

- Loge:** **Loge-Tournant**
Chasseur
- Küche:** **Commis de cuisine**
Commis pâtissier
- Saal:** **Demi-chefs de rang**
Commis de rang
- Kontrolle:** **Kontrollseuse**
(evtl. Praktikantin)
- Office:** **1 Officemädchen**
- Etage:** **Zimmermädchen-Tournant**
- Eisplatz:** **Eismeister**
(Natureisbahn)
Eisplatz-Gehilfen

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion

Max Maurer
Tel. (082) 2 11 85

8270

HOTEL RESTAURANT PIZ TAMBO splügen

An der San-Bernardino-Route

Für unseren total umgebauten Betrieb suchen wir noch folgende tüchtige, einsatzfreudige Mitarbeiter, für Eintritt Anfang/Mitte Dezember oder nach Übereinkunft, in Jahres- oder Saisonstellen:

jüngerer Küchenchef

(selbständig arbeitend)

in kleine Brigade. Eine Chance für einen tüchtigen Chef de partie, den Schritt zum Chefposten zu wagen.

Restaurationsstochter oder Kellner

(möglichst deutsch- und italienischsprechend)

Offerten erbeten an

Ludwig E. Ulrich
Hotel Piz Tambo
7431 Splügen
Tel. (081) 62 11 06

8269

Hotel Parsenn 7260 Davos Dorf

vis-à-vis der Parsennbahn

sucht für Wintersaison 1978/79 tüchtige

Restaurationsstochter

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an

J. Fopp
Hotel Parsenn, 7260 Davos Dorf
Telefon (083) 5 32 32

8285

Zentrum Gersag Emmen-Luzern

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft jüngeren, initiativen

Aide du patron/ Chef de service

sowie

Serviertochter

Guter Verdienst.

Offerten sind erbeten an
Andreas Huber-Büchel
Restaurant Gersag
6020 Emmenbrücke
Telefon (041) 55 11 66

8279



Hotel Alexander Basel

**** Hotel direkt bei der MUBA gelegen

Steckbrief: 100 komfortable Betten, Spezialitäten-Restaurant «au provençal», attraktive Bar/Dancing.

Wir suchen für diesen vielseitigen, abwechslungsreichen Hotel-/Restaurationsbetrieb mit Eintritt 1. März 1979 oder nach Übereinkunft auch schon früher

Direktions-Ehepaar

Wir erwarten:

- solide gastgewerbliche Ausbildung
- kontaktfreudige, initiativ Persönlichkeit mit fundierten Kenntnissen in der Restauration
- Flair für zeitgemässe Werbe- und Sales-Ideen sowie gute Beziehungen zu Reiseveranstaltern

Sie erwarten:

- ein interessanter Hotelbetrieb, der sich mit guten Ideen auch sehr gut verkaufen lässt
- nebst einer den Fähigkeiten und dem persönlichen Einsatz entsprechenden Salarierung Erfolgsbeteiligung

Über Einzelheiten unterhalten wir uns gerne nach Eingang Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen, welche vertraulich behandelt werden.

GAMAG MANAGEMENT AG, 6003 Luzern
Habsburgerstrasse 22

158

Night-Club in Zürich 1

sucht

Chef de service/ Patron-Stellvertreter

Wir erwarten: Sehr gute Fach- (Küche, Keller, Service) und Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, dem Personal und Artisten vorzustehen.

Wir bieten: Interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit, gutes Arbeitsklima, grossartige Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 8258 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Der Kur- und Verkehrsverein

Klosters

sucht in Jahresstelle

Sekretär

als engsten Mitarbeiter des Kurdirektors

Aufgabenbereich:

- Verwaltung und Administration
- Kontrollaufgaben
- Sachbearbeitung von Werbeaufgaben
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen.

Wir erwarten:

- Handelsdiplom oder KV-Abschluss
- Schweizer Bürger im Alter von 25 bis 40 Jahren
- schnelle, selbständige Sachbearbeitung
- gute Umgangsformen, Kontaktfreudigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse, Englisch und Französisch in Wort und Schrift
- Freude am Organisieren und am Einsatz für die Belange des Fremdenverkehrs
- loyale, aufgeschlossene Einstellung zu allen Aufgaben des Sport- und Ferienortes Klosters.

Wir bieten:

- Interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Mitarbeit in jungem, arbeitsfreudigem Team.

Interessenten senden ihre Bewerbung bis 2. November 1978 an:

Werner Füll, Kurdirektor
7250 Klosters

8228

Restaurant d'altitude (self-service) cherche pour la saison d'hiver

2 jeunes filles

Faire offres à
Madame Martine Pachoud
Restaurant des Mazots
1865 Les Diablerets

8272

Gesucht ab 1. Dezember nach

Pontresina

Barmaid/ Serviertochter

Offerten mit allen Unterlagen an

Hôtel La Collina
CH-7504 Pontresina

8283

Hotel Schöneck 3715 Adelsboden

sucht

Koch

in mittlere Brigade.
Eintritt 22. November 1978
oder nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an
Fam. H. Thüler-Frei
Tel. (033) 73 16 61

8282

Tessin Pizzeria Savana Bellinzona

Via S. Gottardo, Tel. (092) 25 44 46

sucht

2 fähige Kellner

Schweizer oder Niederlassung.
ASSA 79-229

Deluxe resort hotel with over 600 rooms in the

Caribbean

has opening for experienced

Executive Assistant Manager

We are looking for an applicant who seeks a real challenge, has sound administrative skills and is capable of supervising the «front of the house» incl. Reservations, Reception, Bellmen, Guest Activities, ect. Training and coaching of local employees most important. This is an outstanding career opportunity with an interesting compensation package.

Please apply by airmail to

Gunter Muller, General Manager,
Mullet Bay Beach Hotel, P.O. Box 309,
St. Maarten, Netherlands Antilles.

8277

Zürich Hilton

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft:

Réceptionist

Barman

Barmaid

Commis de rang

Serviertochter

Ass. Chief Steward

Küchenbursche

Bewerber mit A-Bewilligung können leider erst ab März berücksichtigt werden.

Neben einem modernen Personalhaus verfügen wir über eine Pensionskasse und können Ihnen ein festes Gehalt, geregelte Arbeitszeit, freie Arbeitskleidung und interne Weiterbildung anbieten.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung noch heute an unseren Personalchef Werner Jaggi. Gerne beantwortet unser Personalbüro Ihre Anfragen auch telefonisch. Besten Dank.



Zürich Hilton

Postfach
CH 8058 Zürich-Flughafen
Tel. 01 810 31 31
Telex 55 135

8181

Hotel Castell Zuoz

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Saal **Chef de service**
(evtl. Saalhostess)
Getränkkekellner

Bar: **Barmaid oder**
Barman

Bewerbungen bitte an die Direktion.
Hotel Castell, 7524 Zuoz
Telefon (082) 7 12 21

8275

Samnaun

Der Wintersportort mit Charme

Für unseren mittleren Hotelbetrieb mit A-lacarte-Restaurant suchen wir einen tüchtigen

Chef de service

mit Erfahrung in der Personalführung. Eintritt anfangs oder Mitte Dezember 1978, Saison- oder Jahresstelle.

Interessenten melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

H. Zegg
Hotel Montana, 7551 Samnaun/Unterengadin
Tel. (084) 9 51 93 oder 9 52 44

8296



Wir sind ein grösseres Bergbahnunternehmen mit mehreren Bahnen und Skiliftanlagen und suchen eine

Verkäuferpersönlichkeit

Es handelt sich um eine sehr vielseitige und selbständige Position mit grossem Spielraum für eigene Ideen und Initiative. Die Hauptaufgaben umfassen:

- Verkauf unserer Transport- und Restaurationsdienstleistungen im In- und Ausland
- Planung, Durchführung und Überwachung von Werbeaktionen
- Empfang und Betreuung von Gästen
- zugehörige organisatorische und administrative Aufgaben

Für diese Stelle besonders geeignet sind Bewerber mit kaufmännischer oder gleichwertiger Grundausbildung, die bereits über Erfahrung im Verkauf von Dienstleistungen verfügen.

Weitere Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der französischen, italienischen und wenn möglich der englischen Sprache und die Bereitschaft für Sonderreinsätze (sonntags oder abends). Neben einem Salär, das den hohen Anforderungen dieser Stelle entspricht, und guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen Aufstiegsmöglichkeit vom Verkaufsassistenten zum Verkaufsleiter unseres Unternehmens. Interessenten für diese herausfordernde Aufgabe bitten wir, die Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn A. Niggli einzureichen.

Rothornbahn & Scalottas AG
7078 Lenzerheide Tel. (081) 34 16 61

8306



TSCHUGGEN HOTEL
AROSA

Für die Wintersaison 1978/79 sind in unserem Wintersport-hotel der Luxusklasse noch folgende Stellen zu besetzen:

Direktionsassistent

(sprachenkundig)

II. Chef de réception

(sprachenkundig)

Servicehostesse Chauffeur/Chasseur

Ihre Offerte erbitten wir komplett mit Zeugnisabschriften und Foto. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Maissen zur Verfügung.

Telefon (081) 31 02 21

8240

Gesucht für baldmöglichsten Eintritt

Direktionsehepaar

für Hotel in der Zentralschweiz mit 140 Betten und Restaurationsbetrieb.

Offerten mit Curriculum vitae und Zeugniskopien sind zu richten unter Chiffre 8288 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gerantenehepaar

Fähigkeitsausweis und Erfahrung im Gastgewerbe sind erwünscht.

Wir bieten geregelte Freizeit, zeitgemässe Entlohnung und schöne Wohnung im Berghaus.

Offerten sind zu richten an die

Sesselbahn Schönried Rellerliqrät AG
3778 Schönried (H. Ellenberger), Tel. (030) 4 19 39

8289

Obersaxen Rest. Chummenbühl Obersaxen

Gesucht auf Wintersaison (1. Dezember) oder nach Übereinkunft

Küchenchef sowie Koch

In modern eingerichtete Küche Angenehmes Arbeitsklima, Spitzenlöhne sowie freie Benützung der Seilbahnen werden garantiert.

Anmeldungen bitte an
Marco Luck, 7131 Schluess
Tel. (066) 2 19 58

8157



Horgen - Dein Arbeitsplatz am linken Zürichseeufer

Wir suchen per sofort für unsere Schinzenstube und Dorfbeiz

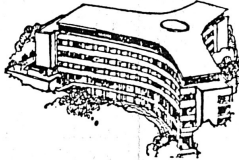
1 Buffettochter (auch Anfängerin)

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

856

Restaurations- betriebe	Schinzenhof Horgen
Tel. 01/725 27 05	

Atlantis Sheraton Hotel



Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt per sofort

Telefonistin Officegouvernante

(Buffet, Office, Hausdienst)

Oberkellner

(evtl. bisheriger Chef de rang)

Chef de rang Demi-chef de rang Barkellner/Hostess Buffettochter Officeangestellte Hausmädchen

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Modernes Personalhaus vorhanden.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an die Personalabteilung (Th. M. Camenzind verlangen).

Atlantis Sheraton Hotel
Döllschweg 234, 8055 Zürich
Tel. (01) 35 00 00

8115

Zermatt

Gesucht für lange Wintersaison

Serviertochter

Offerten an

Fam. Edy Petrig
Restaurant La Taverne
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 19 68
oder 67 19 66

8141



Hotel-Restaurant Obersee

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Koch oder Köchin Buffettochter oder -bursche

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind zu richten an

J. Lehmann
Tel. (081) 31 12 16

8294

Wir sind ein mittelgrosses, expansives Dienstleistungsunternehmen mit Betrieben in mehreren Regionen des Bundesgebietes und nehmen in unserer Branche in Norddeutschland bereits eine führende Stellung ein.

Unser Stammhaus, ein mit viel Geschmack, mit persönlicher Note und viel Liebe zum Detail, luxuriös eingerichtetes und bestens geführtes Hotel liegt in einer norddeutschen Grossstadt. 150 Betten, ein elegantes Stadt-Restaurant mit vorzüglicher Küche und Serviceleistung gehören ebenso zum besonders guten Ruf unseres Hauses, wie eine anspruchsvolle Bar zur Krönung eines erfolgreichen Geschäftsabschlusses und die entsprechenden Konferenzräume.

Zur Führung dieses Hauses suchen wir eine Persönlichkeit als

Hoteldirektor

der aufgrund seiner Ausstrahlungskraft und fachlichen Kompetenz gleichermaßen Gastgeber und Partner für unsere anspruchsvolle Kunden sein möchte und darüber hinaus ein qualifiziertes Mitarbeiterteam zu gastbezogener Ansprache und Leistung führen kann.

Die Dotierung der ausgeschriebenen Position sieht ein Jahreseinkommen von bis zu 70 000 DM vor. Der Eintritt sollte möglichst bald, kann jedoch nach Vereinbarung erfolgen.

Wenn Sie diese Aufgabe an der Spitze eines in jeder Hinsicht anspruchsvollen wie interessanten Hotels reizt, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an die beauftragte Unternehmensberatung, der Sie auch angeben können, an wen Ihre Unterlagen nicht weitergeleitet werden dürfen.

845

Piesker & Krüger

Werberberater BDW
Telefon 06 11 610105 06
Telex 4-11258

Schweizer Straße 90
Postfach 701030
6000 Frankfurt M 70

Eine tolle Möglichkeit!

Für unseren Nacht-Club am Genfersee suchen wir per 1. 1. 1979 (evtl. 1. 2. 1979)

Geschäftsführer

Er soll aus der Region Lausanne-Villeneuve sein, die Schweizer Staatsangehörigkeit und auch das Wirtepatent besitzen. Alter 30 bis 40 Jahre, gut präsentierend, mit erstklassigen Umgangsformen. Französisch und Deutsch sind Grundbedingung, Mehrsprachigkeit (Englisch und Italienisch dazu) wäre noch willkommener. Er soll ein Fachmann mit Führungsqualitäten, ein echter Chef sein.

Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Leumund sind erbeten an

HAZYLAND GmbH
Beatengasse 11, 8001 Zürich.

Hä 01.13.501

ZÜRICH AIRPORT MÖVENPICK HOTEL HOLIDAY INN

Brücke zur Welt



Zur Vervollständigung unseres Teams per sofort oder nach Übereinkunft

Servicehostess Serviceeward Barman/Barsteward

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung und zeitgemässe Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an A. Meuter oder rufen Sie uns an.

Mövenpick Hotel
Holiday Inn Airport
8105 Glattbrugg

P 44-61



Altbekanntes Speiserestaurant am Zürichsee, zirka 10 Minuten vom Stadtzentrum, sucht

Mädchen

für Buffet und Office, sowie

Serviertochter

(evtl. Anfängerin)

oder Kellner

Jahresstelle, 5-Tage-Woche, Mi und Do geschlossen.

Restaurant Oberer Mönchhof
M. Sartori
Alte Landstrasse 98
8802 Kilchberg
Telefon (01) 715 40 06 8241

ZUNFTHAUS ZUR SAFFRAN ZÜRICH

Limmatquai 54, 8022 Zürich, Tel. (01) 47 62 22

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter, mit Eintritt nach Übereinkunft,

Küchenchef

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Tätigkeit im Zunfthaus, mit 3 Restaurants und vielen Banketten.

Weiter

Chef de partie Commis de cuisine

Guter Verdienst, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit.

Schicken Sie Ihre Offerte an

K. Hardmeier, Zunfthaus.

P 44-1075



Société de restauration

cherche pour début septembre ou date à convenir

**2 commis de cuisine
1 apprenti de cuisine**

pour 2 restaurants collectifs modernes et de grandes qualités situés à Genève.

Semaine de 5 jours. Soirées libres, salaire intéressant et conditions au-dessus de la moyenne.

Offres à

M. R. M. Morand, directeur
EUREST (Suisse)
26, av. Général Guisan, 1800 Vevey
tél. (021) 52 83 31

8253

Erstklasshaus in Winterthur sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtigen

**Casserolier
Küchenburschen**

Ausländer mit Bewilligung B oder C.
Schönes Personalzimmer im Haus vorhanden.

Bewerbungen sind zu richten zuhänden Direktion

Garten-Hotel Winterthur
Stadthausstrasse 4
8400 Winterthur
oder an Tel. (052) 23 22 31
Frau de Mol verlangen.

8220

**Hotel Rubschen
8784 Braunwald (GL)**

Für die Wintersaison, ab 15. 12., suchen wir noch folgende deutschsprachige Angestellte

Saaltochter

eventuell Anfängerin

**Restaurationstochter
oder Kellner**

(für gepflegten Speiseservice)

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen an

Familie H. Pfannenmüller
oder Telefon (058) 84 15 34

8232

**Hôtel du Rhône
1950 Sion**

Nous cherchons

**sous-directeur/
assistant de direction**

Faire offre avec curriculum vitae, références et prétentions de salaire à la direction.

8217

**Grächen/Wallis
Zermatt**

Gesucht für die kommende Wintersaison

**Restaurant-
Dancingkellner**

Hoher Verdienst, gutes Arbeitsklima.

Schriftliche Offerten mit Bild bitte an

Fam. A. Fux-Pfammatter
Hotel Grächenhof
3925 Grächen
Telefon (028) 56 25 15

8209



Restaurant Sattelhütte

sucht noch für kommende Wintersaison

**Buffetochter/Kassierin
Serviertochter**

Gratis Wintersportabonnemente für Bergbahnen Arosa.
Telefon (081) 31 18 91 oder 31 18 28

Alex Schneider
Haus Schiesshorn
7050 Arosa

8210

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Service-Aushilfen

(möchten Sie sich vor Weihnachten noch etwas dazu verdienen?)

**Kellner oder
Serviertochter**

überdurchschnittlicher Verdienst.

Pizzeria/Fischspezialitäten
Telefon (01) 202 02 80
Verlangen Sie bitte Herrn Forke.

P 02-475

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

**2 Serviertochter
1 Küchenbursche**

Schweizer
Dasselbst auf Wintersaison, 15. Dezember,

**1 Barmaid in Dancing
2 Barserviertochter
1 Saaltochter**

Sich melden
Hotel Viktoria
3715 Adelboden
Telefon (033) 73 16 41

8183

HOTEL OPERA

Dufourstrasse 5, 8008 Zürich

Wir suchen in Jahresstelle, per 1. November oder nach Übereinkunft,

Empfangssekretärin
mit Berufserfahrung

**Zimmermädchen
Buffetochter**

Anfängerin kann angelernt werden.

Offerten sind erbeten an die Direktion.
Telefon (01) 47 76 00 (vormittags)

8255

Hotel Alba, Genève

**secrétaire/
réceptionniste**

sachant les langues, entrée en service le 1er décembre ou à convenir.

8184

Faire offre détaillée avec curriculum vitae, photographie et prétentions de salaire.

**Restaurant
Quellenhof, Davos**

sucht per 1. November oder 1. Dezember 1978 für Wintersaison 1978/79

**selbständigen Koch
Serviertochter
Kellner**

Sich melden bei
Fam. Ulmann
Tel. (083) 4 32 21, privat
Tel. (083) 3 33 62, Geschäft

OFA 132.258.841

Wir suchen in unsere moderne, abwechslungsreiche Küche, zu kleiner Brigade, einen zuverlässigen

**Commis de cuisine/
Entremetier**

Eintritt nach Übereinkunft. Guter Lohn und schönes Separatzimmer im Hause.

Melden Sie sich bitte bei
W. Wartmann
Hotel Wartmann, am Bahnhof
8400 Winterthur
Telefon (052) 22 60 21 M+S 178

Für unser Speiserestaurant suchen wir 1 bis 2 freundliche

**Serviertochter
oder Kellner**

Jeden 2. Sonntag frei sowie

**Koch
oder Hilfskoch
und Küchenbursche**

Fam. R. Schmied
Restaurant Pinocchio
4900 Längenthal
Telefon (063) 23 18 23

OFA 121.249.858



Wir suchen

**Serviertochter und
Servierboys**

- Sofort oder nach Abkommen
- Modernes Arbeitsverhältnis
- Bezahlung nach Kapazität

Telefonieren oder schreiben Sie an

Direction Eurotel Fribourg
Telefon (037) 81 31 31

OFA 140.382.673

**Saaserhof in
Saas Fee**

sucht für Wintersaison 1978/1979

**1 Commis de cuisine
1 Kochlehrling**

Tel. (028) 57 15 51

8286



**Golf- und Sporthotel
Hof Maran**

sucht für lange Wintersaison

**1 Commis de cuisine
1 Commis de bar
1 Zimmermädchen**

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion, E. Traber.

8254

Restaurant Zuberhütte



Für die kommende Wintersaison suchen wir noch für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant

**Buffetdame
oder Buffetbursche**

Offerten sind erbeten an
Peter Zuber
Restaurant Zuberhütte
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 33 55

7359

MÖVENPICK

Was ist ein Test-Koch?

Nun, Sie wissen sicher was ein Test-Pilot ist...

so etwas Ähnliches suchen wir, nur geht es bei uns natürlich nicht um Flugzeuge, sondern um Rezepte.

Wir geben Ihnen neue Rezepte, Sie testen sie. Das ist alles.

Natürlich werden Sie zwischendurch auch etwas in unserer Küche eingesetzt, auf verschiedenen Posten.

Wenn Sie jung, begeisterungsfähig, interessiert an Neuem und auch etwas ein «Tüftler» sind, dann melden Sie sich bei

Herrn K. Heim
Mövenpick Luganella
Viale C. Cattaneo 25, 6900 Lugano
Telefon (091) 23 23 33

P 44-61



Valais

Nous cherchons

chef de cuisine

pour date à convenir.
Place à l'année.
Très bon salaire selon références.

Offres à envoyer à
M. André Oggier
Hôtel Terminus, Sierre VS
Tél. (027) 55 04 95

8267



Für unser Restaurant «Europestübli» suchen wir per 1. Dezember 1978 einen gutausgewiesenen

Chef de service

in Jahresstelle. Gute Fachkenntnisse, Personalführung, angenehme Erscheinung, Sprachkenntnisse sind Voraussetzung zur Belegung dieses Postens.

Bewerbungen wollen Sie bitte richten an
A. Flüeler, Dir., Hotel Europe, 7270 Davos
Platz, Telefon (083) 3 59 21.

OFA 132.139.878

GAUER HOTELS

**Hotel Schweizerhof
Bern**

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes stellen wir raschmöglichst eine

Telefonistin

ein. Wenn Sie den Kontakt zu Menschen aus allen Kontinenten lieben, gerne in einem jungen, pflichtbewussten Team mitarbeiten wollen, wenn Sie vor einem Früh- bzw. Spätdienst keine Angst haben, sind wir gerne bereit, mit Ihnen alle Einzelheiten zu besprechen.

Nebst guter zeitgemässer Entlohnung sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen den Eintritt in unsere eigene Personalfürsorgestiftung.

Schriftliche Offerten sind zu richten:
Direktion Hotel Schweizerhof
3001 Bern

8298

**Neues Posthotel
7500 St. Moritz**

100 Betten - Erstklasshaus

Wir suchen ab 1. Dezember bis 31. März 1979 freundliche und gutausgebildete

Barmaid

für unsere Hotelbar (Schweizerin), mit Sprachen D, F, E.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion, Tel. (082) 2 21 21.

8262

hotel international zürich

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

**Panorama Grill:
Chef de rang**

**Panorama Bar:
Barkellner**

**Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine**

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 45 Std.), gute Entlohnung, Selfservice-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personelhäuser.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unser Personalchef, Herr Willi Gloor, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41

8275

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wir wäre es mit einer leitenden Stelle in der Westschweiz?

Auf Anfang 1979 wird im Kanton Waadt ein verantwortungsvoller Posten frei, da der gegenwärtige Stelleninhaber eine andere Aufgabe im SV-Service übernimmt.

Für das Personalrestaurant eines Industrieunternehmens in der Nähe von Lausanne suchen wir Initiative

Betriebsleiterin

mit sehr guten Französischkenntnissen, die sich mit Umsicht und Verständnis für die weiche Mentalität um die Verpflegung der Mitarbeiter kümmern.
Es werden täglich zirka 180 Gäste zum Mittagessen erwartet. Gute Kochkenntnisse sind erwünscht; der langjährige Koch bedarf zeitweise der Unterstützung.

Wir erwarten:

eine Mitarbeiterin mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Führungsqualitäten, Organisationstalent und guten Umgangsformen.

Wir bieten:

zeitgemässe Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen, regelmässige Weiterbildung, fortschrittliche Sozialleistungen und gezielte Einführung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 51, Frau H. Furter
P 44-855



seerestaurant rorschach

Unsere Gäste stellen höchste kulinarische Ansprüche

Deshalb suchen wir einen qualifizierten, weiterfahrenen

Chef de service

In unserem bekannten Restaurant am Bodensee bietet sich einem fachkundigen Bewerber (zirka 26- bis 45jährig) eine einmalige Chance.

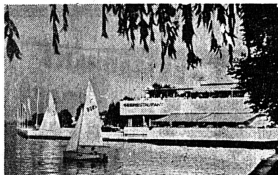
Ihre Aufgabe besteht darin, ein junges und strebsames Team zu führen und zu begeistern. Daneben sollten Sie auch in der Lage sein, das Personal weiter auszubilden.

Eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die auch entsprechend honoriert wird.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenen Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an die

Direktion Seerestaurant Rorschach
9400 Rorschach
Telefon (071) 41 55 66

OFA 126.189.972



HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung für unseren Jahresbetrieb

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Etage | 3. Gouvernante |
| | Hotelfachassistentin |
| Grill-room/
Restaurant | Commis de rang |
| Cuisine | Commis de cuisine |
| Lingerie | Lingeriemädchen |
| Office | Ehepaar |
| | Office-/ |
| | Küchenburschen |

Wir bieten Ihnen einen sehr guten Verdienst, auf Wunsch mit Kost und Logis, für Ausländer nur geeignet wenn mit Bewilligung «B» oder «C».

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01) 221 16 50 oder schreiben Sie uns.

HOTEL BAUR AU LAC
Talstr. 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 8245

HOTEL RESTAURANTS CLUB

BAD HORN

AM BODENSEE
TEL. 071/41 55 11

Neu umgebautes Nautik-Hotel am Bodensee sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef entremetier Saucier Tournant Commis de cuisine

Ihren Telefonanruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen erwarten wir gerne.

U. Hatt, Direktor
Hotel Bad Horn
9326 Horn 8081

Wir suchen für sofort gutauss-gewiesene

Empfangssekretärin

für Gästeempfang, Kassa, NCR-42-Buchungsmaschine, Korrespondenz.

Wir erwarten:

- selbständiges Arbeiten
- sprachkundig
- freundliches, selbstsicheres Auftreten

Sie finden bei uns:

- jüngerer, dynamisches Team
- selbständiges Betätigungsfeld
- gutorganisiertes Reservations- und Empfangssystem

Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie an die Direktion

Carlton Elite Hotel
Bahnhofstrasse 41
8001 Zürich
Tel. (01) 211 65 60 7407

Zermatt

Auf die Wintersaison suchen wir noch eine freundliche, gewandte

Serviertochter

Zeitgemässer Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, Zimmer im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Restaurant «Chéz Pierre»,
Hotel Elite, 3920 Zermatt,
Telefon ab 17 Uhr
(028) 67 31 74 8100

Im Herzen der Altstadt von Bern suchen wir per sofort freundliche

Serviertochter eventuell Kellner

Guter Lohn, geregelte Freizeit.

Hotel zum goldenen Adler
Gerechtigkeitsgasse 7
3001 Bern
Telefon (031) 22 17 25 7878



Fam. F. Hiltbrunner
Tel. 031 91 15 32
Dienstag Ruhetag

Wir suchen nach Übereinkunft in Emmentaler Landgasthof freundliche, selbständige

Restaurationstochter

zur Betreuung unser langjähriger Kundschaft.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Fam. Hirsbrunner
Telefon (031) 91 15 32 P 05-9591



Gesucht für Wintersaison 1978/79 tüchtige

Serviertochter

Überdurchschnittlicher Verdienst, geregelte Arbeitszeit.
Hotel Alpenblick, 7060 Arosa
Telefon (081) 22 44 55 OFA 131.136.173



Hotel Hohe Promenade

sucht für Wintersaison 1978/1979 (15. Dezember bis zirka Mitte April)

Restaurationstochter Saaltöchter oder Saalkellner Commis de cuisine

Haben Sie Lust, in einem jungen Team mitzuarbeiten, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lohnansprüchen, Zeugniskopien und Foto an

Familie F. Ackermann
Hotel Hohe Promenade
7050 Arosa 8202



cherche pour le 1er décembre ou date à convenir, pour son restaurant gastronomique «LA TERRASSE»

1 maitre d'hôtel

25 à 40 ans, parlant franç., angl., allem., dynamique et vendeur, capable diriger brigade et assumer service tout premier ordre à clientèle exigeante et fidèle. 7894

Faire offre avec photo, curriculum vitae et copies de certificats à la Direction

Hôtel Eden au Lac
1820 Montreux
téléphone (021) 61 26 01



Bellevue Hotel Confiserie und Restaurant

Wir suchen für Wintersaison

Aide du patron Konditor(in)

selbständig

Serviertochter

evtl. Anfängerin

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Fam. W. Huggler
3825 Mürren
Telefon (036) 55 15 31 8235

Wir suchen für Wintersaison oder in Jahresstelle, nach Lenk im Simmental, tüchtige, à-la-carte-gewandte

Serviceangestellte

(nur Schweizerinnen) sowie

2 Anfängerinnen

In Küchenbrigade

Chefs de partie Commis de cuisine

Offerten oder weitere Auskunft sind erbeten an

Telefon (030) 3 10 89
H. Vogel
Hotel-Restaurant
Simmentäl
3775 Lenk 8257

Hôtel Amat-Charlton

22, rue Amat
1202 Genève

cherche pour entrée à convenir

femmes de chambre garçons de maison/ portiers d'étage

CH ou permis valable.

Veuillez contacter
téléphone (022) 31 68 50 8261

Hotel Edelweiss 7500 St. Moritz

sucht für lange Wintersaison

Saaltöchter Büropraktikantin

sowie Aushilfen für Weihnachten, Neujahr

Saaltöchter Nachtportier

Offerten erbeten an

L. Bermann
Uetlibergstrasse 7
8045 Zürich 8243

Brenner's Park-Hotel

Baden-Baden

Zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung suchen wir:

**Empfangsdame
Kassierer(in)
Telefonistin**

**Portier tournant
Pagen**

Englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, oder rufen Sie uns an.

Brenner's Park-Hotel
Schillerstrasse 4-6, D-7570 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 2 30 01 838

hotel aarauerhof

5000 Aarau Bahnhofstr. 68
Tel. (021) 41 55 27 Telex 68667

Grill-room: Herzogstube
Cafe-Brasserie: Hopfenstube
Dancing-Club: Happy Night
Säle für Kongresse u. Bankette
80 Betten in 67 Zimmern
Parkgarage im Haus

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft ein(e)n

Serviceangestellte(n)

für unsere Hopfenstube/Brasserie. Überdurchschnittlicher Verdienst bei höchst angenehmer Arbeitszeit.

1 Etagenportier

keine besonderen Kenntnisse erforderlich sowie

1 Etagenangestellte

Arbeitszeit 7.00 bis 17.00 (nur B- oder C-Bewilligung)

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde mich sehr freuen.

Bitte Herrn I. Dubach verlangen
Telefon (064) 24 55 27 8225

Der Tagungsort in ★★★★ der Zentralschweiz

GAUER HOTELS

Hostellerie Chesery Gstaad

Für die Wintersaison 1978/79 suchen wir ein-
nen gutqualifizierten

Oberkellner

Wenn Sie die nötige Erfahrung haben, eine Servicebrigade gut zu führen, einen gepflegten Erstklass-Service zu gewähren und Sie zudem keine Angst vor Abrechnungen haben, sind Sie der richtige Mann für uns.

Bei guter Zusammenarbeit ist eine ganzjährige Beschäftigung möglich.

Nebst guter Entlohnung bieten wir Ihnen weitreichende Kompetenzen und ein gutes Arbeitsklima in jungem Team.

Hotel Schweizerhof
Bern, Direktion, 3001 Bern 8297

Gesucht werden für die kommende Wintersaison, in gut eingerichtete Berghaus, zwei tüchtige, initiative

Köche

eine nette

Serviertochter

eine

Kassiererin

für Selbstbedienung.

Geregelte Freizeit, zeitgemässe Entlohnung und Zimmer im Haus werden zugesichert.

Offerten sind zu richten an die
Sesselbahn Schönried Rellerligrat AG
3778 Schönried (H. Ellenberger), Tel. (030) 4 19 39 8290

Restaurant Hotel KRONE
Rathausplatz Thun
Telefon 22 82 62

sucht nach Vereinbarung
Nachtportier
(Niederlassungsbewilligung C)

Barmaid
Commis de cuisine
Officebursche/-mädchen
(Niederlassungsbewilligung B oder C)

Serviertochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, W. Palm. 8035

Rôtisserie
MÜHLE RAD

7 Automaten von Luzern
Relais des Gourmets

Wir suchen in Jahresstellen, mit Eintritt sofort oder nach Übereinkunft:

Chef de rang
- nicht unter 21 Jahren
- Schweizer(in) mit Berufsehre
- freundlich und initiativ
- für anspruchsvolle Kundschaft

Restaurant «Dorfbeiz»
Serviertochter
- für gepflegten Tellerservice
- Schichtbetrieb
- freundlich und selbständig arbeitend

Offerten sind zu richten an Robert Näpfli, 8095

Hotel Schützen Stansstad
Telefon 041 - 61 13 55

Hotel Schweizerhof
7078 Lenzerheide
50 Betten, Hallenbad

sucht mit Eintritt anfangs/ Mitte Dezember erfahrene, tüchtige

Hotelsekretärin evtl. Direktionsassistentin
in Saison- oder Jahresstelle sowie

Hotelpraktikantin
für Wintersaison

Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnanspruch an B. Decurtins. 8104

Brenner's Park-Hotel
Baden-Baden

sucht zu baldigem Eintritt eine gewandte

Direktionssekretärin
oder
Direktionsassistentin

Unsere neue Mitarbeiterin sollte Stenografie und Maschinenschriften beherrschen, einwandfrei Englisch sprechen und schreiben, Organisations-talent besitzen und nicht unbedingt den «Dienst nach Vorschrift» praktizieren wollen.

Schnelle Auffassungsgabe und ausgezeichnete Umgangsformen sowie vor allem selbständige Arbeiten sind unabdingbare Voraussetzungen.

Sollten Sie diese Anforderungen erfüllen und an einer ungewöhnlich vielseitigen Arbeit Spass haben, so setzen Sie sich bitte umgehend mit unserem geschäftsführenden Direktor in Verbindung.

Brenner's Park-Hotel
Schillerstrasse 4-6, D-7570 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 2 30 01 838

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park.
Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter

Front Desk:
Réceptionist(in)
Kassier(in)

Arte Nova/Nova Top:
Chef de rang
Commis de service

Office:
Ehepaar für die Reinigung
Matrimonio per l'office

Etage:
Zimmermädchen
Etagenportier

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche).

Gerne erwartet unser Personalchef, Herr P. Betschart, Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Nova Park
Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
Tel. (01) 54 22 21 850

Gesucht für Wintersaison nach

Unterwasser (Toggenburg) junger Koch
in neu eingerichteten Betrieb sowie nette, ehrliche

Serviertochter
in Kleinhotel mit rustikalem Restaurant.

Familiäre Behandlung sowie Kost und Logis im Hause.
Eintritt Dezember.

Offerten an
Fam. M. Stoeckli
Hotel Post, 9657 Unterwasser
Telefon (074) 5 21 55 8059

Walliserkanne
3600 Thun

sucht für 1. November oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Serviertochter
Hoher Verdienst, 5-Tage-Woche

Wenn möglich persönliche Vorstellung.
Modernes Zimmer mit Dusche kann vermittelt werden.

Offerten an
Fam. F. Fuster
Marktgasse 3, 3600 Thun
Telefon (033) 22 51 88 7825

ZERMAT

Wir suchen für die kommende Wintersaison

sprachkundige

Saaltochter

Hotel Metropol
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 32 31 8026

ALPHUBEL
Saas-Fee
1800 m
Wallis - Valais

Hotel Waldesruh Saas Fee

Wir suchen auf 9. Dezember (Saison- oder Jahresstelle) tüchtigen und selbständigen

Koch
(Küchenchef)

Schriftliche Offerten an
Thomas Kalbermatten
Tel. (028) 57 22 95

7757

Restaurant Gmüetliberg

das fröhliche Restaurant an herrlicher Aussichtslage, direkt bei der Endstation Uetliberg in der Nähe der Stadt Zürich

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine

Ein initiativer Jungkoch mit Freude am Beruf findet bei uns die Möglichkeit, sich in einer kleineren Brigade voll zu entfalten.

Wir bieten Ihnen sehr gute Verdienstmöglichkeiten, fortschrittliche Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Sollten Sie sich für diese Stelle interessieren, so telefonieren Sie uns und kommen einmal vorbei. Sie werden sehen, der Uetliberg ist eine Reise wert.

Restaurant Gmüetliberg
Herr A. Chierzi, 9138 Uetliberg
Telefon (01) 35 92 60 P 03-1376

Gasthof Stalden
8965 Berikon-Mutschellen

Wir suchen nette, versierte

Serviertochter Servicelehrtochter
für Spelservice.

Geregelte Freizeit, hoher Garantielohn, auf Wunsch Zimmer im Haus.

Anfragen bei Fam. Kuster
Telefon (057) 5 11 35 8164

Kellner
Serviertochter
Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Goethestrasse 18
8001 Zürich
Telefon (01) 34 60 00 7658

Kur- und Ferienhotel Alvier
9499 Oberschan
(St. Galler Oberland)

sucht auf Anfang Dezember 1978

Koch
Commis de cuisine
Sekretärin
Serviertochter
Zimmermädchen
Hausmädchen

Nur Schweizer.

Offerten sind erbeten an
E. Feiss, Direktor
Telefon (085) 5 11 35 7902

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Haben Sie Interesse an der Arbeit in einem jungen Team, an geregelter Arbeitszeit (einen Tag in der Woche bleibt das Restaurant geschlossen), an einem angemessenen Lohn, an einer idyllischen Umgebung (zentral gelegen), an dem Kontakt zu Menschen aus aller Welt?

Dann sollten Sie sich sofort bei uns für eine Jahresstelle bewerben. Zur Ergänzung unserer Mannschaft würden wir gerne noch begrüßen:

für unseren Parkhotel-Grill

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

sowie für unser Restaurant und Kurhotel Habsburg

Saaltochter
Saalkellner
Lingeriehilfen
Zimmermädchen
Officeburschen

Wir erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen (B- oder C-Bewilligung erforderlich):

R. Lappert, Personalchef
Parkhotel, 5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11 8083

Hotel Jura, Laufen

Gesucht

Küchenchef
in kleine Brigade mit Lehrling.

Offerten mit Zeugnissen und Lohnangaben sind erbeten an
Fam. Herrmann
Hotel Jura, 4242 Laufen
Telefon (061) 89 51 01 8010

Post-Hotel
PARPAN

sucht auf kommende Wintersaison (Eintritt 15. 12. 1978) oder nach Vereinbarung

1 Saaltochter
2 Serviertochter
oder Kellner

sowie

1 Réceptionistin
(evtl. Hotelpraktikantin)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
Fam. P. E. Ryser
Posthotel, 7076 Parpan 8090

Arosa

sucht für kommende Wintersaison jungen

Koch

Offerten sind zu richten an
Hotel Anita, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 11 09 8064

Hotel-Restaurant Blume
3800 Interlaken

Auf anfangs Dezember suchen wir für das Restaurant (Tellerservice) tüchtige

Serviertochter

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen, lebhaften Betrieb, dann rufen Sie und doch bitte an.

Familie H. Oberli-Steiner
Telefon (036) 22 71 31 7646

Hôtel Bon Accueil
1820 Montreux

cherche pour date d'entrée à convenir:

secrétaire de réception
(experimentée/Sweda)

filie de buffet
pour restaurant self-service

cuisinier
pour restaurant self-service

Faire offre à l'Hôtel Bon Accueil
Grand Rue 80, 1820 Montreux
tél. (021) 62 05 51 7397

flora

Hotel Flora
6003 Luzern
beim Bahnhof
☎ 041 - 24 44 44

Neueröffnung Frühjahr 1979

Das neue Hotel Flora**** mit 280 Betten wird am 1. Mai 1979 eröffnet. Wir suchen auf anfangs 1979 einen Mitarbeiter als

Leiter der Hotelabteilung

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Stelle im Beherbergungsbereich. Neben der Réception tragen Sie die Verantwortung für Arbeitseinsatz, Verkauf und Rendite Ihrer Abteilung.

Wir verlangen fundierte Kenntnisse in der Hotellerie. Sie sollten über sehr gute Beziehungen zu Reiseagenturen und -organisatoren, vor allem im Gruppengeschäft, verfügen.

Schriftliche Offerten mit Unterlagen richten Sie bitte an

Erich Fischer, Dir.
Zentralstr. 8, 6003 Luzern

8062

Snäckrestaurant alle Zimmer mit Bad
Städtrestaurant 280 Betten
Diskothek Direktwahltelefon
Landierkeller Radio - TV - Telex
Hotelbar ☐ 100 Autos

Schmidt-Agence AG, Basel

Wir führen gesamtschweizerisch eine kleinere Kette von Restaurationsbetrieben verschiedenartiger Konzepte und unterschiedlicher Grösse.

Als rechte Hand für den Abteilungsleiter suchen wir per 15. November oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin

Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere alle administrativen Arbeiten im Personalbereich. Sie unterstützen den Abteilungsleiter bei der Budgetierung, der Budgetkontrolle und der Erarbeitung von Verkaufsprogrammen. Sie hat Freude an der Korrespondenz und am selbständigen Arbeiten, ist kreativ und besitzt Organisationsstärken.

Wir wünschen uns eine Interessentin mit KV- oder Handelsschulabschluss, evtl. mit Praxis in der Verwaltung von Hotels bzw. Restaurationsbetrieben oder eine Absolventin der Hotel- oder Gastgewerbeschule. Sprachen: Deutsch und gute Französischkenntnisse.

Wir offerieren ein der Aufgabe entsprechendes Gehalt, gute Sozialleistungen, gleitende Arbeitszeit mit Einsatzort in Basel sowie Verpflegungsmöglichkeit im Personalrestaurant.

Gerne erwarten wir Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnisunterlagen. Schmidt-Agence AG, Kioskunternehmen Personalabteilung, Sevogelstrasse 34, Postfach, 4002 Basel

803-1376

ASTORIA LUZERN

SUCHT

- Modernes Erstklasshotel
- 160 Betten
- Spezialitätenrestaurant
- Snack-Bar
- Dachterrasse
- Boulevardrestaurant
- Konferenzräume
- im Herzen von Luzern

Hotelsekretärin (NCR 42)

Buffettochter

Saalkellner

oder Saaltochter

Küchenbursche (Bewilligung «B»)

Officepersonal (Bewilligung «B»)

Anfragen an Direktion
Hotel Astoria, Luzern
Telefon (041) 23 53 23

8079

Hotel WILDEN MANN

6003 Luzern, (041) 23 16 66

sucht in Jahresstelle

1. Sekretärin

(Chef de réception)
Eintritt nach Übereinkunft.

Bewerbungen mit Bild und Zeugniskopien an die Direktion.

8128



Gesucht nach Rapperswil am Zürichsee, auf anfangs November, in kleinere Brigade, in Jahrestelle, junger

Chef de partie

(Entremetier)

angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr guter Lohn.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

H. Kipfer-Kaufmann
Hotel Hirschen
Telefon (055) 27 66 24

P 19-987

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch tüchtigen

Alleinkoch

und freundliche

Serviertochter

Hotel Berghaus Toni
3981 Riederalp
Tel. (028) 27 16 56

8030



sucht auf 20. Dezember 1978

Serviertochter

mit Erfahrung und Sprachkenntnissen sowie

Buffettochter

Offerten mit Zeugnissen erbeten.

Hotel-Restaurant Bahnhof

Rothisrt bei Olten

bekannt für Spezialitäten, sucht

Sous-chef

1 Koch

Offerten an
Fam. Wüthrich
Tel. (062) 44 20 88

8149

Gesucht nach Übereinkunft nach Baden

Küchenchef

zu einer Brigade von 5 Mann, davon 2 Lehrlingen.

Offerten richten Sie bitte unter Chiffre 900046-02 an Publicitas, 5401 Baden.

Wir suchen auf Februar/März 1979 qualifiziertes

Wirte-Ehepaar

in neu umgebautes Speiseraum mit Bar in stark frequentiertem Vorort von Biel.
Evtl. später Kauf möglich. Einige Ausbauwünsche könnten noch berücksichtigt werden.
Offerten bitte an

K+B

EIGENHEIME 031 57 51 57
Hübelweg 7, 3052 Zollikofen
0FA 117.303.859

Berghaus Eggli Gstaad

sucht für Wintersaison 1978/79

Chef de partie

Jungköche

Buffettochter

Tournante

Kioskverkäuferin

Offerten erbeten an
Fam. J. Dieckmann
3780 Gstaad
Telefon 4 30 69

8180

HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières: toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Bettmeralp/Wallis

Gesucht für lange Wintersaison, anfangs Dezember bis Ende April, tüchtiger

Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an
Hotel Alprieden
Bettmeralp
Tel. (028) 27 22 32 Ma 55691

Gesucht auf Mitte 1979 in gutgehendes Restaurant mit persönlicher Atmosphäre, 65 Plätze, ein soiventos

Wirte-Ehepaar

Zentrale Lage in Altstadt. Gutgeführte Küche Voraussetzung. Wohnung im Hause.

Offerten unter Chiffre OFA 6940 R an Orell Füssli Werbe AG, 5001 Aarau.

Le Mövenpick Cendrier à Genève

cherche pour tout de suite ou pour date à convenir:

barman chef de rang chef saucier

Si vous êtes jeune et dynamique et capable de prendre des responsabilités dans une grande entreprise, nous vous offrons une place très intéressante. Avantages sociaux et bonne rémunération.

Prenez contact avec
Mövenpick Cendrier
rue du Cendrier 17
Monsieur Brugger
1211 Genève 1
tél. (022) 32 50 30

204
P 44-61

Gesucht nach Saas Fee für Wintersaison

1 Serviertochter oder Kellner

Sich wenden an
Spezialitätenrestaurant Cheminée
3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 27 48 P 36-121951

Riederalp Restaurant Derby

Wir suchen für lange Wintersaison

1 Alleinkoch

mit Praxis.

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften an
Fam. E. Margelisch
3981 Riederalp

8159

Auberge d'Ecoteaux

cherche

une serveuse

connaissant les 2 services. Bons gains. Fermé le dimanche soir et le lundi.

Tél. (021) 93 80 75 P 22-6191

Lloyd's Baia Hotel de Vietri-Salerno

1 cat. ouvert toute l'année

cherche

une secrétaire-correspondant

- capable et avec initiative. Parfait allemand, français et anglais. Conditions à déterminer.

Détailler curriculum, références à:
Italo Zanini
directeur de l'hôtel.

7905

Gstaad Berghaus Wasserngrat

Wir suchen für die Wintersaison

2 freundliche

Serviertochter

Wir freuen uns auf ihren Anruf.
Fam. D. Whitby
Berghaus Wasserngrat
Telefon (030) 5 13 00, privat

7922

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wir von der Inventarbeschaffung kennen keine Langeweile. Im Gegenteil, bei uns ist so viel los, dass wir Hilfe brauchen. Wir suchen initiative und kreative

Hausbeamtin

mit gutem Geschmack, aber auch klarem Überlegungsvermögen. Je früher Ihr Eintritt erfolgen kann, desto besser.

Einmal eingeführt, werden Sie selbständig arbeiten, d. h. den Inventarbedarf für Neu- und Umbauprojekte in allen Bereichen der Gemeinschaftsverpflegung ermitteln. Sie sind für die von Ihnen bearbeiteten Objekte verantwortlich, nämlich für Orderverfahren, Bestimmungserteilung, Wareneingang und -kontrolle. Und reger Kontakt mit Auftraggebern, Architekten und Lieferanten macht Ihnen Spass.

Wir erwarten:
eine fröhliche Mitarbeiterin mit abgeschlossener hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Kontaktfreudigkeit und Teamgeist. Alter nicht unter 25 Jahren.

Wir bieten:
zeitgemässes Salär, gute Arbeitsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen, Mitarbeit in dynamischem Unternehmen mit sympathischem Arbeitsklima, gepflegtes Personalrestaurant.

Wir hoffen auf zahlreiche Telefonanrufe:
SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24
Herr B. Brivio oder Frau H. Furter

P 44-855

Wir suchen für unser

Mövenpick Cendrier centre in Genf

das 5 Restaurants und 1 Traiteur-Service enthält, einen fähigen

2. Küchenchef

Er soll sich über eine sorgfältige Berufslaufbahn ausweisen können und sich als Souschef oder Küchenchef bereits in einer grösseren Brigade betätigt haben. Fähigkeiten im Führen sowie Anlernen und Motivieren eines Stabes von 40 Mitarbeitern sollte zu seinen Stärken zählen.

Unsere Anstellungsbedingungen für dieses langfristige und zukunftsorientierte Engagement sind fortschrittlich und enthalten zum Grundlohn, tierielle Beteiligung am Küchenergebnis. Die Personalfürsorge, Möglichkeiten, sich als Vorgesetzter und als Mensch im Privatleben weiterzubilden, sind noch weitere Vorteile.

Wir wollen unseren Küchenchef sorgfältig und gezielt einführen und vorbereiten und mit ihm darüber anlässlich eines Kontaktgespräches diskutieren, in welchem Zeitrahmen sich dieses Engagement bewerkstelligen lässt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Mövenpick Genève S.A.
Direction régionale
O. Gontersweiler
17, rue du Cendrier, 1211 Genève 1

P 44-61
204

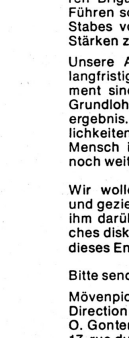
Wir suchen für unser bekanntes Hotel-Restaurant nach Übereinkunft eine qualifizierte

Aide du patron

Ihr Aufgabenbereich umfasst in Kürze:
- Stütze des Geschäftsführers
- dessen Stellvertretung
- Réception/Kasse
- Erledigung der anfallenden administrativen Arbeiten (flinkes Maschinenschreiben)
- Überwachung der Etage
- Lehrlingsausbildung

Ihre Bewerbung richten Sie mit Foto und den üblichen Unterlagen an
Fam. Erne-Lendenmann
Hotel Zwyssighof
5430 Wettingen

7529



Zentral gelegenes Hotel mit 50 Betten
Dusche, WC, Telefon
Ausgezeichnete Küche
Waldinger Herrenberg Eigenbau
Bankstrasse für Bankstrasse für 14/20-20/100 Personen
Gartenrestaurant

Familie Johann R. Erne Telefon 066 26 66 22

Wettingen

Wir suchen verantwortungsbewussten

Koch oder Pâtissier

Wir bieten Dauerstelle, zeitgemässe Sozialleistungen, keinen Früh- und Spätdienst. Auf Wunsch steht Zimmer oder Wohnung zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an
Verwaltungsdirektion
Psychiatrische Klinik Schöllsli
8618 Otwil am See
Telefon (01) 929 11 66

8038

Wer hat Lust, in einem abwechslungsreichen, lebhaften Betrieb seine Fähigkeiten als

Koch

zu entfallen?

In moderner Küche mit à la carte
Self-Service
Party-Service

Wir bieten Ihnen:

- interessante Dauerstelle
- neuzeitliche, grosszügige Entlohnung
- gutes Arbeitsklima in jungem Team
- 5-Tage-Woche
- keinen Spätdienst
- 3 Wochen Ferien
- + 8 Feiertage

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann telefonieren oder schreiben Sie uns.

Autobahnraststätte Gunzgen-Süd
Rest. Windrose
Postfach, 4616 Kappel
Tel. (062) 46 30 46
Frau L. Messerli oder Herr P. Bützer

8200

Hotel Eiger 3823 Wengen (BO)

sucht auf 1. Dezember oder nach Übereinkunft

Restaurationsköch

fach- und sprachkundig

Restaurationskellner

fach- und sprachkundig

Commis de cuisine Buffetdame Buffetbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Familie K. Fuchs
Tel. (036) 55 11 32

7132

Hotel Bernina Davos

Für kommende Wintersaison sind noch folgende Posten zu besetzen:

- Saal **1 Chef de service/Barman**
2 Saaltöchter
- Küche **1 Alleinkoch**
1 Küchen-/Kellerbursche
- Etage **1 Portier**
2 Zimmermädchen
1 Lingère

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
Hotel Bernina, Direktion
7270 Davos Platz

8192



Berghaus Visco Suisse 6174 Sörenberg

Wir suchen auf die Wintersaison (Stellenauftritt anfangs Dezember) oder in Jahresstelle

Serviertochter und Buffettochter

Offerten sind zu richten an
Familie E. Maag
Tel. (041) 78 12 46

8177

Hotel Alpenrose 3823 Wengen

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison (15. 12. bis Ostern) noch folgende Mitarbeiter

1 Jungkoch

(Commis de cuisine) in kleinere Brigade sowie

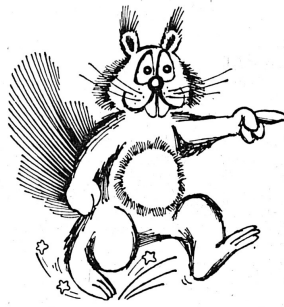
1 Praktikantin

für Büro und Réception wird in alle Bereiche eines Hotelbüros eingearbeitet.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen an

Familie P. von Allmen
Hotel Alpenrose, CH-3823 Wengen
Telefon (036) 55 32 16

8097



Hotel Krone Andermatt

Wir suchen auf kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Büropraktikant Serviceangestellte Commis de cuisine

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Direktion Hotel Krone
6490 Andermatt

8176

Gutgehendes Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Kloten sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Haus- oder Küchenbursche Commis de cuisine oder Köchin

Kellner oder Serviertochter

versiert (für A-la-carte-Service, Verdienst zirka 2700 Fr.)

Wir bieten:
junges Arbeitsteam
5-Tage-Woche
geregelt Arbeitszeit
guten Verdienst
Zimmer vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Familie Lindauer
Telefon (01) 96 21 12

7809



Gesucht für Wintersaison

Serviertöchter Schweizerinnen Buffettochter Koch

Offerten an
H. Cavegn
Hotel Bünda
7260 Davos-Dorf
Telefon (083) 5 37 57

6998



Die Professionals für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc - 1211 Genève 1 - Tél. 022/32 93 75

Zur Führung eines erstklassigen Speiserestaurants (hundert Plätze), Kanton Bern, suchen wir auf Frühling 1979 ein

qualifiziertes Ehepaar

als Pächter oder Gerant.

Offerten unter Chiffre D 920558 an Publicitas, Neugasse 46, 2501 Biel.

Wir suchen in junges Team Küchenhilfe oder Jungkoch

für die kalte Küche. Alle Sonn- und Feiertage frei, guter Lohn, Kost und Logis.

W. Haller
Rest. Hubertus
Letziggraben 101, 8003 Zürich
Tel. (01) 52 17 27

8055

Wir suchen per sofort oder per 1. November 1978 einen tüchtigen

Koch

sowie einen Hilfskoch

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

R. Weber
Wienerwald im Huguenin
Bahnhofstrasse 39
8001 Zürich
Telefon (01) 211 37 96

P 44-2505

Für die kommende Wintersaison suchen wir 2 freundliche

Serviertöchter

Schichtbetrieb, jeden 2. Sonntag frei.

Sich melden bei
Frau Odile Schuler
Garni Tea-Room Schmitta
3984 Fiesch/VS
Tel. (028) 71 13 46

8056

Gesucht für

Nordschweden junger Küchenchef

25- bis 30jährig, in Seebadhotel.

Anforderungen:

- Englischkenntnisse
- selbstständiges Arbeiten gewöhnt,
- ledig

Wir offerieren:

- 40-Stunden-Woche
- Überzeit bezahlt
- 5 Wochen Ferien

Anreise wird bezahlt.

Anfragen an

Hotel Florhof, Zürich
Telefon (01) 47 44 70, Hrn. Fitze verlangen.

8054

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wer interessiert sich für eine Tätigkeit im Zugerland?

Die gegenwärtige Leiterin des von uns in Cham geführten Personalrestaurants übernimmt eine ander Aufgabe innerhalb unserer weitverbreiteten Organisation.

Wir suchen auf den 1. Dezember oder nach Vereinbarung eine tüchtige

Betriebleiterin

zur umsichtigen Führung dieses Verpflegungsbetriebes und zur Gästebetreuung. Es werden täglich zirka 60 Mittagessen abgegeben. Ausserdem beliefert die Küche ein in der Umgebung ansässiges Unternehmen täglich mit 60 bis 100 Mahlzeiten. Gross ist die Nachfrage nach unserem Zwischenverpflegungsangebot.

Wir erwarten:

eine fröhliche Mitarbeiterin mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Führungsqualitäten, Organisationstalent und guten Umgangsformen.

Wir bieten:

zeitgemässe Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen, regelmässige Weiterbildung, fortschrittliche Sozialleistungen und gezielte Einführung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 51, Frau H. Furter
P 44-855



Hotel Seerose Meisterschwanden am Hallwilersee

Für unser rustikales Erstklasshaus, direkt am See, suchen wir folgende Mitarbeiter:

Saucier Garde-manger Pâtissier

in mittlere Brigade, auf anfangs Oktober oder nach Übereinkunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen erwarten wir gerne an

Hotel Seerose
Kurt Imhof, Dir.
5616 Meisterschwanden
Telefon (057) 7 22 66/46

OFA 107.358.071



Waldhotel National 7050 Arosa

160 Betten, Hallenbad

sucht für lange Wintersaison

1 Night-Auditor (NCR 42) 1 Telefonist(in)

wird auch angelernt

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an

W. Huber
Telefon (081) 31 13 51

8076

HOTEL ADMIRAL BASEL

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Réceptionist(in)
(5-Tage-Woche)

7499

Economy-class
130 Zimmer - 200 Betten
Geheiztes Schwimmbad

Tel. 061-267777
Telex 63444
Rosentalstr. 5
Mustermesse

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz 3800 Interlaken

sucht für sein Spezialitäten-Restaurant

Serviertochter

Eintritt: 15. Dezember oder nach Übereinkunft

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

R. Bieri
Telefon (036) 22 59 51

8074

Hotel Christiania Saas Almagell

Wir suchen für die kommende Wintersaison

Saaltöchter

auch Anfängerin
Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Fam. Anthamatten
Telefon (028) 57 28 63
oder 57 22 46

7972

Lenzerheide-Valbella



PANORAMA VALBELLA

- modernes Aparthotel, 180 Betten, Hallenbad, Sauna
- sehr gut frequentiertes Haus
- gute, bürgerliche Küche, Spezialitäten, à la carte
- internes Gäste-Restaurant

sucht per Ende November/ anfangs Dezember 1978

Anfangsküchenchef

Wir stellen uns vor, dass Sie:

- 24- bis 28jährig sind
- fachlich gut ausgewiesen sind
- Freude am Beruf haben
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- Teamgeist und Ideen mitbringen

dann können wir Ihnen vieles bieten, z. B.

- nach gründlicher Einarbeitung selbständige Führung der Küche
- gesamter Wareneinkauf
- Menügestaltung, Spezialitätenwochen
- moderne Einzelunterkunft
- der Leistung entsprechendes Salär
- Saison-/ Jahresstelle usw.

Möchten Sie in einem jungen, dynamischen Unternehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbungsbitte an

APARTHOTEL PANORAMA, 7077 VALBELLA (Herr P. Simmen) 8226

Genève

Nous cherchons pour date à convenir

directeur de restaurant

pour la conduite personnelle d'une grande entreprise de 1ère classe. Epouse évent. aide aux travaux administratifs.

Offre détaillée sous chiffre 13-5389 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Wir suchen per sofort einen

Koch

oder eine

Köchin

Geregelte Arbeitszeit (abends + sonntags frei)

Guter Lohn
Sozialleistungen
Einkaufsvergünstigungen

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Telefon (062) 22 41 41

P 29-138



Für unsere moderne Cafeteria (130 Sitzplätze) im Zentrum von Zürich suchen wir jüngeres Fräulein als

Chef de service/ Aide du patron

Wir bieten vielseitige, interessante Arbeit in jungem Team. Bewerberinnen mit Serviceerfahrung werden bevorzugt.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Telefon (01) 34 35 05 bis 15.00 Uhr oder ab 18.00 Uhr Telefon (01) 45 97 71

8182

Hotel Gornergrat 3920 Zermatt

Wir suchen auf die Wintersaison oder nach Übereinkunft

Barmaid

für unsere Hotelbar

Serviertochter oder Kellner

an die Snackbar im Restaurant
Anfänger wird angelernt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Walter Trösch
Hotel Gornergrat, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 10 27

8247



Wir sind

ein freundlicher Landgasthof vor den Toren Zürichs. Gepflegte Gastlichkeit in gemütlichem, unkompliziertem Rahmen - das ist unser Ziel und Leitmotiv. Man merkt es an der äusseren Ambiance, an der Speiseauswahl und natürlich auch am Personal. Unsere Servicemitarbeiter bilden ein sympathisches Team, das Fröhlichkeit und gute Laune verbreitet. Dazu muss es natürlich selbst zuer einmal fröhlich und gut gelautet sein. Und genau das ist bei jedem einzelnen (fast immer) der Fall.

Wir suchen

einen

Chef de service

der dieses Team fachmännisch, aber eben auch mit der bei uns üblichen Fröhlichkeit anführen möchte.

Wir bieten Ihnen

neben guter Bezahlung fortschrittliche Sozialleistungen, die auch eine weitreichende Altersvorsorge einschliessen.

Unser Geschäftsführer, Herr V. Skrabal, erwartet gerne Ihren Brief oder Ihren Anruf:

Grüt Farm Mövenpick
Zürichstrasse 69, 8134 Adliswil
Tel. (01) 710 63 19

P 44-61

Berner Oberland



CH-3714 Frutigen
Tel. 033 71 30 71

Für unser am 1. Juni 1978 neu eröffnetes Dancing Rustico suchen wir:

junges, nettes

Fräulein

für Dancing-Service mit Bar-Ablösung

gleichzeitig freundlichen

Dancing-Kellner

(Schweizer oder Permis C)

Eintritt: 1. November 1978, in Jahresstelle.

2 freundliche Serviertöchter

à-la-carte-kundig
Eintritt per sofort

Vom 20.-22. November 1978 ist das bekannte **Pepe-Lienhard-Orchester** in unserem Dancing Rustico zu Gast.

Offerten sind erbeten an

Hotel Rustica
M. Stehli
3714 Frutigen
Telefon (033) 71 30 71 8028



Hotel Wildstrubel 3775 Lenk

Wir suchen auf den 15. Dezember 1978 (Jahresstelle) jüngeren, gut ausgebildeten

Sous-chef/Saucier

in kleinere Brigade. Möglichkeit im Frühjahr oder Herbst 1979 die Stelle unseres Küchenchefs zu übernehmen (à-la-carte-kundig, Lehrlingsausbildung).

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

F. Schürch
Hotel Wildstrubel, 3775 Lenk
oder Tel. (030) 3 15 06

8187



Hotel Schweizerhof St. Moritz

Restaurant Acla
Erstklasshaus im Zentrum
150 Betten

sucht auf kommende Wintersaison mit Eintritt zirka 20. November:

Chef de partie/ Tournant

Chef de partie/ garde-manger

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Zeugniskopien.

Direktion Hotel Schweizerhof
7500 St. Moritz
Tel. (082) 2 21 71 8197

Gesucht für Wintersaison

Barmaid

zur selbständigen Führung einer kleinen Bar-Dancing im Oberengadin.

Tel. (082) 4 53 18
Eintritt anfangs Dezember. 8198

Achtung, Welschland!

Möchten Sie gerne in Lausanne oder Genf arbeiten? Wir suchen

Kellner Serviertöchter Köche div. Hilfskräfte

Sie erreichen uns unter Tel. (01) 242 17 61 bis 18 Uhr, R. Vogel.

P 44-61

Berghaus Horneggli 3778 Schönried

sucht für lange Wintersaison

Jungkoch Hilfskoch 2 Serviertöchter 1 Küchenmädchen

Geregelte Freizeit.
Zeitgemässe Entlohnung.
Gratis Skibonnetten.

Fam. Gottfr. Ginggen
Telefon (030) 4 27 57 oder (030) 2 16 43 8242

Nous sommes mandatés par une entreprise bien établie en Suisse romande recherchant

un gestionnaire de restaurant

pour un très grand établissement de Genève.

Nous demandons:

- Ecole hôtelière ou expérience équivalente
- Patente
- Un excellent administrateur et meneur d'hommes
- Age 30 à 45 ans

Nous offrons:

- Un poste intéressant et indépendant
- Un horaire de travail agréable
- Rémunération en fonction des responsabilités
- Avantages sociaux

Il nous serait très agréable de vous recevoir et Mme Nidegger, administrateur, attend votre appel.

Multi Personnel Service S.A.
12-14, rue du Cendrier, Genève
15, rue Centrale, Lausanne OFA 144.267.304

Mittelgrosser Restaurationsbetrieb in Zürich sucht nach Übereinkunft

Personal-/ Betriebssekretärin

Bewerberinnen mit Freude an der Bearbeitung des Lohn-, Kassa- und Korrespondenzwesens senden Ihre Unterlagen unter Chiffre 44-71825 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

Wir bieten 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlohnung. P 44-61



Hotel EXCELSIOR Arosa

1.-Klass-Haus mit Hallenbad (nur Winterbetrieb)

sucht für die Wintersaison vom 15. 12. 1978 bis nach Ostern

Telefonistin

mit Logendienst, Schweizerin mit Hotelserfahrung

Chef pâtissier

Ausführliche Offerten erbeten an die Direktion Hotel Excelsior, 7050 Arosa (mit Foto und Zeugniskopien).

8256



Hotel Posta Veglia

Wir suchen für Wintersaison, eventuell in Jahresstelle,

Jungkoch Serviertochter Restaurationstochter oder Kellner Saaltochter Commis de bar und Zimmermädchen

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Telefon (086) 2 14 15 Fam. P. Panier OFA 131.257.436

Parkhotel Bellevue 3715 Adelboden

Haus der gehobenen Mittelklasse, 70 Betten, eigenes Hallenbad, sucht für Wintersaison 1978/79

Küchenchef Chef de partie Jungkoch

Ihrer Offerte wollen Sie bitte Zeugniskopien und eine Passfoto belegen.

Für telefonische Auskünfte
Telefon (033) 73 16 21, Fam. H. R. Richard

8213



Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

sucht für kommende Wintersaison

- Loge **Telefonist(in)**
- Büro **Telexistin-Sekretärin**
(dreisprachig)
- Bonkontrollleur/euse**
- Küche **Sous-chef**
2. Pâtissier
- Etage **Zimmermädchen**
Tournaute
Portier-Tournant

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

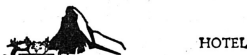
Kulm Hotel
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 51 7959

Bekanntes Speiserestaurant in der Nähe von Solothurn sucht fachkundige(n)

Kellner oder Restaurationstochter

Sprachenkenntnisse erwünscht, da grosse Kundschaft aus dem Ausland. Jahresstelle.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 6908 Gr. an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 2540 Grenchen.



HOTEL

NICOLETTA

CH-3920 Zermatt

Zermatter Erstklasshotel

eröffnet 1971 mit:

Hotel-Restaurant, Grill-Rôtisserie, Panorama-Bar, Carnotzet, Hallenbad, Saunas, Solarium usw.

Zur Komplettierung unseres treuen Mitarbeiterstabes suchen wir für lange Wintersaison, von Ende November bis Ende April, noch folgendes Personal:

Administration: **F + B Controller**

sowie
Administrationspraktikant

Service: **Commis de rang**

Offerten mit Foto, Lebenslauf sowie Zeugniskopien sind zu richten an

Werner Seeholzer, Direktor
Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt
Telefon (028) 66 11 51 8063



6936 Cademario

12 km von Lugano

Wir suchen per 1. November 1978 oder nach Übereinkunft eine verantwortungsvolle, kontaktfreudige

Chef de réception (Dame)

(Jahresstelle)

Mit Erfahrung auf NCR-42, Muttersprache Deutsch, Italienisch, Französisch in Wort und Schrift. Englisch erwünscht.

Sowie

2 Réceptionssekretärinnen

mit NCR-42- und Sprachenkenntnissen bevorzugt.

Interessentinnen melden sich mit den üblichen Unterlagen bei der

Direktion Kurhaus,
6936 Cademario,
Telefon (091) 59 24 45. 7307

TESSIN

Gesucht wird für Jahresstelle oder evtl. lange Sommersaison, mit Eintritt auf 1. Februar 1979,

Sekretärin

Sprachen: Deutsch, Französisch und Italienischkenntnisse.

Offerten an
Herrn Dir. Bernasconi, 6867 Serpiano
Tel. (091) 69 18 61 8007

In heimeliges Restaurant im Städtchen Laufen

(20 km von Basel)

suchen wir in unser kleines Team 1 freundliche

Serviertochter

wenn möglich mit Französischkenntnissen und im Speiseservice gewandt. Schichtbetrieb, geregelte Freizeit, hoher Verdienst.

Sowie

1 Tochter

für Buffet und Lingerie. Hoher Lohn, geregelte Freizeit und Familienanschluss.

Hotel-Restaurant Lamm
4242 Laufen 8011



Hotel Bristol

sucht für die Wintersaison

2 Serviertochter 1 Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an

Fam. Othmar Bumann
Hotel Bristol, 3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 24 34 7948



4448 Läuflinggen

Telefon 062 - 69 23 23

Wir können Ihnen gute Stellen offerieren:

Als Köche in einer vorzüglich eingerichteten Küche als Kellner oder Serviertochter können Sie im Hotelsaal, oder im à la carte Restaurant arbeiten.

Fröhlichen freundlichen Mädchen können wir Arbeitsplätze in Lingerie, für kalte Küche, im Office oder am Buffet anbieten.

Ihr Eintritt könnte im Oktober oder Ende Januar erfolgen.

Wir können Ihnen schöne Zimmer oder 2- und 3-Zimmerwohnungen zwei Min. vom Hotel offerieren.

Bei uns hat es sicher eine gute Stelle nach Ihrem Geschmack.

Telefonieren Sie uns und vernehmen Sie von Frau oder Herrn Kälin alles Wissenswerte.



Locarno

Für unsere Restaurants im Tessin suchen wir in Jahresstelle einen kontaktfreudigen, initiativen

Chef de service

Es macht Ihnen Freude, erstklassige Produkte zu verkaufen und verwöhnen gerne eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft. Italienisch müssen Sie können, die deutsche und andere Sprachen dürfen Sie all-italiano sprechen.

Wäre dies etwas für Sie?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Feldpausch AG
Herrn S. Saalfrank
6600 Locarno
Telefon (093) 33 88 81 8093

Hotel-Restaurant Alpina

3818 Grindelwald

sucht für lange Wintersaison oder Jahresstelle

Serviertochter Saaltochter

(auch Anfängerin)

Buffetochter Zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Familie Kaufmann
Telefon (036) 53 33 33 7957

Restaurant Brauner Mutz

Barfüsserplatz 10
4051 Basel

sucht nach Übereinkunft

Chef de partie Commis de cuisine

G. Meierhofer
Tel. (061) 25 33 69 7434



1^{er} rang A - Tél. 35122 - ☎ 038 25 88 22

Pour nos deux restaurants, Le Grill et Le Français, nous cherchons

saucier sous-chef

dans la trentaine, habitué à un service à la carte soigné. Poste à l'année, brigade de 8/10 cuisiniers. Entrée en service à convenir.

Faire offres avec certificats et photo à la direction des restaurants. 8029

Gesucht nach Mürren für lange Wintersaison

Koch Commis de cuisine Saucier

Jung, tüchtig, dynamisch, in kleinere Brigade.

Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an

Hotel Eiger
3825 Mürren
Tel. (036) 55 13 31 8120



Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

Wir suchen für unseren Betrieb

Barmaid

für unsere Hotelbar. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an

E. Leu-Waldis
Hotel Waihalia
9001 St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22 7908

Restaurant Plumachit, Montana

cherche

serveuse fille de buffet

Faire offre à case postale 65, Montana, ou tél. (025) 41 25 32 8080

Restaurant-Brasserie Le Commerce

7, place du Molard
1204 Genève
Tel. (022) 22 99 88

Um unsere Brigade zu verstärken suchen wir in Jahresstelle tüchtigen

Chef garde-manger Chef restaurateur

Bitte Herrn Bucher verlangen; und für unser Buffet tüchtige

Buffetdame

für den Spätdienst, 16.00 bis 24.00 Uhr.

Kost und Logis im Hause. 8084



Chef de partie Commis de cuisine

Angebote an
Paul Tüller
Restaurant Schützenstube
4410 Liestal
Telefon (061) 91 08 08
OFA 134.164.049.6



Für unser bekanntes Spezialitätenrestaurant suchen wir nach Übereinkunft

Geschäftsführer-Assistentin

Aufgabenkreis: Personalführung, Personaleinsatz planen, Personalbeschaffung, Buchhaltung, Statistiken, Kassabuch, Chef-de-service-Abteilung, Governmentfunktion, Organisation von Banketten und Spezialitätenwochen, Werbung usw.

Dieser Posten bietet einer ausgebildeten Dame alle Möglichkeiten, sich kreativ und selbständig zu entfalten.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an

Bruno Eltschinger
Restaurant Buchenegg
6143 Buchenegg-Zürich 7439

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams:

Chef de partie Commis de cuisine

Wir bieten eine gute Entlohnung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Der Eintritt kann per 1. November oder nach Übereinkunft erfolgen.

Bewerbungen sind zu richten an:
Charles + Dr. René Sidler
Restaurants Méditerranée, Le Cochon d'Or und Le Bistrot
Blumenrain 12, 4051 Basel
Tel. 061/25 30 44

CAFE · TEA-ROOM · LUNCH-ROOM

CHANCE!

... für Sie als Beck-Pâtissier, falls Sie etwas mehr ins Kochfach hineinschnuppern möchten - oder als Koch, falls Sie das süsse Handwerk dazu lernen möchten. Einfach anrufen. Wir geben gerne Auskunft!

Buchserstrasse 30 5000 Aarau
Telefon 064-22 86 77

Wir suchen (ab Wintersaison 1978) einen

Assistenten zur Leitung des Restaurants bzw. des Unterhaltungsbereiches

für ein Hotel der Kat. A an einem bekannten Kärntner Zweisaisonort.

Bewerbungen mit Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf erbeten an

Edinger Tourismusberatung
Chiffre Nr. 0137
Kaufmannstrasse 38a, A-6020 Innsbruck 858

Neuchâtel

Restaurant à la carte et sur assiette cherche

chef de cuisine (petite brigade)

Entrée Immédiate ou date à convenir.

Faire offres sous chiffre 28-900270 avec curriculum vitae, copies de certificats et prétentions de salaire à Publicitas, 5, Terreaux, 2001 Neuchâtel.

Hotel Krone 3823 Wengen

Wir suchen für Wintersaison oder in Jahresstelle

Küchenchef oder Koch

Offerten bitte an
Fräulein R. Schmid
Telefon (036) 55 11 61

8211

Gesucht per 1. November 1978 oder nach Übereinkunft in mittelgrossen Hotel-Restaurant-Betrieb

Sekretärin/ Aide du patron

Berufskennntnisse und Fremdsprachen erforderlich.

Offerten an
Frau G. Wüger
Hotel Sternen Oerlikon
Schaffhauserstrasse 335, 8050 Zürich

7605

Davos

Waldhotel-Bellevue Davos Platz

Modernes Erstklasshotel mit 90 Betten sucht für lange Wintersaison

Barman

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet
Frau L. Rusch, Dir.
Telefon (083) 3 61 46

8231

Hôtel Le Richemond 1201 Genève

Rue Ad.-Fabri 8-10

cherche pour entrée immédiate

commis de cuisine

Place à l'année.
Prière de faire offre complète.

7926

Wir haben ab sofort eine offene Stelle für

einen Koch oder eine Köchin

sowie für eine

Kochpraktikantin

Sie können uns telefonieren oder Ihre schriftliche Bewerbung schicken an

G. + E. Schmid
Hotel Bären, 3177 Laupen
Telefon (031) 94 72 31 8181

Hotel Kraft Basel

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jüngling

zur Mithilfe in der Küche. Mit Beginn der Kochlehre im Frühjahr 1979.
Tel. (061) 26 88 77

8025

Gesucht per 15. Dezember 1978

Koch

(Schweizer)
Hotel Schönegg
Wengen
Tel. (036) 55 17 25

7988

Gasthof auf dem Lande sucht nach Vereinbarung jungen

Commis de restaurant

(evtl. auch junges Mädchen), welcher sich im Restaurationsgewerbe weiterbilden und gleichzeitig Französisch lernen möchte. Guter Verdienst. Eigene Unterkunft.
Offerten an:
J. Perchaud
1349 Bretonnières (VD)
P 22-14935

Barmaid

Gesucht für Wintersaison (Dezember/März)

Barmaid

evtl. auch Anfängerin, für Nachlokal-Diskotheek. Guter Verdienst mit freier Kost und Logis im Hause.
Offerten an:
Club-Internazionale
6549 San Bernardino
Tel. (092) 94 11 88

8042

Hostellerie du Vignier 1631 Avery-Devant- Pont (Lac de la Gruyère)

demande pour le 25 novembre ou pour date à convenir

garçon de restaurant ou fille

qualifié

serveuse ou garçon

brasserie
Gros gains.
Téléphone (029) 5 21 95 8207

Gesucht jüngere

Barmaid

für unsere Cocktail-Bar im Stadtzentrum von Luzern.
Guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Rufen Sie uns doch einfach an.

Telefon (041) 22 51 50 8214

Hotel Gaden 3775 Lenk

Für kommende Wintersaison, ab 1. Dezember, suchen wir einen

tüchtigen Koch

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Bitte melden Sie sich unter
Telefon (030) 3 22 33
Fam. Berthoud

8248

RESTAURANT KORNHAUSEKELLER GRANDE CAVE BERN

Wir suchen nette(n), freundliche(n)

Serviertochter oder Restaurationskellner

Eintritt nach Übereinkunft. Guter Verdienst nebst geregelter Arbeitszeit.

Fachkundige Person wende sich an:

Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

7631



Hotel Löwen 2540 Grenchen

Neu renoviert, Restaurant Horloge, Leue Bar - Läubergastube Bürgerstube, grosser Saal für Anlässe bis 200 Personen

Wir suchen in Jahresstelle per sofort folgende qualifizierte Mitarbeiter

Küche: Küchenchef

(mit Erfahrung)

jungen Koch Commis de cuisine

Restaurant:
Serviertochter
(auch Anfängerin)

Kellner Kellnerlehrling/ Tochter

Leue Bar Barmaid

Wir bieten:
Geregelte Arbeits- und Freizeit
Gute Entlohnung
Zimmer im Hause

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind zu richten an
N. IERACITANO, Dir.
oder rufen Sie uns bitte an
Telefon (065) 8 50 79

7996



Hallenbad Seiler Hotel Mont Cervin

Für einen, selbständiges Arbeiten gewöhnten Mitarbeiter, der sprachgewandt und verantwortungsbewusst ist, bietet sich die Möglichkeit, in unser Team als

Bademeister

ab Ende November in 2-Saison-Stelle einzutreten.

Unser zukünftiger Mitarbeiter übernimmt einen selbständigen Posten mit interessanter Tätigkeit. Ihn erwartet guter Verdienst, auf Wunsch freundliches Zimmer und Verpflegung im Hause.

Rufen Sie uns an, Herr R. Spengler, Tel. (028) 67 13 48, gibt Ihnen nähere Auskunft über Ihren möglichen zukünftigen Arbeitsplatz.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an

Seiler Hotels Zermatt AG
Zentralbüro
Herrn R. Spengler
3920 Zermatt

7691

Gesucht per sofort jüngere, gut präsentierende, nette

Barmaid

für unsere Bar «La Romantica». Arbeitszeit 17 Uhr bis Feierabend. Sehr hohe Verdienstmöglichkeiten, Kost und Logis im Hause.

Offerten an
Restaurant Landhaus, 3400 Burgdorf
Telefon (034) 22 29 92 P-09-1020

Saas-fee

Hotel Astoria

Wir suchen noch ab Anfang Dezember für lange Wintersaison (Ende April) tüchtigen und selbständigen

Koch

(Küchenchef)

Schriftliche Offerte mit üblichen Unterlagen an
G. J. Murih, Dir.
Telefon (028) 57 11 33 8094

Seehotel Schwert 6442 Gersau

Fisch- und Spezialitätenrestaurant am Vierwaldstättersee

sucht per sofort oder nach Übereinkunft, möglichst in Jahresstelle:

Serviertochter

(Anfängerinnen werden angelernt)

Überdurchschnittlicher Verdienst bei entsprechendem Einsatz.

Koch und Köchin Lingeriemädchen

Melden Sie sich sofort und unverbindlich bei
Seehotel Schwert
6442 Gersau
Tel. (041) 84 11 34

8044

Gesucht nach Davos ab 15. November oder evtl. 1. Dezember 1978

Barmaid

in neue Hotelbar
Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind schriftlich zu richten an

Direktion Sporthotel Rinaldi
7270 Davos Platz

8045

Dringend

gesucht eine

Frau

für Etage und Lingerie, evtl. auch Ausländerin mit Jahresbewilligung.

Sich melden bei

Hotel Drei Könige
9475 Sevelen
Frau Frick

Telefonisch oder schriftlich.
Tel. (085) 5 54 22 8145

HOTEL DREI KÖNIGE SEVELEN



Gesucht

2 Buffettöchter 1 Serviertochter

Eintritt so rasch als möglich.

Wir erwarten Ihren telefonischen Anruf.

Hotel Drei Könige
9475 Sevelen
Telefon (085) 5 54 22 8161

Saas-fee

Hotel Burgener Restaurant Skihütte

sucht für die Wintersaison

2 Serviertöchter 1 Saalochter 1 Buffettöchter

Sich wenden an
Fam. Albert Burgener
3906 Saas Fee
Tel. (028) 57 15 22 8206

Hotel Central, Arosa

Haben Sie Lust, in einem jungen Team mitzuarbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertöchter

A-la-carte-Service

Bartochter Commis de cuisine

Unterlagen mit Foto sind erbeten an

Hotel Central,
7050 Arosa,
Hr. Lendfers,
oder rufen Sie uns an. Telefon (081) 31 15 13.
7944



TIVOLI SPREITENBACH

Wir bieten Ihnen eine selbständige Aufgabe in unserem neuzeitlichen Betrieb. Sie finden bei uns gute Einkaufsmöglichkeiten, Personalrabatt und einen gedeckten Parkplatz. Die Arbeitszeiten lassen Ihnen genügend Spielraum für Ihre Hobbys (jeden Sonntag und jeden Abend frei).

Wir suchen:

Jungkoch/Köchin

Sie haben eine Kochlehre absolviert, sind begeisterungsfähig und flexibel und hätten Freude an «kleiner Küche» und am kreativen Mitgestalten der Menüs.

Eintritt: sofort.

Interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Feldpausch AG, Kafi F Tivoli
8958 Spreitenbach
Tel. (056) 71 54 34 (Frau L. Bleuler) 8050

SAVOGNIN

Hotel Arlos

neben Gondelbahnstation

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für die Wintersaison, Dezember bis April,

2 Serviertöchter 1 Koch 1 junges Mädchen

(evtl. auch ältere Frau) für Kiosk

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Fam. Steier-Hartmann
Tel. (081) 74 17 74 8144

Aussichts-Restaurant BUCHENEKG

bei Zürich

- Unser Haus hat eine einmalige Lage.
- Wir bieten gepflegten, zuvorkommenden Service und überdurchschnittliche gastronomische Leistung.
- Die Atmosphäre ist bei uns fröhlich, aber dezent.

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Serviertochter

Kellner (Chef de rang)
der später bei Eignung die Stelle eines

Chef de service

übernehmen kann.

Buffettöchter oder -bursche

Wir bieten:
- hohen Grundlohn
- 5-Tage-Woche
- Speiseservice
- Zimmer auf Wunsch im Haus
Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Verlangen Sie
Herrn Eltschinger oder Herrn Vogt
8143 Bucheneegg bei Zürich
Tel. (01) 710 73 90 8000

ZÜRICH AIRPORT MÖVENPICK HOTEL HOLIDAY INN

Brücke zur Welt



Wir suchen

für unser Grillrestaurant «Appenzeller Stube» einen initiativen

Chef de grill

mit Erfahrung in der A-la-minute-Zubereitung und Freude am feinen Kochen.

Für die Ferien- und Freitagablosung in unseren Satelliten- und Produktionsküchen suchen wir einen

Chef de partie-tournant

Wir bieten zeitgemäße Entlohnung und 5-Tage-Woche sowie gute Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an A. Meuter oder rufen Sie uns einfach an.

Mövenpick Hotel Holiday Inn 8105 Glattbrugg

P 44-61



ZÜRICH-AIRPORT
Tel. 01 810 11 11 Telex 57979

Hotel Regina Therme 3954 Leukerbad VS

Wir suchen eine qualifizierte

Sekretärin

für Dezember 1978.

Melden Sie sich im Hotel Römerhof 3954 Leukerbad bei Familie Loretan Tel. (027) 61 19 21

8284

RE...S CLUB DRIVE

Gesucht

Barmaid

So stellen wir uns Sie vor:

- gut präsentierend
- freundlich
- zuverlässig
- aufgestellt

Das bieten wir Ihnen:

- Arbeitsplatz in exklusiver Discothek-Dancing-Bar (Club Privé)
- Sehr guter Verdienst
- Tolles Arbeitsklima (Teamwork)
- Geregelt Arbeits- und Freizeitzeit: Mo bis Do 17.00 bis 19.30, 21.00 bis 02.30 Fr und Sa frei So 20.00 bis 02.30

Interessiert? Dann rufen Sie doch bitte einfach Fräulein Heidy an oder kommen Sie gleich vorbei (ab 21 Uhr).

8263

Rämistr. 6, 8001 Zürich
Tel. 01/47 60 80

Grindelwald Kleine Scheidegg

Erleben Sie einen Winter in einem der schönsten Skigebiete des Berner Oberlandes.

Gesucht für Wintersaison

junge Köchin

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

H. Balmer
Restaurant Eigernordwand
3801 Kleine Scheidegg
Tel. (036) 53 15 56
(036) 55 33 22

8281

ZERMATT

Wir suchen für die kommende Wintersaison

Sekretärin

mit Hotelierfahrung

Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten an
Hotel Albana
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 13 03

8278

Gesucht nach Saas Grund bei Saas Fee ab sofort oder nach Vereinbarung

1 Küchenchef 1 Kochlehrling

Küchengehilfe und ein Kochlehrling im dritten Jahr vorhanden.

Familie G. Bumann
Hotel Alpha
Tel. (028) 57 20 06

8292

Gesucht für die Wintersaison 1978/79 tüchtigen

Chef de partie (Entremetier)

sowie

Commis de cuisine

Geregelte Arbeits- und Freizeit wird zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
M. Bieri
Hotel Bristol
7260 Davos

8265

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

Köchin oder Frau

mit guten Kochkenntnissen in neues, modern eingerichtetes Tea-room in Uetendorf. Geregelte Arbeitszeit, sonntags frei. Zeitgemässer Lohn. Wohngelegenheit vorhanden (Zimmer oder 2½-Zimmer-Wohnungen).

Tel. (033) 45 45 23

8293

Das bekannte und beliebte

Posthotel in Oberberg SZ Wiedereröffnung 1. November 1978

sucht noch folgendes Personal:

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Buffettochter oder -bursche**
- Zimmermädchen**
- Lingère**
- Barmaid**
- Kellner für Dancing-Restaurant**
- Serviertöchter**

Kost und Logis im Hause. Eintritt 1. November 1978 oder nach Vereinbarung.

Telefon (055) 56 11 72 P 44-309569

Gesucht nach Zermatt fach- und sprachkundiger

Chef de rang

Eintritt Ende November.

Offerten sind zu richten an
Hotel Couronne
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 26 81

8291



Stellengesuche Demandes d'emploi



Ungewöhnliches Paar sucht ungewöhnliche Stelle

in Zürich oder Umgebung.
ER: gelernter Koch sowie kaufm. Ausbildung, dazu viel Erfahrung in allen Sparten des Gastgewerbes, u. a. mehrjährige Praxis in der Führung eines Grossrestaurants, Fähigkeitsausweis A.
SIE: Werbe-Beraterin mit viel Sinn für Organisation, Sprachen: D, E, F, I, perfekt in Wort und Schrift. Offerten sind erbeten unter Chiffre 8260 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Suchen Sie für die Beratung und Führung Ihrer Betriebs- und Unterhaltsgruppe Hotel-technik einen jungen, dynamischen

eidg. dipl. Elektromeister

Offerten erbeten unter Chiffre 8251 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Freundliche Servier- tochter und Koch

mit Freude am Beruf suchen eine Jahresstelle in kleinem Betrieb. Offerten unter Chiffre 8162 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Sekretärin/ Réception- nistin

D, E, F, I, sucht für die kommende Wintersaison als Anfangssekretärin – Berner Oberland – nette Stelle.

Offerten unter Chiffre 8223 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junges Ehepaar

sucht Stelle für nächste Wintersaison (1. 12. 1978):

Sie (CH): 24 Jahre, kaufm. Angestellte, Sprachen D/E, als Sekretärin/Reception oder evtl. Service
Er (GB): 27 Jahre, Sprachen E/D, als Aushilfe in Service oder Küche
Offerten an:
Elisabeth Brookes-Rauch
Pestalozzistrasse 7
3600 Thun 8189

Sekre- tärin

D, F, E, I, 24jährig, Erfahrung in Hotel und Verkehrsbüro, sucht Stelle in kleinem oder mittelgrossen Betrieb im Wallis.

Offerten erbeten unter Chiffre 8166 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Koch, Deutscher, 21 J., schweizerfahren, sucht Stelle als

Chef sautier

zur Wintersaison 1978/79 in Hotel. Angebote an Frank Strobel Westliche Str. 66 D-753 Plorzhelm

8252

Guide touristique expérimentée avec formation commerciale cherche emploi pour la saison d'hiver comme

hôtesse ou secrétaire

langues franc., anglais, allemand, italien.
Faire offre sous chiffre 8250 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune homme, 29 ans, 12 ans d'expérience, marié, 1 enfant, cherche emploi

chef de rang ou garçon

pour saison d'hiver ou à l'année.
B. Rivoal
120, rue de Belfort
25000 Besançon

8249

Couple

cherche travail pour la saison d'hiver, si possible en Valais. Lui: langues anglais, arabe et français. Permis B. Cuisine, garderobe, chauffeur, etc.
Elle: secrétaire, all. franc., angl. Suisse. Secrétaire, réception évnt. service ou bar.
S.v.p. offres sous chiffre 8238 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

Inseratenschluss: Jeden Freitag morgen 11 Uhr!

Buffet oder Service

auf 15. November.
Offerten unter Chiffre 8173 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Masseur

mit guten Kenntnissen der Physiotherapie, in ungekündigter Stellung, sucht selbständige Stelle mit Vorzug zum Prozenlihof, Raum Zürich-Baden.
Offerten erbeten unter Chiffre 8212 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Versierte

Barmaid

Alter 26 Jahre
sucht Stelle für Wintersaison.

Offerten unter Chiffre 25-LK99 an Publicitas, 6002 Luzern.

Wintersporthotel der Kat. 1c mit 100 Betten, in bekanntem Kurort des Bündnerlandes, sucht für sein erfahrene und bewährte

Direktionsehepaar

Sommersaisonstelle in einem ähnlich grossen und möglichst erstklassigen

Sommerhotelbetrieb

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter Chiffre 8230 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Ehepaar

sucht per sofort oder nach Übereinkunft Stelle als Chef de service und Gouvernante.
ER: gelernter Bäcker-Konditor mit guten Kochkenntnissen, lange gearbeitet als Chef de service in Hotel, Tranchier- und Flambierkonditor. Sprachen: D, E, F, I. Sie: gelernte Hotelfachassistentin SHV, lange Zeit Gouvernante in Hotel, Fähigkeitsausweis, 1 Jahr Handelsschule. Sprachen: D, F, etwas Italienisch.
Offerten bitte unter Chiffre 8117 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Tüchtiger Metzgerlehrling (Jahrg. 60) sucht dringend zwecks Weiterbildung eine

Kochlehrstelle

in guter Spezialitätenküche. Eintritt April 1979. Bezirksschule besucht.
Auskunft erteilt
Rolf Buser
Villnachern AG
Tel. (056) 41 07 60

8168

Junge, initiative

Hotelsekretärin

mit Praxis sucht ab sofort interessante Stelle in mittlerem Betrieb. Sprachen D, F, I E (mit mehrmonatigen Sprachaufenthalten im Sprachgebiet).
Offerten bitte unter Chiffre 8167 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune cuisinier cherche pour le 15 décembre 1978 une place comme

chef de partie

sautier ou entremetier.
Offres sous chiffre OFA 1967 Li à Orelli Fussli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Suche auf Frühjahr 1979 dringend eine

Kochlehrstelle

Bin 17 Jahre alt und habe die Realschule besucht. Arbeite jetzt als Kochvolontär.
Offerten an
Ruedi Müller
Erlenweg 6
4460 Gelterkinden
Telefon (061) 99 34 18

OFA 133.565.183

Italiener aus Como, D, F, E, Holländisch, sucht Stelle als

Réceptionist/ Korrespondenz

usw. Kantone: GR, VS, BE, LU bevorzugt.
Offerten unter Chiffre 24-471.141 an Publicitas, 6830 Chiasso.

Sommelier

cherche occupation, connaissances langues: anglaise, française, arabe, grec. S'adresser sous chiffre 24-471.168 à Publicitas, 6830 Chiasso.

Hotelmanager from New Zealand (29 years of age) seeks

opportunity

due to the expected expansion of tourism in his country, to widen his experience with continental know how, for a period of approximately one year. He can offer his future employer his specialised (both theoretical and practical) knowledge of cost control and food and beverages control. Next to that he is a trained cook. He is married, one child. Temporary boarding facilities will be appreciated. He will pay his own travel expenses. A good experience is of more value to him than a high salary. Good references. Available April 1979.
Letters to nr. 8302 to Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht Stelle:

Réception- Büropraktikant

in französisch sprechenden Winterkurort. Sohn aus Hotel- und Restaurationsbetrieb mit Handelsdiplom und Praktikum im Hotelfach, Deutsch, Englisch, Italienisch sprechend, mit Französischkenntnissen.

Nils Olinger
Hotel-Rest. Alpenklub
6390 Engelberg

8049

Jeune homme, 22 ans, fils d'hôtelier, 3ème année d'école hôtelière à Lausanne, cherche

place de stagier hôtel et technique

du 1^{er} mars 1979 au 31 juillet 1979.

Faire offre sous chiffre 8280 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gerantenehepaar (24/28)

sowie eine

Anfangsgouvernante (20)

suchen einen neuen Wirkungskreis in St. Moritz oder Umgebung. Eventuell Service und Küche.
Trivento, 6849 Rovio

8215

Suisse, certificat de capacité «A», quelques années de pratique service salle et restauration, buffet cherche un

emploi à responsabilités

évent. autre poste.
Faire offre sous chiffre 8205 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dynamischer Hotelfachmann, 26jährig, sucht verantwortungsvolle Stelle als

Direktionsassistent/ Vizedirektor

Gerant oder ähnliches. Diplom Hofa Luzern. Sprachen: D, E, F, Eintritt sofort. Kanton Zürich bevorzugt aber, nicht Bedingung.

Offerten unter Chiffre 8201 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Stellengesuche
Demandes d'emploi

Deutsche Konditorin (22) sucht Saisonstelle als
Patissier/Confiseur
Graubünden oder Berner Oberland bevorzugt.
Angebote an Marita Riedel Stadt-Konditorei Untere Marktstrasse 8 D-873 Bad Kissingen 8195

Gesucht Stelle als
Gerantin oder Aide du patron
Eintritt: auf den 1.1. 1979 oder nach Vereinbarung.
Qualifikationen: abgeschlossene Lehre als Köchin. Mehrjährige Tätigkeit als Generalgouvernante und Chef de service. Fähigkeitsausweis. Alter: 30 Jahre.
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch, Französischkenntnisse in Spanisch.
Angebote unter Chiffre 8188 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Kellner
mit langjähriger Erfahrung im A-la-carte-Service, D, F, I, E, sucht Stelle in einem Restaurationsbetrieb, Zürich oder Umgebung bevorzugt. Eintritt auf Anfang Dezember möglich.
Offerten an Franco Della Bella Via Ferrara 81, 6612 Ascona Telefon (093) 35 48 14 8185

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Zu vermieten per 1. Oktober 1979 an zentraler Geschäftslage von Biel gut eingerichtete, sehr gut gehendes
Hotel-Restaurant
Café-Restaurant 50-60 Plätze, Hotel 41 Betten und Dependancen. Eignet sich auch sehr gut als Familienbetrieb. Inventarübernahme nach Schätzung. Längerer Mietvertrag.
Nur gut ausgewiesene Fachleute mit nötigem Kapital melden sich unter Chiffre T 920571 an Publicitas, Neuenengasse 48, 2501 Biel.

Sur les bords du Léman
dancing
à remettre avec long bail.
Chiffre d'affaires important. Frais généraux minima.
Offres sous chiffre PV 30543 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Zufolge Verzicht in der Familiennachfolge ist - als einmalige Gelegenheit - langfristig zu verpachten, evtl. zu verkaufen:
Renommiertes und bestens eingeführtes

Hotel-Restaurant
in aufstrebendem Industriort des Bezirks Zofingen.
Vorzügliche Lage (Bahnhofnähe, Autobahnauffahrt), Treue und vielseitige Kundschaft.
Das Geschäft umfasst: Hotel mit 10 Zimmern, gutgehendes Tagesrestaurant mit kleiner Gartenwirtschaft, gepflegter Grillroom für gehobene Ansprüche, moderne Küche, zeitgemäße Infrastruktur.
Betriebswirtschaftlich interessante Konzeption. Grosszügige Parkmöglichkeiten für PW/LW/Car. Baulich in gutem Zustand. Spätere Ausbaumöglichkeiten gegeben.
Ernsthafte und kapitalkräftige Interessenten melden sich unter Chiffre 8266 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Prospektwerbung

Für Prospekte beraten Druckerei des «Bund»
wir Sie gerne: F. Pochon-Jent AG
Effingerstr. 1, 3001 Bern
Telefon (031) 25 12 11

Auf Sommer 1980 ist das im Bau begriffene **Restaurant «Löwen» im Zentrum von Langenthal zu verpachten**
150 Plätze, diverse Nebenräume, grosser Parkplatz. Nur bestens ausgewiesene Fachleute wollen sich schriftlich melden bei der Beauftragten.
titag ag
Kirchenfeldstrasse 79, 3000 Bern 6
031 435333
OFA 117.135.650

Zu verkaufen in Basel-Stadt
Liegenschaft mit Restaurant
Eigenkapital zirka Fr. 500 000.-
Anfragen unter Chiffre 7903 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Melden Sie uns freie Kochlehrstellen, damit wir Ihnen Bewerber-Adressen vermitteln können

Betrieb _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Bitte einsenden an Schweizer Hoteller-Verein Abteilung für berufliche Ausbildung, Monbijoustrasse 130 3001 Bern, Tel. 031/46 18 81

A vendre cause santé près de Genève
hôtel, café, restaurant
renommé gastronomique
10 chambres, café, carnotzet, salle à manger, terrasse, entièrement restauré.
Faire offre sous chiffre 7386 à l'Hôtel-Revue, 3001 Bern.

Wenn Ihre Küche nicht rentiert, sollten Sie nicht einfach die Preise erhöhen... sondern die Planung überprüfen.

Es gibt Hoteliers und Gastwirte, die sagen: heutzutage kann die Küche nicht mehr rentieren. Die Einkaufskosten sind zu hoch. Die Einrichtungen zu teuer. Und das Personal kostet zu viel. Haben Sie Unrecht?

15 Jahren in unzähligen Betrieben Erfahrung gesammelt. Und diese Erfahrung sollten Sie nutzen.

Schweizer Hoteller-Verein Beratungs- und Dokumentationsdienst Monbijoustrasse 130, 3001 Bern
Telefon **031 46 18 81**
Wer nicht planen kann, muss fühlen!

Gut gibt's die grafische Industrie.

Wer berichtet und informiert zuverlässig und kompetent über

(*Hotellerie)
Management, Marketing, Projekte, Eröffnungen, Frequenzen, Animation, Parahotellerie, Restauration, Technik, Gastromarkt

und (Tourismus)
Verkehrsvereine, Regionen, Destinationen, Fremdenverkehrspolitik, -wirtschaft und -verbände, Daten, Fakten, Personalien

und (Touristik?)
Veranstalter, Reisebüros, Angebote, Programme, Flug-, Schiff-, Bahn-, Autotouristik, Counter, Personalien usw.

* Ab November 1978:
• wöchentlich technische Fachbeiträge

* Ab November 1978:
• noch umfassender
• noch aktueller
• noch vielseitiger

Die **hotel revue**
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern
031 / 46 18 81

* Ab November 1978:
• wöchentlich Informationen für das Reisebüro

Anschlagbrett Tableau noir



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Gestalten mit Trockenblumen

Regionaler Tageskurs

Kurs-Nr.: XII/78-1 XII/78-2 XII/78-3
Datum: 21. Nov. 1978 23. Nov. 1978 29. Nov. 1978
Kursort: Hotel 3 Könige Hotel Zwyssighof Schweizer Hotelier-Verein
7000 Chur 5430 Wettingen 3001 Bern

Zeit: von 9.30 bis zirka 17.00 Uhr

Kursleitung: Walter Rohrer, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Edwin Rohrer, ejdg. dipl. Florist und Dekorateur, Solothurn

Teilnehmer: Alle, die sich an Blumen freuen können.

Kosten: Fr. 80.- für Teilnehmer von Mitgliederbetrieben SHV. Fr. 120.- für Teilnehmer von Nichtmitgliedern. Bei 2 oder mehr Teilnehmern aus dem gleichen Betrieb gewähren wir eine Reduktion von Fr. 10.- pro Person. Das Kursgeld versteht sich inkl. Mittagessen und Pausengetränke.

Inhalt:
- Tisch- und Raumdekoration
- Trockenblumen-Arrangements in alten Gefässen und als Wandhänger
- Festliche Advents- und Weihnachtsdekorationen
- Kerzenarrangements

Unter Anleitung eines Fachmannes erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, für sich in einer praktischen Arbeit, Dekorationsstücke zusammenzustellen.

Auskünfte: Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frau Therese Büchi
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Für Ihre Agenda

Datum/ Dauer	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort
November 1978			
6.-10.	Betriebsleiterkurs «Personalwesen»	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
16.	Cours technique	Cadres et praticiens	Bienne
20.-22.	Betriebsleiterkurs Ohne Sand im Getriebe	Betriebsleiter Höheres Kader	Interlaken
21.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Chur
21.-23.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil III	Mittlere und höhere Kader	Elm
23.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Wettingen
29.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Bern
Dezember 1978			
4.-6.	Betriebsleiterkurs «Redetechnik/ Verhandlungs- und Konferenztechnik», Teil I	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
12.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Bern
13.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Geroldswil
14.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Chur

10670



Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat.

Die Schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften.

Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss. Deutsch, franz., ital., engl. Aelteste u. meistbesuchte Fachschule der Schweiz, gegr. 1913. Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher! Kostenlose Vermittlung, stets gute Stellen frei.

Kursbeginn: 6. November, 4. Dezember

Auskunft u. Anmeldung: **KALTENBACH, Weinbergstr. 37 8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hbh)**

105

SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS
Service de formation professionnelle

Connaissances juridiques

7/78

La notion de contrat, les conditions nécessaires à sa conclusion, voilà un sujet qui intéresse non seulement le juriste mais aussi l'hôtelier. Parmi les nombreux contrats que l'hôtelier conclut quotidiennement deux d'entre eux feront l'objet d'une étude approfondie au cours de cette journée, soit les rapports juridiques liant:
- l'hôtelier à sa clientèle
- l'hôtelier à son personnel

Date: jeudi 2 novembre 1978
Heure: de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

Lieu: Sierre, Hôtel Atlantic

Organisation: Société suisse des hôteliers, Berne
Service de formation professionnelle

Animateur: Monsieur Didier Claivaz, juriste au Service juridique de la SSH, Berne

Objectifs: à la fin du cours, chaque participant aura actualisé ses connaissances juridiques en matière de contrat d'hébergement et de convention collective nationale de travail. Il sera à même de résoudre lui-même des cas pratiques pouvant se présenter dans son établissement.

Programme:
1. **Principes de droit contractuel**
Rappel de quelques connaissances de base

2. **Le contrat hôtelier**
A ce sujet il n'existe aucune législation particulière à laquelle l'hôtelier puisse se référer. Le contrat hôtelier est un contrat mixte du fait qu'il contient des éléments du droit de bail, du droit de vente, du contrat d'entreprise et du mandat. Ces divers types de contrat du CO seront donc traités dans le but de mieux comprendre le contrat hôtelier.

3. **Le contrat de travail**
Il n'est actuellement plus concevable qu'un hôtelier ne connaisse pas exactement ses droits et ses obligations envers son personnel. C'est pourquoi une place prépondérante sera réservée à l'étude de plusieurs thèmes, tels l'engagement, la résiliation, l'indemnisation, les assurances, etc.

Méthode: Afin d'obtenir la plus grande participation des personnes présentes, le temps à disposition est judicieusement réparti entre théories, applications pratiques et discussions. Le langage utilisé par l'animateur tient compte du fait que le cours s'adresse avant tout à des praticiens.

Prix: fr. 80.- par personne, pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH
fr. 120.- par personne, pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH
Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à verser au CCP 30-1674). A partir de 2 participants du même établissement nous accordons une réduction de fr. 10.- par personne.

Inscriptions: par téléphone, jusqu'au vendredi 27 octobre 1978 au plus tard.

Renseignements: Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mme Françoise Schmid
Case postale 2657
3001 Bern
Téléphone (031) 46 18 81

La Société suisse des cuisiniers organise en octobre/novembre 1978 un Cours élémentaire de pâtisserie et d'entretiens d'hôtel de 4 jours, à Lausanne

Ce cours est destiné aux cuisiniers et pâtisseries de langue française. Il est donné au Centre professionnel de la boulangerie-meunerie de la Suisse romande, à Lausanne, avenue du Général-Guisan.

Chef du cours: Régis Devidal, chef pâtissier au Royal-Palace, Ouchy

Lieu du cours: Centre professionnel de la boulangerie-meunerie de la Suisse romande, Lausanne

Date des cours: jeudi, 26 octobre 1978 (de 9 h. à 16.30 h. env.)
jeudi 2 novembre 1978 (de 9 h. à 16.30 h. env.)
jeudi 9 novembre 1978 (de 9 h. à 16.30 h. env.)
jeudi 16 novembre 1978 (de 9 h. à 16.30 h. env.)

Seront traitées les préparations de base suivantes: pâtes - masses - meringages - crèmes - sauces pour crèmes - entremets chauds et froids - spécialités de glace. Le cours constitue une excellente base théorique et pratique pour tous ceux qui suivent ou désirent suivre les cours de préparation aux examens professionnels supérieurs pour chefs de cuisine.

Finance d'inscription: Fr. 300.- pour tout le cours (dîner et café compris). Les membres de l'Union Helvetia et de la Société suisse des cuisiniers depuis au moins trois ans, recevront une subvention de Fr. 80.- en provenance du Fonds pour la formation et le perfectionnement professionnel UH.

Nombre de participants: 15 au minimum, 20 au maximum. Le cours n'aura lieu que s'il compte au moins 15 participants. Les inscriptions seront prises en considération selon leur ordre d'arrivée.

Dernier délai d'inscription: 20 octobre 1978. Les inscriptions doivent être envoyées au Secrétariat de la Société suisse des cuisiniers, 16, avenue des Acacias, 1006 Lausanne, téléphone (021) 26 27 07.

Le Comité central de la SSC

----- A détacher -----
Bulletin d'inscription à envoyer au Secrétariat de la SSC, Lausanne:

Nom et prénom: _____
Profession: _____ Année de naissance: _____
Adresse exacte avec numéro d'acheminement postale: _____
Membre de l'UH/SSC: _____
Date: _____ Signature: _____

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Betriebsleiterkurs SHV

Ohne Sand im Getriebe

- die Organisation im Hotelbetrieb als Schlüssel zur besseren Wirtschaftlichkeit und Produktivität

Auszug aus dem Programm

- Einführung in die Fallstudie «Stella-Hotel»
- Untersuchen, wo die besondere Problematik der Organisation im Stella-Hotel liegt
- Die Führungsorganisation
- Die organisatorischen Besonderheiten des Hotelbetriebes
- Konkrete Ziele setzen und lernen, wie man damit arbeitet
- Entscheidungshilfen anwenden (Kosten-Nutzen-Analyse, Wertanalyse)
- Die wirtschaftliche Kontrolle
- Die Aufbauorganisation
- Die Gesamtaufgabe richtig zerlegen
- Das funktionsgerechte Organigramm und die Organisationsmatrix
- Die Stellenbeschreibung
- Die Ablauforganisation
- Die Ist-Aufnahme, dargestellt im Arbeitsablaufdiagramm
- Arbeits- und Personalplanung
- Erstellen von Dienstplänen
- Möglichkeiten des multiplen Einsatzes

Das Organisationshandbuch
- Erstellen eines Organisationshandbuchs für den eigenen Betrieb

Kursmethode

Seminarform mit aktiver Beteiligung der Kursteilnehmer. Das Kurshotel dient als Fallstudie.

Kursdauer

Montag, 20. November 1978, bis Mittwoch, 22. November 1978

Kursort

Hotel Stella, Interlaken

Kursreferenten

Daniel Frei, Hotellier, Hotel Stella, Interlaken
Dr. Arnold Meyer, Privatdozent an der ETH Zürich, Ittigen

Kursleitung

Erich Berger, Leiter der Unternehmensschulung SHV, Bern

Kursteilnehmer

- Betriebsleiter und deren Stellvertreter
- Höheres Kader (Vizedirektoren, Aide patrons)

Inhalt und Methodik des Kurses sind im besonderen auf Klein- und Mittelbetriebe ausgerichtet.

Anmeldung und Auskunft

Bis 1. November 1978 an:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Fr. Ruth Wittwer
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

Wir senden Ihnen gerne ein detailliertes Kursprogramm.

Vermischtes Divers



Achtung Gastronomen!

Branchenkennner wissen, dass **Crêpes**

schon bald so populär wie Pizzas sein werden. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, diesen Umsatz in Ihrem Restaurant oder Dancing automatisch mit geringstem Aufwand zu fertigen.

Auskunft über diese neue Backmethode erteilt Fiechter, Zaugg & Co., Rothusweg 14, Postfach 2300, 6300 Zug, Tel. (042) 21 86 20. 255

Zu kaufen gesucht

Tische und Stühle

Telefon (056) 41 65 35

OFA 110.109.456

Massageschule Seefeld, Zürich vermittelt dipl. Masseure(nen)

Keine Heilmassagen. Telefon (01) 47 02 28. OFA 150.270.729 6008 Zürich, Florastrasse 30

Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe

2 Waschautomaten 30 kg Cleis 2 Tumbler 30 kg Cleis

beide elektr., 380 V, und weitere Wäschereizubehöre. Günstiger Preis. Tel. (061) 99 28 86 ab 19.45 Uhr. (Kurt Verlangen) P 29-301764

Haben Sie schon daran gedacht, während Ihrer

italienischen Spezialitätenwochen

die Restaurationsräume mit Bildern von sardischen Künstlern

zu schmücken? Bilder können in den Monaten Januar/ März 1979 abgegeben werden.

Auskünfte durch W. Vonrufs, 8712 Stäfa, Telefon (01) 926 45 33 8234

Insrieren bringt Erfolg

Zu verkaufen Kleinbus Fiat 242/18

16 Sitzplätze, Stoffpolster demontierbar, Motor 1995 ccm, Farbe Rot, 1. Inverkehrsetzung 17.3.1978, 6500 km, Nutzlast 1550 kg, Cassettensradio UKW, 2 Flügelüren vorne, Schiebetüre rechts und Heckflügelüren, fortlaufende Fabrikgarantie.

HESAG Automobile AG Chrysler-Center + Nutzfahrzeuge 3048 Bern-Worbäulen Telefon (031) 58 23 33 P 05-3660

1 Gasto-Norm-Tiefkühl-schrank Occasion

steckerfertig, Demo-Modell, stark reduzierter Preis. 1 Jahr Vollgarantie.

Rufen Sie uns an: Uto-Kühlmaschinen AG Eggböhlstr. 15 8050 Zürich Tel. (01) 50 25 50 P 44-1414

Wo könnte

Hobby-Kutscher

70, mit eigenem Pferd und Tilbury, Deutsch und Französisch sprechend, sich während der Wintersaison als Volontär noch nützlich machen? Kein Stand.

Offerten unter Chiffre M 305328 an Publicitas, 3001 Bern.

Wo informiert sich unser Hotelkader über Investitions- und Konsumgüter? In der **hotel revue**

Die private Fachschule, die hält, was sie verspricht:

BLÄTTLERS Spezialfachschule

Service

29.1.-16.2.79/2.4.-21.4.79

Bar

15.1.-26.1.79 19.3.-30.3.79

Flambieren/Tranchieren

8.1.-12.1.79 12.3.-16.3.79

Weinseminar

7.5.-11.5.79

Chef de service

23.4.-4.5.79

6000 LUZERN

Murbacherstrasse 16

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplatzierung. Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich. Tel. (041) 44 69 55

Bar-Fachschule

der Barmänner-Vereinigung Zürich

Neuzeitliche, praxisnahe Ausbildung in Mixen und Barservice für Damen und Herren mit

Diplom-Abschluss

Unsere Kurse beginnen:

Barmixkurs 6. November, 27. November

Servicekurs 20. November - 24. November

Tages- und Abendkurse

Bitte gratis Dokumentation anfordern!

Barmänner-Vereinigung Zürich

Leonhardstrasse 5, 8001 Zürich

Telefon (01) 32 04 64

INTERNATIONALE COCKTAILS LONG DRINKS SCHÜLER MIXEN SELBST! BARMÄNNER VEREINIGUNG ZÜRICH BVZ

Neues Fachwörterbuch!

10 192 Fachvokabeln auf 360 Seiten, in einem strapazierfähigen, attraktiven Plastikband, vereint zum erstenmal das

Tourismus Dictionary

Fachwörterbuch für Hotellerie, Gastronomie, Reisebüro, Reiseveranstalter, Kur- und Bäderbetriebe

Englisch-Deutsch

• für den Praktiker und die Sekretärin

Zu bestellen bei:

Touristische Schriftenreihe Postfach 50 06 22, D-8000 München 50

Best.-Nr. 5201 Preis SFr. 29.-

849

Little School of English and Commerce

Claydon House, 107-109, Marine Parade Worthing, Sussex, England

Englisch-Intensivkurse für Hotelangestellte

Kursbeginn: 8. Januar und 9. April 1979.

Dauer: je 12 Wochen.

Preis: € 600.78 inkl. Schulgeld/Halbpension/Vollpension am Wochenende (Familienunterkunft).

Kleine Klassen. Vorbereitung auf alle anerkannten Englischprüfungen. Schule direkt am Meer. Charterflug bei frühzeitiger Anmeldung.

Verlangen Sie unverbindliche Auskünfte und Dokumentation bei:

Mme G. Wegmüller Les Granges, 1261 Arzier (VD)

P 18-2860



Fremdsprachen-Sekretär (innen)

23 Wochen-Speziallehrgang AUDIO-VISUELLE Lehrmethoden CH-1854 Leyrain - HOSPRO S.A. Telefon 025/625 24 - Prospekt anfordern Sommersemester - Wintersemester

Wer interessiert sich für die Hotelbranche?

Unser 1000fach bewährter Hotel-Fernkurs bietet auch Ihnen eine gründliche Einführung in das Hotel- und Restaurationsfach. Lassen Sie sich kostenlos informieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

INSTITUT MÖSSINGER AG

(Die Fernschule mit Erfahrung) Räfelfstrasse 11, 8045 Zürich Telefon (01) 35 53 91

Ja, ich interessiere mich für die Hotel-Branche. Informieren Sie mich unverbindlich über Ihren Fern-Fachkurs.

Name: _____

Alter: _____

Strasse: _____

Ort: _____

2609



SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS Service de formation professionnelle

Image de marque et publicité hôtelière

8/78

L'hôtelier ne fait pas confiance à la publicité, elle le lui rend bien. Le budget de l'hôtel est souvent mal évalué, mal réparti, mal engagé. On consacre trop d'argent à des supports de faible rendement, on engage trop dans la diffusion et pas assez dans la conception. Le matériel publicitaire de l'hôtel, carte de visite de l'entreprise, est souvent médiocre. Plus les moyens sont modestes face à la cible à atteindre et mieux il faut viser. Les moyennes et petites exploitations ne sont pas condamnées à l'inefficacité, elles sont condamnées à la qualité.

Date: jeudi et vendredi, 9 et 10 novembre 1978

Heures: le 9 novembre de 10 h. 00 à environ 18 h. 00 le 10 novembre de 8 h. 30 à environ 17 h. 00

Lieu: Genève, Hôtel Rotary, 18, rue du Cendrier

Organisation: Société suisse des hôteliers, Berne Service de formation professionnelle

Animateur: Monsieur Pascal Besson, graphiste ASG, Pully

Objectifs: A la fin du cours, chaque participant devrait être capable de mieux concevoir les différentes actions publicitaires, de mieux engager son budget de publicité, de mieux choisir les moyens.

Programme: 1. La publicité historique, la publicité moderne issue du management 2. Communications visuelles et hôtelières 3. L'image de marque de l'hôtel 4. Les médias et le partenaire

Méthode: Alterner les cours théoriques donnés par l'animateur avec les points de vues des responsables d'agences et d'organismes de tourisme. Il sera fait une large part aux moyens audio-visuels. Une documentation remise à la fin du cours complètera les notes prises par les participants.

Prix: fr. 160.- pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH fr. 240.- pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH

Ce prix comprend les déjeuners, boissons de pauses, ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant. (Le montant est à verser au ccp 30-1674.) A partir de 2 participants du même établissement nous accordons une réduction de fr. 20.- par personne.

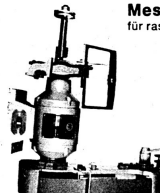
Logement: L'Hôtel Rotary propose un arrangement à fr. 80.- en chambre individuelle. Les participants sont priés de réserver leur chambre eux-mêmes et d'acquitter le montant de la pension directement à l'hôtel.

Inscriptions: par téléphone jusqu'au vendredi, 3 novembre 1978 au plus tard.

Renseignements: Société suisse des hôteliers Service de formation professionnelle Mme Françoise Schmid Case postale 2657 3001 Berne Téléphone (031) 46 18 81

Messerschleifmaschine Elefant

für rasiermesserscharfe Messer



Bandbreite 45 mm Scheiben Ø 125 mm Anschluss 220 Volt Gewicht 11 kg

Aktion Fr. 295.-

auf Wunsch mit Verlängerungsdorn, Filzschleife und Polierpaste. könlgsdorfer maschinen 9430 St. Margrethen Tel. (071) 71 15 53 852



Aktion Service-Tücher

Service-Tücher, Art. 330-360, gebleichte Schweizer Halbleinen, abgepasst gewoben, Bord ringsum rot, 2fache Einwebung «Service», 47/60 cm

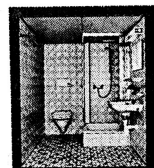
Preis per Stück jetzt nur Fr. 2.50

Bestellen Sie bitte gleich heute noch. Telefon (041) 22 55 85

Abegglen-Pfister AG Luzern

Chambres d'hôtel avec le confort Regain de valeur et augmentation du chiffre d'affaires de votre hôtel - sans travaux coûteux

En un ou deux jours vos chambres d'hôtel sont équipées de douches, combinaisons douche/lavabo ou de salles de bain préfabriquées avec carreaux de céramiques véritables. Montage par nos spécialistes, sans dérangement pour votre hôtel. - Programme salles de bain préfabriquées, WC et douche - spécialement mis au point pour les hôtels. Fabrication sur mesures selon vos indications, en fonction de la place disponible. Revêtement extérieur livrable en différentes teintes de bois, convenant à votre installation. De plus: notre liste de références prouve combien nombreux sont les hôteliers perspicaces chez qui nos douches et salles de bain ont déjà fait leurs preuves.



Combinaison douche/lavabo (ou douche seulement)



Salle de bain préfabriquée avec douche (ou baignoire), lavabo et WC. Partie frontale terminée avec portes. Salles de bain préfabriquées REX - une idée pour la Suisse.

VEUILLEZ m'envoyer gratuitement et sans engagement de ma part un exemplaire du catalogue du programme complet des salles de bain préfabriquées REX.

Nom: _____

Nom de l'établissement: _____

No postal/Lieu: _____

Rue: _____ No _____

Téléphone: _____

A envoyer à: REX-Electric - Bernstrasse 85 - 8953 Dietikon, Tel. 01/730 67 66

Voilà...

NOI

der neuen
Touristik-Revue!

Wie schön fügt es sich, dass der Schweizerische Reisebüro-Verband just zu seinem fünfzigsten Geburtstag ein eigenes Fachblatt bekommt. Herzliche Gratulation.

Hotel-Revue

de la nouvelle
Revue touristique!

Quel heureux hasard que la Fédération suisse des agences de voyages reçoive pour son cinquantième anniversaire son propre journal spécialisé. Toutes nos félicitations!

Hôtel-Revue

